

Der Oberbürgermeister

I/20-1 Huss, 3732, 20-2 Gärtner, 2954
I/21-1 Borutta, 6876

Drucksache-Nr.

21-0074

Datum

31.03.2021

Beschlussvorlage öffentlich

Zur Sitzung	Sitzungstermin	Behandlung
Rat der Stadt	14.06.2021	Entscheidung

Betreff

Jahresabschluss 2020

Beschlussentwurf

1. Der vom Stadtdirektor/Stadtkämmerer aufgestellte und vom Oberbürgermeister bestätigte Entwurf des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2020 wird hiermit gemäß § 95 Abs. 5 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) festgestellt und dem Rechnungsprüfungsausschuss und dem Rechnungsprüfungsamt zur Prüfung überwiesen.
2. Der Lagebericht und die sonstigen Anlagen zum Jahresabschluss werden zur Kenntnis genommen (Anlagen 1 bis 6).
3. Die in der Anlage H des Anhangs zum Jahresabschluss (Anlage 5) dargestellten Ermächtigungsübertragungen und die entsprechenden Planfortschreibungen der Ansätze in das Haushaltsjahr 2021 werden gemäß § 22 Abs. 4 Kommunalhaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen (KomHVO NRW) zur Kenntnis genommen.
4. Die Verfügung zum Verfahren der Ermächtigungsübertragungen im Jahresabschluss 2020 wird gem. der „Grundsätzlichen Regelung über Art, Umfang und Dauer der Ermächtigungsübertragung gem. § 22 GemHVO NRW für die Stadt Duisburg“ (jetzt § 22 KomHVO NRW) zur Kenntnis genommen.

Finanzielle Auswirkungen im städtischen Haushalt - in Euro - :

Ja

Nein

siehe Problembeschreibung

Gender Mainstreaming-Relevanz

Ja

Die Darlegung der Geschlechterdifferenzierung erfolgt im Kontext der Drucksache, ggf. als Anlage zur Drucksache. (Dabei müssen z.B. Planungskriterien, Verordnungen, Rechtsgrundlagen, Richtlinien etc., die dem Vorschlag zu Grunde liegen, genannt werden. Wird eine auffällige Abweichung zwischen den Geschlechtern deutlich, ist diese hervorzuheben, zu analysieren und es ist darzulegen, wie die geschlechtsspezifischen Unterschiede berücksichtigt wurden.)

Nein

Die Darlegung der Geschlechterdifferenzierung entfällt aus folgenden Gründen:
Aus dem Sachverhalt ergeben sich keine geschlechtsspezifischen Auswirkungen.

L I N K

M U R R A C K

Problembeschreibung / Begründung

1. Vorlage des Jahresabschlusses

Die Gemeinde hat nach § 95 Abs. 1 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Dieser besteht aus:

- der Ergebnisrechnung (Anlage 1),
- der Finanzrechnung (Anlage 2),
- den Teilrechnungen (Anlage 3) und
- der Bilanz (Anlage 4)

Ihm sind beigefügt:

- ein Anhang (Anlage 5),
- ein Lagebericht (Anlage 6),
- die Verfügung zum Verfahren der Ermächtigungsübertragungen im Jahresabschluss 2020 (Anlage 7).

Dem Rechnungsprüfungsamt werden zur Prüfung weitere Unterlagen unmittelbar zugeleitet:

- Teilrechnungen nach Verantwortungsbereichen mit Erläuterungen zur Anwendung der flexiblen Haushaltsführung im Sinne des § 9 der Haushaltssatzung und zu den über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen,
- Produktsichten mit den Ist-Zahlen zu den ausgewiesenen Leistungsmengen,
- Produktkennzahlen sowie
- Ableitung der Finanzpositionen in der konsumtiven Finanzrechnung aus den Kostenarten der Ergebnisrechnung.

2. Ermächtigungsübertragungen / Planfortschreibungen

Sofern im Rahmen des Jahresabschlusses festgestellt wird, dass Haushaltsansätze nicht in voller Höhe in Anspruch genommen worden sind, hat der Gesetzgeber mit § 22 KomHVO NRW die grundsätzliche Möglichkeit der **Übertragung** dieser nicht ausgeschöpften Ermächtigungen vorgesehen. Mit Datum vom 01.08.2014 hat der Oberbürgermeister die grundsätzlichen Regelungen zur Ermächtigungsübertragung gem. § 22 GemHVO NRW (jetzt § 22 KomHVO NRW) für die Stadt Duisburg erlassen, denen der Rat der Stadt am 29.09.2014 zugestimmt hat (DS 14-0876). Die Verfügung zum Verfahren der Ermächtigungsübertragungen im Jahresabschluss 2020 spezifiziert diese Regelungen für den aktuellen Jahresabschluss (s. Anlage 7).

Ermächtigungsübertragungen werden beim Jahresabschluss in Form von Planfortschreibungen in das nächste Haushaltsjahr vorgetragen und erhöhen somit die bereits vom Rat der Stadt beschlossenen ursprünglichen Ansätze des laufenden Jahres.

Im Jahresabschluss 2020 ist in der Finanzrechnung von dieser gesetzlich zulässigen Möglichkeit in der zulässigen Höhe Gebrauch gemacht worden.

Da die Ermächtigungsübertragungen die bereits beschlossenen Planansätze des laufenden Jahres erhöhen, ist der Rat der Stadt gemäß § 22 Abs. 4 KomHVO NRW hierüber zu unterrichten. Dies geschieht mit der beigefügten Anlage H des Anhangs zum Jahresabschluss (siehe Anlage 5, Seiten 57 bis 62), in der alle Ermächtigungsübertragungen und die damit verbundenen Planfortschreibungen nach 2021 im Einzelnen aufgeführt sind.

Anlagen

Anlage 1 Ergebnisrechnung

Anlage 2 Finanzrechnung

Anlage 3 Teilrechnungen

Anlage 4 Bilanz

Anlage 5 Anhang

Anlage 6 Lagebericht

Anlage 7 Verfügung zum Verfahren der Ermächtigungsübertragungen

Jahresergebnis 2020
Gesamtergebnisrechnung

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019 (€)	Haushaltsansatz 2020 (€)		davon übertr. Ermächt.	Ergebnis 2020 (€)	Vegl.fort.An./Erg.	übertr. Ermächt.
			Original	fortgeschrieben	aus 2019		absolut	nach 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	661.734.842,25	687.607.000	687.607.000	0	615.576.347,06	72.030.653-	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	786.296.097,99	860.865.458	860.865.458	0	955.364.868,12	94.499.410+	0
03	+ Sonstige Transfererträge	19.201.169,49	19.187.335	19.187.335	0	21.294.574,18	2.107.239+	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	80.353.472,66	78.695.315	78.695.315	0	71.322.228,27	7.373.086-	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	22.647.889,62	22.570.470	22.570.470	0	21.304.844,26	1.265.626-	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	202.675.374,52	225.813.105	225.813.105	0	255.768.597,96	29.955.493+	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	106.386.119,38	81.923.015	81.923.015	0	109.888.431,58	27.965.416+	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
10	= Ordentliche Erträge	1.879.294.965,91	1.976.661.698	1.976.661.698	0	2.050.519.891,43	15.943.190-	0
11	- Personalaufwendungen	395.761.142,84	417.636.550	417.636.550	0	399.555.422,75	18.081.127-	0
12	- Versorgungsaufwendungen	59.609.828,51	53.082.579	53.082.579	0	49.001.376,65	4.081.202-	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	310.007.376,88	347.021.912	347.021.912	0	327.552.386,34	19.469.526-	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	67.965.235,08	67.973.997	67.973.997	0	65.036.542,90	2.937.454-	0
15	- Transferaufwendungen	721.865.839,93	780.943.514	780.943.514	0	766.977.944,81	13.965.569-	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	282.768.376,72	278.699.702	278.699.702	0	285.659.759,34	6.960.057+	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.837.977.799,96	1.945.358.254	1.945.358.254	0	1.893.783.432,79	24.737.183-	0
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	41.317.165,95	31.303.444	31.303.444	0	156.736.458,64	125.433.014+	0
19	+ Finanzerträge	12.434.776,21	16.421.624	16.421.624	0	10.295.654,90	6.125.969-	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	17.585.785,17	38.746.900	38.746.900	0	20.155.394,82	18.591.505-	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	5.151.008,96-	22.325.276-	22.325.276-	0	9.859.739,92-	12.465.536+	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	36.166.156,99	8.978.168	8.978.168	0	146.876.718,72	137.898.551+	0
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
26	= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	36.166.156,99	8.978.168	8.978.168	0	146.876.718,72	137.898.551+	0
27	- Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
28	Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 26 und 27)	36.166.156,99	8.978.168	8.978.168	0	146.876.718,72	137.898.551+	0
29	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage							
30	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen					4.013.207,56		
31	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen					1.098.118,26		
32	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen					-3.890.373,53		
33	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen					-1.667.975,21		
33	Verrechnungssaldo					-447.022,92		

Jahresergebnis 2020
Gesamtfinanzrechnung

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2019 (€)	Haushaltsansatz 2020 (€)		davon übertr. Ermächt. aus 2019	Ergebnis 2020 (€)	Vgl.fort.An./Erg. absolut	übertr. Ermächt. nach 2021
			Original	fortgeschrieben				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	671.753.283,96	629.543.898	629.543.898	0	565.224.371,65	64.319.526 -	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	738.110.499,94	818.715.846	818.715.846	0	914.058.029,88	95.342.184 +	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	17.940.651,05	19.187.335	19.187.335	0	17.293.612,51	1.893.722 -	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	69.414.058,43	72.400.303	72.400.303	0	72.240.560,21	159.743 -	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	26.714.654,55	22.570.470	22.570.470	0	25.490.450,51	2.919.980 +	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	194.240.984,96	225.806.559	225.806.559	0	248.993.254,70	23.186.696 +	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	55.703.349,19	50.415.044	50.415.044	0	46.108.000,65	4.307.043 -	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	11.298.299,48	16.421.624	16.421.624	0	9.839.649,52	6.581.974 -	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.785.175.781,56	1.855.061.080	1.855.061.080	0	1.899.247.929,63	44.186.850 +	0
10	- Personalauszahlungen	331.052.368,52	374.708.101	374.708.101	0	344.911.643,38	29.796.457 -	0
11	- Versorgungsauszahlungen	71.691.674,51	70.500.000	70.500.000	0	75.090.648,65	4.590.649 +	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	302.049.842,79	335.147.549	345.766.807	10.619.258	324.536.143,95	21.230.663 -	6.634.224
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	16.873.709,05	38.676.900	38.676.900	0	15.571.123,64	23.105.776 -	2.906.003
14	- Transferauszahlungen	688.853.242,67	800.943.514	810.800.877	9.857.363	729.760.043,87	81.040.833 -	25.977.243
15	- Sonstige Auszahlungen	267.618.807,92	283.997.775	284.479.464	481.689	268.564.413,62	15.915.051 -	487.580
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.678.139.645,46	1.903.973.838	1.924.932.149	20.958.311	1.758.434.017,11	166.498.132 -	36.005.050
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	107.036.136,10	48.912.759-	69.871.070-	20.958.311-	140.813.912,52	210.684.982 +	36.005.050-
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	58.348.646,18	94.948.250	94.948.250	0	85.953.654,31	8.994.596 -	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	5.070.099,35	18.486.250	18.486.250	0	7.135.221,17	11.351.029 -	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	2.195.000,00	5.311.800	5.311.800	0	2.195.225,00	3.116.575 -	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	1.886.100,03	5.221.000	5.221.000	0	3.741.255,95	1.479.744 -	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	2.358,90-	0	0	0	77.304,87-	77.305 -	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	67.497.486,66	123.967.300	123.967.300	0	98.948.051,56	25.019.248 -	0

Jahresergebnis 2020
Gesamtfinanzrechnung

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2019 (€)	Haushaltsansatz 2020 (€)		davon übertr. Ermächt. aus 2019	Ergebnis 2020 (€)	Vgl.fort.An./Erg. absolut	übertr. Ermächt. nach 2021
			Original	fortgeschrieben				
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	3.149.204,38	4.725.900	7.804.865	3.078.965	466.141,78	7.338.723-	3.225.547
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	49.204.964,26	126.589.100	211.651.657	85.062.557	94.707.258,25	116.944.398-	81.830.726
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	12.598.601,96	21.927.800	35.710.682	13.926.466	15.366.771,80	20.343.910-	27.587.071
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	27.434.100,00	1.000	3.900	2.900	550.300,00	546.400+	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	160.982,35	17.044.800	25.394.800	8.350.000	7.693.162,61	17.701.637-	16.171.637
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	471.610,46	30.000	30.000	0	22.767,12	7.233-	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	93.019.463,41	170.318.600	280.595.904	110.420.888	118.806.401,56	161.789.502-	128.814.982
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	25.521.976,75-	46.351.300-	156.628.604-	110.420.888-	19.858.350,00-	136.770.254+	128.814.982-
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	81.514.159,35	95.264.059-	226.499.673-	131.379.198-	120.955.562,52	347.455.236+	164.820.032-
33	+ Einz. aus der Aufnahme u. d. Rückfl. von Kred. für Investit. u. diesen wirtschaftlich gleichkomm. Rechtsverhältnissen	52.443.264,07	445.223.400	445.223.400	0	19.620.814,21	425.602.586-	0
34	+ Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten zur Liquiditätssicherung	1.493.800.000,00	0	0	0	1.482.300.000,00	1.482.300.000+	0
35	- Ausz. für die Tilgung und Gewährung von Kred. für Investit. u. diesen wirtschaftlich gleichkomm. Rechtsverhältnissen	41.544.897,42	431.010.000	431.010.000	0	35.196.016,53	395.813.983-	0
36	- Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten zur Liquiditätssicherung	1.618.300.000,00	0	0	0	1.621.200.000,00	1.621.200.000+	0
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	113.601.633,35-	14.213.400	14.213.400	0	154.475.202,32-	168.688.602-	0
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	32.087.474,00-	81.050.659-	212.286.273-	131.379.198-	33.519.639,80-	178.766.634+	164.820.032-
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	15.965.594,75	101.765.580	101.765.580	0	16.509.321,81	85.256.258-	0
40	+ Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	34.409.797,90	0	0	0	40.779.547,51	40.779.548+	0
41	= Liquide Mittel (= Zeilen 38, 39 und 40)	18.287.918,65	20.714.921	110.520.693-	131.379.198-	23.769.229,52	134.289.923+	164.820.032-

Jahresabschluss 2020

Innere Verwaltung
Produktbereich 01

Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2019 (€)	Haushaltsansatz 2020 (€)		davon übertr. Ermächt. aus 2019	Ergebnis 2020 (€)	Vgl.fort.An./Erg. absolut	übertr. Ermächt. nach 2021
			Original	fortgeschrieben				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.842.184,11	1.759.111	1.759.111	0	1.536.643,29	222.467-	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	567.182,13	687.400	687.400	0	603.862,51	83.537-	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.763.035,98	1.476.866	1.476.866	0	2.586.383,26	1.109.517+	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.503.652,55	9.569.832	9.569.832	0	9.975.059,80	405.228+	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	8.329.982,30	4.011.187	4.011.187	0	20.354.549,43	16.343.362+	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
10	= Ordentliche Erträge	18.006.037,07	17.504.396	17.504.396	0	35.056.498,29	17.552.102+	0
11	- Personalaufwendungen	89.900.053,48	99.122.733	99.122.733	0	85.730.528,30	13.392.205-	0
12	- Versorgungsaufwendungen	59.609.828,51	53.082.579	53.082.579	0	49.001.376,65	4.081.202-	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.159.660,52	7.166.362	7.166.362	0	4.626.011,35	2.540.351-	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	271.683,77	345.161	345.161	0	285.799,92	59.361-	0
15	- Transferaufwendungen	1.710.436,03	1.717.630	1.717.630	0	2.152.066,62	434.437+	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.625.094,41	21.421.401	21.421.401	0	27.983.719,00	6.562.318+	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	177.276.756,72	182.855.866	182.855.866	0	169.779.501,84	13.076.364-	0
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	159.270.719,65-	165.351.470-	165.351.470-	0	134.723.003,55-	30.628.467+	0
19	+ Finanzerträge	91.919,00	50.000	50.000	0	29.683,00	20.317-	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.060,40	2.000	2.000	0	1.073,90	926-	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	89.858,60	48.000	48.000	0	28.609,10	19.391-	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	159.180.861,05-	165.303.470-	165.303.470-	0	134.694.394,45-	30.609.076+	0
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	159.180.861,05-	165.303.470-	165.303.470-	0	134.694.394,45-	30.609.076+	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	78.161.264,18	71.447.120	71.447.120	0	42.263.201,20	29.183.919-	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	21.239.529,99	20.895.524	20.895.524	0	14.055.601,14	6.839.923-	0
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	102.259.126,86-	114.751.874-	114.751.874-	0	106.486.794,39-	8.265.080+	0
30	- Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
31	= Ergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	102.259.126,86-	114.751.874-	114.751.874-	0	106.486.794,39-	8.265.080+	0

Jahresabschluss 2020
**Innere Verwaltung
Produktbereich 01**

Teilfinanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2019 (€)	Haushaltsansatz 2020 (€)		davon übertr. Ermächt. aus 2019	Ergebnis 2020 (€)	Vgl.fort.An./Erg. absolut	übertr. Ermächt. nach 2021
			Original	fortgeschrieben				
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.552,45	0	0	0	15.460,96	15.461+	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
04	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
05	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
06	Summe: (invest. Einzahlungen)	3.552,45	0	0	0	15.460,96	15.461+	0
Auszahlungen								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	330.503,06	977.900	1.325.148	490.832	1.132.358,08	192.790-	326.244
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
13	Summe: (invest. Auszahlungen)	330.503,06	977.900	1.325.148	490.832	1.132.358,08	192.790-	326.244
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	326.950,61-	977.900-	1.325.148-	490.832-	1.116.897,12-	208.251+	326.244-

Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2019 (€)	Haushaltsansatz 2020 (€)		davon übertr. Ermächt.	Ergebnis 2020 (€)	Vgl.fort.An./Erg.	übertr. Ermächt.
			Original	fortgeschrieben	aus 2019		absolut	nach 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.614.666,07	1.886.263	1.886.263	0	2.556.586,46	670.324+	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	38.927.736,99	39.557.900	39.557.900	0	36.660.574,72	2.897.325-	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	550.506,22	584.500	584.500	0	1.276.574,35	692.074+	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.000.845,34	4.285.000	4.285.000	0	3.455.485,70	829.514-	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	26.060.675,85	16.726.471	16.726.471	0	17.298.810,69	572.340+	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
10	= Ordentliche Erträge	72.154.430,47	63.040.133	63.040.133	0	61.248.031,92	1.792.101-	0
11	- Personalaufwendungen	92.683.764,79	94.113.889	94.113.889	0	94.301.831,33	187.943+	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.273.926,54	19.940.674	19.940.674	0	31.882.650,14	11.941.976+	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.432.489,56	2.680.130	2.680.130	0	2.906.614,72	226.485+	0
15	- Transferaufwendungen	79.791,13	82.100	82.100	0	289.493,34	207.393+	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.131.843,06	18.115.104	18.115.104	0	19.225.726,97	1.110.623+	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	131.601.815,08	134.931.897	134.931.897	0	148.606.316,50	13.674.419+	0
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	59.447.384,61-	71.891.764-	71.891.764-	0	87.358.284,58-	15.466.521-	0
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	59.447.384,61-	71.891.764-	71.891.764-	0	87.358.284,58-	15.466.521-	0
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	59.447.384,61-	71.891.764-	71.891.764-	0	87.358.284,58-	15.466.521-	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	925.305,96	937.958	937.958	0	898.232,47	39.725-	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	38.024.467,17	34.262.783	34.262.783	0	21.043.262,91	13.219.520-	0
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	96.546.545,82-	105.216.589-	105.216.589-	0	107.503.315,02-	2.286.726-	0
30	- Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
31	= Ergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	96.546.545,82-	105.216.589-	105.216.589-	0	107.503.315,02-	2.286.726-	0

Jahresabschluss 2020

Sicherheit und Ordnung
Produktbereich 02

Teilfinanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2019 (€)	Haushaltsansatz 2020 (€)		davon übertr. Ermächt. aus 2019	Ergebnis 2020 (€)	Vgl.fort.An./Erg. absolut	übertr. Ermächt. nach 2021
			Original	fortgeschrieben				
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	718.705,43	680.000	680.000	0	733.260,33	53.260+	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	77.999,40	0	0	0	179.047,84	179.048+	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
04	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
05	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
06	Summe: (invest. Einzahlungen)	796.704,83	680.000	680.000	0	912.308,17	232.308+	0
Auszahlungen								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	20.000	40.000	20.000	0,00	40.000-	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	6.648.613,76	8.116.900	18.015.461	9.898.561	5.172.321,00	12.843.140-	12.648.093
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
13	Summe: (invest. Auszahlungen)	6.648.613,76	8.136.900	18.055.461	9.918.561	5.172.321,00	12.883.140-	12.648.093
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	5.851.908,93-	7.456.900-	17.375.461-	9.918.561-	4.260.012,83-	13.115.448+	12.648.093-

Jahresabschluss 2020

Schulträgeraufgaben
Produktbereich 03

Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2019 (€)		Haushaltsansatz 2020 (€)		davon übertr. Ermächt.	Ergebnis 2020 (€)	Vgl.fort.An./Erg.	übertr. Ermächt.
				Original	fortgeschrieben	aus 2019		absolut	nach 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.936.091,47	27.867.760	27.867.760	0	0	14.586.351,70	13.281.408-	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.288.408,99	2.166.000	2.166.000	0	0	2.072.558,65	93.441-	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	634.762,99	246.300	246.300	0	0	65.739,67	180.560-	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.810,04	0	0	0	0	500,00-	500-	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.496.255,90	6.672.336	6.672.336	0	0	4.150.903,08	2.521.433-	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0
10	= Ordentliche Erträge	20.364.329,39	36.952.396	36.952.396	0	0	20.875.053,10	16.077.343-	0
11	- Personalaufwendungen	12.398.629,29	13.849.572	13.849.572	0	0	13.220.062,84	629.509-	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26.782.597,19	33.284.013	33.284.013	0	0	27.827.696,39	5.456.317-	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	179.798,02	587.128	587.128	0	0	186.347,02	400.781-	0
15	- Transferaufwendungen	2.439.458,23	2.675.000	2.675.000	0	0	3.006.026,66	331.027+	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	111.125.346,66	112.066.750	112.066.750	0	0	109.056.647,92	3.010.103-	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	152.925.829,39	162.462.464	162.462.464	0	0	153.296.780,83	9.165.684-	0
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	132.561.500,00-	125.510.068-	125.510.068-	0	0	132.421.727,73-	6.911.659-	0
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	4.395,93	4.500	4.500	0	0	4.320,00	180-	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	4.395,93-	4.500-	4.500-	0	0	4.320,00-	180+	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	132.565.895,93-	125.514.568-	125.514.568-	0	0	132.426.047,73-	6.911.479-	0
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	132.565.895,93-	125.514.568-	125.514.568-	0	0	132.426.047,73-	6.911.479-	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	489.142,33-	1.043.312-	1.043.312-	0	0	1.494.018,28-	450.706-	0
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	132.076.753,60-	124.471.256-	124.471.256-	0	0	130.932.029,45-	6.460.773-	0
30	- Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0
31	= Ergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	132.076.753,60-	124.471.256-	124.471.256-	0	0	130.932.029,45-	6.460.773-	0

Jahresabschluss 2020

Schulträgeraufgaben
Produktbereich 03

Teilfinanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2019 (€)	Haushaltsansatz 2020 (€)		davon übertr. Ermächt. aus 2019	Ergebnis 2020 (€)	Vgl.fort.An./Erg. absolut	übertr. Ermächt. nach 2021
			Original	fortgeschrieben				
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	18.644.232,16	4.364.000	4.364.000	0	28.650.940,99	24.286.941+	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
04	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
05	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
06	Summe: (invest. Einzahlungen)	18.644.232,16	4.364.000	4.364.000	0	28.650.940,99	24.286.941+	0
Auszahlungen								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.247.209,48	9.196.000	11.263.595	2.067.595	6.287.805,92	4.975.789-	13.001.055
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	15.514.800	23.864.800	8.350.000	7.693.162,61	16.171.637-	16.171.637
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
13	Summe: (invest. Auszahlungen)	3.247.209,48	24.710.800	35.128.395	10.417.595	13.980.968,53	21.147.426-	29.172.693
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	15.397.022,68	20.346.800-	30.764.395-	10.417.595-	14.669.972,46	45.434.367+	29.172.693-

Jahresabschluss 2020

Kultur und Wissenschaft
Produktbereich 04

Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2019 (€)		Haushaltsansatz 2020 (€)		davon übertr. Ermächt.	Ergebnis 2020 (€)	Vgl.fort.An./Erg.	übertr. Ermächt.
				Original	fortgeschrieben	aus 2019		absolut	nach 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.523.837,36	4.381.632	4.381.632	0	0	5.233.883,54	852.252+	0
03	+ Sonstige Transfererträge	60.000,00	20.000	20.000	0	0	75.000,00	55.000+	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17,28	5.000	5.000	0	0	0,00	5.000-	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.672.746,02	5.378.069	5.378.069	0	0	2.778.989,17	2.599.079-	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.260,39	100	100	0	0	0,00	100-	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.461.512,08	90.362	90.362	0	0	1.461.976,95	1.371.615+	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0
10	= Ordentliche Erträge	11.724.373,13	9.875.163	9.875.163	0	0	9.549.849,66	325.313-	0
11	- Personalaufwendungen	29.519.020,23	31.430.204	31.430.204	0	0	28.539.821,57	2.890.383-	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.112.154,39	4.050.447	4.050.447	0	0	3.116.888,94	933.558-	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	728.470,33	805.756	805.756	0	0	609.157,50	196.598-	0
15	- Transferaufwendungen	12.770.020,94	13.163.604	13.163.604	0	0	13.826.723,75	663.120+	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.387.253,30	20.058.987	20.058.987	0	0	17.495.142,97	2.563.844-	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	66.516.919,19	69.508.998	69.508.998	0	0	63.587.734,73	5.921.263-	0
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	54.792.546,06-	59.633.835-	59.633.835-	0	0	54.037.885,07-	5.595.950+	0
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	175,00	175+	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	175,00-	175-	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	54.792.546,06-	59.633.835-	59.633.835-	0	0	54.038.060,07-	5.595.775+	0
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	54.792.546,06-	59.633.835-	59.633.835-	0	0	54.038.060,07-	5.595.775+	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.484.274,37	1.397.541	1.397.541	0	0	544.722,04	852.819-	0
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	56.276.820,43-	61.031.377-	61.031.377-	0	0	54.582.782,11-	6.448.594+	0
30	- Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0
31	= Ergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	56.276.820,43-	61.031.377-	61.031.377-	0	0	54.582.782,11-	6.448.594+	0

Teilfinanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2019 (€)	Haushaltsansatz 2020 (€)		davon übertr. Ermächt. aus 2019	Ergebnis 2020 (€)	Vgl.fort.An./Erg. absolut	übertr. Ermächt. nach 2021
			Original	fortgeschrieben				
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	18.000,00	18.000+	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	3.000,00	3.000+	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
04	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
05	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
06	Summe: (invest. Einzahlungen)	0,00	0	0	0	21.000,00	21.000+	0
Auszahlungen								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.068.010,80	1.799.760	2.620.754	820.994	1.621.470,50	999.284 -	446.316
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
13	Summe: (invest. Auszahlungen)	1.068.010,80	1.799.760	2.620.754	820.994	1.621.470,50	999.284 -	446.316
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.068.010,80-	1.799.760-	2.620.754-	820.994-	1.600.470,50-	1.020.284+	446.316-

Jahresabschluss 2020

Soziale Leistungen
Produktbereich 05

Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2019 (€)	Haushaltsansatz 2020 (€)		davon übertr. Ermächt. aus 2019	Ergebnis 2020 (€)	Vgl.fort.An./Erg. absolut	übertr. Ermächt. nach 2021
			Original	fortgeschrieben				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	21.808.205,43	20.500.000	20.500.000	0	23.439.618,59	2.939.619+	0
	... davon Kompensationsleistungen für Grundsicherung für Arbeitssuchende	21.808.205,43	20.500.000	20.500.000	0	23.439.618,59	2.939.619+	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.441.102,55	1.690.014	1.690.014	0	9.776.082,99	8.086.069+	0
03	+ Sonstige Transfererträge	7.237.136,13	7.543.300	7.543.300	0	8.017.648,25	474.348+	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.340.652,66	2.605.500	2.605.500	0	3.079.786,67	474.287+	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	42.989,16	39.254	39.254	0	23.062,40	16.191 -	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	160.153.389,05	177.688.740	177.688.740	0	211.827.097,23	34.138.357+	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.646.047,57	661.284	661.284	0	747.653,73	86.370+	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
10	= Ordentliche Erträge	199.669.522,55	210.728.092	210.728.092	0	256.910.949,86	46.182.858+	0
11	- Personalaufwendungen	29.765.217,07	30.702.267	30.702.267	0	29.264.341,39	1.437.926 -	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	187.353.049,19	205.187.278	205.187.278	0	189.081.109,80	16.106.168 -	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	62.958,69	54.257	54.257	0	49.400,85	4.856 -	0
15	- Transferaufwendungen	176.327.075,96	194.348.025	194.348.025	0	187.024.368,34	7.323.657 -	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.059.860,38	26.335.346	26.335.346	0	24.890.964,68	1.444.382 -	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	421.568.161,29	456.627.173	456.627.173	0	430.310.185,06	26.316.988 -	0
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	221.898.638,74-	245.899.081-	245.899.081-	0	173.399.235,20-	72.499.846+	0
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	957,11	0	0	0	2.035,69	2.036+	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	957,11-	0	0	0	2.035,69-	2.036 -	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	221.899.595,85-	245.899.081-	245.899.081-	0	173.401.270,89-	72.497.810+	0
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	221.899.595,85-	245.899.081-	245.899.081-	0	173.401.270,89-	72.497.810+	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	10.116,97	6.026	6.026	0	3.131,50	2.894 -	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.010.365,92	5.503.134	5.503.134	0	2.944.250,73	2.558.884 -	0
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	227.899.844,80-	251.396.190-	251.396.190-	0	176.342.390,12-	75.053.800+	0
30	- Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0,00	0+	0

Jahresabschluss 2020

**Soziale Leistungen
Produktbereich 05**

Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2019 (€)	Haushaltsansatz 2020 (€)		davon übertr. Ermächt. aus 2019	Ergebnis 2020 (€)	Vgl.fort.An./Erg. absolut	übertr. Ermächt. nach 2021
			Original	fortgeschrieben				
31	= Ergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	227.899.844,80-	251.396.190-	251.396.190-	0	176.342.390,12-	75.053.800+	0

Jahresabschluss 2020

Soziale Leistungen
Produktbereich 05

Teilfinanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2019 (€)	Haushaltsansatz 2020 (€)		davon übertr. Ermächt. aus 2019	Ergebnis 2020 (€)	Vgl.fort.An./Erg. absolut	übertr. Ermächt. nach 2021
			Original	fortgeschrieben				
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	11.245,50	4.000	4.000	0	13.997,92	9.998+	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
04	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
05	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
06	Summe: (invest. Einzahlungen)	11.245,50	4.000	4.000	0	13.997,92	9.998+	0
Auszahlungen								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	118.254,42	199.900	218.926	19.026	98.381,96	120.544-	11.167
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
13	Summe: (invest. Auszahlungen)	118.254,42	199.900	218.926	19.026	98.381,96	120.544-	11.167
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	107.008,92-	195.900-	214.926-	19.026-	84.384,04-	130.542+	11.167-

Jahresabschluss 2020

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktbereich 06

Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2019 (€)		Haushaltsansatz 2020 (€)		davon übertr. Ermächt. aus 2019	Ergebnis 2020 (€)	Vgl.fort.An./Erg. absolut	übertr. Ermächt. nach 2021
				Original	fortgeschrieben				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	77.361.249,24	89.798.110	89.798.110	0	0	91.693.220,96	1.895.111+	0
03	+ Sonstige Transfererträge	11.724.762,67	11.350.035	11.350.035	0	0	13.046.297,02	1.696.262+	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16.369.586,61	15.439.603	15.439.603	0	0	11.288.937,73	4.150.666-	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.629.646,04	1.471.930	1.471.930	0	0	1.173.966,88	297.963-	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.417.476,19	29.129.390	29.129.390	0	0	18.975.434,47	10.153.956-	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.263.970,11	1.671.962	1.671.962	0	0	9.397.854,16	7.725.892+	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0
10	= Ordentliche Erträge	133.766.690,86	148.861.031	148.861.031	0	0	145.575.711,22	3.285.320-	0
11	- Personalaufwendungen	91.601.673,28	98.604.334	98.604.334	0	0	95.560.404,04	3.043.930-	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.339.498,07	2.434.259	2.434.259	0	0	12.903.522,28	10.469.263+	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	149.151,94	155.463	155.463	0	0	159.595,36	4.133+	0
15	- Transferaufwendungen	236.795.432,58	259.760.702	259.760.702	0	0	258.877.626,20	883.076-	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	26.643.421,27	27.617.469	27.617.469	0	0	26.858.479,92	758.989-	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	365.529.177,14	388.572.227	388.572.227	0	0	394.359.627,80	5.787.401+	0
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	231.762.486,28-	239.711.196-	239.711.196-	0	0	248.783.916,58-	9.072.721-	0
19	+ Finanzerträge	11.139,28	20.000	20.000	0	0	12.263,32	7.737-	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	44.138,42	20.000	20.000	0	0	5.290,12	14.710-	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	32.999,14-	0	0	0	0	6.973,20	6.973+	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	231.795.485,42-	239.711.196-	239.711.196-	0	0	248.776.943,38-	9.065.748-	0
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	231.795.485,42-	239.711.196-	239.711.196-	0	0	248.776.943,38-	9.065.748-	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	471.003,96	514.050	514.050	0	0	509.408,97	4.642-	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.540.354,85	4.535.579	4.535.579	0	0	2.202.785,18	2.332.794-	0
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	235.864.836,31-	243.732.725-	243.732.725-	0	0	250.470.319,59-	6.737.595-	0
30	- Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0
31	= Ergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	235.864.836,31-	243.732.725-	243.732.725-	0	0	250.470.319,59-	6.737.595-	0

Jahresabschluss 2020

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktbereich 06

Teilfinanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2019 (€)	Haushaltsansatz 2020 (€)		davon übertr. Ermächt. aus 2019	Ergebnis 2020 (€)	Vgl.fort.An./Erg. absolut	übertr. Ermächt. nach 2021
			Original	fortgeschrieben				
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	52.981,79	15.750	15.750	0	24.909,56	9.160+	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
04	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
05	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
06	Summe: (invest. Einzahlungen)	52.981,79	15.750	15.750	0	24.909,56	9.160+	0
Auszahlungen								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	878.845,24	1.100.140	1.369.140	269.000	783.501,42	585.639-	554.374
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
13	Summe: (invest. Auszahlungen)	878.845,24	1.100.140	1.369.140	269.000	783.501,42	585.639-	554.374
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	825.863,45-	1.084.390-	1.353.390-	269.000-	758.591,86-	594.799+	554.374-

Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2019 (€)	Haushaltsansatz 2020 (€)		davon übertr. Ermächt. aus 2019	Ergebnis 2020 (€)	Vgl.fort.An./Erg. absolut	übertr. Ermächt. nach 2021
			Original	fortgeschrieben				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	836.463,05	832.500	832.500	0	1.010.433,80	177.934+	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	543.441,60	536.000	536.000	0	479.669,24	56.331-	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	26.215,69	23.000	23.000	0	3.810,19	19.190-	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	79.102,94	72.100	72.100	0	81.076,87	8.977+	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	289.669,37	13.547	13.547	0	20.210,23	6.663+	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
10	= Ordentliche Erträge	1.774.892,65	1.477.147	1.477.147	0	1.595.200,33	118.054+	0
11	- Personalaufwendungen	7.521.546,79	7.633.222	7.633.222	0	8.503.065,71	869.843+	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	228.666,39	224.885	224.885	0	1.484.264,10	1.259.379+	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	4.442,59	4.330	4.330	0	4.250,29	80-	0
15	- Transferaufwendungen	2.012.070,60	2.032.861	2.032.861	0	2.302.128,63	269.268+	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.652.476,17	1.761.283	1.761.283	0	1.585.243,93	176.039-	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	11.419.202,54	11.656.581	11.656.581	0	13.878.952,66	2.222.372+	0
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	9.644.309,89-	10.179.434-	10.179.434-	0	12.283.752,33-	2.104.318-	0
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	9.644.309,89-	10.179.434-	10.179.434-	0	12.283.752,33-	2.104.318-	0
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	9.644.309,89-	10.179.434-	10.179.434-	0	12.283.752,33-	2.104.318-	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.098.296,02	1.025.350	1.025.350	0	599.015,60	426.334-	0
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	10.742.605,91-	11.204.784-	11.204.784-	0	12.882.767,93-	1.677.984-	0
30	- Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
31	= Ergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	10.742.605,91-	11.204.784-	11.204.784-	0	12.882.767,93-	1.677.984-	0

Jahresabschluss 2020

Gesundheitsdienste
Produktbereich 07

Teilfinanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2019 (€)	Haushaltsansatz 2020 (€)		davon übertr. Ermächt. aus 2019	Ergebnis 2020 (€)	Vgl.fort.An./Erg. absolut	übertr. Ermächt. nach 2021
			Original	fortgeschrieben				
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.897,70	0	0	0	0,00	0+	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
04	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
05	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
06	Summe: (invest. Einzahlungen)	1.897,70	0	0	0	0,00	0+	0
Auszahlungen								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	12.630,57	16.200	21.203	5.003	35.766,62	14.564+	23.222
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
13	Summe: (invest. Auszahlungen)	12.630,57	16.200	21.203	5.003	35.766,62	14.564+	23.222
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	10.732,87-	16.200-	21.203-	5.003-	35.766,62-	14.564-	23.222-

Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2019 (€)	Haushaltsansatz 2020 (€)		davon übertr. Ermächt.	Ergebnis 2020 (€)	Vgl.fort.An./Erg.	übertr. Ermächt.
			Original	fortgeschrieben	aus 2019		absolut	nach 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.333.124,00	6.838.307	6.838.307	0	2.031.096,53	4.807.211-	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	540.438,79	541.500	541.500	0	656.449,63	114.950+	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.900.736,95	4.705.698	4.705.698	0	4.748.438,78	42.741+	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	441.303,19	487.100	487.100	0	394.230,68	92.869-	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.175.181,45	10.073.366	10.073.366	0	1.991.039,85	8.082.326-	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
10	= Ordentliche Erträge	10.390.784,38	22.645.972	22.645.972	0	9.821.255,47	12.824.716-	0
11	- Personalaufwendungen	12.389.223,13	11.490.502	11.490.502	0	12.650.246,03	1.159.744+	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.679.880,00	15.926.915	15.926.915	0	7.858.880,05	8.068.035-	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	429.776,80	526.653	526.653	0	434.713,65	91.939-	0
15	- Transferaufwendungen	6.467.569,31	3.170.375	3.170.375	0	6.244.781,63	3.074.407+	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.405.372,08	1.475.971	1.475.971	0	1.219.914,78	256.057-	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	31.371.821,32	32.590.416	32.590.416	0	28.408.536,14	4.181.880-	0
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	20.981.036,94-	9.944.444-	9.944.444-	0	18.587.280,67-	8.642.836-	0
19	+ Finanzerträge	0,00	600	600	0	0,00	600-	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.405.337,31	367.300	367.300	0	3.873.260,48	3.505.960+	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	1.405.337,31-	366.700-	366.700-	0	3.873.260,48-	3.506.560-	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	22.386.374,25-	10.311.144-	10.311.144-	0	22.460.541,15-	12.149.397-	0
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	22.386.374,25-	10.311.144-	10.311.144-	0	22.460.541,15-	12.149.397-	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	821.919,60	769.119	769.119	0	774.828,96	5.710+	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.876.529,30	1.570.552	1.570.552	0	1.006.841,57	563.711-	0
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	24.440.983,95-	11.112.578-	11.112.578-	0	22.692.553,76-	11.579.976-	0
30	- Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
31	= Ergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	24.440.983,95-	11.112.578-	11.112.578-	0	22.692.553,76-	11.579.976-	0

Teilfinanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2019 (€)	Haushaltsansatz 2020 (€)		davon übertr. Ermächt.	Ergebnis 2020 (€)	Vgl.fort.An./Erg.	übertr. Ermächt.
			Original	fortgeschrieben	aus 2019		absolut	nach 2021
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	6.375.055,44	13.004.600	13.004.600	0	4.835.294,94	8.169.305-	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	3.812.441,07	17.986.250	17.986.250	0	6.647.224,38	11.339.026-	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
04	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
05	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
06	Summe: (invest. Einzahlungen)	10.187.496,51	30.990.850	30.990.850	0	11.482.519,32	19.508.331-	0
Auszahlungen								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.430.112,91	3.915.900	5.349.923	1.434.023	322.809,78	5.027.114-	1.849.501
08	für Baumaßnahmen	8.169.057,97	22.738.500	40.668.347	17.929.847	13.971.476,75	26.696.870-	12.703.669
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	122.127,14	169.300	228.148	58.848	83.663,56	144.484-	460
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	465.988,04	0	0	0	0,00	0+	0
13	Summe: (invest. Auszahlungen)	10.187.286,06	26.823.700	46.246.418	19.422.718	14.377.950,09	31.868.468-	14.553.630
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	210,45	4.167.150	15.255.568-	19.422.718-	2.895.430,77-	12.360.137+	14.553.630-

Jahresabschluss 2020

Bauen und Wohnen
Produktbereich 10

Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2019 (€)		Haushaltsansatz 2020 (€)		davon übertr. Ermächt.	Ergebnis 2020 (€)	Vgl.fort.An./Erg.	übertr. Ermächt.
				Original	fortgeschrieben	aus 2019		absolut	nach 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	154.072,02	83.181	83.181	83.181	0	79.895,71	3.285-	0
03	+ Sonstige Transfererträge	137.700,99	174.000	174.000	174.000	0	114.042,00	59.958-	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.932.989,22	4.146.600	4.146.600	4.146.600	0	4.457.666,29	311.066+	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	683,01	1.306	1.306	1.306	0	431,44-	1.738-	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.877,20-	40.500	40.500	40.500	0	56.708,60	16.209+	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.062.655,25	84.808	84.808	84.808	0	1.223.646,53	1.138.839+	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0
10	= Ordentliche Erträge	6.286.223,29	4.530.394	4.530.394	4.530.394	0	5.931.527,69	1.401.133+	0
11	- Personalaufwendungen	14.590.160,21	14.599.499	14.599.499	14.599.499	0	14.382.968,16	216.531-	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	208.872,50	501.600	501.600	501.600	0	366.520,10	135.080-	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	93.558,84	39.421	39.421	39.421	0	54.206,32	14.786+	0
15	- Transferaufwendungen	1.358.524,48	1.183.000	1.183.000	1.183.000	0	1.457.494,48	274.494+	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.577.757,55	2.605.360	2.605.360	2.605.360	0	3.279.968,93	674.609+	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	19.828.873,58	18.928.880	18.928.880	18.928.880	0	19.541.157,99	612.278+	0
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	13.542.650,29-	14.398.485-	14.398.485-	14.398.485-	0	13.609.630,30-	788.855+	0
19	+ Finanzerträge	232.744,76	275.000	275.000	275.000	0	212.215,05	62.785-	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	140.685,21	205.000	205.000	205.000	0	128.241,58	76.758-	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	92.059,55	70.000	70.000	70.000	0	83.973,47	13.973+	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	13.450.590,74-	14.328.485-	14.328.485-	14.328.485-	0	13.525.656,83-	802.829+	0
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	13.450.590,74-	14.328.485-	14.328.485-	14.328.485-	0	13.525.656,83-	802.829+	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.149.398,26	2.835.800	2.835.800	2.835.800	0	1.672.245,50	1.163.554-	0
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	16.599.989,00-	17.164.285-	17.164.285-	17.164.285-	0	15.197.902,33-	1.966.383+	0
30	- Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0
31	= Ergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	16.599.989,00-	17.164.285-	17.164.285-	17.164.285-	0	15.197.902,33-	1.966.383+	0

Jahresabschluss 2020

Bauen und Wohnen
Produktbereich 10

Teilfinanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2019 (€)	Haushaltsansatz 2020 (€)		davon übertr. Ermächt. aus 2019	Ergebnis 2020 (€)	Vgl.fort.An./Erg. absolut	übertr. Ermächt. nach 2021
			Original	fortgeschrieben				
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
04	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	1.000	1.000	0	0,00	1.000-	0
05	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
06	Summe: (invest. Einzahlungen)	0,00	1.000	1.000	0	0,00	1.000-	0
Auszahlungen								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	16.462,72	15.500	58.335	42.835	35.841,08	22.494-	35.603
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
13	Summe: (invest. Auszahlungen)	16.462,72	15.500	58.335	42.835	35.841,08	22.494-	35.603
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	16.462,72-	14.500-	57.335-	42.835-	35.841,08-	21.494+	35.603-
17	Einzahlung aus Rückflüssen von Darlehen	2.550.077,97	2.500.000	2.500.000	0	1.879.105,84	620.894-	0
18	Summe: (Einz. Finanzierungstätigkeit)	2.550.077,97	2.500.000	2.500.000	0	1.879.105,84	620.894-	0
19	Auszahlung für Tilgung von Investitionskrediten	1.174.008,30	2.500.000	2.500.000	0	2.150.321,72	349.678-	0
22	Summe: (Ausz. Finanzierungstätigkeit)	1.174.008,30	2.500.000	2.500.000	0	2.150.321,72	349.678-	0
23	Saldo Finanzierungstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.376.069,67	0	0	0	271.215,88-	271.216-	0

Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2019 (€)	Haushaltsansatz 2020 (€)		davon übertr. Ermächt. aus 2019	Ergebnis 2020 (€)	Vgl.fort.An./Erg. absolut	übertr. Ermächt. nach 2021
			Original	fortgeschrieben				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	26.812.406,98	25.752.000	25.752.000	0	26.248.087,19	496.087+	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
10	= Ordentliche Erträge	26.812.406,98	25.752.000	25.752.000	0	26.248.087,19	496.087+	0
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	26.812.406,98	25.752.000	25.752.000	0	26.248.087,19	496.087+	0
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	26.812.406,98	25.752.000	25.752.000	0	26.248.087,19	496.087+	0
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	26.812.406,98	25.752.000	25.752.000	0	26.248.087,19	496.087+	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	26.812.406,98	25.752.000	25.752.000	0	26.248.087,19	496.087+	0
30	- Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
31	= Ergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	26.812.406,98	25.752.000	25.752.000	0	26.248.087,19	496.087+	0

Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2019 (€)	Haushaltsansatz 2020 (€)		davon übertr. Ermächt.	Ergebnis 2020 (€)	Vgl.fort.An./Erg.	übertr. Ermächt.
			Original	fortgeschrieben	aus 2019		absolut	nach 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	39.687.623,69	39.200.775	39.200.775	0	38.076.664,61	1.124.110-	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.207.019,40	11.747.150	11.747.150	0	10.782.209,05	964.941-	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.753.921,22	1.745.997	1.745.997	0	1.967.645,04	221.648+	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	83.783,93	1.117.596	1.117.596	0	95.178,02	1.022.418-	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.284.316,91	794.770	794.770	0	1.491.431,59	696.662+	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
10	= Ordentliche Erträge	55.016.665,15	54.606.288	54.606.288	0	52.413.128,31	2.193.160-	0
11	- Personalaufwendungen	7.275.922,75	7.769.326	7.769.326	0	8.436.204,63	666.879+	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	37.372.161,88	45.649.179	45.649.179	0	40.086.750,52	5.562.428-	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	59.942.407,27	58.481.367	58.481.367	0	56.617.611,63	1.863.756-	0
15	- Transferaufwendungen	3.979.575,72	5.325.616	5.325.616	0	4.999.048,24	326.568-	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.953.852,23	9.422.567	9.422.567	0	10.937.995,18	1.515.429+	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	119.523.919,85	126.648.055	126.648.055	0	121.077.610,20	5.570.445-	0
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	64.507.254,70-	72.041.767-	72.041.767-	0	68.664.481,89-	3.377.285+	0
19	+ Finanzerträge	457.094,03	512.000	512.000	0	388.860,52	123.139-	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	511,72	12.100	12.100	0	1.518.565,15	1.506.465+	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	456.582,31	499.900	499.900	0	1.129.704,63-	1.629.605-	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	64.050.672,39-	71.541.867-	71.541.867-	0	69.794.186,52-	1.747.680+	0
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	64.050.672,39-	71.541.867-	71.541.867-	0	69.794.186,52-	1.747.680+	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	74.722,80	74.127	74.127	0	60.577,67	13.549-	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.720.912,52	1.530.258	1.530.258	0	1.174.823,34	355.434-	0
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	65.696.862,11-	72.997.998-	72.997.998-	0	70.908.432,19-	2.089.566+	0
30	- Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
31	= Ergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	65.696.862,11-	72.997.998-	72.997.998-	0	70.908.432,19-	2.089.566+	0

Teilfinanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2019 (€)	Haushaltsansatz 2020 (€)		davon übertr. Ermächt. aus 2019	Ergebnis 2020 (€)	Vgl.fort.An./Erg. absolut	übertr. Ermächt. nach 2021
			Original	fortgeschrieben				
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	5.320.467,36	34.642.000	34.642.000	0	24.149.968,01	10.492.032-	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	3.116.800	3.116.800	0	0,00	3.116.800-	0
04	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	1.872.468,71	5.000.000	5.000.000	0	2.232.110,33	2.767.890-	0
05	Sonstige Investitionseinzahlungen	1.858,90-	0	0	0	75.561,75-	75.562-	0
06	Summe: (invest. Einzahlungen)	7.191.077,17	42.758.800	42.758.800	0	26.306.516,59	16.452.283-	0
Auszahlungen								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.510.788,00	610.000	1.488.556	878.556	143.302,54	1.345.253-	473.922
08	für Baumaßnahmen	29.314.826,72	76.946.400	115.694.663	38.748.263	70.445.773,59	45.248.889-	28.390.608
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	15.294,13	8.400	58.157	49.757	55.281,01	2.876-	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	160.982,35	1.530.000	1.530.000	0	0,00	1.530.000-	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	5.622,42	30.000	30.000	0	22.767,12	7.233-	0
13	Summe: (invest. Auszahlungen)	31.007.513,62	79.124.800	118.801.375	39.676.575	70.667.124,26	48.134.251-	28.864.530
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	23.816.436,45-	36.366.000-	76.042.575-	39.676.575-	44.360.607,67-	31.681.968+	28.864.530-

Jahresabschluss 2020

Natur- und Landschaftspflege
Produktbereich 13

Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2019 (€)		Haushaltsansatz 2020 (€)		davon übertr. Ermächt.	Ergebnis 2020 (€)	Vgl.fort.An./Erg.	übertr. Ermächt.
				Original	fortgeschrieben	aus 2019		absolut	nach 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.318.754,49	2.260.983	2.260.983	0	0	2.173.660,03	87.323-	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	97.690,60	337.661	337.661	0	0	168.034,60	169.627-	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.925.053,14	6.029.774	6.029.774	0	0	5.950.040,06	79.734-	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.161,67	267.716	267.716	0	0	41.143,43	226.573-	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	14.855.195,38	6.919.740	6.919.740	0	0	8.367.431,62	1.447.692+	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0
10	= Ordentliche Erträge	23.211.855,28	15.815.874	15.815.874	0	0	16.700.309,74	884.435+	0
11	- Personalaufwendungen	3.050.929,92	3.192.001	3.192.001	0	0	3.246.370,62	54.370+	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.141.489,55	6.518.446	6.518.446	0	0	7.433.968,88	915.523+	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.306.974,18	2.421.696	2.421.696	0	0	2.360.673,78	61.022-	0
15	- Transferaufwendungen	2.245.596,25	3.462.621	3.462.621	0	0	1.885.251,82	1.577.369-	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.193.387,39	18.755.264	18.755.264	0	0	20.129.847,11	1.374.583+	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	36.938.377,29	34.350.027	34.350.027	0	0	35.056.112,21	706.085+	0
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	13.726.522,01-	18.534.153-	18.534.153-	0	0	18.355.802,47-	178.350+	0
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	13.726.522,01-	18.534.153-	18.534.153-	0	0	18.355.802,47-	178.350+	0
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	13.726.522,01-	18.534.153-	18.534.153-	0	0	18.355.802,47-	178.350+	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	423.372,21	437.216	437.216	0	0	291.470,48	145.746-	0
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	14.149.894,22-	18.971.369-	18.971.369-	0	0	18.647.272,95-	324.096+	0
30	- Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0
31	= Ergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	14.149.894,22-	18.971.369-	18.971.369-	0	0	18.647.272,95-	324.096+	0

Jahresabschluss 2020

**Natur- und Landschaftspflege
Produktbereich 13**

Teilfinanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2019 (€)	Haushaltsansatz 2020 (€)		davon übertr. Ermächt. aus 2019	Ergebnis 2020 (€)	Vgl.fort.An./Erg. absolut	übertr. Ermächt. nach 2021
			Original	fortgeschrieben				
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	5.524.250,70	17.702.900	17.702.900	0	4.587.608,43	13.115.292-	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.179.658,88	500.000	500.000	0	305.948,95	194.051-	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
04	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	13.631,32	220.000	220.000	0	1.509.145,62	1.289.146+	0
05	Sonstige Investitionseinzahlungen	500,00-	0	0	0	1.743,12-	1.743-	0
06	Summe: (invest. Einzahlungen)	6.717.040,90	18.422.900	18.422.900	0	6.400.959,88	12.021.940-	0
Auszahlungen								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	208.303,47	200.000	966.386	766.386	29,46	966.356-	901.600
08	für Baumaßnahmen	9.690.767,28	24.052.200	45.631.960	21.579.760	6.807.754,20	38.824.205-	20.123.811
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	135.679,10	301.000	476.809	175.809	46.923,78	429.885-	515.537
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
13	Summe: (invest. Auszahlungen)	10.034.749,85	24.553.200	47.075.154	22.521.954	6.854.707,44	40.220.447-	21.540.947
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	3.317.708,95-	6.130.300-	28.652.254-	22.521.954-	453.747,56-	28.198.507+	21.540.947-

Jahresabschluss 2020

Umweltschutz
Produktbereich 14

Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2019 (€)	Haushaltsansatz 2020 (€)		davon übertr. Ermächt. aus 2019	Ergebnis 2020 (€)	Vgl.fort.An./Erg. absolut	übertr. Ermächt. nach 2021
			Original	fortgeschrieben				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	646.726,03	1.145.297	1.145.297	0	862.709,14	282.588-	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	332.935,23	275.000	275.000	0	294.695,38	19.695+	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.511,04	15.036	15.036	0	0,00	15.036-	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.261,06	28.125	28.125	0	15.493,01	12.632-	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	139.450,32	3.600	3.600	0	101.732,71	98.132+	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
10	= Ordentliche Erträge	1.138.883,68	1.467.058	1.467.058	0	1.274.630,24	192.428-	0
11	- Personalaufwendungen	4.241.583,89	3.608.693	3.608.693	0	4.218.399,58	609.706+	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	679.907,59	1.234.228	1.234.228	0	764.707,21	469.521-	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	957,78	44.877	44.877	0	923,16	43.954-	0
15	- Transferaufwendungen	7.985,40	15.700	15.700	0	20.283,13	4.583+	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	553.773,62	751.109	751.109	0	513.151,67	237.958-	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	5.484.208,28	5.654.608	5.654.608	0	5.517.464,75	137.144-	0
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	4.345.324,60-	4.187.550-	4.187.550-	0	4.242.834,51-	55.284-	0
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	4.345.324,60-	4.187.550-	4.187.550-	0	4.242.834,51-	55.284-	0
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	4.345.324,60-	4.187.550-	4.187.550-	0	4.242.834,51-	55.284-	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	671.919,80	602.086	602.086	0	385.483,59	216.602-	0
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	5.017.244,40-	4.789.636-	4.789.636-	0	4.628.318,10-	161.318+	0
30	- Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
31	= Ergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	5.017.244,40-	4.789.636-	4.789.636-	0	4.628.318,10-	161.318+	0

Jahresabschluss 2020

Umweltschutz
Produktbereich 14

Teilfinanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2019 (€)	Haushaltsansatz 2020 (€)		davon übertr. Ermächt. aus 2019	Ergebnis 2020 (€)	Vgl.fort.An./Erg. absolut	übertr. Ermächt. nach 2021
			Original	fortgeschrieben				
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
04	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
05	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
06	Summe: (invest. Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
Auszahlungen								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.700,22	20.500	45.378	24.878	6.084,92	39.293-	25.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
13	Summe: (invest. Auszahlungen)	4.700,22	20.500	45.378	24.878	6.084,92	39.293-	25.000
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	4.700,22-	20.500-	45.378-	24.878-	6.084,92-	39.293+	25.000-

Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2019 (€)	Haushaltsansatz 2020 (€)		davon übertr. Ermächt.	Ergebnis 2020 (€)	Vgl.fort.An./Erg.	übertr. Ermächt.
			Original	fortgeschrieben	aus 2019		absolut	nach 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.224.711,75	4.687.021	4.687.021	0	3.128.789,53	1.558.231-	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	470.000	470.000	0	500.000,00	30.000+	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	746.082,44	852.740	852.740	0	730.625,85	122.114-	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.238.019,17	882	882	0	6.381.794,47	6.380.912+	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
10	= Ordentliche Erträge	6.208.813,36	6.010.643	6.010.643	0	10.741.209,85	4.730.567+	0
11	- Personalaufwendungen	823.418,39	1.520.307	1.520.307	0	1.501.178,11	19.129-	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	675.512,84	4.903.626	4.903.626	0	119.416,50	4.784.210-	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.362.565,51	1.827.759	1.827.759	0	1.367.248,55	460.510-	0
15	- Transferaufwendungen	70.948.754,78	52.948.520	52.948.520	0	79.060.923,33	26.112.403+	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.159.685,34	1.320.021	1.320.021	0	1.545.218,73	225.197+	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	74.969.936,86	62.520.234	62.520.234	0	83.593.985,22	21.073.751+	0
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	68.761.123,50-	56.509.591-	56.509.591-	0	72.852.775,37-	16.343.185-	0
19	+ Finanzerträge	6.369.396,81	12.901.447	12.901.447	0	4.042.293,06	8.859.154-	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	6.369.396,81	12.901.447	12.901.447	0	4.042.293,06	8.859.154-	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	62.391.726,69-	43.608.144-	43.608.144-	0	68.810.482,31-	25.202.338-	0
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	62.391.726,69-	43.608.144-	43.608.144-	0	68.810.482,31-	25.202.338-	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	83.440,16	195.888	195.888	0	82.897,43	112.991-	0
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	62.475.166,85-	43.804.032-	43.804.032-	0	68.893.379,74-	25.089.347-	0
30	- Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
31	= Ergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	62.475.166,85-	43.804.032-	43.804.032-	0	68.893.379,74-	25.089.347-	0

Jahresabschluss 2020

Wirtschaft und Tourismus
Produktbereich 15

Teilfinanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2019 (€)	Haushaltsansatz 2020 (€)		davon übertr. Ermächt. aus 2019	Ergebnis 2020 (€)	Vgl.fort.An./Erg. absolut	übertr. Ermächt. nach 2021
			Original	fortgeschrieben				
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	56.155,00	2.232.000	2.232.000	0	620.775,00	1.611.225-	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	2.195.000,00	2.195.000	2.195.000	0	2.195.225,00	225+	0
04	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
05	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
06	Summe: (invest. Einzahlungen)	2.251.155,00	4.427.000	4.427.000	0	2.816.000,00	1.611.000-	0
Auszahlungen								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
08	für Baumaßnahmen	2.030.312,29	2.832.000	9.616.688	6.784.688	3.482.253,71	6.134.434-	7.332.746
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	271,32	6.300	9.629	3.329	7.371,95	2.257-	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	27.434.100,00	1.000	3.900	2.900	550.300,00	546.400+	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
13	Summe: (invest. Auszahlungen)	29.464.683,61	2.839.300	9.630.216	6.790.916	4.039.925,66	5.590.291-	7.332.746
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	27.213.528,61-	1.587.700	5.203.216-	6.790.916-	1.223.925,66-	3.979.291+	7.332.746-

Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2019 (€)	Haushaltsansatz 2020 (€)		davon übertr. Ermächt. aus 2019	Ergebnis 2020 (€)	Vgl.fort.An./Erg. absolut	übertr. Ermächt. nach 2021
			Original	fortgeschrieben				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	639.926.636,82	667.107.000	667.107.000	0	592.136.728,47	74.970.272 -	0
	... davon Grundsteuern	130.894.246,88	136.715.000	136.715.000	0	132.244.796,33	4.470.204 -	0
	... davon Gewerbesteuer	220.704.451,93	243.777.000	243.777.000	0	181.041.972,79	62.735.027 -	0
	... davon Spielbankabgabe	6.550.730,82	5.000.000	5.000.000	0	4.487.489,85	512.510 -	0
	... davon sonstige Gemeindesteuern	14.386.613,58	15.015.000	15.015.000	0	12.190.690,55	2.824.309 -	0
	... davon Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	197.565.880,22	200.900.000	200.900.000	0	187.755.510,83	13.144.489 -	0
	... davon Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	51.192.396,02	46.700.000	46.700.000	0	55.387.736,47	8.687.736 +	0
	... davon Kompensationsleistung (Familienleistungsausgleich)	18.632.317,37	19.000.000	19.000.000	0	19.028.531,65	28.532 +	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	632.375.492,51	678.434.505	678.434.505	0	782.618.850,01	104.184.345 +	0
	... davon Schlüsselzuweisungen	605.703.289,00	636.555.281	636.555.281	0	636.648.169,00	92.888 +	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0,00	0 +	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	205.373,17	180.000	180.000	0	277.783,80	97.784 +	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0,00	0 +	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.949.205,37	3.126.906	3.126.906	0	10.852.190,15	7.725.284 +	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	9.270.780,75	8.446.700	8.446.700	0	10.651.309,34	2.204.609 +	0
10	= Ordentliche Erträge	1.292.727.488,62	1.357.295.111	1.357.295.111	0	1.396.536.861,77	39.241.750 +	0
15	- Transferaufwendungen	204.701.979,56	240.957.760	240.957.760	0	205.790.141,73	35.167.618 -	0
	... davon Gewerbesteuerumlagen	27.905.153,95	17.831.000	17.831.000	0	8.537.076,66	9.293.923 -	0
	... davon Krankenhausumlage	6.952.131,00	8.500.000	8.500.000	0	7.395.724,00	1.104.276 -	0
	... davon Landschaftsverbandsumlage	156.902.130,96	171.823.818	171.823.818	0	170.707.425,00	1.116.393 -	0
	... davon Umlage Regionalverband Ruhr	7.714.468,15	8.130.000	8.130.000	0	8.111.467,01	18.533 -	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.299.253,23	16.993.069	16.993.069	0	20.937.737,67	3.944.669 +	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	223.001.232,79	257.950.829	257.950.829	0	226.727.879,40	31.222.949 -	0
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.069.726.255,83	1.099.344.283	1.099.344.283	0	1.169.808.982,37	70.464.699 +	0
19	+ Finanzerträge	5.272.482,33	2.662.577	2.662.577	0	5.610.339,95	2.947.763 +	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	15.987.699,07	38.136.000	38.136.000	0	14.622.432,90	23.513.567 -	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	10.715.216,74-	35.473.423-	35.473.423-	0	9.012.092,95-	26.461.330 +	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.059.011.039,09	1.063.870.860	1.063.870.860	0	1.160.796.889,42	96.926.029 +	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	1.059.011.039,09	1.063.870.860	1.063.870.860	0	1.160.796.889,42	96.926.029 +	0
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	1.059.011.039,09	1.063.870.860	1.063.870.860	0	1.160.796.889,42	96.926.029 +	0
30	- Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0,00	0 +	0

Jahresabschluss 2020

**Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktbereich 16**

Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2019 (€)	Haushaltsansatz 2020 (€)		davon übertr. Ermächt. aus 2019	Ergebnis 2020 (€)	Vgl.fort.An./Erg. absolut	übertr. Ermächt. nach 2021
			Original	fortgeschrieben				
31	= Ergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	1.059.011.039,09	1.063.870.860	1.063.870.860	0	1.160.796.889,42	96.926.029+	0

Teilfinanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2019 (€)	Haushaltsansatz 2020 (€)		davon übertr. Ermächt. aus 2019	Ergebnis 2020 (€)	Vgl.fort.An./Erg. absolut	übertr. Ermächt. nach 2021
			Original	fortgeschrieben				
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	21.640.102,65	22.303.000	22.303.000	0	22.303.438,17	438+	0
06	Summe: (invest. Einzahlungen)	21.640.102,65	22.303.000	22.303.000	0	22.303.438,17	438+	0
Auszahlungen								
13	Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	21.640.102,65	22.303.000	22.303.000	0	22.303.438,17	438+	0
Finanzierungstätigkeit								
Einzahlungen								
15	Einzahlung aus Aufnahme von Investitionskrediten	44.818.436,00	437.477.300	437.477.300	0	12.496.408,37	424.980.892-	0
	... davon Umschuldung	16.537.000,00	400.000.000	400.000.000	0	5.897.978,37	394.102.022-	0
17	Einzahlung aus Rückflüssen von Darlehen	5.074.750,10	5.246.100	5.246.100	0	5.245.300,00	800-	0
18	Summe: (Einz. Finanzierungstätigkeit)	49.893.186,10	442.723.400	442.723.400	0	17.741.708,37	424.981.692-	0
Auszahlungen								
19	Auszahlung für Tilgung von Investitionskrediten	40.370.889,12	428.510.000	428.510.000	0	33.045.694,81	395.464.305-	0
	... davon Umschuldung	16.536.871,61	400.000.000	400.000.000	0	5.879.978,37	394.120.022-	0
	... davon außerordentliche Tilgung	0,00	50.000	50.000	0	0,00	50.000-	0
22	Summe: (Ausz. Finanzierungstätigkeit)	40.370.889,12	428.510.000	428.510.000	0	33.045.694,81	395.464.305-	0
23	Saldo Finanzierungstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	9.522.296,98	14.213.400	14.213.400	0	15.303.986,44-	29.517.386-	0

Jahresabschluss 2020

Stiftungen
Produktbereich 17

Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2019 (€)	Haushaltsansatz 2020 (€)		davon übertr. Ermächt. aus 2019	Ergebnis 2020 (€)	Vgl.fort.An./Erg. absolut	übertr. Ermächt. nach 2021
			Original	fortgeschrieben				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
03	+ Sonstige Transfererträge	41.569,70	100.000	100.000	0	41.586,91	58.413-	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
10	= Ordentliche Erträge	41.569,70	100.000	100.000	0	41.586,91	58.413-	0
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
15	- Transferaufwendungen	21.568,96	100.000	100.000	0	41.586,91	58.413-	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	21.568,96	100.000	100.000	0	41.586,91	58.413-	0
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	20.000,74	0	0	0	0,00	0+	0
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	20.000,74	0	0	0	0,00	0+	0
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	20.000,74	0	0	0	0,00	0+	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	20.000,74	0	0	0	0,00	0+	0
30	- Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
31	= Ergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	20.000,74	0	0	0	0,00	0+	0

Stadt Duisburg
Aktiva

Bilanz

Passiva

		Stand	Stand			Stand	Stand
		31.12.2020	31.12.2019			31.12.2020	31.12.2019
		EUR	EUR			EUR	EUR
0	Aufwendungen für die Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit	0,00	0,00	1	Eigenkapital		
1	Anlagevermögen			1.1	Allgemeine Rücklage	0,00	
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	811.496,91	600.875,97	1.2	Sonderrücklagen	54.475.103,67	
1.2	Sachanlagevermögen			1.3	Ausgleichsrücklage	0,00	
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	402.951.837,06	405.588.976,91	1.4	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0,00	54.475.103,67
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	16.174.973,23	20.070.221,06	2	Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens		
1.2.3	Infrastrukturvermögen	2.052.774.710,01	2.077.299.294,50	2.1	Sonderposten für Zuwendungen	1.321.533.549,10	1.336.575.872,57
1.2.4	Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	0,00	2.2	Sonderposten für Beiträge	134.676.557,03	139.104.367,44
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	17.707.425,31	17.818.589,80	2.3	Sonstige Sonderposten	24.003.723,19	24.060.777,07
1.2.6	Maschinen und techn. Anlagen, Fahrzeuge	18.499.314,57	14.711.538,74	3	Rückstellungen		
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	68.472.941,94	68.050.683,01	3.1	Pensionsrückstellungen	1.187.310.740,00	1.172.801.810,00
1.2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	170.332.007,37	107.017.905,66	3.2	Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0,00	0,00
1.3	Finanzanlagen			3.3	Instandhaltungsrückstellungen	2.350.300,15	3.352.589,56
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	1.091.386.876,65	1.092.091.358,01	3.4	Sonstige Rückstellungen	224.020.897,73	1.413.681.937,88
1.3.2	Beteiligungen	295.164.241,30	295.490.721,80	4	Verbindlichkeiten		
1.3.3	Sondervermögen	338.632.553,72	338.607.160,65	4.1	Anleihen	0,00	0,00
1.3.4	Wertpapiere des Anlagevermögens	35.078.313,66	33.838.214,30	4.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		
1.3.5	Ausleihungen	25.019.492,16	28.255.842,86	4.2.1	von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
2	Umlaufvermögen			4.2.2	von Beteiligungen	0,00	0,00
2.1	Vorräte			4.2.3	von Sondervermögen	0,00	0,00
2.1.1	Roh- Hilfs-Betriebsstoffe, Waren	4.041.749,60	852.906,11	4.2.4	vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00
2.1.2	Geleistete Anzahlungen	59.531,93	59.531,93	4.2.5	von Kreditinstituten	471.050.685,72	488.817.803,14
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			4.3	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	1.084.000.024,85	1.222.900.035,50
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	127.149.789,21	110.924.600,70	4.4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	20.907.098,31	23.189.952,01
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen	46.275.618,08	51.480.203,51	4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	153.986.921,33	93.382.130,46
2.2.3	Sonstige Vermögensgegenstände	3.885.470,68	3.148.220,86	4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	16.019.168,55	14.592.619,18
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	4.7	Sonstige Verbindlichkeiten	36.454.217,04	30.350.104,19
2.4	Liquide Mittel	22.373.290,52	16.509.321,81	4.8	Erhaltene Anzahlungen	185.207.246,14	1.967.625.361,94
3	Aktive Rechnungsabgrenzung	84.073.132,77	73.485.053,12	5	Passive Rechnungsabgrenzung	80.902.421,23	73.704.516,66
4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag						
4.1	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	322.910.606,08	358.555.373,08				
4.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-146.876.718,72	-36.166.156,99				
		4.996.898.654,04	5.078.290.437,40			4.996.898.654,04	5.078.290.437,40

Jahresabschluss

für das Haushaltsjahr

vom 01.01.2020 bis 31.12.2020

Anhang



Inhaltsverzeichnis

- A. Allgemeine Angaben**
- B. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**
- C. Erläuterungen zur Bilanz**
- D. Erläuterungen zur Ergebnisrechnung**
- E. Erläuterungen zur Finanzrechnung**
 - 1. konsumtive Finanzrechnung**
 - 2. investive Finanzrechnung**
- F. Sonstige Angaben**

Anlagen zum Jahresabschluss 31.12.2020

- A. Anlagenspiegel**
- B. Forderungsspiegel**
- C. Eigenkapitalspiegel**
- D. Rückstellungsspiegel**
- E. Rückstellungen WBD**
- F. Verbindlichkeitspiegel**
- G. Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Duisburg**
- H. Übersicht über die Ermächtigungsübertragungen**
- I. Organe und Mitgliedschaften: Verwaltungsvorstand**
- J. Organe und Mitgliedschaften: Ratsmitglieder**

A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2020 wurde nach den Vorschriften der Gemeindeordnung und der Kommunalen Haushaltsverordnung NRW erstellt.

Soweit in diesen Vorschriften auf weitere Gesetze verwiesen wird, werden auch diese angewandt.

B. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1. Die **immateriellen Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet (§ 91 Absatz 1 und Absatz 4 GO).
2. Die Ermittlung der Wertansätze für das **Sachanlagevermögen** in der Eröffnungsbilanz ist gemäß § 55 Abs. 1 KomHVO i.V. mit § 92 Abs. 2 GO stichtagsbezogen auf der Grundlage von vorsichtig geschätzten Zeitwerten vorgenommen worden. Bei der Ermittlung der Wertansätze der Vermögensgegenstände wurde hierbei grundsätzlich der Wiederbeschaffungszeitwert herangezogen. Grundlage für die Berechnung sind die (ursprünglichen) Anschaffungs- und Herstellungskosten des Vermögensgegenstandes. Diese wurden mit Hilfe von Preisindizes auf den Bilanzstichtag hochgerechnet. Entsprechend den Bestimmungen des § 36 KomHVO ist der Wertansatz für Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, im Rahmen der Zeitwertermittlung um planmäßige lineare Abschreibungen unter Berücksichtigung der festgesetzten Restnutzungsdauern vermindert worden. Diese Werte gelten als fortgeführte Anschaffungs- oder Herstellungskosten.

Zugänge des Sachanlagevermögens ab dem 01.01.2008, sowie Anschaffungen der vor diesem Stichtag auf das Neue Kommunale Finanzmanagement umgestellten Ämter ab dem 01.01.2006, sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen sind nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände bemessen. Seit dem 01.01.2013 beginnt die Abschreibung im Monat der Anschaffung von Vermögensgegenständen. Bis zum 31.12.2012 erfolgten die Abschreibungen mit Beginn des Folgemonats des Zugangs der Vermögensgegenstände.

Grundsätzlich wird die Einzelbewertung angewandt. Teilbereiche der Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Grünanlagen sind aus Vereinfachungsgründen nach dem Festwertverfahren gemäß § 29 Abs. 1 KomHVO bewertet. Es handelt sich im Wesentlichen um

- Aufwuchs und Ausstattung von Forst- und Parkanlagen
- Einrichtungen in Schulen
- Einrichtungen in Kindertagesstätten
- Fahrzeugbeladungen der Feuerwehr
- Büromobiliar
- Medienbestände der Stadtbibliothek

Aktivierungspflichtige Instandsetzungsmaßnahmen im Sinne des § 36 Abs. 5 KomHVO wurden geprüft. Voraussetzungen für eine Aktivierung waren nicht gegeben.

Nach § 56 Abs. 3 KomHVO werden für die Kulturpflege bedeutsame Vermögensgegenstände mit ihrem Versicherungswert, ansonsten mit dem einer dauerhaften Versicherung zu Grunde zu legenden Wert angesetzt. Sonstige Kunstgegenstände, Ausstellungsgegenstände und andere bewegliche Kulturobjekte werden mit einem Erinnerungswert (1,00 EUR) angesetzt.

Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Anschaffungskosten oder Herstellungskosten wertmäßig den Betrag von 410,00 EUR ohne Umsatzsteuer nicht übersteigen, die selbstständig genutzt werden können und einer Abnutzung unterliegen, werden nach § 36 Abs. 3 KomHVO unmittelbar als Aufwand verbucht.

3. Die Bewertung der **verbundenen Unternehmen, Beteiligungen** und **Sondervermögen** erfolgt, mit Ausnahme von Einzelfällen, in denen die Ertragswertmethode anzuwenden ist, nach der Substanz-

wertmethode. Beteiligungen von untergeordneter wirtschaftlicher Bedeutung sind nach der Eigenkapitalspiegelmethode bewertet. Sofern Beteiligungen ein negatives Eigenkapital ausweisen, wurde ein Erinnerungswert angesetzt.

4. Die Erstbewertung der **Wertpapiere des Anlagevermögens** erfolgte in Höhe des anteiligen Stammkapitals, die der börsennotierten Aktien in Höhe des Tiefstkurses der vergangenen 12 Wochen, ausgehend vom Bilanzstichtag. Außerplanmäßige Abschreibungen werden nach § 36 Abs. 6 KomHVO durchgeführt, wenn es sich um dauernde Wertminderungen handelt. Bei einer vorübergehenden Wertminderung einer Finanzanlage wird geprüft, inwieweit eine außerplanmäßige Abschreibung auf den niedrigeren Wert durchzuführen ist.
5. Die Bewertung der **Vorräte** erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungskosten. Der Wert der Vorräte wird am Jahresende über die Inventur ermittelt. Bestandsveränderungen werden aufwandserhöhend bzw. aufwandsmindernd gebucht.
6. Die **Forderungen** und die **sonstigen Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert unter Abzug gebotener Wertberichtigungen angesetzt. Die Bewertung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände ist in der „Richtlinie zur Erfassung und Bewertung von Forderungen“ geregelt.
7. Die **liquiden Mittel** sind zum Nennwert ausgewiesen.
8. Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** werden vor dem Bilanzstichtag geleistete Ausgaben ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Des Weiteren werden in dieser Bilanzposition Zuwendungen ausgewiesen, die mit einer mehrjährigen, zeitbezogenen Gegenleistungsverpflichtung der Zuwendungsempfänger verbunden sind.
9. Die **Sonderposten** beinhalten zweckgebundene Zuwendungen für bereits fertiggestellte Vermögensgegenstände. Die ertragswirksame Auflösung der Sonderposten erfolgt parallel zu den Abschreibungen auf die Vermögensgegenstände über die festgelegte Restnutzungsdauer. Ab dem Haushaltsjahr 2008 sowie für die ab 2006 umgestellten Ämter erfolgt eine direkte Zuordnung der Sonderposten auf die Vermögensgegenstände zum Nennbetrag.
10. Die **Rückstellungen** wurden nach dem Grundsatz des Wirklichkeitsprinzips gebildet. Alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen berücksichtigen den am wahrscheinlichsten zutreffenden Wert. Die Pensionsrückstellungen sind gemäß § 37 Abs. 1 KomHVO nach den beamtenrechtlichen Vorschriften, bezogen auf den Bilanzstichtag bewertet, mit Ausnahme der seit dem 01.07.2008 wirksamen Erhöhung der Versorgungsbezüge. Dieser Versorgungsaufwand, der nicht über die Rückstellung gedeckt ist, wird zukünftig über eine jährliche ratierliche Bereitstellung des Erhöhungsbetrages die Jahresergebnisse belasten. Der Rechnungszins für die Pensionsrückstellungen beträgt 5%. Die Beihilfen nach § 75 des Landesbeamtengesetzes sind pauschal mit 23%, bezogen auf die Rückstellungen von Versorgungsbezügen, ermittelt.
11. Der Ansatz der **Verbindlichkeiten** entspricht ihrem jeweiligen Rückzahlungsbetrag. Verbindlichkeiten in fremder Währung waren zum Bilanzstichtag nicht vorhanden.
12. Als **passive Rechnungsabgrenzungsposten** sind Einnahmen vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, die einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen. Des Weiteren werden in dieser Bilanzposition erhaltene Finanzmittel der Stadt Duisburg ausgewiesen, welche in Bezug auf Investitionsförderungen an Dritte zulässigerweise weitergeleitet werden.

C. Erläuterungen zur Bilanz

AKTIVA

0. Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit (Bilanzierungshilfe)

Mit dem Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im Land Nordrhein-Westfalen (NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz – NKF-CIG) besteht für die Kommunen die Möglichkeit, die infolge der Pandemie entstandenen finanziellen Schäden ergebnisneutral zu verrechnen und in dem o.g. Bilanzposten zu aktivieren (vergl. §§ 5 und 6 NKF-CIG in Verbindung mit § 33a KomHVO).

Nebenrechnung nach § 5 NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz (NKF-CIG)

Die erheblichen coronabedingten Haushaltsbelastungen wurden durch einmalige Unterstützungsleistungen des Bundes und des Landes überkompensiert, so dass eine Isolation der coronabedingten Lasten nach § 5 NKF-CIG nicht vorzunehmen ist:

	31.12. in Euro
1 Steuern und ähnliche Abgaben	-58.361.746
2 Zuwendungen und allg. Umlagen	108.401.882
3 Sonst. Transfererträge	180.205
4 Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-6.865.207
5 Privatrechtl. Leistungsentgelte	-3.063.289
6 Kostenerstattungen/Kostenumlagen	448.558
7 Sonst. ordentliche Erträge	-1.690.291
8 Akt. Eigenleistungen	0
9 Bestandsveränderungen	0
10 Ordentliche Erträge (1 bis 9)	39.050.111
11 Personalaufwendungen	2.925.677
12 Versorgungsaufwendungen	0
13 Aufw. f. Sach und Dienstleistungen	13.710.787
14 Bilanzielle Abschreibungen	0
15 Transferaufwendungen	20.836.299
16 Sonst. ordentl. Aufwendungen	-122.652
17 Ordentliche Aufwendungen (11 bis 16)	37.350.111
18 Ordentliches Ergebnis (10-17)	1.700.000
19 Finanzerträge	-1.700.000
20 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0
21 Finanzergebnis (19-20)	-1.700.000
22 Erg. der lauf. Verwaltungstät.(18+21)	0
23 Außerordentlicher Ertrag	0
24 Außerordentlicher Aufwand	0
25 Außerordentl. Ergebnis (23-24)	0
26 VILV-Ergebnis	0
27 Gesamtergebnis (22+25+26)	0

Im **Ertragsbereich** führen zunächst insbesondere die ausfallenden Gewerbesteuererträge (41,6 Mio. Euro) sowie die Mindererträge am Gemeindeanteil der Einkommenssteuer (13,2 Mio. Euro) zu einer Ergebnisverschlechterung.

Die Erstattung der Elternbeiträge (Kita, Ogata) sowie der Verpflegungsentgelte führt nach Abzug der Erstattungsleistungen des Landes NRW im Jahr 2020 zu einer Ergebnisverschlechterung von rd. 1,2 Mio. Euro.

Bei den Gebühren und Entgelten sind Mindererträge von rd. 4,6 Mio. Euro u.a. aufgrund geringerer Ausstellung von Ausweisdokumenten, den Erlass der Parkgebühren aber auch verminderte Entgelte aufgrund der Schließung der Bibliotheken sowie der VHS.

Die **Aufwendungen** sind maßgeblich beeinflusst durch die Hygiene- und Schutzmaßnahmen sowie die Einrichtung der Test- und Impfzentren bei der Feuerwehr und im Gesundheitsamt, nach Abzug der Erstattungsleistungen Dritter führen diese zu Mehraufwendungen von rd. 12,4 Mio. Euro.

Darüber hinaus sind auch bei den städtischen Gesellschaften und den eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen coronabedingte Belastungen im Umfang von rd. 17,6 Mio. Euro entstanden, die bei den Transferaufwendungen abgebildet sind. Im Wesentlichen handelt es sich um Ertragsausfälle aufgrund einer geringeren Inanspruchnahme von Dienstleistungen (z.B. DVG) oder betriebsbedingten Schließungen (z. B. Zoo, Schwimmbäder). Die Schutzmaßnahmen an Schulen führen zu erheblichen Mehraufwendungen beim IMD und darüber hinaus führt die fehlende Ausschüttung der Sparkasse zu einem Minderertrag bei den Finanzerträgen. Ein Mehraufwand von 4,7 Mio. Euro ist beim Sozialamt aufgrund der Zuschussleistungen nach dem Sozialdienstleister-Einsatzgesetz (SodEG) zu verzeichnen.

In der Kernverwaltung sind Personalmehraufwendungen insbesondere durch die Beschäftigung von Aushilfen und Überstundenvergütungen entstanden. Unter Berücksichtigung der Erstattungsleistungen Dritter (z.B. Kurzarbeitergeld für die Philharmoniker) ergibt sich ein Personalmehrbedarf von rd. 2,6 Mio. Euro.

Im **Ergebnis der Nebenrechnung** werden die entstehenden Mehraufwendungen durch die einmaligen Zuschussleistungen des Bundes und des Landes NRW ausgeglichen, so dass eine nach § 5 des NKF-CIG vorgesehene Isolation entfällt:

Die Mehrerträge nach § 3 Sonderhilfengesetz Stärkungspakt mindern die coronabedingte Haushaltsbelastung in voller Höhe (rd. 23,7 Mio. Euro).

Die Gewerbesteuerkompensationsleistung beträgt rd. 107,6 Mio. Euro und kompensiert den Gewerbesteuerausfall i.H.v. 41,5 Mio. Euro. Darüber hinaus mindert die Gewerbesteuerkompensationsleistung den coronabedingten Schaden an anderer Stelle, da der Gewerbesteuerschaden pauschal ermittelt wurde (s. FAQ zum NKF CIG). Insgesamt führt daher die Gewerbesteuerkompensation im Umfang von rd. 80,7 Mio. Euro zu einem vollständigen Ausgleich der coronabedingten Belastungen.

1. Anlagevermögen

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände sind Rechte und Möglichkeiten mit besonderen Vorteilen, zu deren Erlangung bei der Gemeinde Aufwendungen entstanden und die einer Bewertung fähig sind. Nach § 44 Abs. 1 KomHVO NRW dürfen immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens nur aktiviert werden, wenn sie entgeltlich erworben wurden. Bei den immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich um Software-Lizenzen, EDV-Software sowie um ein Nutzungsrecht.

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
Konzessionen, Nutzungsrechte	0,00	0,00
Lizenzen	148.673,77	173.274,70
Software	662.823,14	427.601,27
	811.496,91	600.875,97

1.2 Sachanlagen

Entsprechend § 34 KomHVO NRW wurden sämtliche Vermögensgegenstände per 31.12.2020 in die Bilanz aufgenommen, sofern die Gemeinde wirtschaftlicher Eigentümer war und diese selbstständig verwertbar sind. Anlagenzugänge werden gemäß § 34 KomHVO NRW mit den Anschaffungskosten und Herstellungskosten aktiviert.

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	402.951.837,06	405.588.976,91
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	16.174.973,23	20.070.221,06
Infrastrukturvermögen	2.052.774.710,01	2.077.299.294,50
Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	0,00
Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	17.707.425,31	17.818.589,80
Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	18.499.314,57	14.711.538,74
Betriebs- und Geschäftsausstattung	68.472.941,94	68.050.683,01
Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	170.332.007,37	107.017.905,66
	2.746.913.209,49	2.710.557.209,68

1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Bei der Bilanzierung der unbebauten Grundstücke wurde eine Differenzierung vorgenommen in:

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
Grünflächen	188.363.029,72	185.362.930,37
Ackerland	30.679.752,28	32.336.456,34
Wald und Forsten	17.674.430,30	18.423.573,12
Sonstige unbebaute Grundstücke	166.234.624,76	169.466.017,08
	402.951.837,06	405.588.976,91

Im Berichtszeitraum erfolgten umfangreiche Umbuchungen aufgrund von Grundstücksfortführungen, die im Wesentlichen im Rahmen der Bauprojekte „Am Alten Angerbach“, des Ankaufs „Hochhäuser Hochheide“ sowie einer Katasterüberarbeitung beim Volkspark Rheinhausen stattfanden. Umbuchungen waren vorzunehmen, da den Grundstücksflächen im Zuge von Katasteränderungen neue Nutzungsarten zugeordnet wurden.

Unter der Position Grünflächen sind folgende Nutzungsarten bilanziert:

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
Park- und Grünanlagen	111.027.466,37	109.455.810,67
Kleingärten	29.536.626,26	29.612.960,67
Friedhöfe	6.703.910,89	6.675.298,08
Sportflächen, Spielplätze	29.567.167,39	28.090.652,21
Wasserflächen	363.712,23	363.712,23
Naturschutzflächen	11.164.146,58	11.164.496,51
	188.363.029,72	185.362.930,37

Die Erhöhung des Bilanzansatzes um 3,0 Mio. EUR resultiert im Wesentlichen aus Umbuchungen im Rahmen von Grundstücksfortführungen von (+) 4,5 Mio. EUR sowie Zugängen und sonstigen Umbuchungen von 0,5 Mio. EUR, denen planmäßige Abschreibungen und Abgänge von 2,0 Mio. EUR gegenüber stehen.

Ackerland

Unter der Position Ackerland werden sowohl der Grund und Boden des begünstigten Agrarlandes (besondere Flächen der Land- oder Forstwirtschaft) als auch die rein landwirtschaftlich genutzten Flächen ausgewiesen. Die Verringerung des Bilanzwertes um 1,7 Mio. EUR geht im Wesentlichen auf Umbuchungen im Rahmen von Grundstücksfortführungen zurück.

Wald und Forsten

Es handelt sich hierbei um die Grundstücksbewertung von Wald- und Forstflächen. Aufgrund von Umbuchungen im Rahmen von Grundstücksfortführungen ging der Bilanzansatz um 0,7 Mio. EUR zurück.

Sonstige unbebaute Grundstücke

Unter den sonstigen unbebauten Grundstücken werden insbesondere das Bauland, Rohbau- und Bauerwartungsland sowie Grundstücke, für die Erbbaurechte vergeben worden sind, ausgewiesen. Aufgrund von Grundstücksverkäufen von 2,7 Mio. EUR, Grundstücksankäufen von 0,1 Mio. EUR und Umbuchungen aufgrund von Grundstücksfortführungen in Höhe von (-) 0,6 Mio. EUR verringerte sich der Bilanzwert um 3,2 Mio. EUR.

1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Bei der Bilanzierung der bebauten Grundstücke wird grundsätzlich unterschieden zwischen:

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
Kinder- und Jugendeinrichtungen	0,00	0,00
Schulen	0,00	0,00
Wohnbauten	4.337.166,65	7.268.802,49
Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	11.837.806,58	12.801.418,57
	16.174.973,23	20.070.221,06

Im Zuge der Betriebsgründungen IMD und WBD wurden wesentliche Teile des bebauten Grundbesitzes – insbesondere Schulen, Kindergärten und Feuerwachen – auf die Betriebe verlagert. Im Eigentum der Kernverwaltung befinden sich die nicht dem Sport-Eigenbetrieb übertragenen Sportanlagen (z.B. Eissporthalle) sowie die Friedhofsgebäude (Kapellen, Leichenhallen). Ferner wurden im Rahmen des Projekts Grüngürtel-Nord Wohngebäude zum Zwecke der Arrondierung erworben. Im Zuge des Sanierungsgebietes Homberg-Hochheide wurden drei Hochhäuser („Weiße Riesen“) angekauft.

Der Bilanzwert verringerte sich wegen Abschreibungen i.H. von 1,3 Mio. EUR und Umbuchungen im Rahmen von Grundstücksfortführungen i.H. von (-) 2,7 Mio. EUR, denen Zugänge von 0,1 Mio. EUR gegenüberstanden, um 3,9 Mio. EUR.

1.2.3 Infrastrukturvermögen

Das Infrastrukturvermögen der Stadt Duisburg umfasst im Wesentlichen Verkehrseinrichtungen und ist wie folgt strukturiert:

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	364.388.793,70	363.320.387,45
Brücken und Tunnel	142.245.109,10	145.544.836,24
Gleisanlagen, Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	16.251.057,12	16.533.579,29
Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00	0,00
Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	702.978.898,30	702.681.024,93
Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	826.910.851,79	849.219.466,59
	2.052.774.710,01	2.077.299.294,50

Grund und Boden des Infrastrukturvermögens

Es handelt sich hierbei um einen Sammelposten, der sämtlichen Grund und Boden des gemeindlichen Infrastrukturvermögens enthält. Eine genaue Zuordnung auf die einzelnen Bilanzposten des Infrastrukturvermögens ist nicht erforderlich. Die Zunahme des Bilanzansatzes in Höhe von 1,1 Mio. EUR resultiert aus Umbuchungen im Rahmen von Grundstücksfortführungen in Höhe von von (+) 1,2 Mio. EUR und Abgängen von 0,1 Mio. EUR.

Brücken und Tunnel

Zu diesem Bilanzposten gehören Brücken, Tunnel, Durchlässe und sonstige Ingenieurbauwerke, unabhängig von ihrer Nutzung für Fußgänger, Straßen- oder Schienenverkehr. Aufgrund von Abschreibungen verringerte sich der Bilanzansatz um 3,3 Mio. EUR.

Gleisanlagen, Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen

Dieser Bilanzposten beinhaltet das Vermögen der Stadtbahn. Hierzu zählen sämtliche dem Betrieb des Streckennetzes unmittelbar dienenden Anlagen wie z.B. Gleisunterbau, Schienen, Oberleitungen, Signal- und Funkanlagen, Zugsicherungs- und Zuglenkungsanlagen. Die Wertansätze setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
Gleisanlagen	4.505.027,82	4.385.956,13
Leitstelle	0,00	0,00
Unterwerke	1.616.959,75	1.754.181,14
Netzleittechnik	27.028,57	43.585,16
Ausbau Haltestellen	3.754,66	4.031,08
Kabelanlagen	0,00	0,00
Energietechnik	152.105,08	190.167,17
Fahrleitung	117.292,73	157.782,93
Zugsicherung / Fernsteuerung	1.901.312,65	2.314.360,33
Zuglenkung	218.344,11	254.734,79
Nachrichten- und Informationstechnik	2.129.079,00	1.789.279,24
Fahrscheinautomaten	836.499,58	620.185,89
Fahrtreppen / Aufzüge	4.743.653,17	5.019.315,43
	16.251.057,12	16.533.579,29

Zugänge und Umbuchungen von 1,8 Mio. EUR und Abschreibungen von 2,1 Mio. EUR führen zu einer Verringerung des Bilanzwerts von 0,3 Mio. EUR. Bei den Zugängen sind insbesondere die Erneuerung von Fahrgast-Informationssystemen i.H. von 0,5 Mio. EUR sowie die Erneuerung von Gleisanlagen i.H. von 0,7 Mio. EUR zu nennen.

Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen

Die Aufgaben wurden den Wirtschaftsbetrieben Duisburg – Anstalt öffentlichen Rechts übertragen.

Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen

Die Stadt Duisburg verfügt über ca. 1.300 km Straße. Bilanziert werden jeweils Straßenabschnitte zwischen zwei Knotenpunkten mit folgenden Einzelkomponenten:

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
Straßenkörper	416.243.953,13	414.920.729,14
Gehweg	172.139.444,84	174.873.844,09
Radweg, Parken, Begleitgrün	91.958.778,53	90.249.729,90
Straßenbäume	22.636.721,80	22.636.721,80
	702.978.898,30	702.681.024,93

Die Zunahme des Bilanzwertes um 0,3 Mio. EUR resultiert aus Zugängen und Umbuchungen im Zuge von Neubaumaßnahmen von 32,4 Mio. EUR, denen entsprechende Abgänge von 2,9 Mio. EUR und Abschreibungen von 29,2 Mio. EUR gegenüber stehen. Bei den Zugängen und Umbuchungen sind folgende wesentliche Fahrbahnerneuerungen zu nennen: Koloniestr. 2,6 Mio. EUR, Friedrich-Ebert-Str. 2,2 Mio. EUR, Düsseldorf Str. 1,9 Mio. EUR, Werthaus Str. 1,8 Mio. EUR, Kalkweg 1,8 Mio. EUR, Felix-Dahn-Str. 1,6 Mio. EUR. Hinzu kommen zahlreiche Einzelmaßnahmen im Rahmen des Deckenerneuerungsprogramms WBD i.H. von 3,2 Mio. EUR.

Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens

Unter den Sonstigen Bauten des Infrastrukturvermögens sind in erster Linie die Bauwerke der Stadtbahn, wie z.B. Bahnhöfe, Haltestellen, Rampen, Tunnel- und Brückenbauwerke erfasst. Darüber hinaus wurden wassertechnische Anlagen, wie z.B. Hochwasserschutzanlagen, Deiche, Durchlässe und Verrohrungen angesetzt.

Die Zusammensetzung der Sonstigen Bauten des Infrastrukturvermögens im Einzelnen:

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
Stadtbahn / Bahnhöfe	192.156.288,66	201.266.817,88
Stadtbahn / Tunnelstrecken	557.874.384,85	569.473.234,53
Stadtbahn / Hochlagen (Brückenbauwerke)	33.165.431,98	34.061.795,01
Stadtbahn / Außenanlagen und Rampen	372.218,87	408.777,61
Gewässertechnische Anlagen	18.444.609,29	18.376.538,29
Sonstige Ingenieurbauwerke	24.897.918,14	25.632.303,27
	826.910.851,79	849.219.466,59

Bedingt durch Abschreibungen von 22,7 Mio. EUR und Zugängen von 0,4 Mio. EUR reduziert sich der Wert der Bilanzposition um 22,3 Mio. EUR.

1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden

Die Bilanzposition entfällt.

1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

Diese Bilanzposition beinhaltet insbesondere Vermögensgegenstände, deren Erhaltung aufgrund ihrer Bedeutung für Kunst, Geschichte und Kultur im öffentlichen Interesse liegt. Hierzu gehören Kunstgegenstände des Kultur- und Stadthistorischen Museums, des Museums der Deutschen Binnenschifffahrt sowie Plastiken im Freien.

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
Mercator-Sammlung	5.112.919,00	5.112.919,00
Plastiken im Freien	2.021.169,58	2.021.169,58
Sammlung Königsberg	450.258,00	450.258,00
Sammlungsstücke Kultur- und Stadthistorisches Museum	1.876.729,50	1.866.975,00
Sammlungsstücke Museum der Deutschen Binnenschifffahrt	1.540.023,02	1.540.023,02
Ankauf Nachlass Wilhelm Lehbruck	5.009.000,00	5.009.000,00
Sonstige Kunst- und Kulturgüter	349.608,21	470.528,20
Sammlung historischer Bücher in der Stadtbibliothek	1.347.541,00	1.347.541,00
Baudenkmale	50,00	50,00
Bodendenkmale	127,00	126,00
	17.707.425,31	17.818.589,80

1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen die Nachrichtentechnik, die Kabelnetze und die Feuerwehr- und Rettungsfahrzeuge.

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
Nachrichtentechnik, Kabelnetze	1.222.143,98	1.239.110,67
Fahrzeuge	13.566.411,95	10.845.242,17
Sonstige technische Anlagen und Maschinen	3.710.758,64	2.627.185,90
	18.499.314,57	14.711.538,74

Die Zunahme von 3,8 Mio. EUR ist auf Zugänge i.H. von 2,7 Mio. EUR und Umbuchungen i.H. von 4,2 Mio. EUR zurückzuführen, denen Abschreibungen von 3,1 Mio. EUR gegenüber stehen. Bei den Zugängen und Umbuchungen entfallen 5,1 Mio. EUR auf die Aktivierung von Feuerwehr-Fahrzeugen und -Anlagen.

1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung handelt es sich insbesondere um die Büroeinrichtung der Kernverwaltung, die Einrichtung und Ausstattung von Schulen und Kindergärten, die Einrichtung und Ausstattung der Feuerwehr sowie den Medienbestand der Stadtbibliothek. Die Vermögensgegenstände dieser Bilanzposition sind im Wesentlichen zu Festwerten zusammengefasst. Ersatzbeschaffungen werden unmittelbar als Aufwand gebucht, planmäßige Abschreibungen werden nicht vorgenommen.

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
Einrichtung in Schulen	36.053.848,67	36.064.402,12
Einrichtung in Kindertageseinrichtungen	6.789.986,98	6.789.986,98
Fahrzeugausstattung der Feuerwehr und Einrichtung der Feuerwachen	5.496.853,45	5.463.721,71
Medienbestand der Stadtbibliothek	4.803.148,62	4.583.378,66
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.329.104,22	15.149.193,54
	68.472.941,94	68.050.683,01

Der Bilanzwert nahm aufgrund von Zugängen und Umbuchungen i.H. von 2,4 Mio. EUR, Abgängen i.H. von 0,9 Mio. EUR sowie Abschreibungen von 1,1 Mio. EUR um insgesamt 0,4 Mio. EUR zu.

1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Diese Position beinhaltet den Wert sämtlicher Baumaßnahmen, die zum Bilanzstichtag noch nicht fertiggestellt waren. Die Maßnahmen wurden mit den bis zum Bilanzstichtag angefallenen Vorauszahlungen aktiviert.

Die Baumaßnahmen beinhalten folgende Sachverhalte:

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
Erneuerung Zugsicherung Stadtbahn	29.042.241,86	23.281.126,49
Sonstige Maßnahmen Stadtbahn	9.741.407,22	6.070.009,34
Erneuerung Sportanlagen	7.917.759,28	4.442.433,33
Abriss Hochhäuser Hochheide	16.065.473,69	11.660.699,95
Beschleunigung Linie 901, zweiter Bauabschnitt	41.799.173,80	5.708.741,66
Deichrückverlegung Mündelheim, Hochwasserschutzmaßn.	8.339.851,08	6.325.486,42
Rheinpark, zweiter Bauabschnitt	9.211.648,03	3.183.415,06
Hubbrücke Schwanentor	2.834.145,69	1.587.595,39
Umbau Franz-Lenze-Platz	2.916.497,36	2.030.261,62
Anschluss A 59 DU-Zentrum	1.550.000,00	1.550.000,00
Neubau Fernbusbahnhof	430.235,14	154.000,00
Belagererneuerung Königstr.	1.993.276,46	1.535.730,68
Umgestaltung Fr.-Wilhelm-Str.	2.072.185,59	1.690.092,58
Süd-West-Tangente Walsum	1.147.645,11	1.091.419,38
Umgehungsstraße Meiderich	10.808.471,17	0,00
Flächenentwicklung Angerbogen	2.185.300,28	622.004,57
Umbau Koloniestraße	0,00	1.661.633,89
Einbau von Pollern in der Innenstadt	2.381,25	1.726.970,48
Sonstige Infrastrukturmaßnahmen	18.354.245,72	25.956.063,50
Anzahlungen Grunderwerb	200.711,44	0,00
Anzahlungen bewegliches Anlagevermögen	3.719.357,20	6.740.221,32
	170.332.007,37	107.017.905,66

Die Zunahme der Bilanzposition um 63,3 Mio. EUR resultiert aus Zugängen im Wege von fortschreitenden Baumaßnahmen i.H. von insgesamt 90,4 Mio. EUR; hier sind unter anderem der zweite Bauabschnitt des Karl-Lehr-Brückenzugs zur Beschleunigung der Linie 901 mit 36,1 Mio. EUR, der Neubau der Umgehungsstraße Meiderich mit 10,8 Mio. EUR, der zweite Bauabschnitt des Rheinparks mit 6,0 Mio. EUR, die Erneuerung der Zugsicherung mit 5,8 Mio. EUR, die Abrissarbeiten der Hochhäuser „Weiße Riesen“ in Hochheide mit 4,4 Mio. EUR und der Deichbau Mündelheim mit 2,0 Mio. EUR zu nennen. Dem stehen Umbuchungen aufgrund fertiggestellter Baumaßnahmen i.H. von insgesamt 27,1 Mio. EUR gegenüber.

1.3 Finanzanlagen

Unter Finanzanlagen sind solche Geld- und Kapitalanlagen ausgewiesen, welche auf Dauer finanziellen Anlagezwecken oder Unternehmensverbindungen dienen. Dazu gehören in erster Linie Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und das Sondervermögen, insbesondere die organisatorisch verselbstständigten Einrichtungen.

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.091.386.876,65	1.092.091.358,01
Beteiligungen	295.164.241,30	295.490.721,80
Sondervermögen	338.632.553,72	338.607.160,65
Wertpapiere des Anlagevermögens	35.078.313,66	33.838.214,30
Ausleihungen	25.019.492,16	28.255.842,86
	1.785.281.477,49	1.788.283.297,62

Unter den vorgenannten Posten werden die Anteile an folgenden Unternehmen ausgewiesen:

1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Zum Anteilsvermögen der verbundenen Unternehmen zählen:

Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (DVV)
Duisburger Verkehrsgesellschaft AG
GEBAG - Duisburger Baugesellschaft mbH
Wirtschaftsbetriebe Duisburg AöR (WBD-AöR)
Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort
Duisburg Kontor Hallenmanagement GmbH
Duisburg Kontor GmbH
filmforum GmbH - Kommunales Kino und filmhistorische Sammlung der Stadt Duisburg
Duisburger Bau- und Verwaltungsgesellschaft mbH (DBV) & Co. Immobilien KG (DBV KG)
Stiftung Wilhelm Lehmbruck Museum - Zentrum internationaler Skulptur
DIG Duisburger Infrastrukturgesellschaft mbH
SD Schulbaugesellschaft Duisburg mbH (vormals: Immobilien Service Duisburg GmbH)
Duisburger Einkaufsgesellschaft mbH (DEG)
MSV Duisburg Stadionprojekt GmbH & Co. KG
Gesellschaft für Wirtschaftsförderung mbH - GFW Duisburg

1.3.2 Beteiligungen

Das Anteilsvermögen der Beteiligungen umfasst die Anteile an den nachstehend aufgeführten Gesellschaften:

Duisburger Hafen AG - duisport
Sana Kliniken Duisburg GmbH
Duisburger Werkstatt für Menschen mit Behinderung gGmbH
Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH (FMR)
Deutsche Oper am Rhein Theatergemeinschaft Düsseldorf-Duisburg gGmbH
IGA Metropole Ruhr 2027 gGmbH

1.3.3 Sondervermögen

Zum Anteilsvermögen des Sondervermögens zählen:

Immobilien-Management Duisburg (IMD)
DuisburgSport
Unselbstständige Stiftungen

1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens

Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr
START NRW GmbH
Niederrheinische Verkehrsbetriebe AG NIAG
ekz.bibliotheksservice GmbH
Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH
GVZ DUNI i.L.
RWE AG, Stammaktien
Stadtbahn-Fonds
Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Rhein-Ruhr-Wupper AöR
Zweckverband KDN - Dachverband kommunaler IT-Dienstleister
d-NRW AöR
PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH
NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH

Die Finanzanlagen verringerten sich um 3,0 Mio. EUR. Dies ist im Wesentlichen auf planmäßige Rückführungen von Ausleihungen in Höhe von 3,2 Mio. EUR zurückzuführen. Ferner ergaben sich Veränderungen aufgrund von außerplanmäßigen Abschreibungen in Höhe von 1,7 Mio. EUR, Zuschreibungen im Wert von 1,1 Mio. EUR sowie Zugängen von 0,8 Mio. EUR.

Die außerplanmäßigen Abschreibungen von 1,7 Mio. EUR betreffen Finanzanlagen, bei denen der Wertansatz mit dem anteiligen Eigenkapital nach der Eigenkapitalspiegelmethode ermittelt ist. Die jährliche Fortschreibung nach der Eigenkapitalspiegelmethode erfolgt auf Basis der testierten Bilanzen für das Geschäftsjahr 2019 gemäß der jeweiligen städtischen Beteiligungsquote. Bei den nachfolgenden Finanzanlagen wurde ein gegenüber dem Vorjahr abweichender Wertansatz festgestellt, der entsprechende Wertkorrekturen des Beteiligungsansatzes zum 31.12.2020 erforderlich machte. Folgende außerplanmäßige Abschreibungen wurden vorgenommen:

Duisburg Kontor GmbH:	1.612 Tsd. EUR
Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH:	55 Tsd. EUR

Die Wertkorrektur von rd. 1,6 Mio. EUR bei der Duisburg Kontor GmbH (DK) ist aufgrund der wesentlichen Unterschreitung der historischen Anschaffungswerte der DK und der nicht vorhandenen Wertaufholungsperspektive erforderlich geworden. Die Ursache hierfür liegt insbesondere in der geplanten Schließung des Fleischzentrums. Perspektivisch ist auch nicht mehr mit Gewinnen der DK zur Wertaufholung zu rechnen.

Der Beteiligungsansatz für die Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH (FMR) zum 31.12.2020 wurde anhand der testierten Bilanz für das Geschäftsjahr 2019 gegenüber dem Wertansatz zum 31.12.2019 unter Fortführung der Eigenkapitalspiegelbildmethode um 55 Tsd. EUR gemindert.

Eine Zuschreibung in Höhe von 1.009 Tsd. EUR wurde bei den RWE-Stammaktien vorgenommen, da nach eingehender Prüfung der Kurs zum 31.12.2020 einen nachhaltigen inneren Wert besitzt. Der Bilanzansatz beträgt 5.123.005,40 EUR zum 31.12.2020. In den Jahren 2011 und 2015 erfolgten Teilwertabschreibungen von insgesamt 12,2 Mio. EUR.

Bei den Sana Kliniken Duisburg erfolgte eine Zuschreibung in Höhe von 80 Tsd. EUR. Es handelt sich um eine Gesellschaft von untergeordneter Bedeutung, die nach der Eigenkapitalspiegelmethode zum 31.12.2015 in Höhe von 321.707,38 EUR bewertet wurde. In den Folgejahren 2017 und 2019 erfolgten außerplanmäßige Abschreibungen, so dass der Wertansatz auf 154.223,12 EUR gesunken ist. Im Rahmen der Werthaltigkeitsprüfung zum Bilanzstichtag 31.12.2020 bestehen erstmals die Voraussetzungen einer Wertaufholung, da die testierte Bilanz zum 31.12.2019 unter Berücksichtigung der Beteiligungsquote einen Wertansatz von 234.355,86 EUR ergibt.

Am 28.09.2020 hat die Umfirmierung der Immobilien Service Duisburg (ISD) in die SD Schulbaugesellschaft Duisburg mbH stattgefunden. Die ISD wurde zur Eröffnungsbilanz nach der Eigenkapitalspiegelmethode bewertet. In den Folgejahren erfolgten außerplanmäßige Abschreibungen i.H. von 9.227,12 EUR. Aufgrund der positiven Wirtschaftsplanprognose für 2020 wurde eine Zuschreibung in Höhe der kumulierten Abschreibung vorgenommen. Aufgrund eines Ratsbeschluss vom 07.02.2020 wurden 500.000,00 EUR als Kapitalrücklage in das Eigenkapital der ISD gezahlt, die als Zugang aktiviert wurden.

Gemäß Ratsbeschluss vom 15.09.2020 wurde eine Aufstockung des städtischen Anteilsbesitzes an der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung (GFW) auf 75 % beschlossen. Bis zum 31.12.2020 konnten 47.400 Anteile zu je 1,00 EUR erworben werden. Die Anteile wurden i.H. von 47.400,00 EUR als Zugang aktiviert.

Zugänge ergaben sich darüber hinaus aufgrund einer Thesaurierung von Zinsen und Dividenden beim Stadtbahn-Fonds i.H. von 232 Tsd. EUR sowie eines Wertzuwachses im Bereich Sondervermögen von 25 Tsd. EUR. Letzterer betrifft die unselbstständigen Stiftungen und ist auf die in 2020 vereinnahmten Zinsen zurückzuführen.

Bei der IGA Metropole Ruhr 2027 gGmbH wurden Anteile von 225,00 EUR veräußert und als Abgang gebucht.

Die GVZ DUNI wurde gemäß Gesellschafterbeschluss vom 30.05.2018 am 21.10.2020 aus dem Handelsregister gelöscht. Der Beteiligungsbuchwert von 478,00 EUR wurde als Abgang gebucht.

1.3.5 Ausleihungen

Unter den Ausleihungen sind langfristige Darlehen der Stadt Duisburg, die diese im Rahmen ihrer Aufgabenerzielung vergibt, bilanziert. Der Rückgang in Höhe von 3,2 Mio. EUR ist vorwiegend auf planmäßige Rückzahlungen zurückzuführen.

2. Umlaufvermögen

2.1 Vorräte

Der Bilanzposten Vorräte setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren Vorräte	3.726.369,60	537.526,11
Zu veräußernde Bau- und Gewerbegrundstücke	315.380,00	315.380,00
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	59.531,93	59.531,93
	4.101.281,53	912.438,04

Der Vermögenswert der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfasst die Vorräte im Bereich der Feuerwehr, der Verwaltung sowie der kulturellen Einrichtungen. Der gestiegene Wert ist insbesondere auf die Beschaffung von Schutzausrüstung und Hygieneartikeln zum Schutz vor Covid-19 im Bereich der Feuerwehr zurückzuführen.

Bei dem zu veräußernden Bau- und Gewerbegrundstück handelt es sich um das Grundstück „The Curve“ am Innenhafen. Aufgrund der konkreten Veräußerungsabsicht wurde das Grundstück zum 31.12.2017 in das Umlaufvermögen der Stadt Duisburg umgegliedert. Bereits im Haushaltsjahr 2018 erfolgte eine Wertminderung aufgrund aktueller Entwicklungen des Projektes.

Bei den geleisteten Anzahlungen handelt es sich ausschließlich um Vorleistungen gegenüber dem IMD, die im Rahmen der Mietereinbauten im Stadtfenster vorgenommen wurden. In diesen Fällen steht die Schlussabrechnung noch aus.

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Der Forderungsbestand setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen		
Gebühren	19.461.215,60	27.556.766,89
Beiträge	11.949.565,29	11.740.658,08
Steuern	58.921.087,91	47.483.669,32
Transferleistungen	35.181.313,41	24.302.092,32
Kostenerstattungen	33.686.069,36	24.996.981,13
Sonstige öffentliche Forderungen	28.957.809,18	29.609.092,17
Wertberichtigungen	-61.007.271,54	-54.764.659,21
	127.149.789,21	110.924.600,70
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen		
gegen Fremde	17.147.469,64	24.645.460,25
gegen den öffentlichen Bereich	16.281.578,61	16.007.716,30
gegen verbundene Unternehmen	15.687.264,14	18.154.647,78
gegen Beteiligungen	6.261.514,15	6.179.966,93
gegen Sondervermögen	3.174.090,28	3.539.054,93
Wertberichtigungen	-12.276.298,74	-17.046.642,68
	46.275.618,08	51.480.203,51
	173.425.407,29	162.404.804,21

Die Gebührenforderungen mit einer Gesamthöhe von 19.461.215,60 EUR betreffen im Wesentlichen Ansprüche für Feuerwehr- und Rettungsdiensteinsätze in Höhe von 11,0 Mio. EUR (VJ 19,2 Mio. EUR). Dieser Betrag setzt sich aus abgerechneten Leistungen in Höhe von 4,1 Mio. EUR (VJ 3,5 Mio. EUR) und nicht abgerechneten Leistungen in Höhe von 6,9 Mio. EUR (VJ 15,7 Mio. EUR) zusammen. Die aufgelaufenen Rückstände bei der Bearbeitung der Gebührenbescheide haben sich gegenüber dem Vorjahr verringert. Die übrigen Forderungen setzen sich aus offenen Verwaltungsgebühren des Ordnungsamtes in Höhe von 2,0 Mio. EUR (VJ 2,1 Mio. EUR), Sondernutzungs-, Baugenehmigungs- und Bauabnahmegebühren von 1,2 Mio. EUR (VJ 1,3 Mio. EUR) sowie Friedhofsgebühren im Wert von 1,4 Mio. EUR (VJ 1,3 Mio. EUR) zusammen. Die Friedhofsgebühren werden durch die WBD im Namen und auf Rechnung der Stadt Duisburg berechnet.

Bei den Forderungen aus Beiträgen in Höhe von 11.949.565,29 EUR handelt es sich hauptsächlich um zum Bilanzstichtag noch nicht eingegangene Zahlungen für Kindergartenbeiträge in Höhe von 11,0 Mio. EUR (VJ 11,0 Mio. EUR). Ferner entfallen auf Forderungen aus Erschließungsbeiträgen nach dem Baugesetzbuch und den Kommunalabgabengesetzen 0,7 Mio. EUR (VJ 0,5 Mio. EUR).

Die Steuerforderungen in Höhe von 58.921.087,91 EUR setzen sich stichtagsbezogen überwiegend aus der Gewerbesteuer in Höhe von 50,5 Mio. EUR (VJ 38,9 Mio. EUR) und der Grundsteuer B mit 3,3 Mio. EUR (VJ 2,7 Mio. EUR) zusammen. Die Erhöhung bei den Gewerbesteuerforderungen ist im Wesentlichen auf coronabedingte Liquiditätsengpässe bei den Steuerpflichtigen zurückzuführen, aus denen ein erhöhtes Stundungsaufkommen resultierte.

Bei den offenen Forderungen aus Transferleistungen in Höhe von 35.181.313,41 EUR entfallen 15,0 Mio. EUR (VJ 12,5 Mio. EUR) auf die Bundeserstattung zur Grundsicherung für das letzte Quartal 2020. Hinzu kommen weitere Landeszuweisungen von rd. 1,0 Mio. EUR (VJ 0,9 Mio. EUR) aus der Betreuungs- und Leistungspauschale von Flüchtlingen. Weitere Forderungsbestandteile betreffen mit 3,4 Mio. EUR (VJ 3,0 Mio. EUR) Ansprüche der Stadt Duisburg aus dem Ersatz sozialer Leistungen gegenüber Hilfeempfängern, Investitionszuwendungen und Zuweisungen in Höhe von 2,9 Mio. EUR (VJ 1,7 Mio. EUR) sowie Forderungen gegenüber dem Land zur Stärkung der Schulinfrastruktur im Rahmen des Förderprogramms „Gute Schule 2020“. Diese sind aufgrund einer weiteren Auszahlung und unter Berücksichtigung der ersten Tilgung im laufenden Haushaltsjahr um 6,5 Mio. EUR auf 11,9 Mio. EUR gestiegen.

Die ausgewiesenen Kostenerstattungen in Höhe von 33.686.069,36 EUR bestehen vorwiegend aus Forderungen nach § 7 Abs. 1 Unterhaltsvorschussgesetz in Höhe von 20,8 Mio. EUR (VJ 17,7 Mio. EUR), Landeszuweisungen aus der Beteiligung des Bundes für Kosten der Unterkunft (KDU) von 8,8 Mio. EUR (VJ 4,7 Mio. EUR) sowie aus Erstattungsansprüchen aus der Unterbringung und Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern nach § 89d SGB VIII von 2,6 Mio. EUR (VJ 1,1 Mio. EUR). Ferner bestehen Rückzahlungsansprüche aus der Gewährung von Sozialhilfe nach § 91 SGB XII in Höhe von 0,6 Mio. EUR (VJ 0,6 Mio. EUR).

Die sonstigen öffentlichen Forderungen in Höhe von 28.957.809,18 EUR setzen sich vorwiegend aus Bußgeldern (7,6 Mio. EUR; VJ 7,8 Mio. EUR), öffentlich-rechtlichen Nebenforderungen (7,5 Mio. EUR; VJ 7,1 Mio. EUR) und Kostenerstattungen von Gemeinden und anderen Trägern (13,5 Mio. EUR; VJ 14,3 Mio. EUR) zusammen. Die Höhe des Forderungsbestandes aus Erstattungen ist nahezu unverändert, gleichwohl sich Wertveränderungen in den einzelnen Einnahmearten ergeben haben. Nennenswert sind die Kostenbeiträge für Tagespflegestellen. Die Forderungen erhöhten sich von 0,9 Mio. EUR auf 1,4 Mio. EUR. Im Gegensatz zu den gestiegenen Forderungen reduzierten sich die aktivierten nicht abgerechneten Leistungen aus der Unterbringung und Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern nach § 89d Abs. 2 SGB VIII auf 4,4 Mio. EUR (VJ 5,1 Mio. EUR). Nach wie vor ist der langsame Abbau der Rückstände auf das langwierige Abrechnungsverfahren zwischen dem örtlichen und überörtlichen Träger zurückzuführen

Die Wertberichtigungen auf Forderungen von 61.007.271,54 EUR sind um 6,2 Mio. EUR gestiegen. Insgesamt entfallen auf wertberichtigte Steuern 34,7 Mio. EUR (VJ 31,4 Mio. EUR) und 18,6 Mio. EUR (VJ 15,9 Mio. EUR) auf Forderungen gegenüber Unterhaltspflichtigen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (§ 7 Abs. 1 UVG). Die Zunahme im Bereich Steuern resultiert aus Erhöhungen bei den Einzelwertberichtigungen von 1,2 Mio. EUR und bei den Pauschalwertberichtigungen um 2,1 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr. Die Pauschalwertberichtigung umfasst die nach der Einzelwertberichtigung verbleibenden Forderungen. Je nach Altersstufe erfolgt eine prozentuale Wertberichtigung der Forderungen. Im Haushaltsjahr 2020 führten die altersbedingten Außenstände der Gewerbesteuerforderungen zu einer erhöhten Abschreibung. Die Erhöhung des Wertberichtigungsaufwands im Bereich Unterhaltsvorschuss um 2,7 Mio. EUR auf 18,6 Mio. EUR steht im Zusammenhang mit den um 3,1 Mio. EUR angestiegenen Außenständen. Die Forderungen gegenüber Unterhaltspflichtigen nach dem UVG werden mit 86% auf den nicht einzelwertberichtigten Forderungsbestand pauschalwertberichtigt. Der Ausfall basiert auf Erfahrungswerten des Jugendamtes.

In den Forderungen gegenüber Fremden von 17.147.469,64 EUR ist die Übernahme der Altdaten aus HKR und der Forderungsinventuren enthalten. Die Übernahme der Gewerbesteuer mit 4,1 Mio. EUR (VJ 7,3 Mio. EUR) und der Grundsteuer B in Höhe von 0,4 Mio. EUR (VJ 0,5 Mio. EUR) bilden den wesentlichen Anteil der Altforderungen. Ferner werden in dieser Bilanzposition die Forderungen aus der Veräußerung von Geschäftsanteilen der Klinikum Duisburg GmbH an die Sana Kliniken AG in Höhe von 1,9 Mio. EUR ausgewiesen (VJ 4,1 Mio. EUR). Der Kaufpreisanspruch wird in Tranchen fällig, die letzte Tranche erfolgt mit Ablauf des 31. Dezember 2021.

Die Forderungen gegenüber öffentlich-rechtlichen Bereichen über 16.281.578,61 EUR enthalten unter anderem Forderungen nach § 23 Abs. 1 des Gesetzes zur Eingliederung der Versorgungsämter in die allgemeine Verwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen vom 30. Oktober 2007 in Höhe von 8,8 Mio. EUR sowie Forderungen nach dem Landesbeamtenversorgungsgesetz in Höhe von 7,1 Mio. EUR.

Die privatrechtlichen Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 15.687.264,14 EUR resultieren aus verschiedenen offenen Forderungsarten. In den Forderungen sind unter anderem Ansprüche aus der Abrechnung nach dem Verwaltungsvollstreckungsgesetz, Kostenerstattungen der Submissionsstelle sowie Friedhofsgebühren aus der Erstattung der Bürger gegenüber den WBD enthalten. Der Rückgang der ausstehenden Forderungen betrifft vorwiegend den Betriebsmittelkredit gegenüber den WBD, der zum Jahresende vollständig zurückgezahlt wurde (VJ 1,3 Mio. EUR). Gegenüber der GEBAG besteht weiterhin ein Liquiditätskredit in Höhe von 11,5 Mio. EUR. Das kurzfristige Darlehen gegenüber der MSV Duisburg Stadionprojekt GmbH Co.KG (Stadion KG) wurde von 250 Tsd. EUR auf 700 Tsd. EUR erhöht.

Die privatrechtlichen Forderungen gegenüber Beteiligungen in Höhe von 6.261.514,15 EUR bilden im Wesentlichen die Ansprüche der Stadt aus der Spielzeit 2020/2021 gegenüber der DOR ab. Diese stehen in unmittelbarem Zusammenhang mit der Verpflichtung gegenüber der DOR (vergl. hierzu die analoge Bilanzposition in den Verbindlichkeiten).

Die privatrechtlichen Forderungen gegenüber dem Sondervermögen in Höhe von 3.174.090,28 EUR enthalten offene Forderungen gegenüber der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung IMD unter anderem aus Miet- und Pächterträgen, Ansprüchen aus dem Verkauf von Grundstücken, Personalkostenerstattungen sowie Erstattungen aus Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von 2,7 Mio. EUR (VJ 2,9 Mio. EUR). Offene

Forderungen gegenüber der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung DuisburgSport entfallen ausschließlich auf Erstattungen aus Pensions- und Beihilferückstellungen. Die Forderungen betragen in Gänze 0,5 Mio. EUR (VJ 0,6 Mio. EUR).

Der Ansatz der Wertberichtigungen in Höhe von 12.276.298,74 EUR setzt sich aus Forderungen gegenüber Dritten zusammen. Der Wertberichtigungsansatz enthält unter anderem zweifelhaft gestellte Forderungen aus dem Forderungsbestand der Altdaten aus HKR und den Forderungsinventuren. Forderungen gegenüber städtischen Gesellschaften werden zu 100% als einbringlich angesehen.

2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
Steuern	1.219.154,23	558.673,99
Forderungen gegen Mitarbeiter	149.424,14	18.601,25
Sonstiges	2.516.892,31	2.570.945,62
	3.885.470,68	3.148.220,86

Bei den Steuern handelt es sich im Wesentlichen um noch nicht abzugsfähige Vorsteuern aus dem Bereich der Stadtbahnerneuerung. Darüber hinaus enthält die Position Sonstiges im Wesentlichen periodische Abgrenzungen. Unter anderem enthält die Position einen Anspruch gegenüber der Deka Investmentbank i.H. von 0,4 Mio. EUR aus der Ausschüttung des Stadtbahn-Fonds.

2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens

Die Stadt Duisburg hält keine Wertpapiere des Umlaufvermögens in ihrem Besitz.

2.4 Liquide Mittel

Als liquide Mittel werden Guthaben bei Kreditinstituten, Kassenbestände sowie Handvorschüsse bilanziert.

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
Deutsche Bundesbank	29.769,92	104.057,50
Kreditinstitute	22.260.433,62	16.321.418,53
Kassen, Handvorschusskasse	83.086,98	83.845,78
	22.373.290,52	16.509.321,81

Während der Betriebsferien der Kernverwaltung vom 28.12. bis 30.12.2020 erfolgte keine Liquiditätssteuerung der Finanzmittel. Insofern können sich zum Jahresende höhere Bankbestände ergeben.

In den liquiden Mitteln sind Erbschaften in Höhe von 2.188.424,43 EUR enthalten, welche zweckgebunden einzusetzen sind. Die noch nicht verwendeten Mittel werden als Verbindlichkeiten ausgewiesen.

3. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet Ausgaben, die Aufwand nach dem Bilanzstichtag darstellen. Des Weiteren werden in dieser Bilanzposition geleistete Zuwendungen ausgewiesen, die mit einer mehrjährigen, zeitbezogenen Gegenleistungsverpflichtung der Zuwendungsempfänger verbunden sind. Bei den ausgewiesenen Kostenanteilen „Obermaschinerie IMD“, „Alarmierungsanlage Theater IMD“, „Städtischer Kostenanteil Neubau des Mercatortunnels A 59“, „Neubau von zwei Brücken im Zuge des Umbaus der A 59 Anschlussstelle Duisburg-Zentrum“ und der „Notarztstation im Evangelischen Krankenhaus DU-Nord“ handelt es sich um Zuwendungsgewährungen der Stadt Duisburg mit Gegenleistungsverpflichtungen der Zuwendungsempfänger. Darüber hinaus werden die von der Stadt Duisburg als Träger der öffentlichen Jugendhilfe gewährten Investitionszuschüsse nach dem Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder (GTK) so-

wie die Mittel nach dem Investitionsprogramm U3-Ausbau in diesem Bilanzposten abgebildet. Die Auflösungen erfolgen ratierlich und richten sich nach den vertraglichen Nutzungsvereinbarungen bzw. nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
Kostenanteil Obermaschinerie IMD	615.970,83	655.288,11
Kostenanteil Alarmierungsanlage Theater IMD	583.999,97	615.999,97
Städtischer Kostenanteil Neubau des Mercatortunnels A 59	3.004.018,83	3.046.328,96
Städtischer Kostenanteil Neubau von 2 Brücken	3.245.513,33	3.308.696,98
Pacht Personentunnel Bahnhof Rheinhausen	21.574,00	23.182,00
Neubau Notarztstation Evangelisches Krankenhaus DU-Nord	576.691,00	598.297,00
Zuwendungen nach dem Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder (GTK) und U3-Ausbau	11.412.903,41	12.424.117,21
Feuerwehr Mietvorauszahlung IMD	7.554.010,00	7.768.983,00
Breitbandausbau „Gute Schule“	1.376.586,69	0,00
Schulpauschale	7.693.162,61	0,00
Sozialhilfezahlung Januar 2021	13.449.790,52	12.497.399,59
Beamtenbesoldung Januar 2021	10.284.051,64	9.892.208,61
Betriebskosten und Pflegegeld Jugendamt Januar 2021	7.849.482,57	7.056.928,07
UVG-Zahlung Januar 2021	1.669.868,00	1.604.453,88
Kosten der Unterkunft Januar 2021	12.683.577,96	12.157.725,03
Finanzierung Mietereinbauten Stadtfenster	1.288.947,95	1.288.947,95
Gastspielverträge 2021	0,00	37.779,88
Sonstiges	762.983,46	508.716,88
	84.073.132,77	73.485.053,12

4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

Seit dem Haushaltsjahr 2010 ist das gemeindliche Eigenkapital aufgezehrt. Es ergibt sich ein Überschuss der Passivposten zu den Aktivposten.

Darstellung des negativen Eigenkapitals zum 31.12.2020:

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
Allgemeine Rücklage (Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag)	322.389.216,09	359.619.785,85
Unmittelbare Verrechnungen mit der allgemeinen Rücklage 2020 vergl. Abschnitt F Ziffer 8 (negatives Eigenkapital)	521.389,99	-1.064.412,77
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-146.876.718,72	-36.166.156,99
Negatives Eigenkapital	176.033.887,36	322.389.216,09

Die Darstellung der Entwicklung des Eigenkapitals wird im Lagebericht abgebildet. Dem Anhang ist der Eigenkapitalspiegel gemäß § 45 Abs. 3 KomHVO beigefügt.

PASSIVA

1. Eigenkapital

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
Allgemeine Rücklage	0,00	0,00
Sonderrücklagen	54.475.103,67	54.475.103,67
	54.475.103,67	54.475.103,67

1.1. Allgemeine Rücklage

Als Allgemeine Rücklage wird der Unterschiedsbetrag zwischen dem Vermögen der Stadt Duisburg und der Sonderrücklage, der Ausgleichsrücklage, den Sonderposten, den Rückstellungen, den Verbindlichkeiten sowie den passiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen. Die Allgemeine Rücklage ist seit dem Haushaltsjahr 2010 aufgezehrt (siehe Ziffer 4 der Aktivseite: Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag).

1.2 Sonderrücklagen

Unter dem Bilanzposten Sonderrücklagen wird die Stiftung Wilhelm Lehbruck Museum mit 54.475.103,67 EUR aufgeführt. Dieser Wert wird auf der Aktivseite unter Ziffer 1.3 Finanzanlagen bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen ausgewiesen.

1.3 Ausgleichsrücklage

Nach Artikel 8 des NKF-Weiterentwicklungsgesetzes ist die in der Bilanz angesetzte Ausgleichsrücklage nach den gesetzlichen Haushaltsvorschriften in ihrem Bestand zu überführen. Nach den Berechnungen hätte der Bestand der Ausgleichsrücklage zum 31.12.2008 maximal 82.339.796,96 EUR betragen dürfen. Da der Jahresfehlbetrag 2008 bereits die Ausgleichsrücklage aufgezehrt hat, ergeben sich für die fortfolgenden Jahre keine Ausgleichsberechnungen.

2. Sonderposten

2.1 Sonderposten für Zuwendungen

Für erhaltene Zuwendungen, die im Rahmen einer Zweckbindung bewilligt und gezahlt worden sind und für die Anschaffung von Vermögensgegenständen verwendet wurden, sind entsprechende Sonderposten anzusetzen. Die Auflösung der Sonderposten wird entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes vorgenommen.

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
Grünanlagen	66.944.657,99	66.930.330,57
Sonstiger unbebauter Grundbesitz	24.657.831,23	24.657.831,23
Sportanlagen, sonst. Gebäude	14.925.187,65	17.175.562,23
Gewässerschutz	18.133.107,66	18.053.350,39
Straßen und Brücken	421.428.649,50	418.381.550,40
Stadtbahn	710.992.752,55	730.453.619,13
Sonstige Bauten Infrastruktur	15.638.290,15	16.099.375,29
Schenkungen Kunstgegenstände, Kulturgüter	9.373.870,31	9.369.695,31
Technische Anlagen, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	39.439.202,06	35.454.558,02
	1.321.533.549,10	1.336.575.872,57

Die Verringerung der Sonderposten für Zuwendungen um 15,0 Mio. EUR ist darin begründet, dass den Zugängen der Sonderposten in Höhe von 30,2 Mio. EUR ertragswirksame Auflösungen in Höhe von 43,0 Mio. EUR gegenüberstehen. Überdies verringern Abgänge zuwendungsfinanzierter Vermögensgegenstände die Sonderposten um 2,2 Mio. EUR.

2.2 Sonderposten für Beiträge

Die Sonderposten für Beiträge beinhalten die im Rahmen von Straßenbaumaßnahmen erhaltenen Erschließungsbeiträge sowie Straßenbaubeiträge resultierend aus dem Baugesetzbuch und dem Kommunalabgabengesetz.

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
Sonderposten für Beiträge	134.676.557,03	139.104.367,44

Der Rückgang der Sonderposten für Beiträge um 4,4 Mio. EUR resultiert aus ertragswirksamen Auflösungen in Höhe von 6,1 Mio. EUR sowie Abgängen beitragsfinanzierter Vermögensgegenstände von 0,7 Mio. EUR, denen Zugänge der Sonderposten von 2,4 Mio. EUR gegenüberstehen.

2.3 Sonstige Sonderposten

Für rechtlich unselbstständige Stiftungen, bei denen durch den Stifter Vermögensgegenstände mit einer bestimmten Zweckbindung der Gemeinde übertragen wurden, sind in Höhe der Vermögenswerte Sonderposten in der Bilanz gebildet. Darüber hinaus beinhaltet dieser Bilanzposten Ausgleichsmaßnahmen des Ökokontos.

Ferner sind unter dem Bilanzposten „Sonstige Sonderposten“ alle sonstigen vermögenswirksamen Leistungen angesetzt, die der Gemeinde von Dritten gewährt worden sind, soweit dabei die Voraussetzungen für die Bildung eines Sonderpostens vorliegen. Dazu sind z.B. Schenkungen und Spenden in Form von Geld- oder Sachleistungen zu zählen, sofern die Gemeinde rechtlicher und wirtschaftlicher Eigentümer der übergebenen Vermögenswerte wird. Der Sonstige Sonderposten weist einen Zuwendungsanteil der Thyssen-Krupp Stahl AG in Höhe von 4,6 Mio. EUR im Rahmen der Aktivierung des Grunderwerbs Grüngürtel aus. Darüber hinaus werden Privatinvestitionen Dritter im Rahmen von Straßenbaumaßnahmen ausgewiesen, wobei die Anlagen nach Fertigstellung der Stadt übergeben werden. Hier ist insbesondere ein Finanzierungsanteil in Höhe von 4,5 Mio. EUR von Logport bei der Erschließung der Osttangente sowie ein Finanzierungsanteil in Höhe von 1,2 Mio. EUR der LEG bei der Umgestaltung des Opernplatzes zu nennen.

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
Sonderposten für unselbstständige Stiftungen	4.709.690,73	4.689.069,08
Sonderposten für Ausgleichsmaßnahmen des Ökokontos	600.000,00	600.000,00
Sonderposten für diverse Ablösekosten	245.740,82	245.740,82
Sonstige Sonderposten	18.448.291,64	18.525.967,17
	24.003.723,19	24.060.777,07

Der Rückgang der Sonstigen Sonderposten um 0,1 Mio. EUR resultiert aus Zugängen von 0,3 Mio. EUR sowie aus ertragswirksamen Auflösungen i.H. von 0,4 Mio. EUR.

3. Rückstellungen

Die Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
Pensionsrückstellungen	1.187.310.740,00	1.172.801.810,00
Instandhaltungsrückstellungen	2.350.300,15	3.352.589,56
Sonstige Rückstellungen	224.020.897,73	261.591.196,79
	1.413.681.937,88	1.437.745.596,35

Für die Rückstellungen wurde ein Rückstellungsspiegel erstellt, der dem Anhang als Anlage beigefügt ist.

3.1 Pensionsrückstellungen

Für die Ermittlung der Pensionsrückstellungen wird das Programm „HAESSLER Pensionsrückstellung - Kommunal“ in der jeweils aktuell verfügbaren Version („Heubeck-Richttafeln 2018 G“) eingesetzt. Die Berechnung erfolgt nach dem Teilwertverfahren unter Zugrundelegung eines Rechnungszinses von 5% gemäß § 37 Abs.1 KomHVO NRW.

Bei der Berechnung der Pensionen werden folgende Annahmen zugrunde gelegt:

Der Beginn der Dienstzeit für Beamtinnen und Beamte des mittleren und gehobenen Dienstes wird nach Vollendung des 19. Lebensjahres, für Beamtinnen und Beamte des höheren Dienstes nach Vollendung des 25. Lebensjahres festgesetzt. Diese Berechnungsansätze entsprechen der Grundlage des RdErl. d. Innenministeriums vom 04.01.2006, verlängert mit Runderlass vom 16.07.2010 und 17.02.2016.

Weiterhin enthält die Berechnung folgende Annahmen:

- Besoldung: höchste Stufe der jeweiligen Gruppe
- Finanzierungsbeginn: bei Eintritt
- Teilzeitkürzungen: bisheriger durchschnittlicher Beschäftigungsgrad

Aus Vereinfachungsgründen wird die Rückstellung für Beihilfe als prozentualer Anteil der Rückstellungen für Pensionen ermittelt. Zurzeit wird die Rückstellung mit einem Prozentsatz von 23% gebildet.

In der Pensionsrückstellung ist nicht die Verteilung der Versorgungslasten nach der gesetzlichen Rückwirkungsklausel enthalten. Eine allgemeine Zahlungsverpflichtung zu einem früheren Zeitpunkt (beispielsweise Dienstherrnwechsel vor Inkrafttreten des Gesetzes, Eintritt in den Ruhestand erfolgt nach Inkrafttreten) wäre praktisch nicht umzusetzen, da die sogenannten „Schwebefälle“ aufwendig ermittelt werden müssten. Jeder Dienstherrnwechsel müsste über einen Zeitraum von vier Jahrzehnten nachvollzogen werden. In einer Vielzahl von Fällen ist dies aufgrund fehlender Akten äußerst aufwendig, wenn nicht unmöglich. Ferner bestehen Forderungen der Stadt Duisburg gegenüber Dienstherrn in unbekannter Höhe.

In den Pensions- und Beihilferückstellungen sind die Versorgungsverpflichtungen der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen IMD und DuisburgSport enthalten. Die Stadt Duisburg hat die Eigenbetriebe nach § 22 Absatz 3 EigVO NRW von künftigen Versorgungsleistungen gegen entsprechende Zahlungen freigestellt.

Die Implementierung des SAP-Moduls zur Versorgungsadministration wurde im Haushaltsjahr 2019 begonnen. Die damit einhergehende Umstellung der Berechnung der Versorgungsrückstellungen durch ein in SAP eingebundenes Modul konnte aus organisatorischen Gründen bis zum Jahresende 2020 nicht umgesetzt werden. Im Zuge der Verfahrensänderung ist mit hoher Wahrscheinlichkeit davon auszugehen, dass der künftige Rückstellungsbedarf von den bislang ermittelten Werten abweicht. Aus diesem Grund wurde im Jahr 2019 analog der Einführung der neuen Richttafeln mit 2 vom Hundert der Summe der Rückstellungen für Versorgungslasten eine Rückstellung in Höhe von insgesamt 23,0 Mio. EUR passiviert. Der künftige Rückstellungsbedarf wurde in 2020 neu bewertet und die Rückstellung um 14,0 Mio. EUR auf 9,0 Mio. reduziert.

3.2 Instandhaltungsrückstellungen

Aufgrund von festgestellten Mängeln an Bau- und Brückenbauwerken wurden Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen gebildet. Eine Aktivierungspflicht nach § 36 Abs. 5 KomHVO besteht nicht, die bestehenden und in 2019 hinzugekommenen Maßnahmen sind konsumtiv zu bewerten. Im Einzelnen handelt es sich um die im OB-Karl-Lehr-Brückenzug befindlichen Brückenbauwerke über die Ruhr und den Hafenkanaal mit 1,1 Mio. EUR, die „Stahlrampe Marienort“ in Höhe von 1,0 Mio. EUR sowie die Brücken „Altenbrucher Damm“ und „Sittardsberger Allee“ in Höhe von 0,3 Mio. EUR.

Die Entwicklungen der einzelnen Maßnahmen sind unabhängig vom Rückstellungsspiegel separat als Anlage dem Anhang beigefügt.

3.3 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten Personalrückstellungen der Kernverwaltung für nicht genommenen Urlaub, Gleitzeitguthaben (einschließlich Lang- und Lebensarbeitszeitkonten), Altersteilzeit und Leistungsentgelt in Höhe von 26,5 Mio. EUR (VJ 25,7 Mio. EUR). Weitere wesentliche Rückstellungen im Personalbereich entfallen auf etwaige Nachforderungen sozialversicherungspflichtiger Honorarverträge der Deutschen Rentenversicherung in Höhe von 3,0 Mio. EUR, mögliche Nachversicherungen von Beamtinnen und Beamten von 1,1 Mio. EUR und eine Rückstellung in Höhe von 3,3 Mio. EUR für den Fall, dass eine weitere Besoldungsanpassung aufgrund des Gesetzes zur Änderung des Besoldungs- und Versorgungsgesetzes festgestellt wird, gegen das derzeit Musterklagen geführt werden. Weitere maßgebliche Personalrückstellungen betreffen die amtsangemessene Besoldung von Beamten in Höhe von 2,0 Mio. EUR sowie Versorgungsansprüche gegenüber Tarifbeschäftigten in Höhe von 1,4 Mio. EUR.

Aufgrund der in § 101 Abs. 3 S. 2 LBeamtVG eingeräumten Möglichkeit, die Versorgungslastenteilung mittels Abfindungszahlung bereits vor Eintritt des Versorgungsfalls abzugelten, wurde eine diesbezügliche Vereinbarung zwischen der Stadt Duisburg und den Wirtschaftsbetrieben Duisburg AöR getroffen. Laufende Erstattungen werden gemäß § 100 LBeamtVG mit den bisherigen Anteilen in Höhe von 2,5 Mio. EUR fortgeführt.

Die Änderungen des Dienstrechtsmodernisierungsgesetzes sind in der Rückstellung für Versorgungslastenverteilung (5,8 Mio. EUR) berücksichtigt.

Die im Haushaltsjahr 2015 gebildete Rückstellung für Garantien in Höhe von 27,4 Mio. EUR mit einem Restbuchwert zum 31.12.2019 von 13,7 Mio. EUR steht im Zusammenhang mit einer Einwendungs- und Einredeverzichtserklärung der Stadt Duisburg im Rahmen eines Finanzierungsgeschäftes (Forfaitierung) der GMVA mit der finanzierenden Bank. Maßgebend war die Rechtsprechung des Oberverwaltungsgerichts NRW, wonach die GMVA verpflichtet wurde, die überhöhten Verbrennungsentgelte der Vergangenheit an die Entsorger zu erstatten und die künftigen Verbrennungsentgelte zu senken. Dies hat zur Folge, dass die Ansprüche der finanzierenden Bank für den Zeitraum 2016-2020 nicht allein von der GMVA getragen werden können. Die Belastungen aus der Forfaitierung sind gemäß abgeschlossener Sanierungsvereinbarung von den Gesellschaftern mitzutragen. Eine dementsprechende Inanspruchnahme in Höhe von 4,5 Mio. EUR sowie eine Auflösung in Höhe von 5,5 Mio. EUR erfolgten im Haushaltsjahr 2020. Der Rückstellungsbetrag zum 31.12.2020 beträgt somit 3,7 Mio. EUR und dient der Risikovorsorge vor dem Hintergrund der noch ausstehenden Gesamtabrechnung.

Bei den Steuerrückstellungen handelt es sich grundlegend um sieben strittige Fälle der Gewerbesteuer mit einem Volumen von 66,3 Mio. EUR. Die entsprechenden Steuern sind festgesetzt und wurden durch die Steuerpflichtigen entrichtet. Die Passivierung trägt dem Umstand Rechnung, dass die den Gewerbesteuerfestsetzungen zu Grunde liegenden Mess- bzw. Zerlegungsbescheide des Finanzamtes angefochten wurden. Für die gleichen Vorgänge wurden für die jeweiligen Erhebungszeiträume Nachzahlungszinsen in Höhe von 12,8 Mio. EUR erhoben und ebenfalls zurückgestellt. Hinzu kommen fiktive Erstattungszinsen in Höhe von 26,6 Mio. EUR.

Die Stadt hat gegenüber der städtischen Gesellschaft DVV im Jahr 2019 eine Absichtserklärung abgegeben, den u.a. im Kontext der Beurteilung der Werthaltigkeit der Finanzanlage an der KSBG Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH & Co. KG voraussichtlich entstehenden erhöhten Verlustausgleich bis zu einer Höhe von 23,65 Mio. EUR auszugleichen. Aufgrund der beabsichtigten Auszahlung wurde ein Betrag in Höhe von 22,2 Mio. EUR in die Verbindlichkeiten umgebucht. Der Rest in Höhe von 1,45 Mio. EUR wurde in 2020 in Anspruch genommen. Für 2020 hat die Stadt erneut die Verlustabdeckung erklärt. Der Fehlbetrag wird auf 27,593 Mio. EUR prognostiziert, da neben der Werthaltigkeit der Finanzanlage auch ein langfristiges Darlehen der DVV an die KSBG mit hoher Wahrscheinlichkeit vollständig abgeschrieben werden muss.

Mit Beschluss vom 18.02.2021 (DS 21-0121) hat der Rat der Stadt zugestimmt, als Gesellschafterin der GEBAG die coronabedingten Belastungen durch in 2020 entfallene Nutzungsentgelte der Duisburger Philharmoniker auszugleichen. Auf Grundlage der Spitzabrechnung Anfang 2021 wurde für den Verlustausgleich ein Betrag in Höhe von 750 Tsd. EUR passiviert.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat am 14.01.2021 zwei Urteile vom 10.12.2019 veröffentlicht (I R 58/17 und I R 9/17), welche weitreichende Auswirkungen auf die Stadt im Rahmen der Verpachtung von Hallenflächen haben könnten. In den Urteilen erläutert der BFH, dass für das Vorliegen eines Verpachtungs-BgAs auf eine wirtschaftliche und nicht, wie bisher von der Finanzverwaltung vertreten, auf eine rein zivilrechtliche Betrachtung des Pachtverhältnisses abzustellen ist. Ein Verpachtungs-BgA lag nach alter Rechtslage vereinfacht ausgedrückt bereits vor, wenn die Stadt Pachtzinsen erzielt. Unbeachtlich war bisher, ob die Stadt anfallende Verluste, z.B. durch Zahlung eines Betriebskostenzuschusses, übernimmt. Der BFH geht jedoch davon aus, dass in diesem Fall nicht der Pächter das wirtschaftliche Risiko der Tätigkeit trägt, sondern die Stadt als Verpächterin. Damit geht einher, dass den Pachtzinsen die Betriebskostenzuschüsse gegenübergestellt werden müssen und die Verpachtung als unentgeltlich angesehen wird. Dieser Sachverhalt findet sich auch beim BgA „Hallenverpachtung“ wieder. Die Mercatorhalle wird vom IMD – als Vertragsverwalterin – an die DKH (Duisburg Kontor Hallenmanagement) untervermietet. Die DKH betreibt die Halle im eigenen Namen auf eigene Rechnung. Die Verluste aus dem Betrieb der Mercatorhalle werden im Rahmen des Verlustausgleichs von der Stadt ausgeglichen. Die Einnahmen aus der Untervermietung sind geringer als die Verlustausgleiche für die Mercatorhalle. Die Hinnahme strukturell bedingter Verluste durch einen Verpachtungs-BgA ist als verdeckte Gewinnausschüttung (vGA) an die Stadt zu werten. Es sind mit hinreichender Wahrscheinlichkeit ertragssteuerrechtliche Konsequenzen anzunehmen. Außerdem nimmt der BFH an, dass es sich um eine unentgeltliche Verpachtung handelt, wenn die Verlustausgleichszahlungen die Mieteinnahmen übersteigen, sodass die Verlustausgleichszahlungen als Gegenleistung für die Vermarktung und Bewirtschaftung der Mercatorhalle anzusehen sind. Der Wegfall der umsatzsteuerlichen Organschaft zwischen Stadt und DKH führt zu einer Nachversteuerung. Aufgrund der möglichen ertrags- und umsatzsteuerrechtlichen Folgen wurde eine Rückstellung in Höhe von 8,4 Mio. EUR gebildet.

Bei den Rückstellungen des Sozialamtes handelt es sich im Wesentlichen um FlüAG-Pauschalen für das Jahr 2017 in Höhe von 1.557.934,00 EUR, welche die Bezirksregierung Düsseldorf mit Bescheid vom 22.12.2020 zurück fordert. Es handelt sich um Zahlungen für die seitens der Bezirksregierung festgestellt wurde, dass zahlungsbegründende Voraussetzungen nicht vorgelegen haben und die Auszahlung somit ohne Rechtsgrund erfolgte. Es können sich bei der Nachprüfung der Fälle ggf. noch Umstände ergeben, die doch eine Auszahlung der FlüAG-Pauschale rechtfertigen. Aufgrund der kurzen Frist konnte keine Einschätzung zur Höhe der tatsächlichen Erstattung abgegeben werden.

Im Rahmen der Städtebauförderung des Bundes und des Landes NRW erfolgte eine Prüfung des Landesrechnungshofes Nordrhein-Westfalen (LRH) hinsichtlich der Rechtmäßigkeit von ausgezahlten Zuwendungen im Zuge der Umsetzung der Maßnahmen Soziale Stadt der Stadtteile Laar, Marxloh, Hochfeld sowie einzelner Verfügungsfondsmaßnahmen der Stadt Duisburg. Zu den im Prüfbericht vorgetragenen Beanstandungen des LRH hat die Stadt über eine Anwaltskanzlei eine Stellungnahme bei der Bezirksregierung Düsseldorf eingereicht. Eine Rückzahlung der gewährten Fördermittel ist als überwiegend wahrscheinlich einzustufen. Die Rückstellung aus 2019 in Höhe von 2,9 Mio. EUR ist um 290 Tsd. EUR auf 3,2 Mio. EUR zu erhöhen, da ein weiterer Schlussverwendungsnachweis für die o.g. Zuwendungsmaßnahmen erstellt worden ist. In dieser Summe sind Zinserstattungen von 0,5 Mio. EUR enthalten.

Darüber hinaus besteht ein weiteres Risiko der Rückerstattung erhaltener Fördermittel an die Bezirksregierung in Höhe von 5,7 Mio. EUR (3,3 Mio. EUR Zinsen) aus dem regionalen Wirtschaftsförderprogramm des Landes NRW – Infrastrukturmaßnahme – Vorhaben Projekt Eurogate (The Curve) im Innenhafen Duisburg. Der Verwendungszweck kann mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht eingehalten werden.

Die Rückzahlungsverpflichtungen von Fördermitteln in Höhe von 1,7 Mio. EUR bestehen vorwiegend gegenüber Dritten aus noch nicht weitergeleiteten Mitteln arbeitsmarktpolitischer Projekte BIWAQ (Bildung Wirtschaft Arbeit im Quartier) und EHAP (Europäischer Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen).

Die gebildeten Rückstellungen im Bereich des Jugendamtes von 4,5 Mio. EUR enthalten in erster Linie Zahlungsverpflichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, soweit die Verpflichtungen hinreichend bekannt sind und zum Abschlussstichtag dem Grunde und der Höhe nach nicht genau beziffert werden können. Es handelt sich hierbei überwiegend um Leistungen der wirtschaftlichen Jugendhilfe innerhalb und außerhalb von Einrichtungen Minder- und Volljähriger.

Die Rückstellungen für nicht anerkannte Rechnungen beziehen sich vollständig auf städtische Gesellschaften. Im laufenden Haushaltsjahr wurde hier insbesondere eine einzelne Rückstellung in Höhe von 1,0 Mio. EUR aufgrund einer noch nicht abgeschlossenen Sachverhaltsbeurteilung zum Stadtbahnfonds gebildet.

4. Verbindlichkeiten

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	471.050.685,72	488.817.803,14
Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	1.084.000.024,85	1.222.900.035,50
Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	20.907.098,31	23.189.952,01
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	153.986.921,33	93.382.130,46
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	16.019.168,55	14.592.619,18
Sonstige Verbindlichkeiten	36.454.217,04	30.350.104,19
Erhaltene Anzahlungen	185.207.246,14	139.391.559,16
	1.967.625.361,94	2.012.624.203,64

Die Restlaufzeiten sind dem in der Anlage beigefügten Verbindlichkeitspiegel zu entnehmen.

4.1 Anleihen

Bei der Stadt Duisburg sind keine Anleihen vorhanden.

4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

Die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen bestehen zum Stichtag ausschließlich gegenüber Kreditinstituten.

4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung

Die Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung bestehen in voller Höhe bei Kreditinstituten.

In den Verbindlichkeiten sind Kontokorrentkredite aus dem Bereich der Treuhandkonten der EG DU in Höhe von 24,85 EUR enthalten.

4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen

Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen, bestehen gegenüber Fremden i.H. von 19.113.724,38 EUR (VJ 21.332.141,91 EUR) und gegenüber verbundenen Unternehmen i.H. von 1.793.373,93 EUR (VJ 1.857.810,10 EUR). Der größte Anteil der Verbindlichkeiten mit 17,3 Mio. EUR entfällt auf die im Jahr 1995 an die damalige Stadtparkasse Duisburg und die WestLB verkauften Wohnungsbaudarlehen.

4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 153.986.921,33 EUR (VJ 93.382.130,46 EUR) belaufen sich gegenüber Fremden auf 1.764.055,32 EUR (VJ 3.819.676,35 EUR), gegenüber verbundenen Unternehmen auf 49.891.490,08 EUR (VJ 9.742.805,99 EUR), gegenüber Beteiligungen auf 6.313.494,46 EUR (VJ 6.692.238,23 EUR) sowie gegenüber Sondervermögen auf 96.017.881,47 EUR (VJ 73.127.409,89 EUR).

Die um 40,1 Mio. EUR gestiegenen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beziehen sich vornehmlich auf Verbindlichkeiten im Rahmen der Saldenabstimmung mit den WBD (8,9 Mio. EUR) und der DVG (8,0 Mio. EUR). Bei den WBD handelt es sich im Wesentlichen um einen Liquiditätsüberschuss (Betriebsmittel), der bei der Stadt eingezahlt wurde. Darüber hinaus steht die Auszahlung des Verlustausgleichs an die DVV in Höhe von 22,2 Mio. EUR noch aus.

Die um 0,4 Mio. EUR rückläufigen Verbindlichkeiten bei den Beteiligungen sind im Wesentlichen zurückzuführen auf die Auszahlung des Gesellschafterzuschusses IGA Metropole Ruhr 2027.

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen umfassen die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen IMD in Höhe von 95,5 Mio. EUR und DuisburgSport mit 0,6 Mio. EUR. Hervorzuheben sind die flüssigen Finanzmittel in Höhe von 91,0 Mio. EUR (VJ 66,6 Mio. EUR), die der Eigenbetrieb IMD der Stadt kurzfristig zur Verfügung stellt (Betriebsmittel). Die Verbindlichkeiten gegenüber DuisburgSport mit 0,6 Mio. EUR (VJ 0,6 Mio. EUR) entfallen weitgehend auf die Umsatzsteuer.

4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

Die Verbindlichkeiten aus Transferleistungen beinhalten Aufwendungen aus Sozialleistungen des Jahres 2020, die erst in 2021 in Höhe von 15.124.351,87 EUR (VJ 13,9 Mio. EUR) zahlungswirksam werden. Der erhöhte Ausweis betrifft im Wesentlichen Bearbeitungsrückstände der Jugendhilfeleistungen. Die restlichen Verbindlichkeiten bestehen gegenüber dem Land nach dem Unterhaltsvorschussgesetz.

4.7 Sonstige Verbindlichkeiten

Die Sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich unter anderem aus Steuerverbindlichkeiten in Höhe von 2.828.621,04 Mio. EUR (VJ 2,97 Mio. EUR), Sicherheitseinbehalten i. H. von 554.799,81 EUR (VJ 551 Tsd. EUR), einer Spende für den Grüngürtel Duisburg-Nord in Höhe von 8.404.685,25 EUR (VJ 8,4 Mio. EUR) sowie periodischen Abgrenzungen von 11.359.851,67 EUR (VJ 7,2 Mio. EUR) zusammen. Die Periodenabgrenzung enthält Aufwand des Haushaltsjahres 2020, der nach dem Bilanzstichtag ausgezahlt wird. Ferner wurden im Bereich des Jugendamtes Verbindlichkeiten gegenüber dem Land im Zusammenhang mit der Rückzahlung von KiBiz-Zuschüssen in Höhe von 3,0 Mio. EUR gebucht.

4.7 Erhaltene Anzahlungen

Ein wesentlicher Teil der erhaltenen Anzahlungen sind Zuwendungen oder Beiträge, die an die Kommune ausgezahlt, aber noch nicht zweckentsprechend verwendet wurden (sogenannte Transferverbindlichkeiten). Als nicht zweckentsprechend verwendete Mittel werden in dieser Bilanzposition auch die Zuwendungen ausgewiesen, denen bereits geleistete Anzahlungen im Bau gegenüberstehen. Bis zur endgültigen Fertigstellung der investiven Maßnahme besteht eine Verpflichtung der Kommune. Erst mit Inbetriebnahme des Vermögensgegenstandes darf eine Umbuchung in den Sonderposten erfolgen.

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
Zuwendungen für AiB Fahrzeuge Berufsfeuerwehr	2.313.288,60	5.390.413,30
Zuwendungen für AiB Modernisierung Sportanlagen	3.827.870,22	3.829.275,21
Zuwendungen für AiB Hochhäuser Hochheide	17.497.316,58	13.633.004,87
Zuwendungen für AiB Stadtbahnbau	13.087.464,54	12.160.872,78
Zuwendungen für AiB Friedrich-Wilhelm-Straße	1.878.574,40	1.289.569,84
Zuwendungen für AiB OB-Karl-Lehr-Brückenzug BA 2	19.530.195,75	2.860.108,89
Sanierung Hubbrücke Schwanentor	1.550.515,61	1.550.515,61
Einbau von Pollern Innenstadt	0,00	1.659.346,99
Belagererneuerung Königstraße	1.532.916,68	1.532.916,68
Zuwendungen für AiB Deichrückverlegung Mündelheim B288	9.945.146,33	7.642.483,74
Zuwendungen für AiB sonst. Hochwasserschutzmaßnahmen	567.107,79	567.107,79
Stadterneuerung STEP Laar	0,00	269.400,00
Gute Schule 2020	10.227.513,46	5.472.436,00
Sofortprogramm Digitalpakt	8.447.479,99	0,00
Umgehung Meiderich	7.600.000,00	0,00
Rheinpark, 2. Bauabschnitt	984.071,39	202.473,97
Radwegeverbindung Ruhrdeich	752.267,76	72.357,22
Noch nicht investierte Zuwendungen aus der Schulpauschale	53.815.105,95	46.314.259,14
Zuwendungen für sonstige Infrastrukturmaßnahmen	6.669.932,92	7.111.445,77
Zuwendungen für KIDU-Maßnahmen	2.563.624,00	3.494.871,00
Beitragsvorauszahlungen BauGB Straßenbaumaßnahmen	988.132,24	1.011.868,24
	163.778.524,21	116.064.727,04

Die Zunahme der Zuwendungen um 47,7 Mio. EUR korrespondiert mit den auf der Aktivseite unter Ziffer 1.2.8 aufgeführten Baumaßnahmen. Die Schulpauschale wird seit 2017 angespart, um Schulraumerweiterungen damit zu finanzieren. Die Mittel werden an die eigenbetriebsähnliche Einrichtung IMD weitergeleitet, da die Schulen Eigentum des IMD sind.

Ferner enthält diese Bilanzposition nicht verwendete Finanzmittel aus dem Bildungs- und Teilhabepaket i.H. von 7,4 Mio. EUR (VJ 8,5 Mio. EUR). Darüber hinaus werden die erhaltenen Anzahlungen von Geschäftspartnern i.H. von 11,7 Mio. EUR (VJ 12,7 Mio. EUR) unter dieser Position ausgewiesen. Außerdem werden hier Mittel aus noch nicht zweckentsprechend verwendeten Erbschaften in Höhe von 2,2 Mio. EUR ausgewiesen. Es handelt sich hierbei um eine Erbschaft für das städtische Tierheim und eine Erbschaft welche mit Auflagen zur Verbesserung der Lebenssituation alter Menschen verbunden ist.

5. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten weist Einnahmen vor dem Bilanzstichtag aus, die Erträge nach dem Stichtag darstellen. Des Weiteren werden in dieser Bilanzposition erhaltene Finanzmittel der Stadt Duisburg ausgewiesen, welche in Bezug auf Investitionsförderungen an Dritte zulässigerweise weitergeleitet werden. Die Auflösungen der Zuwendungen erfolgen analog zu den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (vergl. Ziffer 3 der Aktivseite: Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten).

Der höchste passive Rechnungsabgrenzungsposten von 53,2 Mio. EUR weist die Vorauszahlungen der Grabnutzungsrechte aus.

Im Rahmen der Bewertung von Forderungen erfolgte die Abzinsung einer unverzinslichen Forderung nach dem strengen Niederstwertprinzip des Umlaufvermögens zum Bilanzstichtag. Für die Differenz zwischen Nominalwert und Barwert der Forderung wurde ein passiver Rechnungsabgrenzungsposten gebildet, der in den Folgejahren wieder erfolgswirksam aufgelöst wird (vergl. hierzu unter anderem nähere Ausführungen zu Ziffer 2.2.2 der Aktivseite: Privatrechtliche Forderungen gegenüber Fremden).

Die Stadt Duisburg hat im Rahmen der städtebaulichen Entwicklung ein Grundstück für zukünftige Grün- und Verkehrsflächen der ehemaligen Schachanlage Friedrich Thyssen 2/5 von der ThyssenKrupp Steel Europe AG (TKSE) erworben. Der Kaufvertrag enthält eine Vereinbarung, dass die Stadt einen Teil des Kaufpreises in Höhe 0,632 Mio. EUR durch Aufrechnungserklärung bezahlen kann. Mit der Gewährung der Aufrechnung zum Zeitpunkt der Zahlung des Kaufpreises befreit sich TKSE für 10 Jahre nach Fertigstellung der Flächenentwicklung (voraussichtlich 2024) von zukünftig anfallenden Pflegearbeiten. Es handelt sich um eine Kapitalisierung der Pflegekosten, welche von der Stadt übernommen und mit dem Kaufpreis verrechnet wurden.

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
Friedhöfe	53.214.340,51	53.360.741,40
Investive Zuwendungen Obermaschinerie	544.847,30	579.624,86
Kostenanteil Alarmierungsanlage Theater IMD	583.999,97	615.999,97
Investive Zuwendungen Städtischer Kostenanteil Neubau des Mercatortunnels A 59	2.730.926,25	2.769.390,00
Investive Zuwendungen Städtischer Kostenanteil Neubau von 2 Brücken	2.611.444,87	2.652.248,87
Breitbandausbau „Gute Schule“	1.376.586,69	0,00
Schulpauschale	7.693.162,61	0,00
Zuwendungen nach dem Gesetz über Tages- einrichtungen für Kinder (GTK) und U3-Ausbau	11.264.991,87	12.245.924,58
Abgrenzung Konzert- und Theaterabonnements	0,00	277.773,41
Abzinsung einer unverzinslichen Forderung	98.009,48	310.450,24
Kapitalisierte Pflegekosten für öffentliche Grünanlagen	631.782,00	631.782,00
Sonstiges	152.329,68	260.581,33
	80.902.421,23	73.704.516,66

D. Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

1. Darstellung und Analyse der ordentlichen Erträge

1.1. Erträge der Gesamtergebnisrechnung

In der Ergebnisrechnung werden die Erträge der Kommune vollständig abgebildet. Dabei wird zwischen ordentlichen Erträgen, Finanzerträgen und außerordentlichen Erträgen unterschieden. Die ordentlichen Erträge ergeben sich aus der Summe der nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 bis 9 KomHVO NRW verpflichtend auszuweisenden Ertragsarten.

In der nachfolgenden Übersicht sind die Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit in Mio.-EUR-Beträgen dargestellt (*Differenzen zur Gesamtergebnisrechnung ergeben sich aufgrund der Darstellung in gerundeten Mio.-EUR-Beträgen*):

	Auszug aus der Gesamtergebnisrechnung	Ansatz 2020 fortgeschrieben	davon Ermächti- gungsübertragungen	Ergebnis	Abweichung
01	Steuern und ähnliche Abgaben	687,607	0,000	615,576	-72,031
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	860,865	0,000	955,365	+94,499
03	Sonstige Transfererträge	19,187	0,000	21,295	+2,107
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	78,695	0,000	71,322	-7,373
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	22,570	0,000	21,305	-1,266
06	Kostenerstattungen und -umlagen	225,813	0,000	255,769	+29,955
07	Sonstige ordentliche Erträge	81,923	0,000	109,888	+27,965
08	Aktivierete Eigenleistungen	0,000	0,000	0,000	+0,000
09	Bestandsveränderungen	0,000	0,000	0,000	+0,000
10	Ordentliche Erträge	1.976,662	0,000	2.050,520	+73,858

1.2. Wesentliche Abweichungen

Im Folgenden werden die Ertragszeilen mit Abweichungen von > 1 Mio. EUR erläutert. Da hier nur die absolut wesentlichen Abweichungen dargestellt werden, sind bei der Summierung der erläuterten Abweichungen Differenzen zu den o.g. Gesamtabweichungen pro Zeile möglich.

Steuern und ähnliche Abgaben

Die Mindererträge bei den Steuern und ähnlichen Abgaben in Höhe von insgesamt 72,031 Mio. EUR ergeben sich hauptsächlich durch eine Verschlechterung der **Gewerbsteuererträge** in Höhe von 62,735 Mio. EUR, die im Wesentlichen auf wirtschaftlichen Verschlechterungen im Rahmen der Covid-19 Pandemie beruht. Daneben wurden im Zusammenhang mit schwebenden Rechtsstreitigkeiten mit erheblichem Volumen Rückstellungen gebildet. Eine weitere Verschlechterung von 4,442 Mio. EUR resultiert aus Mindererträgen bei der **Grundsteuer B** aufgrund der Entwicklung der Steuermessbeträge. Bei dem **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer** resultieren Mindererträge in Höhe von 13,144 Mio. EUR aus der coronabedingt rückläufigen Entwicklung bei der Einkommensteuerbeteiligung. Ebenfalls auf der Corona-Pandemie beruht die Verschlechterung bei der **Vergnügungssteuer** in Höhe von 2,610 Mio. EUR.

Dem gegenüber stehen Mehrerträge von 8,688 Mio. EUR bei dem **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer** aufgrund der auch 2020 fortgesetzten Beteiligung des Bundes an der Flüchtlingsfinanzierung und damit an den KdU-Ausgaben über die Umsatzsteuerbeteiligung. Daneben sind Verbesserungen im Zusammenhang mit der Verteilung der **Landesersparnis an den Wohngeldausgaben** zu verzeichnen (2,940 Mio. EUR).

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Insgesamt belaufen sich die Ertragsverbesserungen bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen auf 94,499 Mio. EUR.

Die Verbesserungen beruhen hauptsächlich auf der Kompensationsleistung nach dem **Gewerbsteuerenausgleichsgesetz NRW** (107,602 Mio. EUR) sowie auf einer zusätzlichen

Landeszuwendung nach dem **Sonderhilfengesetz Stärkungspakt** (23,711 Mio. EUR). Beide Leistungen wurden in Zusammenhang mit der Covid-19 Pandemie gewährt.

Beim **Jugendamt** sind Mehrerträge bei den Landeszuweisungen in Höhe von 6,464 Mio. EUR zu verzeichnen, die hauptsächlich im Bereich der „Betreuung von Kindern in Einrichtungen“ auf höher ausfallenden Kindpauschalen, Erstattungen im Zusammenhang mit dem Beitragsausfall aufgrund der Coronakrise sowie einem überplanmäßigen Projekt beruhen.

Bei den **Landeszuweisungen aus KInvFG II** ergeben sich Mindererträge (14,128 Mio. EUR) aufgrund von zeitlichen Verschiebungen ohne Auswirkungen auf den Gesamtrahmen des Projektes. Auch bei der Umsetzung der KIDU-Projekte bei den städtischen Beteiligungen haben zeitliche Verschiebungen zu Mindererträgen bei den **Landeszuweisungen aus KIDU** geführt (13,095 Mio. EUR). Korrespondierend hierzu sind Minderaufwendungen zu verzeichnen (siehe Transferaufwendungen). Infolge einer Umstellung der ursprünglich im konsumtiven Haushalt geplanten **Schulpauschale** in den investiven Haushalt kommt es beim Amt für schulische Bildung zu Mindererträgen von 13,177 Mio. EUR.

Sonstige Transfererträge

Die Verbesserung in Höhe von 2,107 Mio. EUR ist im Wesentlichen auf Mehrerträge aus Ansprüchen nach dem **Unterhaltungsvorschussgesetz** zurückzuführen, die auf geringer ausfallenden Fallverschiebungen zum Landesamt für Finanzen beruhen.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Verschlechterungen in diesem Bereich betragen insgesamt 7,373 Mio. EUR. In der Hauptsache sind die Mindererträge bei den **Elternbeiträgen im KiTa-Bereich** bedingt durch Beitragsausfälle im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie (4,151 Mio. EUR) entstanden. Weitere Verschlechterungen ergeben sich bei den **Gebühren** im Bereich der **Feuerwehr** (1,869 Mio. EUR) bedingt durch noch nicht umsetzbare Gebührenanpassungen.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Die Mindererträge in Höhe von 1,266 Mio. EUR beruhen im Wesentlichen auf Verschlechterungen bei der **Volkshochschule**, die hauptsächlich in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie stehen (Kursausfälle, Erstattungen von Teilnehmerentgelten). Daneben wurde bei der Haushaltsplanung von höheren Teilnehmerentgelten im Bereich der Musikschule ausgegangen, die jedoch nicht erzielt werden konnten.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Insgesamt belaufen sich die Ertragsverbesserungen bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen auf 29,955 Mio. EUR.

Hauptursache hierfür ist die Erhöhung der **Bundesbeteiligung** an den **Kosten der Unterkunft**, die sich mit einer Verbesserung von 41,948 Mio. EUR auswirkt. Demgegenüber stehen Mindererträge im Bereich der **Erzieherischen Hilfen** des Jugendamtes aufgrund geringer ausfallender Erstattungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (9,711 Mio. EUR).

Sonstige ordentliche Erträge

Insgesamt konnte bei den sonstigen Erträgen eine Haushaltsverbesserung von 27,965 Mio. EUR erzielt werden.

Erträge aus **der Auflösung/Herabsetzung von Rückstellungen im Personalbereich** im Zusammenhang mit einer Verfahrensänderung aufgrund der geänderten Berechnungssystematik wirken sich in Höhe von 13,990 Mio. EUR ergebnisverbessernd aus.

In verschiedenen Bereichen (u.a. beim Jugendamt und der Stadtkämmerei) verbessern darüber hinaus Erträge aus der **Auflösung von Rückstellungen** in Höhe von insgesamt 13,587 Mio. EUR das Ergebnis bei den sonstigen ordentlichen Erträgen.

2. Darstellung und Analyse der ordentlichen Aufwendungen

2.1. Aufwendungen der Gesamtergebnisrechnung

In der Ergebnisrechnung werden die Aufwendungen der Kommune vollständig abgebildet. Dabei wird zwischen ordentlichen Aufwendungen, Zinsen, sonstigen Finanzaufwendungen und außerordentlichen Aufwendungen unterschieden. Die ordentlichen Aufwendungen ergeben sich aus der Summe der nach § 2 Abs. 1 Nr. 10 bis 15 KomHVO NRW verpflichtend auszuweisenden Aufwandsarten.

In der nachfolgenden Übersicht sind die Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Mio.-EUR-Beträgen dargestellt (*Differenzen zur Gesamtergebnisrechnung ergeben sich aufgrund der Darstellung in gerundeten Mio.-EUR-Beträgen*):

Auszug aus der Gesamtergebnisrechnung	Ansatz 2020 fortgeschrieben	davon Ermächtigungs- übertragungen	Ergebnis	Abweichung
Personalaufwendungen	417,637	0,000	399,555	-18,081
Versorgungsaufwendungen	53,083	0,000	49,001	-4,081
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	347,022	0,000	327,552	-19,470
Bilanzielle Abschreibungen	67,974	0,000	65,037	-2,937
Transferaufwendungen	780,944	0,000	766,978	-13,966
Sonstige ordentliche Aufwendungen	278,700	0,000	285,660	+6,960
Ordentliche Aufwendungen	1.945,358	0,000	1.893,783	-51,575

2.2. Wesentliche Abweichungen

Im Folgenden werden die Aufwandszeilen mit Abweichungen von > 1 Mio. EUR erläutert. Da hier nur die absolut wesentlichen Abweichungen dargestellt werden, sind bei der Summierung der erläuterten Abweichungen Differenzen zu den o.g. Gesamtabweichungen pro Zeile möglich.

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Im abgelaufenen Haushaltsjahr sind bei den **Personalaufwendungen** Minderaufwendungen in Höhe von 17,955 Mio. EUR in zentraler und Minderaufwendungen in Höhe von 0,126 EUR in dezentraler Bewirtschaftung entstanden, sodass das Jahresergebnis insgesamt mit 18,081 Mio. EUR unter dem Planwert liegt. Die Unterschreitung der Personalaufwendungen in zentraler Bewirtschaftung resultiert im Wesentlichen aus der Entwicklung der prognostizierten Fluktuation sowie der zeitlichen Verschiebung bei den geplanten externen Einstellungen, die zum Teil noch nicht realisiert werden konnten.

Bei den **Versorgungsaufwendungen** sind Minderaufwendungen in Höhe von insgesamt 4,081 Mio. EUR entstanden. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Rückstellungsentwicklung. Maßgeblich hierfür sind z. B. Austritte aus der Versorgung, die sich durch eine erhöhte Entnahme bedarfsmindernd auswirken.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die dargestellte Verbesserung gegenüber dem Ansatz in Höhe von 19,470 Mio. EUR begründet sich im Wesentlichen mit den nachstehenden Sachverhalten.

Bei den **Erstattungen an den Bund** ist im Produkt „Leistungen für Arbeitssuchende“ eine Aufwandsminderung in Höhe von 14,618 Mio. EUR beim Amt für Soziales und Wohnen zu verzeichnen, die hauptsächlich auf eine geringere Anzahl an Bedarfsgemeinschaften im Leistungsbezug nach dem SGB II zurückzuführen ist.

Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit: Der für die Erhaltung der **Entsorgungs-Infrastruktur** im Haushalt etatisierte Ansatz musste in 2020 aufgrund der wirtschaftlichen

Situation der WBD-AöR nicht in Anspruch genommen werden (Minderaufwendungen 4,778 Mio. EUR). Aufgrund von verschiedenen Sachverhalten (u.a. veränderter Projektverlauf bei der Herrichtung von Grundstücken) sind Minderaufwendungen in Höhe von 5,805 Mio. EUR beim **Amt für Stadtentwicklung und Projektmanagement** entstanden.

Im Zuge der Bewältigung der Corona-Pandemie ist es bei der **Feuerwehr** zu Mehraufwendungen für Medikamente und medizinisches Material in Höhe von 3,808 Mio. EUR gekommen.

Bilanzielle Abschreibungen

Die Minderaufwendungen bei den bilanziellen Abschreibungen in Höhe von insgesamt 2,937 Mio. EUR beruhen im Wesentlichen auf einer nicht vollumfänglichen bzw. verzögerten Aktivierung von Vermögensgegenständen aufgrund von veränderten Projektverläufen beim **Amt für Stadtentwicklung und Projektmanagement**.

Transferaufwendungen

Bei den Transferaufwendungen sind Minderaufwendungen in Höhe von 13,966 Mio. EUR entstanden.

Zeitliche Verschiebungen bei den **Maßnahmen nach KInvFG II** ohne Auswirkungen auf den Gesamtrahmen des Projektes haben Minderaufwendungen in Höhe von 14,266 Mio. EUR zur Folge. Ferner kommt es zu zeitlichen Verschiebungen bei der **Umsetzung der KIDU-Projekte** bei den Beteiligungen, woraus Minderaufwendungen in Höhe von 13,623 Mio. EUR gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz resultieren.

Im Bereich der **Stadtkämmerei (allgemeine Finanzwirtschaft)** kommt es zu Minderaufwendungen in Höhe von 9,253 Mio. EUR, die im Wesentlichen auf einer verringerten Gewerbesteuerumlage aufgrund des coronabedingten Rückgangs beim Gewerbesteueraufkommen beruhen.

Im Bereich des **Amtes für Soziales und Wohnen** kommt es bei den Transferaufwendungen insgesamt zu einer Verbesserung von 7,077 Mio. EUR, die zu großen Teilen der Fallzahlenentwicklung in den Bereichen „Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung“ und „Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz“ zuzuordnen ist.

Beim **Amt für Stadtentwicklung und Projektmanagement** sind bei den Transferaufwendungen Mehraufwendungen in Höhe von 4,984 Mio. EUR entstanden, die im Wesentlichen auf getätigte Rückzahlungen von nicht förderfähigen Zuwendungen in den Bereichen „Städtebauförderung“ und „Bereitstellung von Verkehrsinfrastruktur“ zurückzuführen sind.

Demgegenüber ist bei der **Stadtkämmerei (Beteiligungen)** bei den Transferaufwendungen ein Mehrbedarf von 25,615 Mio. EUR entstanden, der im Wesentlichen zur Abdeckung des Fehlbetrages der DVV sowie für coronabedingte Sonderzuschüsse benötigt wurde.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Insgesamt belaufen sich die Mehraufwendungen bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen auf 6,960 Mio. EUR.

Dabei sind Mehraufwendungen in Höhe von 8,426 Mio. EUR bei den **periodenfremden Aufwendungen für Steuernachzahlungen aus Vorjahren** auf eine Rückstellung für mögliche Steuernachzahlungen im Rahmen des Betriebs und Verpachtung der Mercatorhalle zurückzuführen.

Ferner ist es aufgrund einer Steigerung bei den **Betriebskostenzahlungen an die WBD AöR** zu Mehraufwendungen in Höhe von 3,207 Mio. EUR gekommen.

Demgegenüber sind bei den **Gewerbesteuererstattungszinsen** Minderaufwendungen in Höhe von 1,547 Mio. EUR entstanden, die auf unterjährig beendete Zinsläufe wegen beendeter Streitfälle zurückzuführen sind. Minderaufwendungen in Höhe von 1,270 Mio. EUR beruhen auf geringeren **Honorarkosten**, da in 2020 durch die Corona-Pandemie Seminare, Projekte und Lehrgänge nur in geringerem Umfang stattfinden konnten. Die Minderaufwendungen bei den **IMD-Mieten für Fremdgelände** in Höhe von 1,745 Mio. EUR resultieren im Wesentlichen auf Verzögerungen bei der Aufstellung von Containeranlagen im Schulbereich.

3. Darstellung und Analyse des Finanzergebnisses

3.1 Finanzerträge und -aufwendungen

In der folgenden Übersicht ist das Finanzergebnis dargestellt (*Differenzen zur Gesamtergebnisrechnung ergeben sich aufgrund der Darstellung in gerundeten Mio. EUR Beträgen*):

	Auszug aus der Gesamtergebnisrechnung	Ansatz 2020		Ergebnis	Abweichung
		fortgeschrieben	davon Ermächtigungs- übertragungen		
19	Finanzerträge	16,422	0,000	10,296	-6,126
20	Finanzaufwendungen	38,747	0,000	20,155	-18,592
	Finanzergebnis	-22,325	0,000	-9,860	+12,466

3.2 Wesentliche Abweichungen

Im Folgenden werden die Zeilen mit Abweichungen von > 1 Mio. EUR erläutert. Da hier nur die absolut wesentlichen Abweichungen dargestellt werden, sind bei der Summierung der erläuterten Abweichungen Differenzen zu den o.g. Gesamtabweichungen pro Zeile möglich.

Finanzerträge

In diesem Bereich sind Mindererträge in Höhe von insgesamt 6,126 Mio. EUR zu verzeichnen.

Sie resultieren hauptsächlich daraus, dass Erträge aus **Gewinnanteilen von verbundenen Unternehmen und Beteiligungen** in Höhe von saldiert 6,545 Mio. EUR nicht realisiert werden konnten. Hierunter fallen auch die HSP-Maßnahmen „IMD – Abschöpfung des positiven Jahresergebnisses“ sowie „Zentraler Einkauf“ (teilweise). Darüber hinaus sind die Dividendenausschüttungen von der Duisburg Hafen AG, DuisburgKontor GmbH sowie der Sparkasse niedriger bzw. komplett ausgefallen, als planmäßig vorgesehen.

Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Im Saldo liegt das Ergebnis für Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen mit 18,592 Mio. EUR unter dem fortgeschriebenen Ansatz.

Bei den **Zinsaufwendungen für Investitionsdarlehen** konnten aufgrund des anhaltend niedrigen Zinsniveaus Einsparungen in Höhe von 4,574 Mio. EUR erreicht werden. In Folge der weiter andauernden expansiven Geldpolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) und den daraus resultierenden günstigen Kreditkonditionen auf dem Geldmarkt konnten bei den Kreditgebern weitere Zinersparnisse generiert werden, sodass das Ergebnis bei den **Zinsaufwendungen für Kassenkredite** um 18,607 Mio. EUR unter dem Planansatz geblieben ist. Demgegenüber stehen Mehraufwendungen bei den Zinszahlungen an das Land in Höhe von 5,073 Mio. EUR, die im Zusammenhang mit der Rückzahlung von nicht förderfähigen Zuwendungen stehen.

E. Erläuterungen zur Finanzrechnung

1. Konsumtive Finanzrechnung

1.1. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Gesamtfinanzrechnung	Ansatz 2020		Ergebnis	Abweichung
	fortge- schrieben	davon Ermächti- gungsübertragun- gen		
	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR
01 Steuern und ähnliche Abgaben	629,544	0,000	565,224	-64,320
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	818,716	0,000	914,058	+95,342
03 Sonstige Transfereinzahlungen	19,187	0,000	17,294	-1,894
04 Öffentlich- rechtliche Leistungsentgelte	72,400	0,000	72,241	-0,160
05 Privatrechtliche Leistungsentgelte	22,570	0,000	25,490	+2,920
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	225,807	0,000	248,993	+23,187
07 Sonstige Einzahlungen	50,415	0,000	46,108	-4,307
08 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	16,422	0,000	9,840	-6,582
09 Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.855,061	0,000	1.899,248	+44,187

Im Folgenden werden die Einzahlungszeilen mit Abweichungen von > 5 Mio. EUR erläutert.

Steuern und ähnliche Abgaben

Im Bereich der Steuern und ähnlichen Abgaben sind gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz von 629,544 Mio. EUR mit 565,224 Mio. EUR Mindereinzahlungen in Höhe von 64,320 Mio. EUR zu verzeichnen. Die Mindereinzahlungen sind hauptsächlich auf die geringere Vereinnahmung der Gewerbesteuer beim Amt für Rechnungswesen und Steuern (Allgemeine Finanzwirtschaft) zurückzuführen.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen weisen Mehreinzahlungen in Höhe von 95,342 Mio. EUR gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz in Höhe von 818,716 Mio. EUR aus. Diese Mehreinzahlungen sind im Wesentlichen auf die Kompensationsleistung aus dem Gewerbesteuerausgleichsgesetz NRW beim Amt für Rechnungswesen und Steuern (Allgemeine Finanzwirtschaft) zurückzuführen.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen ergeben sich Mehreinzahlungen in Höhe von 23,187 Mio. EUR gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz in Höhe von 225,807 Mio. EUR. Die Mehreinzahlungen resultieren größtenteils aus der rückwirkenden Änderung des Erstattungssatzes gem. § 46 Abs. 7 SGB II im Bereich „Leistungen für Arbeitssuchende“ beim Amt für Soziales und Wohnen.

Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen

Die Zinsen und sonstigen Finanzeinzahlungen weisen Mindereinzahlungen in Höhe von 6,582 Mio. EUR gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz in Höhe von 16,422 Mio. EUR aus. Die Mindereinzahlungen sind hauptsächlich auf geringere Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen bei der Stadtkämmerei (Beteiligungen) zurückzuführen.

1.2. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Gesamtfinanzrechnung	Ansatz 2020		Ergebnis	Abweichung
	fortgeschrieben Mio. EUR	davon Ermäch- tigungsübertra- gungen Mio. EUR		
10 Personalauszahlungen	374,708	0,000	344,912	-29,796
11 Versorgungsauszahlungen	70,500	0,000	75,091	+4,591
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	345,767	10,619	324,536	-21,231
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	38,677	0,000	15,571	-23,106
14 Transferauszahlungen	810,801	9,857	729,760	-81,041
15 Sonstige Auszahlungen	284,479	0,482	268,564	-15,915
16 Auszahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.924,932	20,958	1.758,434	-166,498

Im Folgenden werden die Auszahlungszeilen mit Abweichungen von > 5 Mio. EUR erläutert.

Personalauszahlungen

Im Bereich der Personalauszahlungen sind gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz von 374,708 Mio. EUR mit 344,912 Mio. EUR Minderauszahlungen in Höhe von 29,796 Mio. EUR zu verzeichnen. Die Minderauszahlungen resultieren im Wesentlichen aus der Fluktuationsentwicklung und der zeitlichen Verschiebung bei den geplanten externen Einstellungen.

Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen liegen mit 324,536 Mio. EUR um 21,231 Mio. EUR unter dem fortgeschriebenen Planwert in Höhe von 345,767 Mio. EUR. Die Abweichungen sind hauptsächlich auf den Bereich „Leistungen für Arbeitssuchende“ des Amtes für Soziales und Wohnen und den Bereichen „Öffentliche Verkehrsflächen“ und „Städtebauliche Konzepte und Projekte“ des Amtes für Stadtentwicklung und Projektmanagement zurückzuführen.

Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen

Die Zinsen und sonstigen Finanzauszahlungen sind gegenüber der fortgeschriebenen Planung in Höhe von 38,677 Mio. EUR mit 15,571 Mio. EUR um 23,106 Mio. EUR niedriger ausgefallen. Größtenteils ist diese Abweichung auf das weiterhin niedrige Zinsniveau zurückzuführen.

Transferauszahlungen

Im Bereich der Transferauszahlungen sind gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz von 810,801 Mio. EUR mit 729,760 Mio. EUR Minderauszahlungen in Höhe von 81,041 Mio. EUR zu verzeichnen. Diese resultieren hauptsächlich aus der Abwicklung der Investitionsoffensive und verminderten Transferauszahlungen aus dem Bereich „Erzieherische Hilfen“ des Jugendamtes.

Sonstige Auszahlungen

Bei den sonstigen Auszahlungen ergeben sich Minderauszahlungen in Höhe von 15,915 Mio. EUR gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz in Höhe von 284,479 Mio. EUR. Die Minderauszahlungen sind größtenteils auf den Bereich der „Allgemeinen Finanzwirtschaft“ des Amtes für Rechnungswesen und Steuern zurückzuführen.

1.3. Ermächtigungsübertragungen

Es sind folgende **Ermächtigungsübertragungen** in Höhe von 36,005 Mio. EUR gebildet worden (siehe auch Anlage H „Übersicht über die Ermächtigungsübertragungen“ zum Anhang):

- Bei den **Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen** im Bereich des Amtes für Stadtentwicklung und Projektmanagement in Höhe von 2,901 Mio. EUR, im Bereich der Stadtkämmerei (Beteiligungen) in Höhe von 2,127 Mio. EUR, im Bereich des Amtes für Soziales und Wohnen in Höhe von 1,151 Mio. EUR, im Bereich der Kulturbetriebe Duisburg in Höhe von 0,368 Mio. EUR und im Bereich des Amtes für Baurecht und betrieblichen Umweltschutz in Höhe von 0,088 Mio. EUR,
- bei den **Zinsen und sonstigen Finanzauszahlungen** im Bereich des Amtes für Stadtentwicklung und Projektmanagement in Höhe von 2,906 Mio. EUR,
- bei den **Transferauszahlungen** im Bereich der Stadtkämmerei (Beteiligungen) in Höhe von 14,967 Mio. EUR, im Bereich des Amtes für Stadtentwicklung und Projektmanagement in Höhe von 5,972 Mio. EUR, im Bereich der Stadtkämmerei (Allgemeine Finanzwirtschaft) in Höhe von 4,254 Mio. EUR, im Bereich der Sonderinvestitionsprogramme Schule in Höhe von 0,529 Mio. EUR, im Bereich der Abwicklung Investitionsoffensive I (KIDU) in Höhe von 0,138 Mio. EUR und im Bereich des Kommunalen Integrationszentrums in Höhe von 0,118 Mio. EUR sowie
- bei den **sonstigen Auszahlungen** im Bereich der Kulturbetriebe Duisburg in Höhe von 0,442 Mio. EUR, im Bereich des Amtes für Stadtentwicklung und Projektmanagement in Höhe von 0,030 Mio. EUR, im Bereich des Amtes für Bodenordnung, Geomanagement und Kataster in Höhe von 0,008 Mio. EUR und im Bereich der Stabsstelle für Wirtschafts-, Europa- und Fördermittelangelegenheiten in Höhe von 0,008 Mio. EUR.

Da die Ermächtigungsübertragungen die bereits vom Rat der Stadt beschlossenen ursprünglichen Ansätze des laufenden Jahres erhöhen, wird der Rat mit der Jahresabschlussvorlage nach § 22 Abs. 4 KomHVO NRW über die Einzelmaßnahmen unterrichtet.

1.4. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit

Gesamtfinanzrechnung	Ansatz 2020		Ergebnis	Abweichung
	fortgeschrieben Mio. EUR	davon Ermächtigungsübertragungen Mio. EUR		
17 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-69,871	20,958	140,814	+210,685

Das Ergebnis beim Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit liegt mit 140,814 Mio. EUR um +210,685 Mio. EUR über dem fortgeschriebenen Ansatz in Höhe von -69,871 Mio. EUR. Diese Verbesserung des Saldos um 210,685 Mio. EUR beruht auf Mehreinzahlungen und Minderauszahlungen. Hier bestehen wertmäßige Abweichungen gegenüber der Gesamtergebnisrechnung, die aus der Buchungssystematik im NKF resultieren.

2. Investive Finanzrechnung

2.1 Investitionstätigkeit

Wie sich im Bereich der städtischen Investitionen die Einzahlungen und Auszahlungen im Ergebnis gegenüber der Planung entwickelt haben, zeigt die nachstehende Gesamtübersicht (*Differenzen zur investiven Finanzrechnung ergeben sich aufgrund der Darstellung in gerundeten Mio.-EUR-Beträgen*):

Gesamtübersicht Investitionstätigkeit	Ansatz fortgeschrieben	Davon Ermächti- gungsüb. a. d. VJ	Ergebnis	Abweichung
			- Mio. € -	
Einzahlungen				
Zuwendungen für Investitionen	94,948	0,000	85,954	-8,995
Veräußerung von Sachanlagen	18,486	0,000	7,135	-11,351
Veräußerung von Finanzanlagen	5,312	0,000	2,195	-3,117
Beiträge und Entgelte	5,221	0,000	3,741	-1,480
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,000	0,000	-0,077	-0,077
Summe Einzahlungen	123,967	0,000	98,948	-25,019
Auszahlungen				
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	7,805	3,079	0,466	-7,339
Baumaßnahmen	211,652	85,063	94,707	-116,944
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	35,711	13,926	15,367	-20,344
Erwerb von Finanzanlagen	0,004	0,003	0,550	0,546
Aktivierbare Zuwendungen	25,395	8,350	7,693	-17,702
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,030	0,000	0,023	0,007
Summe Auszahlungen	280,596	110,421	118,806	-161,790

Bei einer Vielzahl von Ein- und Auszahlungen sind erhebliche Unterschreitungen der fortgeschriebenen Ansätze zu verzeichnen. Ursache hierfür sind planungsbedingte, vertragliche, zuwendungsrechtliche und/oder technische Probleme, die zu Verzögerungen bei der Umsetzung geplanter Investitionsmaßnahmen führen. In diesen Fällen wurden vielfach Ermächtigungen gemäß § 22 KomHVO in das kommende Haushaltsjahr übertragen. Wie auch unter Ziffer 2.1.3 erläutert, werden Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 128,815 Mio. EUR nach 2021 übertragen.

Auf die Ursachen gravierender Abweichungen bei den verschiedenen Ein- und Auszahlungsarten wird nachfolgend besonders eingegangen.

2.1.1 Einzahlungen

Als **Zuwendungen für Investitionen** werden die Mittel vereinnahmt, die von dritter Seite zur Mitfinanzierung der städtischen Investitionen gewährt werden. Hierzu gehören:

- die pauschalen Zuweisungen des Landes (allgemeine Investitionspauschale, Schul-/ Bildungspauschale, Feuerschutzpauschale)
- die objektbezogenen Zuweisungen des Landes
- sonstige Zuweisungen Dritter

Die Abweichungen der Ergebnisse vom fortgeschriebenen Ansatz resultieren aus der Abhängigkeit der gewährten Zuweisungen vom Bauablauf und den hieraus resultierenden kassenwirksamen Auszahlungen. Die

folgende Übersicht zeigt, bei welchen Investitionsmaßnahmen es zu erheblichen Unterschieden zwischen der geplanten Einzahlungserwartung und der tatsächlichen kassenwirksamen Realisierung gekommen ist:

	Ansatz fortgeschrieben	Davon Ermächti- gungsüb. a. d. VJ	Ergebnis -Mio. €-	Abweichung
Zuwendungen für Investitionen	94,948	0,000	85,954	-8,995
davon <u>wesentliche</u> Abweichungen bei:				
Beschleunigung Linie 901 Hafenerquerung	21,646	0,000	7,776	-13,870
Erneuerung Stadtbahn Zugsicherungstechnik	4,592	0,000	0,000	-4,592
Abriss von Hochhäusern in Homberg-Hochheide	6,339	0,000	2,566	-3,774
IGA/Zukunftsgarten RheinPark	3,320	0,000	0,000	-3,320
Erneuerung Deichanlage Homberg	2,320	0,000	0,056	-2,264
Grüner Ring Nord I. BA	2,160	0,000	0,000	-2,160
RheinPark III. BA	1,923	0,000	0,000	-1,923
Anschlussstelle DU-Zentr. A59 / Südtangente	1,909	0,000	0,000	-1,909
Neubau Süd-West-Querspange Hamborn / Walsum 1.BA	1,819	0,000	0,000	-1,819
Ausbau Rheinpark 2.BA	2,250	0,000	0,545	-1,705
Erneuerung Mariensperrtor	1,520	0,000	0,000	1,520
Nachrüstung Aufzug Bahnhof Steinsche Gasse	1,350	0,000	0,000	-1,350
Modernisierung Sportanlage Paul-Esch-Str.	1,287	0,000	0,000	-1,287
Flachwasserfahrtsimulator Schiffer BK	0,000	0,000	1,162	1,162
Ausbau Friedrich-Ebert-Str. (Rheinhausen)	0,000	0,000	1,280	1,280
Neubau Umgehungsstraße Meiderich	1,755	0,000	7,600	5,845

Ein Abruf von Zuwendungen konnte bei der Beschleunigung Linie 901 Hafenerquerung in 2020, aufgrund nicht abgerechneter Leistungen in entsprechender Höhe, nur anteilig erfolgen.

Die Maßnahme Erneuerung Stadtbahn Zugsicherungstechnik ist Bestandteil eines Zuwendungsantrages der DVG (Beschleunigung Linie 901). Der VRR zahlt für das DVG-Projekt zurzeit keine Zuwendungen aus, sodass auch keine Zuwendungen für die Zugsicherung eingegangen sind.

Bedingt durch Zeitverzögerungen im Projektablauf, konnten bei der Maßnahme Abriss von Hochhäusern in Homberg-Hochheide nur weniger als die zuvor geplanten Zuwendungen eingenommen werden.

Bedingt durch einen verzögerten Baubeginn konnten bei der Maßnahme IGA/Zukunftsgarten RheinPark in 2020 noch keine Mittelabrufe getätigt werden.

Verspätete Mittelabrufe bei der Maßnahmen Erneuerung Deichanlage Homberg sind aufgrund von Verzögerungen im Baufortschritt und im Projektverlauf entstanden.

Verzögerungen im Planungsprozess und damit auch im Projektverlauf haben bei der Maßnahme Grüner Ring Nord I. BA zu keinen Mittelabrufen im Jahr 2020 geführt.

Die Maßnahme RheinPark III. BA konnte wegen Maßnahmenverzögerungen nicht wie ursprünglich geplant in 2020 fertiggestellt werden, die Mittelabrufe verschieben sich daher in das Jahr 2021.

Ein Abruf von Zuwendungen der Maßnahme Anschlussstelle DU-Zentr.A59/Südtangente war in 2020 nicht möglich, da die Schlussabrechnung des Landesbetriebes Straßen NRW nicht vorgelegt und in der Folge der Schlussverwendungsnachweis nicht erstellt werden konnte.

Für die Maßnahme Neubau Süd-West-Querspange Hamborn/Walsum 1.BA steht der Zuwendungsbescheid noch aus. Der Baubeginn der Maßnahme ist noch nicht erfolgt.

Bedingt durch laufende Bearbeitungsprozesse der Maßnahme Ausbau Rheinpark 2.BA konnte in 2020 nur Zuwendungen i.H.v. 0,5 Mio. EUR vereinnahmt werden. Die Vereinnahmung der übrigen Zuwendungen wird nach Rechnungsstellung der beteiligten Firmen im Haushaltsjahr 2021 erfolgen.

Die Planung für die Maßnahme Erneuerung Mariensperrtor ist noch nicht abgeschlossen, entsprechend wurden in 2020 keine Zuwendungen vereinnahmt.

Aufgrund eines verzögerten Projektverlaufes sind bei der Maßnahme Nachrüstung Aufzug Bahnhof Steinsche Gasse in 2020 keine Zuwendungen geflossen.

Die Maßnahme Modernisierung Sportanlage Paul-Esch-Str. verzögert sich aufgrund des komplexen förderkonformen Ausschreibungsverfahrens, Zuwendungen werden frühestens im Haushaltsjahr 2021 vereinnahmt.

Außerplanmäßige Bundeszuweisungen haben bei der Maßnahme Flachwasserfahr Simulator Schiffer BK zu Zuwendungen i.H.v. 1,2 Mio. EUR geführt. Der Flachwasserfahr Simulator wurde in 2020 für das Schiffer-Berufskolleg Rhein beschafft.

Bei den in Vorjahren geplanten Zuwendungen i.H.v. 1,3 Mio. EUR der Maßnahme Ausbau Friedrich-Ebert-Str. in Rheinhausen handelt es sich um Zuwendungen im Rahmen der Investitionsoffensive KIDU.

Aufgrund des zügigen Baufortschrittes bei der Maßnahme Neubau Umgehungsstraße Meiderich konnten 5,8 Mio. EUR mehr Zuwendungen vom Land vereinnahmt werden als ursprünglich geplant wurden.

Bei den Einzahlungen aus der **Veräußerung von Sachanlagen** handelt es sich überwiegend um geplante Erlöse aus Grundstücksverkäufen.

Die Grundstücksvermarktung der Flächenentwicklung Mercatorviertel und der Flächenentwicklung Angerbo-
gen hat sich verzögert, aus diesem Grund können die geplanten Einzahlungen voraussichtlich im Folgejahr vereinnahmt werden.

Auf eine Einzahlung aus der **Veräußerung von Finanzanlagen** und eine damit korrelierende Entnahme von Mitteln aus dem Stadtbahnfond konnte wegen des positiven Bewirtschaftungsverlaufs im Haushaltsjahr 2020 verzichtet werden.

Im Bereich der **Beiträge und Entgelte** ergeben sich gegenüber den Ansätzen Mindereinzahlungen von 1,480 Mio. EUR. Die Abweichung zwischen Plan- und Istdaten liegt insbesondere an den nicht beeinflussbaren zeitlichen Verzögerungen bei der Abwicklung und Abrechnung der KIDU- und Straßenbaumaßnahmen sowie der Umsetzung verschiedener Erschließungsmaßnahmen.

2.1.2 Auszahlungen

Bei den Auszahlungen für den **Erwerb von Grundstücken und Gebäuden** ergeben sich im Gesamtergebnis Minderauszahlungen in Höhe von 7,339 Mio. EUR. Diese Abweichung beruht im Wesentlichen auf Minderauszahlungen bei folgenden Maßnahmen:

Aufgrund von Verzögerungen im Projektverlauf konnten bei der Finanzstelle Flächenentwicklung Wedau Auszahlungen nicht im geplanten realisiert werden.

Bei der Investitionsmaßnahme Veräußerung und Erwerb von Grundstücken des Amtes für Stadtentwicklung und Projektmanagement handelt es sich um einen Rahmenansatz für den Erwerb von Immobilien im Bereich

der allgemeinen Grundstücksbevorratung. Der Ansatz 2020 musste nicht vollständig in Anspruch genommen werden, da nur in diesem Rahmen Kaufverträge abschlussreif vorlagen.

Schwerpunkt der Investitionen sind die **Baumaßnahmen**. Wie aus nachfolgender Übersicht zu ersehen ist, ergibt sich bei einem fortgeschriebenen Ansatz von 211,652 Mio. EUR und einem Ergebnis von 94,707 Mio. EUR eine Ausschöpfung von 44,8%. Sie liegt damit oberhalb des Niveaus des Vorjahres (30,7%).

Allgemeine Gründe für die geringe Ansatzausschöpfung werden bereits oben unter Ziffer 2.1. erwähnt. Daneben gibt es bei der Vielzahl von Baumaßnahmen vielschichtige Gründe. Wesentliche Abweichungen von der Planung, deren Ursachen nachstehend entsprechend erläutert werden, sind bei folgenden Maßnahmen eingetreten:

	Ansatz fortgeschrieben	Davon Ermächti- gungsüb. a. d. VJ	Ergebnis	Abweichung
			- Mio. € -	
Auszahlungen für Baumaßnahmen	211,652	80,063	94,707	-116,944
davon <u>wesentliche</u> Abweichungen bei:				
Beschleunigung Linie 901 Hafenerquerung	47,050	7,650	35,983	-11,067
Abriss von Hochhäusern in Homberg-Hochh.	15,377	7,453	4,448	-10,929
Deichrückverlegung Mündelheim	11,335	8,685	2,328	-9,007
Flächenentwicklung Angerbogen	7,463	3,178	1,563	-5,900
Erneuerung Stadtbahn Zugsicherungstechn.	6,144	0,129	0,411	-5,732
IGA/Zukunftsgarten RheinPark	3,904	0,000	0,000	-3,904
Grüner Ring Nord I.BA	3,400	1,000	0,000	-3,400
Neub. Süd-West-Querspange Hamb/Wals 1.BA	3,188	0,088	0,056	-3,132
RheinPark III. BA	3,033	0,897	0,022	-3,010
ISEK Hochfeld	2,961	1,911	0,037	-2,924
Erneuerung Deichanlage Homberg	3,213	0,313	0,320	-2,893
Erhaltungsmaßnahmen Stadtbahnbauwerke	5,022	2,489	2,606	-2,417
Modernisierung Sportanl. Warbruckstr. II	2,530	1,950	0,202	-2,328
Sicherung Hubbrücke Schwanentor	3,424	1,624	1,243	-2,180
Flächenentwicklung Mercatorviertel	2,075	0,000	0,049	-2,026
Erneuerung Mariensperrtor	2,216	0,316	0,212	-2,003
Vorlaufende Honorarkosten für Tiefbau	2,095	0,595	0,426	-1,669
Modernisierung Sportanlage Paul-Esch-Str.	1,580	0,150	0,000	-1,580
Umbau Ostausgang Hauptbahnhof	1,575	0,115	0,044	-1,531
Nachrüst. Aufzug Bahnhof Steinsche Gasse	1,500	0,000	0,000	-1,500
Grüner Ring Süd II. BA	1,197	1,197	0,000	-1,197
Deicherneuerung Neuer Angerbach	1,175	0,375	0,068	-1,107
Deichpark Laar	1,035	0,000	0,000	-1,035
Deicherneuerung Neuenkamp/Kaßlerfeld	1,099	0,599	0,096	-1,003
Ausbau Rheinpark 2.BA	3,614	1,114	6,033	2,420
Neubau Umgehungsstraße Meiderich	6,448	3,948	10,808	4,360

Nicht zeitnah abgerechnete Ingenieurleistungen sowie Verzögerungen bei Baumaßnahmen führten bei der Beschleunigung Linie 901 Hafenerquerung in 2020 zu Minderauszahlungen von 11,1 Mio. Euro.

Für die Maßnahme Neubau Süd-West-Querspange Hamborn/Walsum 1.BA steht der Zuwendungsbescheid noch aus, der Baubeginn ist in 2021 vorgesehen.

Geplanten Auszahlungen für die Modernisierung der Sportanlage Warbruckstraße II werden voraussichtlich erst ab 2021 realisiert, der Grund sind die komplexen förderkonformen Vergabeverfahren.

Bei der Baumaßnahme Sicherung Hubbrücke Schwanentor konnten die Arbeiten nicht im geplanten Umfang durchgeführt werden. Umfangreiche, vor Baubeginn nicht feststellbare Bauwerksschäden erforderten eine Umplanung.

Auch bei der Maßnahme Modernisierung Sportanlage Paul-Esch-Straße werden die für 2020 geplanten Auszahlungen aufgrund der komplexen förderkonformen Vergaben erst in 2021 erwartet.

Erforderliche Anpassungen bei der Ausführungs- und Bauphasenplanung sowie notwendige Abstimmungen mit der Deutschen Bahn (Erneuerung Bahnhofüberdachung) haben zu Verzögerungen des Baubeginns bei der Maßnahme Umbau Ostausgang Hauptbahnhof geführt.

Die Ingenieurleistungen der Maßnahme Deicherneuerung Neuer Angerbach wurden erst Ende 2020 ausgeschrieben und werden in 2021 vergeben, aus diesem Grund erfolgten in 2020 keine Auszahlungen.

Der Ausbau Rheinpark 2.BA wurde bereits zu großen Teilen im Haushaltsjahr 2020 fertiggestellt, es bleiben noch Restzahlungen in 2021 abzuwickeln.

Aufgrund eines schneller als geplanten Baufortschritts bei der Maßnahme Neubau Umgehungsstraße Meiderich, sind in 2020 mehr Auszahlungen als ursprünglich geplant erfolgt.

Bauverzögerungen, aus unterschiedlichen Gründen, haben zu Minderauszahlungen bei den folgenden Projekten geführt:

Abriss von Hochhäusern in Homberg-Hochheide, Deichrückverlegung Mündelheim, Flächenentwicklung Angerbogen, Erneuerung Stadtbahn Zugsicherungstechnik, IGA/Zukunftsgarten RheinPark, Grüner Ring Nord I.BA, RheinPark III.BA, ISEK Hochfeld, Erneuerung Deichanlage Homberg, Erhaltungsmaßnahmen Stadtbahnbauwerke, Flächenentwicklung Mercatorviertel, Erneuerung Mariensperstor, Vorlaufende Honorarkosten für Tiefbau, Nachrüstung Aufzug Steinsche Gasse, Grüner Ring Süd II.BA, Deichpark Laar, Deicherneuerung Neuenkamp/Kaßlerfeld

Bei den investiven Auszahlungen für den **Erwerb von beweglichem Anlagevermögen** handelt es sich um die unterschiedlichen Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen der Fachbereiche, die im Rahmen ihrer Aufgabenerfüllung notwendig sind. Erhebliche Abweichungen gab es in folgenden Bereichen:

- Der fortgeschriebene Ansatz bei der Feuerwehr in Höhe von 17,749 Mio. EUR wurde um 12,793 Mio. EUR unterschritten, da ein Teil der Beschaffungen, insbesondere von Großfahrzeugen (Drehleiterfahrzeug und HLF Berufsfeuerwehr), wegen der zum Teil langwierigen Ausschreibungsverfahren, der Planung von Sonderkonstruktionen mit mehrjähriger Bauzeit und langfristigen Lieferzeiten nicht mehr in 2020 abgewickelt werden konnte.
- Die Abweichung im Bereich des Amtes für Schulische Bildung beträgt bei einem fortgeschriebenen Absatz von 11,264 Mio. EUR insgesamt -4,976 Mio. EUR. Im Wesentlichen blieben die Beschaffungen für den Schulbereich bei den Maßnahmen „Digitale Sofortausstattung an Schulen“ und „Endgeräte für Lehrkräfte an Schulen“ unter dem fortgeschriebenen Ansatz.
Dies hat folgende Ursachen: Bei den Maßnahmen „Digitale Sofortausstattung an Schulen“ sowie „Endgeräte für Lehrkräfte an Schulen“ handelt es sich um außerplanmäßige Förderprogramme des Landes NRW zur Sofortausstattung im Digitalpakt, bei denen sich die Abrechnungen durch die Dienstleister verzögern.

Bei den Auszahlungen für den **Erwerb von Finanzanlagen** kommt es zu einer Gesamtabweichung von 0,546 Mio. EUR, die sich aus geringfügigen nicht nennenswerten Auszahlungen zusammensetzt.

Der Ansatz der **Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen** wurde aus zwei Gründen um 17,702 Mio. EUR unterschritten. Bei der Maßnahme Weiterleitung Schulpauschale an das IMD konnten in 2020 nur Mittelabflüsse i.H.v. 7,693 Mio. EUR verzeichnet werden. Die Ansparung der Schulpauschale dient der Finanzierung der Schulraumerweiterung, die erst in den Folgejahren zur Abwicklung kommen wird. Da für die Maßnahme „Anschlussstelle DU-Zentrum/Südtangente“ die Schlussabrechnungen des baudurchführenden Landesbetriebes Straßen NRW weiterhin nicht vorgelegt wurden, konnte der städtische Kostenanteil in 2020 nicht ausgezahlt werden.

Der Ansatz für **Sonstige Investitionsauszahlungen** wurde um 0,007 Mio. EUR unterschritten. Der Betrag setzt sich aus verschiedenen geringfügigen Rückzahlungen erhaltener Investitionszuwendungen zusammen, die ausgezahlt wurden.

2.1.3 Ermächtigungsübertragung

Wie bereits unter Ziffer 2.1. erwähnt, wird ein Teil der nicht in Anspruch genommenen Auszahlungsansätze gemäß § 22 (2) KomHVO in Verbindung mit der grundsätzlichen Regelung über Art, Umfang und Dauer der Ermächtigungsübertragungen für die Stadt Duisburg in das Jahr 2021 übertragen. Das Gesamtvolumen der Übertragungen beträgt 128,815 Mio. EUR und liegt damit um 16,661 Mio. EUR über dem des Vorjahres.

In dieser Größenordnung werden die vom Rat der Stadt beschlossenen Haushaltsansätze 2021 im Wege der Planfortschreibung erhöht. Der Rat wird hierüber gem. § 22 (4) KomHVO NRW in der Jahresabschlussvorlage (DS 21-0074) informiert. Alle Planfortschreibungen sind dort in der Anlage F zum Anhang aufgelistet.

2.1.4 Gesamtfinanzierung der Investitionstätigkeit

Die Investitionen sind vorrangig durch die unter Ziffer 2.1.1 genannten investiven Einzahlungen zu finanzieren. Erst wenn diese nicht ausreichen, kommt eine Kreditfinanzierung in Frage.

Im Rahmen der durch die Bezirksregierung Düsseldorf mit Verfügung vom 06.04.2020 genehmigten Fortschreibung des Haushaltssanierungsplans für 2020 und 2021 hätten nach dem Verbrauch der zur Verfügung stehenden Eigenmittel Maßnahmen bis zu einer Höhe von 44,589 Mio. EUR aufgrund der Ermächtigung in § 2 der Haushaltssatzung 2020 kreditär finanziert werden dürfen (inkl. der rentierlichen Verschuldung für den Rettungsdienst).

Die **Nettoneuverschuldung** hat sich einschließlich der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen in 2019 wie folgt entwickelt:

Gesamtstädtische Nettoneuverschuldung 2020				
	Stadt Mio. €	IMD Mio. €	DUSport Mio. €	Gesamt Mio. €
1. Gesamtbetrag der geplanten Kreditneuaufnahmen	44,589	62,482	0,000	107,071
2. Gesamtplan der fortgeschriebenen Kreditaufnahmen	66,814	62,482	0,000	129,296
3. Hiervon wurden lt. Jahresabschluss benötigt	6,598	28,857	0,000	35,455
4. Tatsächlich geleistete ordentliche Tilgungszahlungen lt. Jahresabschluss	27,083	20,851	0,972	48,906
5. Nettoneuverschuldung 2020	-20,485	8,006	-0,972	-13,451

Die erforderliche Kreditaufnahme der Stadt Duisburg i.H.v. 6,598 Mio. EUR entfällt vollständig auf das Förderprogramm Gute Schule 2020. Ohne diese Kreditaufnahme, für die Zinsen und Tilgungen durch das Land NRW getragen werden, wäre ein weiterer Abbau der gesamtstädtischen Verbindlichkeiten (Stadt: - 27,083 Mio. EUR, Gesamt: - 48,906 Mio. EUR) zu verzeichnen.

Der Stadt und ihren Betrieben ist es aber trotz dieser Kreditaufnahme auch im Haushaltsjahr/Geschäftsjahr 2020 wieder gelungen, einen erheblichen Beitrag zum Abbau der gesamtstädtischen langfristigen Verbindlichkeiten zu leisten.

2.2. Finanzierungstätigkeit

Als Finanzierungstätigkeit werden abgebildet:

- die notwendige Aufnahme von Krediten zur Finanzierung der Investitionsmaßnahmen,
- die Tilgung der Investitionskredite,
- die Abwicklung von Umschuldungen,
- die Gewährung von Darlehen und deren Rückflüsse,
- die Aufnahme und Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung.

Für 2020 ergaben sich folgende Werte (ohne die nicht bei der Haushaltsplanung zu berücksichtigenden Kredite zur Liquiditätssicherung, die unter Ziffer 6.2 des Lageberichts behandelt werden):

Gesamtübersicht	Ansatz	davon	Ergebnis	Abweichung
Finanzierungstätigkeit	fortgeschrieben	Ermächtigungs- übertragung a. d. VJ		
	- Mio. EUR -			
Einzahlungen				
Aufnahme von Krediten				
- für Investitionstätigkeit	66,814	(*) 22,225	6,598	-60,216
- für Umschuldungen	400,000	0,000	5,898	-394,102
Rückflüsse von Darlehen	5,246	0,000	5,245	-0,001
Summe Einzahlungen	472,060	22,225	17,741	-454,319
Auszahlungen				
Tilgung von Investitionskrediten				
- ordentliche Tilgung	28,400	0,000	27,083	-1,317
- Umschuldungen	400,000	0,000	5,880	-394,120
- außerordentliche Tilgung	0,050	0,000	0,000	-0,050
- Hochwasserschutz und Altlasten- sanierung durch die WBD-AöR	0,060	0,000	0,064	0,004
- Tilgungsweiterleitung Wohn.bauförd.	2,500	0,000	2,150	-0,350
Summe Auszahlungen	431,010	0,000	35,177	-395,833

(*) Eine technische Ermächtigungsübertragung von Einzahlungen aus Vorjahren ist nach § 22 KomHVO NRW nicht zulässig, es wird hier die nach § 86 (2) GO NRW zulässige Übertragung der Kreditermächtigung aus 2019 dargestellt.

Wie bereits unter Ziffer 2.1.4 erläutert, war zur Investitionsfinanzierung 2020 eine Kreditaufnahme in Höhe von 6,598 Mio. EUR erforderlich. Die Aufnahme war notwendig, um Kredite im Rahmen „Gute Schule 2020“ zu finanzieren. Die erforderliche Kreditermächtigung lag gemäß § 2 der Haushaltssatzung 2020 vor.

Investitionskredite, deren Zinsbindung im Laufe des Haushaltsjahres ausläuft und die nicht prolongiert werden können, müssen umgeschuldet werden. In Abhängigkeit zur Marktlage kann es notwendig sein, Darlehen mehrfach zwischenzufinanzieren bzw. umzuschulden, was eine entsprechend hoch dotierte Budgetposition erforderlich macht. Im Haushaltsjahr 2020 waren keine Zwischenfinanzierungen notwendig, so dass der Ansatz nur in begrenztem Maße ausgeschöpft werden musste. Die Einzahlungsposition korrespondiert mit einer wertgleichen Auszahlungsposition, so dass Haushaltsneutralität gegeben ist. Aufgrund der geringeren Inanspruchnahme von Kreditaufnahmen in 2020 sowie in Vorjahren fallen die Tilgungsleistungen entsprechend niedriger aus.

Bei den Darlehensrückflüssen im Bereich der Wohnungsbauförderung handelt es sich um die Weiterleitung der eingegangenen Tilgungszahlungen an die Sparkasse Duisburg für bereits verkaufte Darlehen zur Wohnungsbauförderung. Gem. dem Kauf- und Abtretungsvertrag sind die während eines Abrechnungszeitraums von der Stadt Duisburg erhaltenen und weiterzuleitenden planmäßigen Tilgungsleistungen der Darlehensschuldner und die während eines Abrechnungszeitraumes buchungstechnisch erfassten außerplanmäßigen Tilgungen halbjährlich an die Sparkasse abzuführen. Hiervon sind jedoch nur die planmäßigen Tilgungen abschätzbar. Die Höhe der außerplanmäßigen Tilgungen ist nicht prognostizierbar, da es sich um freiwillige Zahlungen der Darlehensnehmer handelt. Hieraus ergeben sich sowohl im Bereich der Einzahlungen als auch im Bereich der Auszahlungen Abweichungen zwischen dem Planansatz und den tatsächlich eingegangenen Einzahlungen bzw. weitergeleiteten Auszahlungen.

F. Sonstige Angaben

1. Beteiligungen

Die mittelbaren und unmittelbaren Beteiligungen sind in der veröffentlichten Jahresübersicht über die steuerungsrelevanten Beteiligungsunternehmen der Stadt Duisburg aufgeführt.

2. Haftungsverhältnisse

Bürgschaften

Im Grundbuch von Rheinhausen ist eine Grundschuld in Höhe von 500.000,00 EUR zu Gunsten der Stadt Duisburg zur Absicherung der Fortführung des Bertha-Krankenhauses gemäß Vertrag zwischen der Sana Kliniken GmbH & Co. KGaA (jetzt Sana Kliniken AG), der Klinikum Duisburg gGmbH (jetzt Sana Kliniken Duisburg GmbH) und der Stadt Duisburg vom 03.08.2007 eingetragen worden.

Darüber hinaus hat die Stadt Duisburg Ausfallbürgschaften für folgende Kreditnehmer übernommen:

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
Stadtwerke Duisburg	3.896.915,92	5.658.220,89
GEBAG	4.307.617,01	5.356.451,10
GEBAG Flächenentwicklungsgesellschaft	55.000.000,00	55.000.000,00
Wohnungsgenossenschaft Rheinpreußensiedlung eG	444.046,54	475.926,62
Duisburger Verkehrsgesellschaft	16.030.940,61	17.791.128,40
	79.679.520,08	84.281.727,01

Sonstige Garantieerklärungen

Im Rahmen eines Finanzierungsgeschäftes (Forfaitierung) der Gemeinschafts-Müll-Verbrennungsanlage Niederrhein GmbH (GMVA) hat die Stadt Duisburg eine Einwendungs- und Einredeverzichtserklärung gegenüber der finanzierenden Bank abgegeben. Diese Verpflichtung ist auf die WBD-AöR übergegangen, wobei gleichzeitig festgelegt wurde, dass diese von der Stadt von jeglichen Zahlungsverpflichtungen bei einer Inanspruchnahme aus der Einwendungs- und Einredeverzichtserklärung freigestellt wird. Für die auf Basis neu kalkulierter Verbrennungsentgelte ermittelte Forfaitierungsunterdeckung für den Zeitraum 2016-2020 wurde im Haushaltsjahr 2015 eine Rückstellung in Höhe von 27,4 Mio. EUR gebildet, welche sukzessive aufgelöst wird (Buchwert 2019: 13,7 Mio. EUR). Aktuell beträgt der Rückstellungsbetrag 3,7 Mio. EUR (vergleiche Passiva 3.3).

3. Finanzinstrumente

Zum 31.12.2020 bestehen keine Finanzgeschäfte mit Kreditinstituten zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken.

4. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Stadt Duisburg hat zum 31.12.2007 dem IMD das Vermögen und die Verträge des Veranstaltungs- und Kongresszentrums im CityPalais Duisburg übertragen. Daraus ergab sich eine Sacheinlage von 25,0 Mio. EUR. Die Stadt Duisburg hat mit dem IMD vereinbart, etwaige Verluste aus dem Betrieb des Veranstaltungs- und Kongresszentrums zu erstatten, sofern die kumulierten Verluste den Betrag der Sacheinlage überschreiten.

Im Zuge der Gesamtrechtsnachfolge der WBD-AöR ist die Anstalt in alle bestehenden Rechte und Pflichten der Stadt Duisburg eingetreten. In diesem Zusammenhang sind alle Darlehen, die wirtschaftlich den WBD-AöR zuzuordnen waren, auf die Anstalt übertragen worden, mit Ausnahme von drei Darlehen der Deutschen Genossenschafts-Hypothekenbank. Zum Ende des Haushaltsjahres 2020 bestehen noch zwei Darlehen von 12.641.860,02 EUR.

Leasing

Die finanziellen Verpflichtungen aus Leasingverträgen belaufen sich auf 1.847.622,90 EUR, bezogen auf die Restlaufzeit. Die Beträge setzen sich wie folgt zusammen:

- DV-Leasing 944.032,64 EUR
- Kfz-Leasing 219.988,16 EUR
- Kopierer, Sonstiges 683.602,10 EUR

5. Noch nicht erhobene Beiträge

Die aus fertiggestellten Erschließungsmaßnahmen noch nicht erhobenen Beiträge belaufen sich auf rd. 0,1 Mio. EUR. Eine genaue Berechnung ist aufgrund fehlender Endabrechnungen von Seiten des Fachbereiches nicht möglich.

6. Außerplanmäßige Abschreibungen

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden im Haushaltsjahr 2020 wie folgt vorgenommen:

- Duisburg Kontor GmbH 1.612.000,00 EUR
- Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH 55.496,72 EUR

Erläuterungen befinden sich unter Ziffer 1.3 der Aktiva: Finanzanlagen.

7. Gesamtfinanzrechnung

Der Ausweis der liquiden Mittel in der Bilanz in Höhe von 22.373.290,52 EUR entspricht nicht dem ausgewiesenen Saldo in der Gesamtfinanzrechnung von 23.769.229,52 EUR. Die Abweichung in Höhe von 1.395.939,00 EUR setzt sich aus folgenden jahresübergreifenden Ein- und Auszahlungen zusammen:

	EUR
Jahresübergreifende Buchungen (RAP)	-2.158.580,82
Umgliederung der Bankunterkonten	994.500,19
Jahresübergreifende Buchungen (Kreditoren)	11.091,89
Jahresübergreifende Buchungen (PSCD)	-7.843,77
Jahresübergreifende Buchungen (HR)	-115.713,83
Abweichungen aufgrund technischer Einstellungen	-119.392,66
Abweichung insgesamt:	-1.395.939,00

Die Veränderung der jahresübergreifenden Buchungen aus Rechnungsabgrenzungsposten setzt sich aus der Sozialhilfe (-1,13 Mio. EUR), den Kosten der Unterkunft (-0,65 Mio. EUR) und den Beamtengehältern (-0,38 Mio. EUR) zusammen.

Stichtagsbezogen werden die Bankunterkonten bilanziell aus dem Bereich der liquiden Mittel je nach ihrem ausgewiesenen Saldo in den Bereich der sonstigen Forderungen bzw. sonstigen Verbindlichkeiten umgebucht. Diese Buchungen werden ohne Fortschreibung der Finanzrechnung durchgeführt.

Bei den jahresübergreifenden kreditorischen Buchungen handelt es sich um Rechnungen und Gutschriften, bei denen die Zahlung im alten Jahr erfolgt ist, diese jedoch erst im Folgejahr zugeordnet werden konnte.

Jahresübergreifende Buchungen aus dem SAP-Modul PSCD sind in voller Höhe Zahlungseingänge im alten Jahr, die erst im Folgejahr zugeordnet worden sind.

Im Zusammenhang mit der Personalkostenabrechnung aus SAP-HR konnten Zahlungen für das alte Haushaltsjahr erst im neuen Jahr zugeordnet werden.

Die Abweichungen aufgrund technischer Einstellungen ergeben sich durch nicht in die Finanzrechnung eingegliederte Finanzpositionen, die im Zusammenhang mit der Nebenrechnung WBD Entsorgungsgebühren, stehen.

8. Verrechnungen mit der allgemeinen Rücklage

Nach den Vorschriften des § 44 Abs. 3 KomHVO sind Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen, die von der Gemeinde gemäß § 90 Abs. 3 GO nicht mehr benötigt werden, erfolgsneutral mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen. Darüber hinaus sind Wertveränderungen von Finanzanlagen unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen. Da das Eigenkapital der Stadt Duisburg aufgebraucht ist, werden diese Sachverhalte im negativen Eigenkapital abgebildet.

Nachfolgende Verrechnungen wurden im Haushaltsjahr 2020 vorgenommen:

	EUR
Erträge aus dem Abgang von Vermögensgegenständen	1.783.699,22
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten bei Vermögensabgängen	2.229.508,34
Erträge aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00
Erträge aus der Zuschreibung von Finanzanlagen	1.098.118,26
Aufwendungen aus dem Abgang von Vermögensgegenständen	-40.649,60
Aufwendungen aus der Verschrottung von Vermögensgegenständen	-3.849.723,93
Aufwendungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	-478,49
Aufwendungen aus der Abschreibung von Finanzanlagen	-1.667.496,72
Verrechnungen gem. § 44 (3) KomHVO	-447.022,92
Erfolgsneutrale Korrekturen	-74.367,07
Verrechnungen insgesamt:	-521.389,99

Die Erträge resultieren aus Buchgewinnen aus der Veräußerung von Grundstücken und Fahrzeugen der Feuerwehr in Höhe von 1,8 Mio. EUR sowie aus der Auflösung von Sonderposten geförderter Vermögensgegenstände im Zuge von Straßenerneuerungen in Höhe von 2,2 Mio. EUR. Bei Erneuerungsmaßnahmen wird die noch vorhandene Bausubstanz ausgebucht und der in diesem Zusammenhang gebildete Sonderposten aufgelöst.

Die Aufwendungen aus dem Abgang von Vermögensgegenständen in Höhe von 0,04 Mio. EUR stammen aus Verkäufen von Grundstücken.

Die Aufwendungen aus der Verschrottung von Vermögensgegenständen von 3,85 Mio. EUR resultieren aus Anlagenabgängen in den Bereichen Straßenbau in Höhe von 2,95 Mio. EUR (bei diesen Erneuerungsmaßnahmen wird der Restbuchwert der noch vorhandenen Bausubstanz ausgebucht) sowie aus Abgängen von Vermögensgegenständen im Wert von 0,9 Mio. EUR, die im Rahmen von Inventuren ermittelt wurden.

Bezüglich der Zu- und Abschreibungen auf Finanzanlagen vergl. Ziffer 1.3 Aktiva: Finanzanlagen.

9. Gleichstellungsplan

Die Stadt Duisburg hat auf Grundlage des novellierten Landesgleichstellungsgesetzes NRW in der Fassung vom 25.12.2016 und seiner Fortschreibung durch das Gesetz zur Änderung des Landesbeamtengesetzes Nordrhein-Westfalen und weiterer landesrechtlicher Vorschriften vom 19.09.2017 einen Frauenförderplan/Gleichstellungsplan für die Stadtverwaltung Duisburg aufgelegt. Dieser ist gültig ab dem 01.01.2018 und besitzt eine Laufzeit bis zum 31.12.2022.

Seine Zielerreichung wird während der Laufzeit überprüft und bei festgestellter Zielabweichung gemäß § 5 Abs. 7 LGG NRW angepasst bzw. ergänzt.

IV. Anlagen zum Jahresabschluss

Anlagenpiegel zum 31.12.2020

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen und Zuschreibungen					Buchwert	
	Stand am 01.01. des Haushaltsjahres	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres	Kumulierte Abschr. zum 31.12. des Vorjahres	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Änderungen durch Abgänge/ Umbuchungen	Kumulierte Abschr. zum 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Vorjahres
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	4.734.513,00	504.716,47	-89.739,22	42.390,48	5.191.880,73	-4.133.637,03	-336.486,01	0,00	89.739,22	-4.380.383,82	811.496,91	600.875,97
2. Sachanlagen												
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte												
2.1.1 Grünflächen	258.838.393,98	255.055,31	-34.312,58	4.705.222,12	263.764.358,83	-73.475.463,61	-1.925.865,50	0,00	0,00	-75.401.329,11	188.363.029,72	185.362.930,37
2.1.2 Ackerland	32.338.024,44	1.785,41	-6.674,21	-1.651.815,26	30.681.320,38	-1.568,10	0,00	0,00	0,00	-1.568,10	30.679.752,28	32.336.456,34
2.1.3 Wald, Forsten	21.484.817,84	0,00	-4.492,96	-719.633,73	20.760.691,15	-3.061.244,72	-25.016,13	0,00	0,00	-3.086.260,85	17.674.430,30	18.423.573,12
2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	169.717.224,16	118.147,49	-2.746.825,18	-598.294,04	166.490.252,43	-251.207,08	-4.418,71	0,00	-1,88	-255.627,67	166.234.624,76	169.466.017,08
Summe unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	482.378.460,42	374.988,21	-2.792.304,93	1.735.479,09	481.696.622,79	-76.789.483,51	-1.955.300,34	0,00	-1,88	-78.744.785,73	402.951.837,06	405.588.976,91
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte												
2.2.1 Kindertageseinrichtungen												
2.2.2 Schulen												
2.2.3 Wohnbauten	7.706.951,07	0,00	0,00	-2.702.514,96	5.004.436,11	-438.148,58	-229.120,88	0,00	0,00	-667.269,46	4.337.166,65	7.268.802,49
2.2.4 Sonst. Dienst-, Geschäfts- u. Betriebsgebäude	28.116.204,30	89.198,21	0,00	3.927,76	28.209.330,27	-15.314.785,73	-1.056.737,96	0,00	0,00	-16.371.523,69	11.837.806,58	12.801.418,57
Summe bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	35.823.155,37	89.198,21	0,00	-2.698.587,20	33.213.766,38	-15.752.934,31	-1.285.858,84	0,00	0,00	-17.038.793,15	16.174.973,23	20.070.221,06
2.3 Infrastrukturvermögen												
2.3.1 Grund u. Boden des Infrastrukturvermögens	363.553.526,86	15.985,83	-110.459,67	1.162.877,34	364.621.930,36	-233.139,41	0,00	0,00	2,75	-233.136,66	364.388.793,70	363.320.387,45
2.3.2 Brücken und Tunnel	187.835.677,57	0,00	0,00	0,00	187.835.677,57	-42.290.841,33	-3.299.727,14	0,00	0,00	-45.590.568,47	142.245.109,10	145.544.836,24
2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung	68.937.136,43	747.551,01	0,00	1.068.498,88	70.753.186,32	-52.403.557,14	-2.098.572,06	0,00	0,00	-54.502.129,20	16.251.057,12	16.533.579,29
2.3.4 Entwässerungs- u. Abwasseranlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen	1.060.190.921,29	10.840.439,87	-5.695.156,79	21.571.278,66	1.086.907.483,03	-357.509.896,36	-29.164.445,29	0,00	2.745.756,92	-383.928.584,73	702.978.898,30	702.681.024,93
2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	1.132.941.192,60	391.563,36	0,00	0,00	1.133.332.755,96	-283.721.726,01	-22.700.178,16	0,00	0,00	-306.421.904,17	826.910.851,79	849.219.466,59
Summe Infrastrukturvermögen	2.813.458.454,75	11.995.540,07	-5.805.616,46	23.802.654,88	2.843.451.033,24	-736.159.160,25	-57.262.922,65	0,00	2.745.756,92	-790.676.323,23	2.052.774.710,01	2.077.299.294,50
2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden												
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	17.818.589,80	9.755,50	-120.919,99	0,00	17.707.425,31	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17.707.425,31	17.818.589,80
2.6 Maschinen u. technische Anlagen, Fahrzeuge	40.545.344,60	2.669.374,41	-476.281,38	4.183.554,07	46.921.991,70	-25.833.805,86	-3.093.735,66	54.386,86	450.477,53	-28.422.677,13	18.499.314,57	14.711.538,74
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	92.802.986,38	2.338.167,09	-1.032.606,53	62.510,49	94.171.057,43	-24.752.303,37	-1.102.239,40	1.748,15	154.679,13	-25.698.115,49	68.472.941,94	68.050.683,01
2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	107.017.905,66	90.442.103,52	0,00	-27.128.001,81	170.332.007,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	170.332.007,37	107.017.905,66
Summe Sachanlagen	3.589.844.896,98	107.919.127,01	-10.227.729,29	-42.390,48	3.687.493.904,22	-879.287.687,30	-64.700.056,89	56.135,01	3.350.914,45	-940.580.694,73	2.746.913.209,49	2.710.557.209,68
3. Finanzanlagen												
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	1.107.576.567,15	547.400,00	0,00	428.008,65	1.108.551.975,80	-15.485.209,14	-1.612.000,00	9.227,12	-77.117,13	-17.165.099,15	1.091.386.876,65	1.092.091.358,01
3.2 Beteiligungen	295.875.316,73	0,00	-225,00	-428.008,65	295.447.083,08	-384.594,93	-55.496,72	80.132,74	77.117,13	-282.841,78	295.164.241,30	295.490.721,80
3.3 Sondervermögen	343.602.944,05	25.393,07	0,00	0,00	343.628.337,12	-4.995.783,40	0,00	0,00	0,00	-4.995.783,40	338.632.553,72	338.607.160,65
3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	43.938.858,18	231.819,45	-3.272,00	0,00	44.167.405,63	-10.100.643,88	0,00	1.008.758,40	2.793,51	-9.089.091,97	35.078.313,66	33.838.214,30
3.5 Ausleihungen												
3.5.1 an verbundene Unternehmen	11.180.901,43	0,00	-5.411.363,36	0,00	5.769.538,07	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.769.538,07	11.180.901,43
3.5.2 an Beteiligungen	8.180,81	0,00	-2.045,16	0,00	6.135,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.135,65	8.180,81
3.5.3 an Sondervermögen	498.209,08	0,00	-45.300,00	0,00	452.909,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	452.909,08	498.209,08
3.5.4 Sonstige Ausleihungen	16.568.551,54	0,00	2.222.357,82	0,00	18.790.909,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	18.790.909,36	16.568.551,54
Summe Ausleihungen	28.255.842,86	0,00	-3.236.350,70	0,00	25.019.492,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.019.492,16	28.255.842,86
Summe Finanzanlagen	1.819.249.528,97	804.612,52	-3.239.847,70	0,00	1.816.814.293,79	-30.966.231,35	-1.667.496,72	1.098.118,26	2.793,51	-31.532.816,30	1.785.281.477,49	1.788.283.297,62
Summe Anlagevermögen	5.413.828.938,95	109.228.456,00	-13.557.316,21	0,00	5.509.500.078,74	-914.387.555,68	-66.704.039,62	1.154.253,27	3.443.447,18	-976.493.894,85	4.533.006.183,89	4.499.441.383,27

Forderungsspiegel Jahresabschluss 2020					
Arten der Forderungen	Gesamtbetrag am 31.12. des Haushaltsjahres	Mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12. des Vorjahres
	EUR	bis zu 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	EUR
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	127.149.789,21	126.320.203,37	824.848,94	4.736,90	110.924.600,70
1.1 Gebühren	18.176.939,72	18.160.944,46	15.995,26	0,00	26.342.816,44
1.2 Beiträge	10.891.839,09	10.639.775,75	247.326,44	4.736,90	10.750.206,88
1.3 Steuern	24.247.688,75	24.246.822,75	866,00	0,00	16.127.835,65
1.4 Forderungen aus Transferleistungen	34.754.486,28	34.442.931,63	311.554,65	0,00	23.876.176,96
1.5 Kostenerstattungen	14.807.865,49	14.703.131,92	104.733,57	0,00	8.823.734,95
1.6 sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	24.270.969,88	24.126.596,86	144.373,02	0,00	25.003.829,82
2. Privatrechtliche Forderungen	46.275.618,08	44.371.444,72	1.904.173,36	0,00	51.480.203,51
2.1 gegenüber dem privaten Bereich	4.871.170,90	2.966.997,54	1.904.173,36	0,00	7.598.817,57
2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	16.281.578,61	16.281.578,61	0,00	0,00	16.007.716,30
2.3 gegen verbundene Unternehmen	15.687.264,14	15.687.264,14	0,00	0,00	18.154.647,78
2.4 gegen Beteiligungen	6.261.514,15	6.261.514,15	0,00	0,00	6.179.966,93
2.5 gegen Sondervermögen	3.174.090,28	3.174.090,28	0,00	0,00	3.539.054,93
Summe aller Forderungen	173.425.407,29	170.691.648,09	2.729.022,30	4.736,90	162.404.804,21

Eigenkapitalspiegel zum 31.12.2020

Bezeichnung	Bestand zum 31.12. des Vorjahres ²	Verrechnung des Vorjahresergebnisses	Verrechnungen mit der allgemeinen Rücklage nach § 44 Abs. 3 KomHVO im Haushaltsjahr	Veränderung der Sonderrücklage	Jahresergebnis des Haushaltsjahres (vor Beschluss über Ergebnisverwend.)	Bestand zum 31.12. des Haushaltsjahres ²
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.1 Allgemeine Rücklage	-358.555.373,08	36.166.156,99	-521.389,99	0,00		-322.910.606,08
1.2 Sonderrücklage	54.475.103,67	0,00		0,00		54.475.103,67
1.3 Ausgleichsrücklage	0,00	0,00				0,00
1.4. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	36.166.156,99	-36.166.156,99			146.876.718,72	146.876.718,72
1.5 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (Gegenposten zu Aktiva) ¹	322.389.216,09	0,00				176.033.887,36
Summe Eigenkapital	54.475.103,67	0,00				54.475.103,67
4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	322.389.216,09	0,00				176.033.887,36

1) Besteht ein negatives Eigenkapital, sind die Positionen 1.1 bis 1.4 auszuweisen (auch negativ) und kumuliert über die Position 1.5 auszubuchen.

2) Bestand vor Verrechnung des Jahresergebnisses

Nachrichtlich: Ergebnisverrechnungen Vorjahre (§ 96 Abs. 1 Satz 3 GO NRW)

	3. Vorjahr	Vorvorjahr	Vorjahr	Saldo
	EUR	EUR	EUR	EUR
Allgemeine Rücklage (+/-)	15.015.427,37	46.919.814,89	36.166.156,99	98.101.399,25
Ausgleichsrücklage (+/-)	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	15.015.427,37	46.919.814,89	36.166.156,99	98.101.399,25

Rückstellungsspiegel zum 31.12.2020

	Be- stands- konto	Rückstellungsgrund	Gesamtbe- trag Vorjahr €	Bewegungen im Haushaltsjahr			Gesamtbetrag Haushaltsjahr €
				Zuführung/ Umbuchung €	Inanspruch- nahme/ Um- buchung €	Auflösung €	
Pensions-RSt.	251110	Pensionsrückstellungen	953.541.858,00	58.712.204,00	35.537.394,00	11.378.949,00	965.337.719,00
	251200	Beihilferückstellungen	219.259.952,00	13.503.820,00	8.173.593,00	2.617.158,00	221.973.021,00
	271110	RSt. Instandhaltung WBD	3.352.589,56		1.002.289,41		2.350.300,15
Sonstige Rück- stellungen	253400	Pensionsrückstellungen WBD	2.215.155,00	328.524,00			2.543.679,00
	255400	Pensionsrückstellungen VLVG	5.857.455,34	132.454,21	231.425,77		5.758.483,78
	281000	Rückstellungen für Urlaub	4.556.375,66	6.061.282,17	4.556.375,66		6.061.282,17
	282000	Rückstellungen für Gleitzeit	6.107.851,88	721.131,27	343.586,29		6.485.396,86
	282100	Rückstellungen für Altersteilzeit	10.585.510,34	1.801.166,21	3.105.374,41		9.281.302,14
	282201	Rückstellungen für Leistungsentgelt	4.500.000,00	4.487.627,43	4.287.627,43		4.700.000,00
	289000	RSt. Personal sonstige Verpflichtungen	12.416.177,00	952.700,00	798.562,00		12.570.315,00
	289020	RSt. Lieferungen und Leistungen	134.150,00	156.200,00	119.608,63	14.541,37	156.200,00
	289041	RSt. Verlustausgleich FMR	302.500,00		281.555,55		20.944,45
	289042	RSt. Verlustausgleich Zoo AG	4.144.000,00	5.183.000,00	4.110.768,32	33.231,68	5.183.000,00
	289046	RSt. Verlustausgleich Marina Innenhafen	138.000,00	359.000,00	122.333,04	15.666,96	359.000,00
	289047	RSt. für Garantien	13.717.595,33		4.531.825,36	5.485.769,97	3.700.000,00
	289048	RSt. Verlustausgleich Duisburg Kontor	464.000,00		456.112,67	7.887,33	0,00
	289050	RSt. Steuerrisiken Gewerbesteuer	151.059.289,00	31.659.684,00	77.019.014,00		105.699.959,00
	289051	RSt. Steuern Betriebe gewerbl. Art	10.620,04	8.426.302,59			8.436.922,63
	289060	RSt. Mieten CityPalais	317.000,00				317.000,00
	289062	RSt. Mercatorhalle CityPalais	441.922,53				441.922,53
	289066	RSt. Sozialamt	280.061,06	1.702.532,00	204.224,85	75.836,21	1.702.532,00
	289067	RSt. Rückzahlung Fördermittel	934.641,68	1.019.513,48	283.774,51	1.304,86	1.669.075,79
	289071	RSt. Kapitalrücklage DVV	23.650.000,00	27.593.000,00	u) 22.205.196,46 1.444.803,54		27.593.000,00
	289072	RSt. Jugendamt	12.424.275,27	4.540.544,45	4.893.404,44	7.530.870,83	4.540.544,45
	289075	RSt. Kasko- u. Haftpflichtumlage	710.000,00	875.000,00	325.151,11	384.848,89	875.000,00
	289079	RSt. Schülerunfallumlage KSA	15.000,00	15.000,00	9.235,64	5.764,36	15.000,00
	289081	RSt. Schiedsstelle	14.000,00	14.000,00	11.614,94	2.385,06	14.000,00
	289083	RSt. Rückzahlung von Zuwendungen	4.703.685,87	10.593.628,92	542.392,91	211.598,91	14.543.322,97
	289084	RSt. nicht anerkannte Rechnungen	1.549.080,49	746.675,86	1.191.055,34	124.409,70	980.291,31
	289085	RSt. ausstehende Rechnungen	342.850,30	60.000,00	26.600,00	3.526,65	372.723,65
Summe:			1.437.745.596,35	175.139.884,58	171.309.793,27	27.893.749,78	1.413.681.937,88

u) Umbuchung an 354018 Verbindlichkeiten aus Verlustausgleichen gg. DVV

Rückstellung WBD 31.12.2020

Maßnahme	Rückstellung 31.12.2019	Zuführung	Inanspruch- nahme	Auflösung	Rückstellung 31.12.2020
M002916 Stahlrampe Marientor	1.672.784,70	0,00	718.397,55	0,00	954.387,15
M029115 Spundwand Innenhafen Nordufer Marina	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
M007118 OB-Karl-Lehr-Brücke	1.229.804,86	0,00	95.189,52	0,00	1.134.615,34
M001920 Brücke „Altenbrucher Damm“; Sittardsberger Allee	450.000,00	0,00	188.702,34	0,00	261.297,66
Gesamtsumme:	3.352.589,56	0,00	1.002.289,41	0,00	2.350.300,15

Verbindlichkeitspiegel Jahresabschluss 2020					
Arten der Verbindlichkeit	Gesamtbetrag am 31.12. des Haushaltsjahres	Mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12. des Vorjahres
	EUR	Bis zu 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	EUR
1. Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1 für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	471.050.685,72	24.605.377,58	93.351.586,39	353.093.721,75	488.817.803,14
2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 von Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3 von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5 von Kreditinstituten	471.050.685,72	24.605.377,58	93.351.586,39	353.093.721,75	488.817.803,14
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	1.084.000.024,85	729.000.024,85	95.000.000,00	260.000.000,00	1.222.900.035,50
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	20.907.098,31	247.728,82	1.414.511,71	19.244.857,78	23.189.952,01
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	153.986.921,33	153.986.921,33	0,00	0,00	93.382.130,46
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	16.019.168,55	16.019.168,55	0,00	0,00	14.592.619,18
7. Sonstige Verbindlichkeiten	36.454.217,04	36.454.217,04	0,00	0,00	30.350.104,19
8. Erhaltene Anzahlungen	185.207.246,14	185.207.246,14	0,00	0,00	139.391.559,16
9. Summe aller Verbindlichkeiten	1.967.625.361,94	1.145.520.684,31	189.766.098,10	632.338.579,53	2.012.624.203,64
Nachrichtlich: Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten: Bürgschaften Sonstige Garantieerklärungen	79.679.520,08 0,00				84.281.727,01 9.003.611,99

Beteiligungen der Stadt Duisburg zum 31.12.2020

Angaben gemäß § 45 Abs. 2 Nr. 10 KomHVO NRW

Name und Sitz	Anteil am Kapital 31.12.2020	Eigenkapital 31.12.2019	Jahresergebnis 2019
	%	TEUR	TEUR
Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (DVV), Duisburg	100	271.124	-15.474
Duisburger Verkehrsgesellschaft Aktiengesellschaft, Duisburg (Stadt 25,80 %, über DVV 74,00 %)	99,80	75.465	0 ¹⁾
mittelbar über DVV			
Stadtwerke Duisburg Aktiengesellschaft (SWDU), Duisburg	80,00	203.386	1.750 ¹⁾
mittelbar über SWDU			
energieGUT GmbH, Duisburg	100	-2.952	1.632 ²⁾
Netze Duisburg GmbH (Netze DU), Duisburg	100	159.528	0 ¹⁾
Stadtwerke Duisburg Metering GmbH, Duisburg (über Netze DU)	100	2.801	0 ¹⁾
Stadtwerke Duisburg Energiehandel GmbH, Duisburg	100	3.820	0 ¹⁾
ThermoPlus WärmeDirektService GmbH Duisburg, (Thermo Plus), Duisburg	100	8.304	0 ¹⁾
mittelbar über ThermoPlus			
RheinEnergie-Stadtwerke Duisburg Windpark Verwaltungs-GmbH, Duisburg	50,00	26	1
Windpark Koßdorf III GmbH & Co. KG, Duisburg	40,00	5.471	-7
Windpark Staustein GmbH & Co. KG, Duisburg	40,00	-107	-232
Windpark Fleetmark II GmbH & Co. KG, Duisburg	40,00	12.466	59
Fernwärme Duisburg GmbH, Duisburg	51,00	32.045	250 ¹⁾
WBDU Wasserbeschaffungsgesellschaft Duisburg mbH, Duisburg	50,10	565	65
Fernwärmeverbund Niederrhein Duisburg/Dinslaken GmbH & Co. KG, Dinslaken	50,00	5.585	1.138
Fernwärmeverbund Niederrhein Duisburg/Dinslaken Verwaltungsgesellschaft mbH, Dinslaken	50,00	64	2
octeo MULTISERVICES GmbH (octeo), Duisburg	100	9.100	1.173 ¹⁾
akuras GmbH, Duisburg (über octeo)	100	504	391
DCC Duisburg CityCom GmbH, Duisburg	100	7.617	3.081 ¹⁾
DU-IT Gesellschaft für Informationstechnologie Duisburg mbH, Duisburg	100	2.625	0 ¹⁾
Zoo Duisburg gGmbH, Duisburg	88,81	7.855	0

Gesellschaft für kommunale Versorgungswirtschaft Nordrhein mbH (GVN), Duisburg	50,00	3.100	50
Innovative Immobilien Duisburg Düsseldorf ID Quadrat GmbH & Co. Betriebsgesellschaft KG, Düsseldorf	50,00	1.958	-37
ID Quadrat Verwaltungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	50,00	24	2
WLN Wasserlabor Niederrhein GmbH, Mönchengladbach	29,90	523	23
Betriebsgesellschaft Radio Duisburg mbH & Co. KG, Duisburg	25,00	615	27
Betriebsverwaltungsgesellschaft Radio Duisburg mbH, Duisburg	25,00	51	2
smartlab Innovationsgesellschaft mbH, Aachen	19,90	1.605	3
GEBAG Duisburger Baugesellschaft mbH (GEBAG), Duisburg	100	56.591	3.494
mittelbar über GEBAG			
Duisburger Bau- und Verwaltungsgesellschaft mbH (DBV), Duisburg	100	77	1
EG DU Entwicklungsgesellschaft Duisburg mbH, Duisburg	100	452	53
GEBAG Flächenentwicklungsgesellschaft mbH, Duisburg	100	15	-30
Wirtschaftsbetriebe Duisburg - Anstalt des öffentlichen Rechts (WBD), Duisburg	100	208.771	16.534
mittelbar über WBD			
Gemeinnützige Gesellschaft für Beschäftigungsförderung mbH - GfB, Duisburg	100	4.571	188
Werkstadt Duisburg GmbH - WDG, Duisburg (über GfB)	100	2.028	249
Kreislaufwirtschaft Duisburg GmbH, Duisburg	100	3.324	956
SBD Servicebetriebe Duisburg GmbH, Duisburg	51,00	1.257	971
GMVA Gemeinschafts-Müll-Verbrennungsanlage Niederrhein GmbH, Oberhausen	35,82	29.645	15.490
DuisburgSport (Sondervermögen), Duisburg	100	18.164	10
Immobilien-Management Duisburg (Sondervermögen), Duisburg	100	334.698	-3.448
Stiftung Wilhelm Lehbruck Museum - Zentrum internationaler Skulptur, Duisburg	-	66.784	1
DEG Duisburger Einkaufsgesellschaft mbH, Duisburg (Stadt 33,33, über DVV 33,33 %, über WBD 33,33 %)	100	166	27
Duisburg Kontor GmbH, Duisburg	100	3.426	-2.744
Duisburg Kontor Hallenmanagement GmbH, Duisburg	100	1.395	-5.859
Duisburger Bau- und Verwaltungsgesellschaft mbH (DBV) & Co. Immobilien KG (DBV KG), Duisburg	100	5.865	361
filmforum GmbH - Kommunales Kino & filmhistorische Sammlung der Stadt Duisburg, Duisburg	100	117	-209

3)

4)

SD Schulbaugesellschaft Duisburg mbH, Duisburg	100	10	0	5)
Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Duisburg mbH - GFW Duisburg -, Duisburg (Stadt 68,23 %, über GEBAG 6,50 %, über WBD 6,50 %, über SWDU 1,00 %)	82,23	621	-91	
DIG Duisburger Infrastrukturgesellschaft mbH, Duisburg	75,10	95	-5	
MSV Duisburg Stadionprojekt GmbH & Co. KG (StaPro), Duisburg (Stadt 16,80 %, über DBV KG 33,29 %)	50,09	-2.624	100	2), 6)
MSV Duisburg Stadionprojekt Verwaltungsgesellschaft mbH, Duisburg (über StaPro)	100	20	8	6)
Duisburger Werkstatt für Menschen mit Behinderung gGmbH, Duisburg	50,00	17.000	440	
Deutsche Oper am Rhein Theatergemeinschaft Düsseldorf-Duisburg gGmbH, Düsseldorf	45,00	2.891	550	6)
Duisburger Hafen AG, Duisburg	33,33	127.825	11.525	
IGA Metropole Ruhr 2027 gGmbH, Essen	10,70	27.653	-244	
Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH, Witten	8,17	10.564	-5.446	
Sana Kliniken Duisburg GmbH, Duisburg	1,00	23.436	-6.987	

- 1) Jahresergebnis nach Ergebnisabführung/Verlustübernahme
- 2) es wurde ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag ausgewiesen
- 3) vormals Haus Ruhrort Verwaltungs- und Vermietungsgesellschaft mbH Geschäftsführungsgesellschaft, Duisburg
- 4) Stiftungskapital
- 5) vormals ISD Immobilien Service Duisburg GmbH, Duisburg
- 6) abweichendes Wirtschaftsjahr

Ermächtigungsübertragungen in das Haushaltsjahr 2021 gemäß § 22 KomHVO				
1. Planfortschreibung der Ansätze des konsumtiven Finanzplans				
Dez.	Amt		Bezeichnung	Betrag
I	20		Stadtkämmerei: Beteiligungen	17.093.905,64
I	20		Stadtkämmerei: Allgemeine Finanzwirtschaft	4.253.529,31
I	2780		I-05: Sonderinvestitionsprogramme Schule	138.358,76
I	2790		I-04: Abw. Investitionsoffensive I (KIDU)	528.872,66
III	41		Kulturbetriebe Duisburg	809.446,00
III	50		Amt für Soziales und Wohnen	1.150.874,77
V	61		Amt für Stadtentwicklung und Projektmanagement	11.809.224,59
V	62		Amt für Bodenordnung, Geomanagement und Kataster	7.957,40
VI	VI-01		Kommunales Integrationszentrum	117.586,26
VII	VII-01		Stabsstelle für Wirtschafts-, Europa- u. Fördermittelangelegenheiten	7.700,00
VII	63		Amt für Baurecht und betrieblichen Umweltschutz	87.594,59
			Summe	36.005.049,98
2. Planfortschreibung der Ansätze des investiven Finanzplans - Investitionstätigkeit -				
Dez.	Amt	Finanzstelle	Bezeichnung	Betrag
OB	OB-1	25000122102001	Vermögensbeschaffung Steuerung/Koord./Pol. Gremien	196.903,83
OB	OB-01	75000120002001	Vermögensbeschaffung Institut für Arbeitssicherheit	1.856,00
I	20	20000109002001	Vermögensbeschaffung Stadtkämmerei	980,56
I	21	21000119002001	Vermögensbeschaffung. Amt f. Rechn.wesen u.Steuern	17.426,89
I	21	21000119031001	Lizenz ERP integr.Vollstreckungssoftware	73.772,92
II	30	30000111002001	Vermögensbeschaffung Rechtsamt	3.201,10
II	30	30000111002002	Erwerb von Fachliteratur Rechtsamt	1.848,81
II	32	32000201012001	Vermögensbeschaffung Allg. Sicherheit und Ordnung	7.959,00
II	32	32000201022001	Vermögensbeschaffung Außendienst	8.839,88

Dez.	Amt	Finanzstelle	Bezeichnung	Betrag
II	32	32000201022002	Vermögensbeschaffung Verkehrsordnungswidrigk.	1.207,27
II	32	32000209012001	Vermögensbeschaffung Straßenverkehrsamt	998,76
II	32	32000210012001	Vermögensbeschaffung Einbürgerung	238,94
II	32	32000210012002	Vermögensbeschaffung Einwohnermeldeangelegenheiten	853,50
II	32	32000212012001	Vermögensbeschaffung Ausländerwesen	32.239,44
III	40	40000301001003	Weiterleitung Schulpauschale an das IMD	16.171.637,39
III	40	40000301002002	Vermögensbeschaffung Schulverwaltung	20.158,90
III	40	40000301002004	Ausstatt.progr."Die telematische Schule"	1.412.834,93
III	40	40000301002005	Systematische Ausstattung Fachräume	410.559,51
III	40	40000301002006	Ausstattung im offenen Ganztag	59.724,63
III	40	40000301002007	Ausstattung im Rahmen der Inklusion	125.439,96
III	40	40000301002008	Ausstattung Schulraumerweiterung Sek. I	128.687,51
III	40	40000301002009	Sporthalleneinrichtung	109.665,81
III	40	40000301002010	"Gute Schule 2020" Breitband IT	111.845,31
III	40	40000301002011	"Gute Schule 2020" Ausstattung	260.337,25
III	40	40000301002012	Ausstattung WLAN nach Breitbandausbau	228.722,44
III	40	40000301002013	Austau. Netzwerkkompo. n. Breitbandausb.	187.064,00
III	40	40000301002015	Digitale Sofortausstattung an Schulen	5.914.979,99
III	40	40000301002016	Endgeräte für Lehrkräfte an Schulen	2.532.500,00
III	40	40000301012002	Ausstattung Schulraumerweiterung Grundschule	197.275,99
III	40	40000301013008	Vermögensbeschaffung Grundschulen	5.227,71
III	40	40000301023008	Vermögensbeschaffung Hauptschulen	2.307,41
III	40	40000301033008	Vermögensbeschaffung Realschulen	26.611,34
III	40	40000301043008	Vermögensbeschaffung Gymnasien	54.794,34
III	40	40000301053008	Vermögensbeschaffung Gesamtschulen	28.362,91
III	40	40000301063008	Vermögensbeschaffung Förderschulen	5.126,86
III	40	40000301072001	Vermögensbeschaffung Berufskollegs	5.144,76
III	40	40000301112008	Vermögensbeschaffung Sekundarschulen	16.887,06
III	40	40010301051008	NW Ausstattung GS Walsum	147.355,00
III	40	40020301071006	Einrichtung Elektrolabor Robert-Bosch-BK	409.977,55
III	40	40040301071005	Flachwasserfahrersimulator Schiffer BK	382.996,00
III	40	40050301041008	Einrichtung NRW-Sportschule Steinbart-Gymnasium	141.188,30
III	40	40050301051007	Austausch Schulmobiliar GS Mitte	25.329,60
III	40	40070301051006	Technik nach Sanierung GS Süd	49.950,09
III	41	44040414032001	Vermögensbeschaffung. Binnenschiffahrtmuseum	34.438,36
III	41	44050414022001	Vermögensbeschaffung Kultur- u. Stadthist. Museum	18.421,73
III	41	44050415022001	Vermögensbeschaffung Theater	94.546,47
III	42	42000406012001	Vermögensbeschaffung Stadtbibliothek, Zentr.Aufg.	246.198,16
III	42	42000406032001	Vermögensbeschaffung Schulmedienzentrum	18.149,17
III	43	43000404002001	Vermögensbeschaffung Volkshochschule	19.214,94
III	43	43000404042001	Vermögensbeschaffung Musik- und Kunstschule Duisburg	15.346,85
III	50	50000502052001	Vermögensbeschaffung Bildung u. Teilhabe	2.467,32
III	50	50000503032001	Vermögensbeschaffung Übergangsheime Asylbewerber	8.700,00
III	51	51000600002001	Vermögensbeschaffung Jugendverwaltung	111.698,77
III	51	51000601002001	Vermögensbeschaffung Kitas/Tagespflege	385.164,69
III	51	51000602002001	Vermögensbeschaffung Kinder-u. Jugendarbeit	49.930,78

Dez.	Amt	Finanzstelle	Bezeichnung	Betrag
III	51	51000603002001	Vermögensbeschaffung Erzieherische Hilfen	2.632,25
III	54	54000605002001	Vermögensbeschaffung Institut für Jugendhilfe	4.947,40
IV	10	23000132002001	Vermögensbeschaffung Organisation	1.234,88
IV	99	99000104012001	Vermögensbeschaffung Personalvertretung	1.976,50
V	31	31001300002001	Vermögensbeschaffung Natur- u. Landschaftspflege	16.346,36
V	31	31001301012002	Sonst. Baumaßnahmen Park- u. Gartenanlagen	77.671,29
V	31	31001301012004	Barrierefreier Ausbau von Grünanlagen	130.096,45
V	31	31001301032001	Entwicklung Straßenbaumbestand	80.242,12
V	31	31001301052001	Vorl. Honorarkosten für Grünanlagen	71.085,17
V	31	31001302032001	Ausgl.-u. Ersatzmaßn. Baumschutzsatzung	237.704,47
V	31	31001302042001	Ausgleichs- u. Ersatzmaßnahmen Ökokonto	780.690,02
V	31	31001302062001	Ausgl.-u. Ersatzmaßn. Landschaftsgesetz	796.775,72
V	31	31001303012001	Vermögensbeschaffung Wald und Landschaft	499.190,35
V	31	31001303012002	Sonst. Baumaßnahmen Wald und Forstwirtschaft	19.883,77
V	31	31001303012003	Waldentwicklung Duisburg	119.784,42
V	31	31001303012004	Grunderw./ -veräuß. Wald u. Landschaft	601.599,86
V	31	31001303012005	Gebäudeinvestitionen Wald u. Forst	267.200,76
V	31	31001306012001	Aus- und Umbau von Friedhofsgebäuden	537.400,00
V	31	31001403022001	Vermögensbeschaffung Umwelt und Klimaschutz	1.000,00
V	31	31011301052002	Barrierefreiheit Grünanlagen, Bez. A	16.239,91
V	31	31021301051007	Erneuerung Umgebung Jubiläumshain	115.635,75
V	31	31021301051017	Grünanlagen Kaspersfeld/Neuhausweg	370.000,00
V	31	31021301052003	Barrierefreiheit Grünanlagen, Bez. B	3.315,29
V	31	31031301031012	Grüner Pfad / Stadtpark Meiderich	308.957,60
V	31	31031301051023	Deichpark Laar	1.035.000,00
V	31	31031301051024	Grünanlage Friedrich-Ebert-Str.	355.000,00
V	31	31031301051026	Grünwegeverbindung Emscherhüttenstr.(ISEKLaar)	637.700,00
V	31	31041301031010	Mercatorinsel / Ausbau Parkanlage	11.200,00
V	31	31041301052005	Barrierefreiheit Grünanlagen, Bez. D	3.030,00
V	31	31041304041001	Erneuerung Deichanlage Homberg	2.043.400,00
V	31	31041304041008	Deicherneuerung Ruhrort	158.936,34
V	31	31051301031007	Urban Gardening	80.000,00
V	31	31051301031009	Radwegeverbindung Ruhrdeich	589.762,13
V	31	31051301051002	Erneuerung/Umgestaltung Neudorfer-Markt	32.337,32
V	31	31051301051003	Umbau Kantpark/Stadterneuer. Innenstadt	44.277,16
V	31	31051301051004	Baumpfl./Stadterneuer. Innenstadt (IHI)	325.939,19
V	31	31051301051009	RheinPark III.BA	3.010.474,76
V	31	13051301051014	Grüner Ring Süd II.BA	1.197.000,00
V	31	31051301052006	Barrierefreiheit Grünanlagen, Bez. E	179,81
V	31	31051304041003	Dambalkenverschluss am Mariensperrtor	115.021,11
V	31	31051304041005	Deicherneuerung Neuenkamp/Kaßlerfeld	524.640,69
V	31	31051304041007	Erneuerung Mariensperrtor	2.003.348,09
V	31	31061301011005	Grünflächen Umfeld Gewerbepark Hohenbudberg	1.000,00
V	31	31061301052007	Barrierefreiheit Grünanlagen, Bez. F	6.946,22
V	31	31071304041002	Deichrückverlegung Mündelheim	3.223.184,95
V	31	31071304041006	Deicherneuerung Neuer Angerbach	792.750,00
V	31	31091301031002	Emscherlandschaftspark/ Rheinportale	300.000,00
V	61	61000125015001	Vermögensbeschaffung Verwaltungsservice Dezernat V	11.871,65

Dez.	Amt	Finanzstelle	Bezeichnung	Betrag
V	61	61000902005001	Vermögensbeschaffung Teilräumliche Planung	460,00
V	61	61000905015500	Veräußerung und Erwerb von Grundstücken	1.728.527,31
V	61	61001201064543	Barrierefreier Ausbau Bus-Haltestellen	240.021,70
V	61	61001201065016	Vorlaufende Honorarkosten für Tiefbau	658.239,55
V	61	61001201065140	Baumaßnahmen klassifizierte Straßen Zentral	1.725.100,44
V	61	61001201065160	Baumaßnahmen Radverkehrsanlagen	146.713,40
V	61	61001204014859	Erneuerung Stadtbahn Zugsicherungstechnik	5.775.218,96
V	61	61001204014882	Brandschutzmaßnahmen Stadtbahn	347.032,02
V	61	61001204015400	Erhaltungsmaßnahmen Stadtbahnbauwerke	2.854.254,93
V	61	61001204015405	Vorlaufende Honorarkosten Stadtbahn	682,49
V	61	61011201064613	Ausbau Franz-Lenze-Platz	411.148,33
V	61	61011201064720	Neub. Süd-West-Querspange Hamb/Wals 2.BA	207.500,00
V	61	61011201065041	Baumaßnahmen Gemeindestr. Bez. A	390.631,28
V	61	61011201065141	Baumaßnahmen. klassifizierte Straßen Bez. A	78.413,82
V	61	61020908014325	ISEK Marxloh	3.000,00
V	61	61021201064426	Neub. Süd-West-Querspange Hamb/Wals 1.BA	1.150.833,49
V	61	61021201064434	Ausbau Felix-Dahn-Straße	119.849,32
V	61	61021201064437	Ausbau Biesenwiese	69.983,86
V	61	61021201064440	Umbau Winningstraße	93.815,38
V	61	61021201064443	Umbau Obere Sterkrader Straße	705.150,29
V	61	61021201064508	Ausbau Kaiser-Friedrich-Straße	770.000,00
V	61	61021201064515	Ausbau August-Thyssen-Straße	92.675,06
V	61	61021201065032	Erschließungsmaßnahmen n.d. BauGB Bez. B	665.707,35
V	61	61021201065042	Baumaßnahmen Gemeindestr. Bez. B	171.164,76
V	61	61021201065142	Baumaßnahmen klassifizierte Straßen Bez. B	28.674,67
V	61	61030908014322	Stadterneuerung Laar	279.355,58
V	61	61031201064526	Ausbau Emmericher Straße	87.336,66
V	61	61031201064539	Ausbau Bahnhofstraße	392.532,40
V	61	61031201064544	Ausb Bahnhofstr/Neumühler Str (BSM 903)	135.000,00
V	61	61031201064608	Neubau Umgehungsstraße Meiderich	211.636,70
V	61	61031201065033	Erschließungsmaßnahmen n. d. BauGB Bez. C	20.334,37
V	61	61031201065043	Baumaßnahmen Gemeindestr. Bez. C	403.145,98
V	61	61031201065143	Baumaßnahmen klassifizierte Straßen Bez. .C	329.511,88
V	61	61040908014316	Abriss von Hochhäusern in Homberg-Hochh.	8.054.872,26
V	61	61041201064548	Ausbau Moerser Straße	66.242,21
V	61	61041201064713	Ausbau Duisburger Straße (L473)	98.951,01
V	61	61041201065034	Erschließungsmaßnahmen n.d. BauGB Bez. D	91.678,37
V	61	61041201065044	Baumaßnahmen Gemeindestr. Bez. D	151.456,44
V	61	61041201065144	Baumaßnahmen klassifizierte Straßen Bez. .D	16.672,28
V	61	61050902074807	Flächenentwicklung Mercatorviertel	2.025.612,19
V	61	61050902094860	Neugestaltung Bahnhofsvorplatz	162.964,70
V	61	61050902094861	Umbau Mercatorstraße	65.335,34
V	61	61050902094862	Neubau Fernbusbahnhof	504.852,47
V	61	61050902094863	Sonstige Baumaßnahmen Innenstadtumbau	396.346,89
V	61	61050902094865	Umbau Ostausgang Hauptbahnhof	1.530.583,14
V	61	61050902094866	Umbau Friedrich-Wilhelm-Straße	263.027,27
V	61	61050908014305	Stadterneuerung Hochfeld-West	25.065,56
V	61	61050908014324	Ausbau Rheinpark 2.BA	453.606,20
V	61	61050908014326	ISEK Hochfeld	2.923.832,36
V	61	61051201064425	Erneuerung Arkaden Innenhafen	13.728,07
V	61	61051201064428	Ausbau Schifferstraße	50.000,00
V	61	61051201064429	Ausbau Werthausener Straße	120.049,55
V	61	61051201064441	Ausbau Heerstraße	544.363,97

Dez.	Amt	Finanzstelle	Bezeichnung	Betrag
V	61	61051201064446	Ausbau "Am Blumenkampshof"	144.562,94
V	61	61051201064448	Ersatzstellplätze Wacholderstraße	719.379,38
V	61	61051201064455	Umbau Kaßlerfelder Str. / Am Brink	1.355,37
V	61	61051201064505	Sicherung Hubbrücke Schwanentor	2.180.259,46
V	61	61051201064514	Ausbau Kalkweg	114.388,24
V	61	61051201064522	Umbau Marientorplatz 1.BA	91.098,68
V	61	61051201064523	Umbau Kardinal-Galen-Straße	550.000,00
V	61	61051201064524	Umbau Max-Peters-Straße	577.600,50
V	61	61051201064529	Ausbau Koloniestraße	19.704,53
V	61	61051201064531	Belagererneuerung Königstraße	406.719,69
V	61	61051201064536	Umbau Umfeld Mercatorquartier	10.000,00
V	61	61051201064552	Ausbau Opernplatz/L78 (Landfermannstr-)	275.000,00
V	61	61051201064704	Anschlussstelle DU-Zentr.A59/Südtangente	1.009.845,34
V	61	61051201064714	Umbau Koloniestraße (L60)	20.472,57
V	61	61051201065035	Erschließungsmaßnahmen n. d. BauGB Bez. E	394.024,53
V	61	61051201065045	Baumaßnahmen Gemeindestr. Bez. E	911.148,14
V	61	61051201065145	Baumaßnahmen klassifizierte Straßen Bez. E	418.423,87
V	61	61051201074101	Einbau Verkehrseinrichtungen Innenstadt	356.306,03
V	61	61051204014858	Nachrüstung Stadtbahnlinie U 79	602.867,55
V	61	61051204014881	Nachrüstung Aufzug Bahnhof Steinsche Gasse	1.499.500,00
V	61	61051204014885	Erneuerung Dükeranlagen Los 2/3	295.084,08
V	61	61051204014886	Erneuerung Fahrtreppen Bahnhof Duisern	44.750,39
V	61	61051204014887	Nachrüstung U79 Haltest. Karl-Jarres-Str	28.148,79
V	61	61051204014888	Nachrüstung U79 Haltestelle Grunewald	98.700,00
V	61	61051204014889	Nachrüstung U79 Haltestelle Platanenhof	50.000,00
V	61	61061201064511	Ausbau D'dorfer / Moerser Str. (Rumeln)	4.815,98
V	61	61061201064533	Ausbau Lange Straße / Jägerstraße	330.000,00
V	61	61061201065036	Erschließungsmaßnahmen n. d. BauGB Bez. F	56.000,32
V	61	61061201065046	Baumaßnahmen Gemeindestr. Bez. F	279.342,30
V	61	61061201065146	Baumaßnahmen klassifizierte Straßen Bez. F	166.102,41
V	61	61070902074806	Flächenentwicklung Angerbogen	2.707.627,09
V	61	61071201064412	Ausbau Bissingheimer Straße	977.678,54
V	61	61071201064415	Ausbau Schulz-Knaudt-Straße	5.000,87
V	61	61071201064435	Ausbau Ackerstraße	692.041,06
V	61	61071201064436	Ausbau Beckerfelder Str./Zur Kaffeehött	131.193,07
V	61	61071201064549	Erneuerung Mündelheimer Straße	452.091,78
V	61	61071201064616	Ausbau Arlbergerstraße	29.174,81
V	61	61071201064618	Ausbau Arlbergerstr. Zillert. bis Kufst.	68.433,26
V	61	61071201064716	Umbau Wedauer Straße (L60)	24.870,81
V	61	61071201064717	Angermunder Straße (L60) (HS 111 - 160)	193.045,22
V	61	61071201064718	Ausbau Angermunder Straße (L60)	94.457,60
V	61	61071201065037	Erschließungsmaßnahmen n. d. BauGB Bez. G	819.627,06
V	61	61071201065047	Baumaßnahmen Gemeindestr. Bez. G	502.140,15
V	61	61071201065147	Baumaßnahmen klassifizierte Straßen Bez. G	41.872,31
V	61	61071204014883	Instandsetzung Bahnhof Münchener Straße	257.000,00
V	61	61071204014884	Umbau Bahnhof Angerbogen	193.830,50
VI	37	37000215001005	Sanierung eines Feuerlöschbootes	216.023,03
VI	37	37000215001006	Erneuerung Notrufabfrageanlage	894.859,84
VI	37	37000215001008	Ersatzbeschaffung HLF Berufsfeuerwehr	2.845.452,97
VI	37	37000215001009	Ersatzbeschaffung Drehleiterfahrzeug	2.250.000,00
VI	37	37000215001012	Ersatzbeschaffung Abrollbehälter	189.877,47
VI	37	37000215001014	Ersatzbeschaffung Gerätewagen	570.350,00

Dez.	Amt	Finanzstelle	Bezeichnung	Betrag
VI	37	37000215001018	Ersatzbeschaffung Einsatzleitwagen 2	184.453,95
VI	37	37000215002002	Vermögensbeschaffung Berufsfeuerwehr	755.245,37
VI	37	37000215002003	Datenverarbeitungsanlagen Berufsfeuerwehr	856.030,21
VI	37	37000215002005	Kleinfahrzeuge Berufsfeuerwehr	583.831,77
VI	37	37000215002009	Dienst-/Schutzkleidung Feuerwehr	677.789,26
VI	37	37000215031001	Einrichtung Sirensystem in Duisburg	82.457,65
VI	37	37000215031002	Gefahrenabwehr Hochwasser	209.030,00
VI	37	37000215032009	Vermögensbeschaffung Krisenmanagem./Bev.schutz	216.365,81
VI	37	37000217001002	Ersatzbeschaffung Rettungswagen	675.718,00
VI	37	37000217002001	Vermögensbeschaffung Rettungsdienst	250.135,78
VI	37	37000217002002	Datenverarbeitungsanlagen Rettungsdienst	331.656,40
VI	37	37000217002004	Kleinfahrzeuge Rettungsdienst	538.872,22
VI	37	37000217002005	Einrichtung Gebäude Rettungsdienst	161.471,08
VI	37	37000217002006	Dienst-/Schutzkleidung Rettungsdienst	106.135,17
VI	53	53821507011001	Modernisierung Sportanlage Warbruckstr. III	903.288,00
VI	53	53821507011002	Modernisierung Sportanlage Warbruckstr. II	2.328.458,00
VI	53	53821507011006	Modernisierung Sportanlage Warbruckstr. I	150.000,00
VI	53	53821507011007	Neubau Kunstrasenspielfeld Holtkamp	630.000,00
VI	53	53831507011003	Modernisierung Sportanlage Ahrstr.	100.000,00
VI	53	53831507011008	Neubau Kunstrasenspielfeld Talbahnstraße	630.000,00
VI	53	53831507011009	Neubau Kunstrasenspielfeld Ahrstraße	270.000,00
VI	53	53851507011004	Modernisierung Sportanlage Paul-Esch-Straße	1.580.000,00
VI	53	53851507011011	Modernisierung Sportpark Duissern	630.000,00
VI	53	53871507011014	Tennensanierung Sternstraße	111.000,00
VI	53	53000702002001	Vermögensbeschaffung Gutachten u.Stellungn. Amt 53	3.262,02
VI	53	53000704002001	Vermögensbeschaffung Gesundheitsschutz	19.960,12
VI	VI-01	56000137012001	Vermögensbeschaffung Kommunales Integrationszentrum	15.171,00
VII	63	63001004032001	Vermögensbeschaffung Bauaufsicht/ Denkmalschutz	35.603,17
VII	63	63001408012001	Vermögensbeschaffung Umweltschutz	24.000,00
			Summe	128.814.982,22

Die Ermächtigungsübertragungen können durch erwartete und bereits eingegangene Einzahlungen (aus Zuweisungen wie z.B. der Investitionsoffensive KIDU, Spenden, Schulpauschale etc.), sowie der anteiligen Kreditermächtigung 2019 finanziert werden.

Organe und Mitgliedschaften gem. § 95 (3) GO NRW – Verwaltungsvorstand

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft im Organ	Ausgeübter Beruf
1.	Link	Sören	<p>Vorsitzender des Rates der Stadt Duisburg Aufsichtsrat der Deutschen Oper am Rhein Theatergemeinschaft Düsseldorf-Duisburg gGmbH (Vorsitz OB Link - Spielzeit 2020/2021) Aufsichtsratsvorsitzender der Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (DVV) Aufsichtsratsvorsitzender der Stadtwerke Duisburg AG (SWDU) Aufsichtsratsvorsitzender der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Duisburg mbH (GfW) Verwaltungsrat, Risikoausschuss und Hauptausschuss der Sparkasse Duisburg (Teilnahme als Beanstandungsbeamter) Institutsvorsteher des Studieninstituts Duisburg Verbandsversammlung des Regionalverbandes Ruhr (RVR) (bis zum Auslaufen der Wahlperiode der Verbandsversammlung 2020) Kuratoriumsvorsitzender der Stiftung Wilhelm-Lehmbruck-Museum Vorstand der Köhler-Osbahr-Stiftung Beirat und Gesellschafterversammlung der Fernwärmeverbund Niederrhein GmbH Regionalbeirat NRW der Deutsche Steinkohle AG Vorstand und Euregiorat der Euregio Rhein-Waal Kuratorium des Vereins "Pro Ruhrgebiet" Kuratorium der Stiftung „Unser Kind – unsere Zukunft“ der Sparkasse Duisburg Beiratsvorsitzender der Duisburger Jugendsport-Stiftung Präsidium Förderverein Universität Duisburg-Essen e. V. Gesellschafterversammlung und Gebietsausschuss West des Verbandes der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH Kuratorium des Kulturraums Niederrhein e.V. Konfuzius-Instituts Metropole Ruhr e.V. Beirat Fernwärme Duisburg GmbH Kuratorium Förderverein Ingenieurwissenschaften Universität Duisburg-Essen e.V. Fraunhofer Gesellschaft Kuratorium Fraunhoferinstitut für Mikroelektronische Schaltungen und Systeme Aufsichtsrat und Präsidium KSBG Kommunale Verwaltungsgesellschaft GmbH Kuratorium Sparkasse Duisburg Stiftung Beirat "City-Marketing" City-Management Duisburg e. V. Kuratorium Fasel-Stiftung Beiratsvorsitzender Immersatt Kinder- und Jugendtisch e. V. Regionalbeirat West RWE-Konzern Regionalbeirat Rhein-Ruhr innogy Westenergie GmbH</p>	Oberbürgermeister

			<p>Strategischer Beirat 5-Standorte Programm zur Begleitung des Kohleausstiegs Beirat Stiftung Salvatorkirchenmusik Max-Planck-Gesellschaft Verbandsversammlung Dachverband kommunale IT-Dienstleister (bis 12/2020) Vorstand Städtetag NRW (bis 12/2020) Hauptausschuss Deutscher Städtetag Mitgliederversammlung Metropolregion Rheinland China Business Network Duisburg e. V.</p>	
2.	Murrack	Martin	<p>Finanzausschuss Städtetag NRW Aufsichtsrat der Deutsche Oper am Rhein Theatergemeinschaft Düsseldorf-Duisburg gGmbH Aufsichtsrat der Duisburg Kontor GmbH (bis Nov. 2020) Aufsichtsrat der Duisburger Hafen AG (duisport) Aufsichtsrat der SD Schulbaugesellschaft Duisburg mbH Verbandsvorsteher des Sparkassenzweckverbandes der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort Mitglied des Vorstandes der Sparkasse Duisburg-Stiftung Mitglied im Beirat der MSV Duisburg Stadionprojekt GmbH & Co. KG Stellv. Mitglied der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Rhein-Ruhr Kuratorium des Instituts für Ostasienwissenschaften IN-EAST Fraunhofer Gesellschaft / Kuratorium Fraunhoferinstitut für Mikroelektronische Schaltungen und Systeme</p>	<p>Stadtdirektor, Stadtkämmerer</p>
3.	Bischof	Paul	<p>Mitglied im Rechts- und Verfassungsausschuss Städtetag NRW Mitglied im Rechts- und Verfassungsausschuss Deutscher Städtetag NRW Stellv. Mitglied im Aufsichtsrat Duisburg Kontor GmbH</p>	<p>Beigeordneter</p>
4	Neese	Astrid	<p>Aufsichtsrat der Deutschen Oper am Rhein Theatergemeinschaft Düsseldorf-Duisburg gGmbH Geschäftsführerin der Duisburg Kontor GmbH, Duisburg Geschäftsführerin der Duisburg Kontor Hallenmanagement GmbH, Duisburg Vorsitzende Aufsichtsrat der Filmforum GmbH, Duisburg Kuratorium der Stiftung Wilhelm Lehmbruck Museum, Duisburg Kuratorium der Gesellschaft zur Förderung des Museums der Deutschen Binnenschifffahrt Duisburg-Ruhrort e.V. Kuratorium der Deutschen Schubert Gesellschaft e.V., Duisburg Mitglied Städtetag NRW Mitglied des Vorstandes des "Philharmonischen Chor Duisburg" Vorstand (Ständiger Gast) der Köhler-Osbahr-Stiftung, Düsseldorf Aufsichtsrat der Duisburger Bau- und Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG (DBV) Vorsitzende Aufsichtsrat der Duisburger Werk-</p>	<p>Beigeordnete (ab 01.05.2020)</p>

			<p>statt für Menschen mit Behinderung gGmbH Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Gesellschaft für Beschäftigungsförderung mbH Vorsitzende Trägerversammlung Jobcenter Du- isburg Stellv. Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Duis- burg und Kamp-Lintfort Mitglied im Vorstand Seniorenstiftung Sparkasse Duisburg</p>	
5.	Krützberg	Thomas	<p>Aufsichtsrat der Deutsche Oper am Rhein Thea- tergemeinschaft Düsseldorf-Duisburg gGmbH Geschäftsführer der Duisburg Kontor GmbH, Du- isburg Geschäftsführer der Duisburg Kontor Hallenma- nagement GmbH, Duisburg Vorsitzender Aufsichtsrat der filmforum GmbH, Duisburg Kulturbeirat des Museums Küppersmühle, Duis- burg Beirat der Stiftung Kunst und Kultur, Bonn Kuratorium der Stiftung Wilhelm Lehmbruck Mu- seum, Duisburg Kuratorium der Gesellschaft zur Förderung des Museums der Deutschen Binnenschifffahrt Duis- burg-Ruhrort e.V. Kuratorium der Deutschen Schubert Gesellschaft e.V., Duisburg Arbeitsgemeinschaft Jugend und Soziales des Deutschen Vereins für private und öffentliche Fürsorge, Berlin Mitglied des Vorstandes beim Deutschen Ju- gend-herbergswerk NRW Vorstandsmitglied der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe e.V. Mitglied des Gesamtvorstandes der Arbeitsge- meinschaft für Erziehungshilfe AFET e.V. Mitglied Städtetag NRW Mitglied des Vorstandes des "Philharmonischen Chor Duisburg" Vorstand (Ständiger Gast) der Köhler-Osbahr- Stiftung, Düsseldorf Aufsichtsrat der Duisburger Bau- und Verwal- tungsgesellschaft mbH & Co. KG (DBV) Vorsitzender Aufsichtsrat der Duisburger Werk- statt für Menschen mit Behinderung gGmbH Aufsichtsrat der Gemeinnützige Gesellschaft für Beschäftigungsförderung mbH Vorsitzender Trägerversammlung Jobcenter Du- isburg Stellv. Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Duis- burg und Kamp-Lintfort Mitglied im Vorstand Seniorenstiftung Sparkasse Duisburg</p>	Beigeordneter (bis 30.04.2020)

6.	Wittmeier	Kerstin	Personal- und Organisationsausschuss Deutscher Städtetag Personal- und Organisationsausschuss Städtetag NRW	Beigeordnete
7.	Linne	Martin	Aufsichtsrat der Entwicklungsgesellschaft Duisburg mbH (EG DU) Aufsichtsrat der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Duisburg mbH (GFW) Mitglied der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (ZV VRR) Mitglied des Beirats und Verwaltungsrat VRR Vorsitzender des Verwaltungsrates WBD AöR Vorsitzender des Beirats WBD AöR Beirat des City-Marketings Aufsichtsrat (Gast) der Gemeinnützige Baugesellschaft AG (GEBAG) bis 10/2020 Aufsichtsrat der Gemeinnützige Baugesellschaft AG (GEBAG) ab 11/2020 Beirat der DIG Duisburger Infrastrukturgesellschaft mbH (DIG) Mitglied im Bau- und Verkehrsausschuss Deutscher Städtetag Mitglied im Bau- und Verkehrsausschuss Deutscher Städtetag NW Mitglied im Umweltausschuss Deutscher Städtetag Mitglied im Umweltausschuss Deutscher Städtetag NW Vertreter für die Stadt Duisburg als Gesellschafterin der NRW.Urban Kommunale Entwicklung GmbH, Düsseldorf Vorstandsvorsitzender des Vereins „Baukultur Nordrhein-Westfalen e.V.“ mit Sitz in Gelsenkirchen Vorstandsvorsitzender des „Fördervereins St-Barbara Duisburg-Hamborn e.V.“	Beigeordneter
7.	Krumpholz, Dr.	Ralf	Mitglied Verwaltungsrates CVUA – Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Rhein-Ruhr-Wupper Mitglied im Kuratorium Johanniter Krankenhaus Deutscher Städtetag Sportausschuss Deutscher Städtetag NRW Sportausschuss Deutscher Städtetag Arbeitsgemeinschaft der Dezernenten für Zivil- und Brandschutz des Städtetages Nordrhein-Westfalen Gesundheitsausschuss Deutscher Städtetag NRW Gesundheitsausschuss Deutscher Städtetag Mitglied im Kuratorium Deutsches Rotes Kreuz Mitglied im Suchthilfeverbund Duisburg e.V. Mitglied im Aufsichtsrat Sana Kliniken Duisburg GGmbH Stellv. Sprecher der Regiegruppe Integration.Interkommunal	Beigeordneter

8.	Haack	Andree	Ausschuss für Wirtschaft und Europäischen Binnenmarkt, Deutscher Städtetag Geschäftsführer Gesellschaft für Wirtschaftsförderung (GFW) Duisburg Beirat Citymanagement Duisburg Wirtschaftsausschuss Städtetag NRW Stellvertreter des HVB (Hauptverwaltungsbeamter) Metropolregion Rheinland e. V. Vorsitzender Aufsichtsrat GEBAG Duisburger Baugesellschaft mbH (bis 11/2020) Beirat Business Metropole Ruhr (BMR) Aufsichtsrat Duisburg Kontor (ab 12/2020) Beirat für Tourismus (Duisburg Kontor) (ab 12/2020)	Beigeordneter
----	-------	--------	---	---------------

Organe und Mitgliedschaften gem. § 95 (3) GO NRW – Ratsmitglieder

Stand 31.12.2020: Legislaturperiode 2020 bis 2025

Lfd Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft im Organ (* = Stellv. Mitglied) (** = Mitglied des Rates bis zum 31.10.2020)	Ausgeübter Beruf
1.	Ackermann	Sebastian	Ausschuss für Personal und Verwaltung Betriebsausschuss für das Immobilien-Management Duisburg* Haupt- und Finanzausschuss* Rechnungsprüfungsausschuss Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort Verwaltungsrat Sparkasse Duisburg*	Verbandsangestellter
2.	Aksu	Ozan	Aufsichtsrat Duisburg Kontor GmbH* Ausschuss für Personal und Verwaltung* Betriebsausschuss DuisburgSport Rechnungsprüfungsausschuss Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort Vergabeausschuss Verwaltungsrat Sparkasse Duisburg	Bauleiter
3.	Alefs	Oliver	Aufsichtsrat Duisburg Kontor Aufsichtsrat Gemeinschaft-Müll-Verbrennungsanlage Niederrhein GmbH* Aufsichtsrat Kreislaufwirtschaft Duisburg GmbH Ausschuss für Personal und Verwaltung* Beirat City-Marketing Betriebsausschuss DuisburgSport Haupt- und Finanzausschuss* Rechnungsprüfungsausschuss Schulausschuss* Verwaltungsrat Wirtschaftsbetriebe Duisburg AöR (WBD)*	Küchen- und Restaurantleiter
4.	Ammann-Hilberath	Martina	Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (DVV) Genossenschaftsversammlung Emschergenossenschaft Genossenschaftsversammlung Linksniederrheinische Entwässerungs-Genossenschaft (LINEG) Gleichstellungsausschuss Haupt- und Finanzausschuss Jugendhilfeausschuss Rechnungsprüfungsausschuss* Wahlprüfungsausschuss Landschaftsversammlung Rheinland (LVR)	zzt. nicht berufstätig
5.	Avci	Sevket	Ausschuss für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten* Ausschuss für Personal- und Verwaltung Betriebsausschuss für das Immobilien-Management Duisburg Rechnungsprüfungsausschuss* Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort Verbandsversammlung des Ruhrverbandes Polizeibeirat	Volkswirt / Geschäftsführer

Lfd Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft im Organ (* = Stellv. Mitglied) (*2 = Mitglied des Rates bis zum 31.10.2020)	Ausgeübter Beruf
6.	Aydin*2	Veli	Schulausschuss Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort Haupt- und Finanzausschuss* Rechnungsprüfungsausschuss Verwaltungsrat Sparkasse Duisburg	Lehrer
7.	Back	Nicolas	Aufsichtsrat Gemeinnützige Gesellschaft für Beschäftigungsförderung mbH (GfB) Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit Ausschuss für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten* Digitalisierungsausschuss* Haupt- und Finanzausschuss* Integrationsrat* Jugendhilfeausschuss Seniorenbeirat Rechnungsprüfungsausschuss* Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort*	Sachbearbeiter
8.	Backasch	Dana	Ausschuss für Personal und Verwaltung Ausschuss für Wirtschaft, Innovation und Tourismus Digitalisierungsausschuss* Haupt- und Finanzausschuss* Kulturausschuss Rechnungsprüfungsausschuss*	Angestellte
9.	Başer	Ünsal	Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit Ausschuss für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten* Ausschuss für Wirtschaft, Innovation und Tourismus* Betriebsausschuss für das Immobilien-Management Duisburg* Haupt- und Finanzausschuss Integrationsrat Jugendhilfeausschuss Polizeibeirat* Rechnungsprüfungsausschuss* Wahlprüfungsausschuss	Gewerkschaftssekretär
10.	Beisheim	Birgit	Aufsichtsrat Kreislaufwirtschaft Duisburg mbH (KWD GmbH) Ausschuss für Personal und Verwaltung* Ausschuss für Wirtschaft, Innovation und Tourismus Betriebsausschuss DuisburgSport Haupt- und Finanzausschuss* Rechnungsprüfungsausschuss Mitgliederversammlung Metropolregion Rheinland e.V. Verwaltungsrat Wirtschaftsbetriebe Duisburg AÖR (WBD)*	Geschäftsführende Gesellschafterin

Lfd Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft im Organ (* = Stellv. Mitglied) (*2 = Mitglied des Rates bis zum 31.10.2020)	Ausgeübter Beruf
11.	Beltermann	Oliver	Aufsichtsrat Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Duisburg mbH (GFW) Aufsichtsrat octeo MULTISERVICES GmbH Aufsichtsrat Zoo Duisburg gGmbH Ausschuss für Wirtschaft, Innovation und Tourismus Gleichstellungsausschuss* Haupt- und Finanzausschuss* Kuratorium der Stiftung Wilhelm-Lehmbruck-Museum Rechnungsprüfungsausschuss* Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort* Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (ZV VRR)* Verwaltungsrat Sparkasse Duisburg*	Vertriebsleiter
12.	Bettges	Gertrud	Aufsichtsrat Duisburg Kontor GmbH Aufsichtsrat Gesellschaft Wirtschaftsförderung Duisburg mbH (GFW) Ausschuss für Umwelt, Klima und Naturschutz* Betriebsausschuss DuisburgSport Betriebsausschuss für das Immobilien-Management Duisburg Gleichstellungsausschuss Rechnungsprüfungsausschuss	Immobilienverwalterin
13.	Betz	Heike	Ausschuss für Umwelt, Klima und Naturschutz Betriebsausschuss Duisburg Sport* Kulturausschuss Rechnungsprüfungsausschuss* Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort Verwaltungsrat Wirtschaftsbetriebe Duisburg AöR (WBD)*	Mobile Fußpflege
14.	Bieder	Laura	Aufsichtsrat Duisburg Kontor GmbH* Beirat City-Marketing Betriebsausschuss Duisburg Sport Euregiorat der Euregio Rhein-Waal* Haupt- und Finanzausschuss Polizeibeirat Rechnungsprüfungsausschuss* Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort	Studentin / Wissenschaftl. Mitarbeiterin
15.	Bies	Wilhelm	Aufsichtsrat Duisburg Kontor GmbH* Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (DVV) Ausschuss für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten* Ausschuss für Personal und Verwaltung Digitalisierungsausschuss* Haupt- und Finanzausschuss Rechnungsprüfungsausschuss* Verbandsversammlung Regionalverband Ruhr (RVR) Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort*	Kfm. Angestellter

Lfd Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft im Organ (* = Stellv. Mitglied) (*2 = Mitglied des Rates bis zum 31.10.2020)	Ausgeübter Beruf
16.	Bißling*2	Wolfgang	Kulturausschuss* Umweltausschuss Betriebsausschuss DuisburgSport* Betriebsausschuss für das Immobilien-Management Duisburg* Vergabeausschuss* Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort Aufsichtsrat Duisburg Kontor GmbH (DK GmbH) Rechnungsprüfungsausschuss Beirat für Menschen mit Behinderungen*	Staatl. geprüfter Chemotechniker i. R.
17.	Bluhm	Horst	Aufsichtsrat Zoo Duisburg gGmbH Betriebsausschuss DuisburgSport Digitalisierungsausschuss Haupt- und Finanzausschuss* Kulturausschuss Rechnungsprüfungsausschuss* Schulausschuss* Verwaltungsrat Wirtschaftsbetriebe Duisburg AöR (WBD)*	Kfm. Angestellter
18.	Bösekoem, van	Vanessa	Aufsichtsrat Deutsche Oper am Rhein gGmbH Aufsichtsrat filmforum GmbH* Aufsichtsrat GEBAG Duisburger Baugesellschaft mbH Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit* Ausschuss für Wirtschaft, Innovation und Tourismus Digitalisierungsausschuss* Kulturausschuss Rechnungsprüfungsausschuss Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort*	Angestellte
19.	Boschen	Hans	Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr* Ausschuss für Umwelt, Klima und Naturschutz Beirat der Betriebsstätte Mattlerbusch der FMR mbH Betriebsausschuss DuisburgSport* Betriebsausschuss für das Immobilien-Management Duisburg Digitalisierungsausschuss Genossenschaftsversammlung Emschergenossenschaft Genossenschaftsversammlung Linksniederrheinische Entwässerungs- Genossenschaft (LINEG) Kulturausschuss* Polizeibeirat* Rechnungsprüfungsausschuss* Schulausschuss* Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort* Vergabeausschuss Verwaltungsrat Wirtschaftsbetriebe Duisburg AöR (WBD)*	Sachbearbeiter

Lfd Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft im Organ (* = Stellv. Mitglied) (*2 = Mitglied des Rates bis zum 31.10.2020)	Ausgeübter Beruf
20.	Brotzki	Ralf Jörg	Aufsichtsrat Duisburg Kontor GmbH* Aufsichtsrat GEBAG Duisburger Baugesellschaft mbH Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr Beirat City-Marketing* Beirat Duisburg Kontor GmbH Polizeibeirat* Umlegungsausschuss	Kfm. Angestellter
21.	Buchthal	Ralf	Aufsichtsrat der SD Schulbaugesellschaft Duisburg mbH Betriebsausschuss DuisburgSport Betriebsausschuss für das Immobilien-Management Duisburg Rechnungsprüfungsausschuss Schulausschuss*	Schulleiter
22.	Büttgenbach	Eva	Aufsichtsrat Duisburger Werkstatt für Menschen mit Behinderung gGmbH Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit Gleichstellungsausschuss* Haupt- und Finanzausschuss* Integrationsrat* Schulausschuss	Konditorverköuferin
23.	Casian	Cäcilia	Ausschuss für Umwelt, Klima und Naturschutz Betriebsausschuss für das Immobilien-Management Duisburg* Genossenschaftsversammlung Linksniederrheinische Entwässerungs-Genossenschaft (LINEG) Haupt- und Finanzausschuss* Polizeibeirat* Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort Verwaltungsrat Entwicklungszentrum für Schiffstechnik und Transportsysteme e.V. (DST)*	Controlllerin
24.	Celenk	Aysegül	Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit Ausschuss für Personal und Verwaltung* Beirat Duisburg Kontor GmbH Betriebsausschuss DuisburgSport* Digitalisierungsausschuss Gleichstellungsausschuss* Jugendhilfeausschuss* Rechnungsprüfungsausschuss* Schulausschuss	Erzieherin
25.	Cerrah*2	Betül	Schulausschuss Aufsichtsrat der Duisburg Kontor GmbH (DK GmbH) Verwaltungsrat Wirtschaftsbetriebe Duisburg-AöR (WBD-AöR)* Aufsichtsrat DOR*	Wissenschaftl. Mitarbeiterin

Lfd Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft im Organ (* = Stellv. Mitglied) (*2 = Mitglied des Rates bis zum 31.10.2020)	Ausgeübter Beruf
26.	Dellwo*2	Stefan	Kulturausschuss Kulturbeirat* Vergabeausschuss Integrationsrat Euregiorat der Euregio Rhein-Waal* Verwaltungsrat Entwicklungszentrum für Schiffstechnik und Transportsysteme e.V. (DST) Beirat City-Marketing Haupt- und Finanzausschuss* Rechnungsprüfungsausschuss* Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit* Umweltausschuss* Mitgliederversammlung Metropolregion Rheinland e.V. Aufsichtsrat Deutsche Oper am Rhein gGmbH*	Schauspieler, Regisseur
27.	Demir	Binali	Aufsichtsrat octeo MULTISERVICES GmbH Aufsichtsrat Stadtwerke Duisburg AG (SWDU) Ausschuss für Personal und Verwaltung Betriebsausschuss DuisburgSport Digitalisierungsausschuss Haupt- und Finanzausschuss* Integrationsrat* Rechnungsprüfungsausschuss* Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort Wahlprüfungsausschuss*	Verfahrens- mechaniker
28.	Demming-Rosenberg	Andrea	Aufsichtsrat Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (DVV) Aufsichtsrat Entwicklungsgesellschaft Duisburg mbH (EG DU) Aufsichtsrat GEBAG Duisburger Baugesellschaft mbH Aufsichtsrat Gemeinnützige Gesellschaft für Beschäftigungsförderung mbH (GfB) Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr Ausschuss für Wirtschaft, Innovation und Tourismus* Beirat der gemeinsamen Einrichtungen (Jobcenter) Betriebsausschuss für das Immobilien-Management Duisburg* Gleichstellungsausschuss Haupt- und Finanzausschuss Kulturausschuss* Seniorenbeirat Verwaltungsausschuss der Agentur für Arbeit Verwaltungsrat Sparkasse Duisburg*	Leiterin Wahlkreisbüro Duisburg

Lfd Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft im Organ (* = Stellv. Mitglied) (*2 = Mitglied des Rates bis zum 31.10.2020)	Ausgeübter Beruf
29.	Dengel	Philipp	Ausschuss für Wirtschaft, Innovation und Tourismus* Betriebsausschuss DuisburgSport Betriebsausschuss für das Immobilien-Management Duisburg Genossenschaftsversammlung Linksniederrheinische Entwässerungs- Genossenschaft (LINEG) Kulturausschuss* Rechnungsprüfungsausschuss	Betriebsratsmitglied
30.	Dietl	Sonja	Ausschuss für Personal und Verwaltung* Ausschuss für Wirtschaft, Innovation und Tourismus* Beirat der Betriebsstätte Mattlerbusch der FMR mbH Digitalisierungsausschuss Genossenschaftsversammlung Emschergenossenschaft Rechnungsprüfungsausschuss Vergabeausschuss*	Verwaltungsfachwirtin
31.	Dogan*2	Gürsel	Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit Rechnungsprüfungsausschuss* Integrationsrat Aufsichtsrat GEBAG Duisburger Baugesellschaft mbH Aufsichtsrat Gemeinnützige Gesellschaft für Beschäftigungsförderung mbH (GfB) Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort*	Dipl.-Ingenieur
32.	Ebert	Karsten	Aufsichtsrat Duisburg Kontor GmbH* Ausschuss für Personal und Verwaltung* Ausschuss für Umwelt, Klima und Naturschutz Ausschuss für Wirtschaft, Innovation und Tourismus Digitalisierungsausschuss* Rechnungsprüfungsausschuss* Verwaltungsrat Wirtschaftsbetriebe Duisburg AöR (WBD)	Fachkraft für Schutz und Sicherheit

Lfd Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft im Organ (*= Stellv. Mitglied) (*2=Mitglied des Rates bis zum 31.10.2020)	Ausgeübter Beruf
33.	Edel	Jürgen	Aufsichtsrat der SD Schulbaugesellschaft Duisburg mbH Aufsichtsrat Duisburger Verkehrsgesellschaft AG (DVG) Ausschuss für Umwelt, Klima und Naturschutz* Ausschuss für Wirtschaft, Innovation und Tourismus* Betriebsausschuss DuisburgSport Betriebsausschuss für das Immobilien-Management Duisburg* Digitalisierungsausschuss* Haupt- und Finanzausschuss Rechnungsprüfungsausschuss* Schulausschuss Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort Vergabeausschuss Verwaltungsrat Wirtschaftsbetriebe Duisburg AöR (WBD)* Wahlprüfungsausschuss*	Assessor des Markscheidefaches
34.	Edis	Mirze	Aufsichtsrat Duisburger Verkehrsgesellschaft AG (DVG) Ausschuss für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr* Ausschuss für Wirtschaft, Innovation und Tourismus Haupt- und Finanzausschuss* Integrationsrat Kulturausschuss* Mitgliederversammlung Metropolregion Rheinland e.V. Rechnungsprüfungsausschuss*	Betriebsratsmitglied
35.	Eidens	Matthias	Aufsichtsrat GEBAG Duisburger Baugesellschaft mbH Kulturausschuss	Diplom Sozialarbeiter
36.	Engeln	Frederik	Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr Beirat der Betriebsstätte Mattlerbusch der FMR mbH Beirat Duisburg Kontor GmbH Haupt- und Finanzausschuss* Rechnungsprüfungsausschuss Verbandsversammlung Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (ZV VRR)	Jurist

Lfd Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft im Organ (* = Stellv. Mitglied) (*2 = Mitglied des Rates bis zum 31.10.2020)	Ausgeübter Beruf
37.	Enzweiler*2	Rainer	Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Verkehr Betriebsausschuss DuisburgSport* Rechnungsprüfungsausschuss* Wahlprüfungsausschuss Aufsichtsrat der Gemeinschafts-Müll-Verbrennungs-anlage GmbH (GMVA Niederrhein GmbH) Verwaltungsrat der Sparkasse Duisburg Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort Haupt- und Finanzausschuss Mitgliederversammlung Metropolregion Rheinland e.V. Beirat Duisburger Infrastrukturgesellschaft	Rechtsanwalt und Notar a. D.
38.	Erdal	Ersin	Ausschuss für Personal und Verwaltung* Ausschuss für Umwelt, Klima und Naturschutz* Ausschuss für Wirtschaft, Innovation und Tourismus* Beirat City-Marketing* Betriebsausschuss DuisburgSport* Betriebsausschuss für das Immobilien-Management Duisburg Haupt- und Finanzausschuss* Mitgliederversammlung Metropolregion Rheinland e.V. Rechnungsprüfungsausschuss* Schulausschuss Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort Vergabeausschuss* Verwaltungsrat Wirtschaftsbetriebe Duisburg AöR (WBD)	Geschäftsführer
39.	Ernst	Uwe	Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit Ausschuss für Personal und Verwaltung Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr Ausschuss für Wirtschaft, Innovation und Tourismus* Betriebsausschuss DuisburgSport* Betriebsausschuss für das Immobilien-Management Duisburg* Genossenschaftsversammlung Linksniederrheinische Entwässerungs- Genossenschaft (LINEG) Rechnungsprüfungsausschuss Umlegungsausschuss*	Vorruhestand

Lfd Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft im Organ (* = Stellv. Mitglied) (*2 = Mitglied des Rates bis zum 31.10.2020)	Ausgeübter Beruf
40.	Falszewski	Benedikt	Aufsichtsrat Duisburger Verkehrsgesellschaft AG (DVG) Aufsichtsrat octeo MULTISERVICES GmbH Ausschuss für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten* Ausschuss für Personal und Verwaltung Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr Betriebsausschuss DuisburgSport* Digitalisierungsausschuss Haupt- und Finanzausschuss Jugendhilfeausschuss* Schulausschuss Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort* Verwaltungsrat Sparkasse Duisburg* Wahlprüfungsausschuss*	Sachbearbeiter
41.	Frese	Ilonka	Aufsichtsrat Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (DVV) Ausschuss für Personal und Verwaltung* Ausschuss für Umwelt, Klima und Naturschutz Ausschuss für Wirtschaft, Innovation und Tourismus* Betriebsausschuss DuisburgSport Haupt- und Finanzausschuss Kuratorium Seniorenstiftung der Sparkasse Duisburg Rechnungsprüfungsausschuss* Umlegungsausschuss	Verwaltungsfachangestellte
42.	Friedrich	Reiner	Aufsichtsrat Duisburg Kontor GmbH* Ausschuss für Personal und Verwaltung* Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr Ausschuss für Umwelt, Klima und Naturschutz* Ausschuss für Wirtschaft, Innovation und Tourismus Betriebsausschuss für das Immobilien-Management Duisburg* Haupt- und Finanzausschuss* Kulturausschuss* Rechnungsprüfungsausschuss* Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort* Vergabeausschuss	Dipl.-Ingenieur i. R.
43.	Galuszka	Kevin	Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit Betriebsausschuss DuisburgSport* Haupt- und Finanzausschuss* Kuratorium Seniorenstiftung der Sparkasse Duisburg Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort*	Angestellter

Lfd Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft im Organ (* = Stellv. Mitglied) (*2 = Mitglied des Rates bis zum 31.10.2020)	Ausgeübter Beruf
44.	Griebeling	Peter	Aufsichtsrat GEBAG Duisburger Baugesellschaft mbH Aufsichtsrat Zoo Duisburg gGmbH Ausschuss für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten Betriebsausschuss DuisburgSport Betriebsausschuss für das Immobilien-Management Duisburg* Haupt- und Finanzausschuss* Jugendhilfeausschuss* Rechnungsprüfungsausschuss* Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort* Vergabeausschuss	Pensionär
45.	Grün*2	Rainer	Haupt- und Finanzausschuss* Rechnungsprüfungsausschuss Integrationsrat Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort* Landschaftsversammlung Rheinland (LVR) Genossenschaftsversammlung LINEG	Sicherheitsmitarbeiter
46.	Gutowski	Renate	Aufsichtsrat Deutsche Oper am Rhein gGmbH* Aufsichtsrat Zoo Duisburg gGmbH Ausschuss für Umwelt, Klima und Naturschutz Ausschuss für Wirtschaft, Innovation und Tourismus* Digitalisierungsausschuss* Genossenschaftsversammlung Emschergenossenschaft Gleichstellungsausschuss Haupt- und Finanzausschuss* Integrationsrat* Kulturausschuss Rechnungsprüfungsausschuss Schulausschuss* Verwaltungsrat Entwicklungszentrum für Schiffstechnik und Transportsysteme e.V. (DST)	Industriekauffrau i.R.
47.	Haak	Sebastian	Aufsichtsrat Gemeinschafts-Müll-Verbrennungsanlage Niederrhein GmbH (GMVA)* Aufsichtsrat Kreislaufwirtschaft Duisburg GmbH (KWD GmbH) Aufsichtsrat Servicebetriebe Duisburg GmbH Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr Ausschuss für Umwelt, Klima und Naturschutz* Ausschuss für Wirtschaft, Innovation und Tourismus Digitalisierungsausschuss Haupt- und Finanzausschuss* Schulausschuss* Vergabeausschuss* Verwaltungsrat Wirtschaftsbetriebe Duisburg AöR (WBD) Wahlprüfungsausschuss	Geschäftsführer

Lfd Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft im Organ (* = Stellv. Mitglied) (*2 = Mitglied des Rates bis zum 31.10.2020)	Ausgeübter Beruf
48.	Händelkes*2	Melanie	Haupt- und Finanzausschuss	Erzieherin
49.	Häfen, von	Werner	Aufsichtsrat GEBAG Duisburger Baugesellschaft mbH Aufsichtsrat Gemeinschafts-Müll-Verbrennungsanlage Niederrhein GmbH (GMVA) Ausschuss für anzeigepflichtige Entlassungen bei der Agentur für Arbeit Duisburg Ausschuss für Personal und Verwaltung Ausschuss für Wirtschaft, Innovation und Tourismus Betriebsausschuss DuisburgSport Betriebsausschuss für das Immobilien-Management Duisburg* Haupt- und Finanzausschuss* Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort * Verwaltungsrat Sparkasse Duisburg* Verwaltungsrat Wirtschaftsbetriebe Duisburg AöR (WBD)*	Betriebsratsvorsitzender i. R.
50.	Hagenbuck	Karlheinz	Aufsichtsrat Duisburger Verkehrsgesellschaft AG (DVG) Aufsichtsrat GEBAG Duisburger Baugesellschaft mbH Polizeibeirat* Vergabeausschuss Wahlprüfungsausschuss*	Werbeagent
51.	Heidenreich	Frank	Aufsichtsrat Deutsche Oper am Rhein gGmbH Aufsichtsrat Duisburger Verkehrsgesellschaft AG (DVG) Aufsichtsrat filmforum GmbH* Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr* Ausschuss für Wirtschaft, Innovation und Tourismus* Haupt- und Finanzausschuss* Kulturausschuss Kulturbeirat Mercator-Ehrennadel Mitgliederversammlung Metropolregion Rheinland e.V. Rechnungsprüfungsausschuss Verbandsversammlung Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (ZV VRR)	Kaufmann

Lfd Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft im Organ (* = Stellv. Mitglied) (*2 = Mitglied des Rates bis zum 31.10.2020)	Ausgeübter Beruf
52.	Herrmann*2	Martina	Beirat Justizvollzugsanstalt Duisburg-Hamborn Betriebsausschuss für das Immobilien-Management Duisburg* Integrationsrat Schulausschuss Haupt- und Finanzausschuss* Rechnungsprüfungsausschuss* Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit* Kulturausschuss* Jugendhilfeausschuss Beirat für Menschen mit Behinderungen Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort* Beirat Metropole Ruhr mbH (FMR)	Gemeindepädagogin
53.	Hinssen	Martina	Aufsichtsrat Duisburger Werkstatt für Menschen mit Behinderung gGmbH Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit Ausschuss für Personal und Verwaltung* Haupt- und Finanzausschuss* Jugendhilfeausschuss Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort*	Koordinatorin (soziale Arbeit)
54.	Holfeld	Rainer	Aufsichtsrat Duisburg Kontor GmbH Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit* Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr Ausschuss für Wirtschaft, Innovation und Tourismus Haupt- und Finanzausschuss* Kulturausschuss* Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort*	Zahnarzt
55.	Hornung-Jahn	Carmen	Aufsichtsrat Servicebetriebe Duisburg GmbH Aufsichtsrat Zoo Duisburg gGmbH Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit Ausschuss für Personal und Verwaltung* Haupt- und Finanzausschuss* Landschaftsversammlung Rheinland (LVR)* Polizeibeirat* Rechnungsprüfungsausschuss Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort	Steuerfachangestellte
56.	Ibe	Peter	Aufsichtsrat der SD Schulbaugesellschaft Duisburg mbH Aufsichtsrat Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (DVV) Aufsichtsrat octeo MULTISERVICIES GmbH Haupt- und Finanzausschuss Jugendhilfeausschuss Landschaftsversammlung Rheinland (LVR) Rechnungsprüfungsausschuss* Schulausschuss Wahlprüfungsausschuss	Bauleiter

Lfd Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft im Organ (* = Stellv. Mitglied) (*2 = Mitglied des Rates bis zum 31.10.2020)	Ausgeübter Beruf
57.	Imamura	Alan	Ausschuss für Personal und Verwaltung Gleichstellungsausschuss* Haupt- und Finanzausschuss Polizeibeirat* Vergabeausschuss Wahlprüfungsausschuss	Geschäftsführer
58.	Ingenillem*2	Helga	Personal- und Verwaltungsausschuss* Jugendhilfeausschuss Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Verkehr* Umweltausschuss* Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort* Polizeibeirat* Haupt- und Finanzausschuss* Rechnungsprüfungsausschuss* Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit* Kulturausschuss Beirat für Menschen mit Behinderungen	Justizangestellte i. R.
59.	Jonczyk	Jennifer	Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit* Ausschuss für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten* Ausschuss für Personal und Verwaltung Ausschuss für Umwelt, Klima und Naturschutz* Beirat Duisburg Kontor GmbH Haupt- und Finanzausschuss* Jugendhilfeausschuss Rechnungsprüfungsausschuss Schulausschuss* Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort	Rechtsanwältin
60.	Junk*2	Katharina	Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort Integrationsrat* Aufsichtsrat filmforum GmbH - Kommunales Kino & filmhistorische Sammlung der Stadt Duisburg* Aufsichtsrat Deutsche Oper am Rhein gGmbH Theatergemeinschaft Düsseldorf-Duisburg gGmbH (DOR)* Beirat City-Marketing* Haupt- und Finanzausschuss* Rechnungsprüfungsausschuss* Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit* Jugendhilfeausschuss Kulturbeirat* Aufsichtsrat Zoo Duisburg AG	Regierungsrätin

Lfd Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft im Organ (* = Stellv. Mitglied) (*2 = Mitglied des Rates bis zum 31.10.2020)	Ausgeübter Beruf
61.	Kaiser	Manfred	Aufsichtsrat Gemeinschafts-Müll-Verbrennungsanlage Niederrhein GmbH (GMVA) Aufsichtsrat Zoo Duisburg gGmbH Ausschuss für Personal und Verwaltung* Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr* Ausschuss für Umwelt, Klima und Naturschutz Beirat Stadtgestaltung* Betriebsausschuss DuisburgSport Haupt- und Finanzausschuss Landschaftsversammlung Rheinland (LVR)* Rechnungsprüfungsausschuss* Verwaltungsrat Wirtschaftsbetriebe Duisburg AöR (WBD) Wahlprüfungsausschuss	Schlosser i. R.
62.	Katurman*2	Birsel	Haupt- und Finanzausschuss* Rechnungsprüfungsausschuss* Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit* Integrationsrat Aufsichtsrat der Duisburger Bau- und Verwaltungsgesellschaft mbH (DBV) & Co. Immobilien KG (DBV KG) Genossenschaftsversammlung Emschergenossenschaft	Krankenschwester
63.	Keime*2	Peter	Haupt- und Finanzausschuss* Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit Rechnungsprüfungsausschuss* Betriebsausschuss DuisburgSport* Betriebsausschuss für das Immobilien-Management Duisburg Umweltausschuss Beirat für Menschen mit Behinderungen Seniorenbeirat Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort Verwaltungsrat Sparkasse* Polizeibeirat Aufsichtsrat Klinikum Duisburg GmbH (KD GmbH) Aufsichtsrat GEBAG Duisburger Baugesellschaft mbH Beirat der gemeinsamen Einrichtung (Jobcenter)	Leitender Angestellter i. R.
64.	Keles*2	Sait	Verwaltungsrat Wirtschaftsbetriebe Duisburg-AöR (WBD-AöR) Aufsichtsrat Servicebetriebe Duisburg GmbH Aufsichtsrat Kreislaufwirtschaft Duisburg GmbH (KWD GmbH) Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit Haupt- und Finanzausschuss Rechnungsprüfungsausschuss* Verwaltungsrat Sparkasse Duisburg*	Unternehmensberater

Lfd Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft im Organ (* = Stellv. Mitglied) (*2 = Mitglied des Rates bis zum 31.10.2020)	Ausgeübter Beruf
65.	Keteci*2	Muhammet	Haupt- und Finanzausschuss* Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit* Ausschuss für Personal, Verwaltung und Digitalisierung Rechnungsprüfungsausschuss Umweltausschuss Betriebsausschuss DuisburgSport* Betriebsausschuss Immobilienmanagement Duisburg* Aufsichtsrat Duisburg Kontor GmbH Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort*	Angestellter
66.	Klabuhn	Edeltraud	Aufsichtsrat Deutsche Oper am Rhein gGmbH Aufsichtsrat Stadtwerke Duisburg AG (SWDU) Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit* Ausschuss für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten* Betriebsausschuss DuisburgSport* Haupt- und Finanzausschuss* Integrationsrat Jugendhilfeausschuss Kulturausschuss Kulturbeirat Landschaftsversammlung Rheinland (LVR)* Mercator-Ehrennadel Rechnungsprüfungsausschuss* Schulausschuss Verbandsversammlung des Ruhrverbandes	Stadtteil-Managerin i. R.
67.	Klein	Elmar	Aufsichtsrat Duisburger Verkehrsgesellschaft AG (DVG) Ausschuss für anzeigepflichtige Entlassungen bei der Agentur für Arbeit* Ausschuss für Personal und Verwaltung Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr Beirat Stadtgestaltung Digitalisierungsausschuss Haupt- und Finanzausschuss* Rechnungsprüfungsausschuss Vergabeausschuss	Rentner
68.	Kleine-Möllhoff	Michael	Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr Beirat Duisburger Infrastrukturgesellschaft mbH (DIG) Betriebsausschuss für das Immobilien-Management Duisburg Rechnungsprüfungsausschuss Verbandsversammlung Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (ZV VRR)*	Verwaltungsangestellter
69.	Kocalar	Erkan	Ausschuss für Personal und Verwaltung Ausschuss für Wirtschaft, Innovation und Tourismus* Haupt- und Finanzausschuss Rechnungsprüfungsausschuss	Betriebsrat

Lfd Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft im Organ (*= Stellv. Mitglied) (*2=Mitglied des Rates bis zum 31.10.2020)	Ausgeübter Beruf
70.	Krause	Stefan	Ausschuss für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten Ausschuss für Personal und Verwaltung* Ausschuss für Umwelt, Klima und Naturschutz Betriebsausschuss für das Immobilien-Management Duisburg* Genossenschaftsversammlung Linksniederrheinische Entwässerungs- Genossenschaft (LINEG) Jugendhilfeausschuss Polizeibeirat Rechnungsprüfungsausschuss* Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort *	Angestellter
71.	Kreitz*2	Stefanie	Haupt- und Finanzausschuss* Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit Jugendhilfeausschuss* Kulturausschuss* Schulausschuss Aufsichtsrat Werkstatt für Menschen mit Behinderung	Hausverwalterin
72.	Krossa	Manfred	Aufsichtsrat Gemeinschafts-Müll-Verbrennungsanlage Niederrhein GmbH (GMVA)* Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit* Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr* Ausschuss für Umwelt, Klima und Naturschutz Beirat Stadtgestaltung Betriebsausschuss für das Immobilien-Management Duisburg Digitalisierungsausschuss Euregiorat der Euregio Rhein-Waal* Haupt- und Finanzausschuss* Kulturausschuss* Landschaftsversammlung Rheinland (LVR) Rechnungsprüfungsausschuss Schulausschuss* Verbandsversammlung Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (ZV VRR)* Verwaltungsrat des Instituts für Energie- und Umwelttechnik e.V. (IUTA) Verwaltungsrat Wirtschaftsbetriebe Duisburg AöR (WBD)	Dipl. Ingenieur i. R.

Lfd Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft im Organ (* = Stellv. Mitglied) (*2 = Mitglied des Rates bis zum 31.10.2020)	Ausgeübter Beruf
73.	Laakmann	Barbara	Aufsichtsrat der SD Schulbaugesellschaft Duisburg mbH Ausschuss für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten Ausschuss für Personal und Verwaltung* Haupt- und Finanzausschuss* Integrationsrat Mercator-Ehrennadel Mitgliederversammlung Metropolregion Rheinland e.V.* Polizeibeirat Rechnungsprüfungsausschuss* Schulausschuss Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort*	Schulleiterin i. R.
74.	Laasch	Andreas	Aufsichtsrat GEBAG Duisburger Baugesellschaft mbH Ausschuss für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten Ausschuss für Personal und Verwaltung* Betriebsausschuss DuisburgSport Betriebsausschuss für das Immobilien-Management Duisburg Haupt- und Finanzausschuss* Jugendhilfeausschuss* Polizeibeirat Rechnungsprüfungsausschuss*	Frührentner
75.	Laube	Jörg	Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit Ausschuss für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten* Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr Betriebsausschuss für das Immobilien-Management Duisburg* Digitalisierungsausschuss Rechnungsprüfungsausschuss* Wahlprüfungsausschuss*	Angestellter
76.	Leißer*2	Claudia	Haupt- und Finanzausschuss Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Verkehr Rechnungsprüfungsausschuss* Kulturausschuss Verbandsversammlung des Regionalverbandes Ruhr (RVR) Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort* Mitgliederversammlung Metropolregion Rheinland e.V. Beirat Duisburger Infrastrukturgesellschaft	Lehrerin i. R.

Lfd Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft im Organ (* = Stellv. Mitglied) (*2 = Mitglied des Rates bis zum 31.10.2020)	Ausgeübter Beruf
77.	Lensing	Sascha	Ausschuss für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten Ausschuss für Personal und Verwaltung* Ausschuss für Wirtschaft, Innovation und Tourismus* Genossenschaftsversammlung Linksniederrheinische Entwässerungs- Genossenschaft (LINEG) Haupt- und Finanzausschuss Kulturausschuss	Polizeibeamter
78.	Lieske	Dieter	Aufsichtsrat Duisburger Verkehrsgesellschaft AG (DVG) Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit Ausschuss für Personal und Verwaltung Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr* Ausschuss für Umwelt, Klima und Naturschutz* Haupt- und Finanzausschuss* Kulturausschuss Kuratorium der Stiftung Wilhelm-Lehmbruck-Museum Verbandsversammlung Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (ZV VRR) Vergabeausschuss*	Gewerkschaftssekretär
79.	Linn	Sylvia	Aufsichtsrat GEBAG Duisburger Baugesellschaft mbH Aufsichtsrat Zoo Duisburg gGmbH Ausschuss für Personal und Verwaltung Gleichstellungsausschuss* Haupt- und Finanzausschuss* Integrationsrat Schulausschuss Verwaltungsrat Wirtschaftsbetriebe Duisburg AöR (WBD)*	Einkäuferin
80.	Lücht*2	Holger	Personal- und Verwaltungsausschuss Rechnungsprüfungsausschuss* Haupt- und Finanzausschuss Aufsichtsrat Duisburger Bau- und Verwaltungsgesellschaft mbH (DBV) & Co. Immobilien KG (DBV KG)	Finanz- und Versicherungsmakler
81.	Lüger	Ulrich	Aufsichtsrat der SD Schulbaugesellschaft Duisburg mbH Aufsichtsrat Entwicklungsgesellschaft Duisburg mbH (EG DU) Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr Beirat Stadtgestaltung Betriebsausschuss für das Immobilien-Management Duisburg Haupt- und Finanzausschuss* Integrationsrat Rechnungsprüfungsausschuss Umlegungsausschuss* Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort	Kaufm. Angestellter i. R.

Lfd Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft im Organ (* = Stellv. Mitglied) (*2 = Mitglied des Rates bis zum 31.10.2020)	Ausgeübter Beruf
82.	Lütke	Felix	Aufsichtsrat GEBAG Duisburger Baugesellschaft mbH Aufsichtsrat Gemeinnützige Gesellschaft für Beschäftigungsförderung mbH (GfB) Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit Ausschuss für Personal und Verwaltung Beirat City-Marketing* Digitalisierungsausschuss* Euregiorat der Euregio Rhein-Waal Haupt- und Finanzausschuss Rechnungsprüfungsausschuss* Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort*	Büroleiter
83.	Mahlberg	Thomas	Aufsichtsrat Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (DVV) Aufsichtsrat octeo MULTISERVICES GmbH Ausschuss für Wirtschaft, Innovation und Tourismus Haupt- und Finanzausschuss Landschaftsversammlung Rheinland (LVR)* Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort* Verwaltungsrat Sparkasse Duisburg Wahlprüfungsausschuss*	Groß- und Außenhandelskaufmann
84.	Malonn*2	Mario	Verwaltungsrat Wirtschaftsbetriebe Duisburg-AöR (WBD-AöR) Schulausschuss* Vergabeausschuss Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Verkehr Jugendhilfeausschuss* Aufsichtsrat Duisburg Kontor GmbH (DK GmbH)* Aufsichtsrat Gemeinnützige Gesellschaft für Beschäftigungsförderung mbH (GfB) Polizeibeirat Haupt- und Finanzausschuss Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit Personal- und Verwaltungsausschuss	Elektriker
85.	Maschinsky	Marcus	Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr* Ausschuss für Umwelt, Klima und Naturschutz* Rechnungsprüfungsausschuss Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort	Betriebswirt

Lfd Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft im Organ (* = Stellv. Mitglied) (*2 = Mitglied des Rates bis zum 31.10.2020)	Ausgeübter Beruf
86.	Mettler*2	Herbert	Haupt- und Finanzausschuss Betriebsausschuss DuisburgSport Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Verkehr Umweltausschuss* Aufsichtsrat der Duisburger Verkehrsgesellschaft AG (DVG) Aufsichtsrat GEBAG Duisburger Baugesellschaft mbH Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort Verwaltungsrat der Sparkasse Duisburg Polizeibeirat Kuratorium Altenheim-Stiftung der Sparkasse Duisburg	Personalleiter i. R.
87.	Metzlaff*2	Jennifer	Betriebsausschuss für das Immobilien-Management Duisburg Integrationsrat* Verbandsversammlung Regionalverband Ruhr (RVR) Verwaltungsrat Wirtschaftsbetriebe Duisburg-AöR (WBD-AöR)* Schulausschuss* Rechnungsprüfungsausschuss Kulturausschuss* Personal- und Verwaltungsausschuss Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Verkehr* Genossenschaftsversammlung Emschergenossenschaft	Assistentin der Geschäftsführung
88.	Mönnicks	Klaus	Aufsichtsrat Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (DVV) Aufsichtsrat Gemeinschafts-Müll-Verbrennungsanlage Niederrhein GmbH (GMVA)* Ausschuss für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr Betriebsausschuss DuisburgSport Haupt- und Finanzausschuss* Kulturausschuss* Kuratorium Seniorenstiftung der Sparkasse Duisburg Rechnungsprüfungsausschuss* Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort Verwaltungsrat Sparkasse Duisburg* Verwaltungsrat Wirtschaftsbetriebe Duisburg AöR (WBD)	Studiendirektor i. R.

Lfd Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft im Organ (* = Stellv. Mitglied) (*2 = Mitglied des Rates bis zum 31.10.2020)	Ausgeübter Beruf
89.	Mosblech	Volker	Aufsichtsrat Stadtwerke Duisburg AG (SWDU) Betriebsausschuss für das Immobilien-Management Duisburg Umlegungsausschuss* Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort* Verbandsversammlung Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (ZV VRR)*	Selbst. Versicherungskaufmann i. R.
90.	Najafi Tonekaboni	Parisa	Aufsichtsrat Deutsche Oper am Rhein gGmbH* Ausschuss für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten Kulturausschuss Kulturbeirat Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort	Dozentin
91.	Nüse*2	Theodor	Haupt- und Finanzausschuss* Personal- und Verwaltungsausschuss Rechnungsprüfungsausschuss Umweltausschuss* Betriebsausschuss DuisburgSport* Betriebsausschuss für das Immobilien-Management Duisburg Vergabeausschuss* Landschaftsversammlung Rheinland (LVR) Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort Verwaltungsrat der Wirtschaftsbetriebe Duisburg-AöR (WBD AöR)* Genossenschaftsversammlung Emschergenossenschaft Aufsichtsrat der Duisburger Bau- und Verwaltungsgesellschaft mbH (DBV) & Co. Immobilien KG (DBV KG) Aufsichtsrat Duisburg Kontor GmbH (DK GmbH)*	Rentner
92.	Önder	Levent	Genossenschaftsversammlung Linksniederrheinische Entwässerungs- Genossenschaft (LINEG) Polizeibeirat Vergabeausschuss* Wahlprüfungsausschuss	Unternehmensberater

Lfd Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft im Organ (* = Stellv. Mitglied) (*2 = Mitglied des Rates bis zum 31.10.2020)	Ausgeübter Beruf
93.	Osenger	Manfred	Aufsichtsrat Duisburg Kontor GmbH Aufsichtsrat Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Duisburg mbH (GfW) Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit* Ausschuss für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten Ausschuss für Personal und Verwaltung* Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr Ausschuss für Wirtschaft, Innovation und Tourismus Beirat City-Marketing Beirat Stadtgestaltung Digitalisierungsausschuss* Haupt- und Finanzausschuss Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort* Vergabeausschuss* Verwaltungsrat Sparkasse Duisburg	Kaufm. Angestellter i. R.
94.	Osman	Pelin	Aufsichtsrat Entwicklungsgesellschaft Duisburg mbH (EG DU) Ausschuss für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten Betriebsausschuss für das Immobilien-Management Duisburg* Gleichstellungsausschuss* Haupt- und Finanzausschuss* Integrationsrat Jugendhilfeausschuss* Schulausschuss	Lehrerin
95.	Özdemir	Merve	Aufsichtsrat Duisburg Kontor GmbH* Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit Ausschuss für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr* Ausschuss für Umwelt, Klima und Naturschutz* Ausschuss für Wirtschaft, Innovation und Tourismus Betriebsausschuss DuisburgSport* Betriebsausschuss für das Immobilien-Management Duisburg* Haupt- und Finanzausschuss* Mitgliederversammlung Metropolregion Rheinland e.V.* Polizeibeirat* Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort* Verwaltungsrat Entwicklungszentrum für Schiffstechnik und Transportsysteme e.V. (DST)*	Studentin

Lfd Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft im Organ (* = Stellv. Mitglied) (*2 = Mitglied des Rates bis zum 31.10.2020)	Ausgeübter Beruf
96.	Patz*2	Elke	Haupt- und Finanzausschuss Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Verkehr Betriebsausschuss DuisburgSport Personal- und Verwaltungsausschuss* Rechnungsprüfungsausschuss* Umweltausschuss* Betriebsausschuss für das Immobilien-Management Duisburg* Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit* Aufsichtsrat der Kreislaufwirtschaft Duisburg GmbH (KWD GmbH) Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort Verwaltungsrat der Sparkasse Duisburg Verwaltungsrat der Wirtschaftsbetriebe Duisburg-AöR (WBD AöR) Aufsichtsrat Servicebetriebe Duisburg GmbH Aufsichtsrat Zoo	Justizbeamtin
97.	Pflug*2	Ellen	Haupt- und Finanzausschuss Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit* Jugendhilfeausschuss Personal- und Verwaltungsausschuss Kulturausschuss Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Verkehr Rechnungsprüfungsausschuss* Betriebsausschuss DuisburgSport* Aufsichtsrat der Duisburg Kontor GmbH (DK GmbH) Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort Verwaltungsrat der Sparkasse Duisburg Beirat Metropole Ruhr mbH (FMR)	Regierungsangestellte i. R.
98.	Ritter, Dr.	Sebastian	Aufsichtsrat Gemeinschafts-Müll-Verbrennungsanlage Niederrhein GmbH (GMVA) Ausschuss für Umwelt, Klima und Naturschutz Haupt- und Finanzausschuss Integrationsrat* Jugendhilfeausschuss Mitgliederversammlung Metropolregion Rheinland e.V.* Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort*	Berufsschullehrer
99.	Rohmann*2	Egon	Schulausschuss Betriebsausschuss DuisburgSport Betriebsausschuss für das Immobilien-Management Duisburg Aufsichtsrat GEBAG Duisburger Baugesellschaft mbH	Beamter i. R.

Lfd Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft im Organ (* = Stellv. Mitglied) (*2 = Mitglied des Rates bis zum 31.10.2020)	Ausgeübter Beruf
100.	Röder*2	Angelika	Haupt- und Finanzausschuss Aufsichtsrat DOR Rechnungsprüfungsausschuss* Aufsichtsrat Gemeinschafts-Müll- Verbrennungsanlage Niederrhein GmbH Aufsichtsrat Duisburger Versorgungs- und Ver- kehrsgesellschaft mbH Verwaltungsrat Wirtschaftsbetriebe Duisburg AöR*	Beamtin i. R.
101.	Röser	Sascha	Aufsichtsrat octeo MULTISERVICES GmbH Ausschuss für Bürger- und Ordnungs- angelegenheiten* Ausschuss für Personal und Verwaltung Ausschuss für Umwelt, Klima und Naturschutz Digitalisierungsausschuss* Haupt- und Finanzausschuss* Kulturausschuss* Rechnungsprüfungsausschuss	Unternehmens- jurist
102.	Sagurna	Bruno	Aufsichtsrat GEBAG Duisburger Baugesell- schaft mbH Aufsichtsrat Duisburger Versorgungs- und Ver- kehrsgesellschaft mbH (DVV) Aufsichtsrat Gemeinnützige Gesellschaft für Beschäftigungsförderung mbH (GfB) Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr Beirat Duisburger Infrastrukturgesellschaft mbH (DIG) Euregiorat der Euregio Rhein-Waal Haupt- und Finanzausschuss Verbandsversammlung Regionalverband Ruhr (RVR) Verbandsversammlung Zweckverband Ver- kehrsverbund Rhein-Ruhr (ZV VRR) Verwaltungsrat Sparkasse Duisburg	Controller
103.	Saris	Christian	Digitalisierungsausschuss Haupt- und Finanzausschuss* Integrationsrat* Kulturausschuss Kuratorium der Stiftung Wilhelm-Lehmbruck- Museum	Angestellter
104.	Schaary	Alexander	Betriebsausschuss DuisburgSport Betriebsausschuss für das Immobilien- Management Duisburg Digitalisierungsausschuss* Haupt- und Finanzausschuss* Jugendhilfeausschuss Verbandsversammlung des Sparkassenzweck- verbandes der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort*	Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Lfd Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft im Organ (*= Stellv. Mitglied) (*2=Mitglied des Rates bis zum 31.10.2020)	Ausgeübter Beruf
105.	Schleß	Dennis	Ausschuss für Umwelt, Klima und Naturschutz Digitalisierungsausschuss Euregiorat der Euregio Rhein-Waal* Genossenschaftsversammlung Linksnieder- rheinische Entwässerungs- Genossenschaft (LINEG) Mitgliederversammlung Metropolregion Rhein- land e.V.* Verwaltungsrat Entwicklungszentrum für Schiffstechnik und Transportsysteme e.V. (DST)	Angestellter
106.	Schneider	Matthias	Aufsichtsrat Gemeinnützige Gesellschaft für Beschäftigungsförderung mbH (GfB) Ausschuss für Personal und Verwaltung Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr Betriebsausschuss für das Immobilien- Management Duisburg* Haupt- und Finanzausschuss Rechnungsprüfungsausschuss* Verbandsversammlung des Sparkassenzweck- verbandes der Städte Duisburg und Kamp- Lintfort* Verbandsversammlung Zweckverband Ver- kehrsverbund Rhein- Ruhr (ZV VRR) Vergabeausschuss*	Geschäftsführer/ Systemanalytiker
107.	Schulze Lohoff	Kira	Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesund- heit* Ausschuss für Bürger- und Ordnungs- angelegenheiten Beirat City-Marketing* Beirat Duisburger Infrastrukturgesellschaft mbH (DIG) Gleichstellungsausschuss Haupt- und Finanzausschuss* Jugendhilfeausschuss Rechnungsprüfungsausschuss* Schulausschuss Verbandsversammlung des Sparkassenzweck- verbandes der Städte Duisburg und Kamp- Lintfort	Rechtsreferendarin

Lfd Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft im Organ (* = Stellv. Mitglied) (*2 = Mitglied des Rates bis zum 31.10.2020)	Ausgeübter Beruf
108.	Schütten	Rainer	Aufsichtsrat Deutsche Oper am Rhein gGmbH* Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit Ausschuss für Personal und Verwaltung* Ausschuss für Umwelt, Klima und Naturschutz* Beirat Duisburger Infrastrukturgesellschaft mbH (DIG) Beirat Duisburg Kontor GmbH Betriebsausschuss DuisburgSport Digitalisierungsausschuss* Haupt- und Finanzausschuss* Kulturausschuss Kulturbeirat* Mercator-Ehrennadel* Polizeibeirat Rechnungsprüfungsausschuss* Umlegungsausschuss* Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort Vergabeausschuss	Techniker i. R.
109.	Seligmann-Pfennings	Iris	Aufsichtsrat Duisburg Kontor GmbH* Ausschuss für Wirtschaft, Innovation und Tourismus Haupt- und Finanzausschuss Rechnungsprüfungsausschuss* Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort Verwaltungsrat Sparkasse Duisburg	Dipl. Betriebswirtin
110.	Selzer	Kathrin	Aufsichtsrat Gemeinschafts-Müll-Verbrennungsanlage Niederrhein GmbH (GMVA)* Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr Ausschuss für Umwelt, Klima und Naturschutz Betriebsausschuss für das Immobilien-Management Duisburg* Genossenschaftsversammlung Emschergenossenschaft Haupt- und Finanzausschuss* Verwaltungsrat Wirtschaftsbetriebe Duisburg AöR (WBD)	Angestellte
111.	Sipahi	Bekir	Ausschuss für Personal und Verwaltung* Polizeibeirat Wahlprüfungsausschuss	Pick-Pack-Logistiker
112.	Sirin, Dr.	Nazan	Aufsichtsrat Duisburg Kontor GmbH Beirat der Betriebsstätte Mattlerbusch der FMR mbH Gleichstellungsausschuss Haupt- und Finanzausschuss* Integrationsrat Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort Vergabeausschuss*	Zahnärztin

Lfd Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft im Organ (* = Stellv. Mitglied) (*2 = Mitglied des Rates bis zum 31.10.2020)	Ausgeübter Beruf
113.	Slykers*2	Manfred	Haupt- und Finanzausschuss* Rechnungsprüfungsausschuss* Umweltausschuss Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit Betriebsausschuss DuisburgSport* Betriebsausschuss für das Immobilien-Management Duisburg* Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Verkehr* Jugendhilfeausschuss* Aufsichtsrat Duisburg Kontor GmbH (DK GmbH)* Aufsichtsrat der Gemeinschafts-Müll-Verbrennungs-anlage GmbH (GMVA Niederrhein GmbH) Beirat Justizvollzugsanstalt Duisburg-Hamborn Polizeibeirat Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort Verwaltungsrat Sparkasse Duisburg* Verwaltungsrat Revierpark Mattlerbusch GmbH (RPM GmbH) Beirat der gemeinsamen Einrichtung (Jobcenter)*	Zerspannungsmechaniker
114.	Söntgerath*2	Britta	Aufsichtsrat Duisburg Kontor GmbH (DK GmbH) Aufsichtsrat Gemeinnützige Gesellschaft für Beschäftigungsförderung mbH (GfB) Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort Haupt- und Finanzausschuss* Rechnungsprüfungsausschuss* Vergabeausschuss Schulausschuss Jugendhilfeausschuss	Einkaufs- und Beschaffungsmanagement, Ökonomin (VKA)
115.	Spiczak-Brzezinski, von	Anna	Aufsichtsrat octeo MULTISERVICES GmbH Ausschuss für Umwelt, Klima und Naturschutz Haupt- und Finanzausschuss Polizeibeirat* Rechnungsprüfungsausschuss* Verwaltungsrat Wirtschaftsbetriebe Duisburg AöR (WBD)	Referentin der Landtagsfraktion

Lfd Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft im Organ (* = Stellv. Mitglied) (*2 = Mitglied des Rates bis zum 31.10.2020)	Ausgeübter Beruf
116.	Stecker*2	Martina	Betriebsausschuss DuisburgSport* Aufsichtsrat Deutsche Oper am Rhein gGmbH Theatergemeinschaft Düsseldorf-Duisburg gGmbH (DOR) Aufsichtsrat Duisburger Bau- und Verwaltungsgesellschaft mbH (DBV) & Co. Immobilien KG (DBV KG) Beirat City-Marketing* Jugendhilfeausschuss* Wahlprüfungsausschuss* Schulausschuss* Personal- und Verwaltungsausschuss* Kulturausschuss Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit Rechnungsprüfungsausschuss Haupt- und Finanzausschuss* Beirat der gemeinsamen Einrichtung (Jobcenter)* Polizeibeirat* Mitgliederversammlung Metropolregion Rheinland e.V.* Kulturbeirat Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Verkehr*	Selbst. Dozentin
117.	Steinke	Torsten	Aufsichtsrat Duisburg Kontor GmbH* Aufsichtsrat Duisburger Werkstatt für Menschen mit Behinderung gGmbH Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit* Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr* Betriebsausschuss für das Immobilien-Management Duisburg Digitalisierungsausschuss Gleichstellungsausschuss* Haupt- und Finanzausschuss* Integrationsrat Jugendhilfeausschuss* Kulturausschuss* Rechnungsprüfungsausschuss* Schulausschuss Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort Wahlprüfungsausschuss	Politikwissenschaftler
118.	Steinke	Udo	Aufsichtsrat Duisburg Kontor GmbH Ausschuss für Personal und Verwaltung Ausschuss für Wirtschaft, Innovation und Tourismus Beirat Duisburger Infrastrukturgesellschaft mbH (DIG) Haupt- und Finanzausschuss* Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort* Wahlprüfungsausschuss*	Rechtsanwalt & Dozent

Lfd Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft im Organ (* = Stellv. Mitglied) (*2 = Mitglied des Rates bis zum 31.10.2020)	Ausgeübter Beruf
119.	Stöbbe*2	Marion	Kulturausschuss Rechnungsprüfungsausschuss* Haupt- und Finanzausschuss* Jugendhilfeausschuss Vergabeausschuss*	Hausfrau
120.	Stölting-Grabbe*2	Gisela	Vergabeausschuss Personal- und Verwaltungsausschuss* Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit* Jugendhilfeausschuss* Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Verkehr*	Sozialpädagogin
121.	Stradmann	Hans-Dieter	Ausschuss für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten Ausschuss für Personal und Verwaltung Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr* Betriebsausschuss für das Immobilien-Management Duisburg Integrationsrat* Polizeibeirat Rechnungsprüfungsausschuss* Schulausschuss Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort	Elektromeister
122.	Strajhar*2	Helga	Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit Betriebsausschuss für das Immobilien-Management Duisburg* Integrationsrat* Aufsichtsrat Gemeinnützige Gesellschaft für Beschäftigungsförderung mbH (GfB) Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort Polizeibeirat* Beirat Justizvollzugsanstalt Duisburg-Hamborn Genossenschaftsversammlung Emschergenossenschaft Haupt- und Finanzausschuss* Rechnungsprüfungsausschuss* Umweltausschuss	Chefsekretärin i. R.
123.	Stürmann	Daniela	Arbeitskreis Landschaftspark Nord der Duisburg Kontor Hallenmanagement GmbH Aufsichtsrat Duisburg Kontor GmbH Ausschuss für Umwelt, Klima und Naturschutz Ausschuss für Wirtschaft, Innovation und Tourismus* Betriebsausschuss für das Immobilien-Management Duisburg Digitalisierungsausschuss* Rechnungsprüfungsausschuss	Angestellte

Lfd Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft im Organ (* = Stellv. Mitglied) (*2 = Mitglied des Rates bis zum 31.10.2020)	Ausgeübter Beruf
124.	Susen	Thomas	Aufsichtsrat Duisburger Hafen AG (duisport) Aufsichtsrat Gemeinschafts-Müll-Verbrennungsanlage Niederrhein GmbH (GMVA) Aufsichtsrat Kreislaufwirtschaft Duisburg GmbH (KWD GmbH) Aufsichtsrat Servicebetriebe Duisburg GmbH Aufsichtsrat Stadtwerke Duisburg AG (SWDU) Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr Euregiorat der Euregio Rhein-Waal Haupt- und Finanzausschuss Kulturausschuss Mercator-Ehrennadel Rechnungsprüfungsausschuss* Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort* Verwaltungsrat Wirtschaftsbetriebe Duisburg AöR (WBD) Wahlprüfungsausschuss*	Geschäftsführer
125.	te Paß*2	Jürgen	Haupt- und Finanzausschuss* Aufsichtsrat Stadtwerke Duisburg AG (SWDU) Vergabeausschuss* Betriebsausschuss DuisburgSport Umweltausschuss Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Verkehr Betriebsausschuss für das Immobilien-Management Duisburg*	Schulhausmeister
126.	Touaibia	Ben Ham-mouda	Haupt- und Finanzausschuss* Integrationsrat* Rechnungsprüfungsausschuss* Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort*	Lagerist
127.	Vohl	Udo	Aufsichtsrat Deutsche Oper am Rhein gGmbH Aufsichtsrat Duisburger Hafen AG (duisport) Aufsichtsrat filmforum GmbH Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr Ausschuss für Wirtschaft, Innovation und Tourismus Beirat Stadtgestaltung Digitalisierungsausschuss Haupt- und Finanzausschuss* Kulturausschuss Kulturbeirat Kuratorium der Stiftung Wilhelm-Lehmbruck-Museum Mercator-Ehrennadel Rechnungsprüfungsausschuss* Schulausschuss* Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort Verwaltungsrat Sparkasse Duisburg	Kaufm. Ausbilder i. R.

Lfd Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft im Organ (*= Stellv. Mitglied) (*2=Mitglied des Rates bis zum 31.10.2020)	Ausgeübter Beruf
128.	Volk-Cuypers	Sigrid	Aufsichtsrat Deutsche Oper am Rhein gGmbH* Aufsichtsrat filmforum GmbH Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit* Beirat Duisburg Kontor GmbH Gleichstellungsausschuss Kulturausschuss Kuratorium der Stiftung Wilhelm-Lehmbruck-Museum Mercator-Ehrennadel* Polizeibeirat Rechnungsprüfungsausschuss*	Apothekerin i. R.
129.	Volkmann	Thomas	Aufsichtsrat Servicebetriebe Duisburg GmbH Ausschuss für Personal und Verwaltung* Betriebsausschuss für das Immobilien-Management Duisburg Haupt- und Finanzausschuss* Jugendhilfeausschuss* Kulturausschuss Verwaltungsrat Wirtschaftsbetriebe Duisburg AöR (WBD)*	Angestellter
130.	Wagner*2	Angelika	Haupt- und Finanzausschuss* Rechnungsprüfungsausschuss* Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit Schulausschuss Betriebsausschuss für das Immobilien-Management Duisburg* Beirat für Menschen mit Behinderungen* Aufsichtsrat der Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (DVV) Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Gesellschaft für Beschäftigungsförderung mbH (GfB) Genossenschaftsversammlung der Linksniederrheinische Entwässerungs-Genossenschaft (LINEG) Verwaltungsrat der Wirtschaftsbetriebe Duisburg-AöR (WBD AöR) Aufsichtsrat Servicebetriebe Duisburg GmbH Beirat der gemeinsamen Einrichtung (Jobcenter)	Geschäftsführerin
131.	Wasilweski	Dirk	Digitalisierungsausschuss Haupt- und Finanzausschuss* Rechnungsprüfungsausschuss Schulausschuss	Angestellter

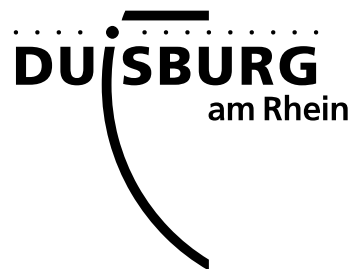
Lfd Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft im Organ (* = Stellv. Mitglied) (*2 = Mitglied des Rates bis zum 31.10.2020)	Ausgeübter Beruf
132.	Weber*2	Brigitte	Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Verkehr* Betriebsausschuss für das Immobilien-Management Duisburg Aufsichtsrat Duisburg Kontor GmbH (DK GmbH)* Personal- und Verwaltungsausschuss Haupt- und Finanzausschuss* Rechnungsprüfungsausschuss Kulturausschuss* Baubegleitender Projektausschuss „CityPalais“ Aufsichtsrat der Gemeinschaft-Müll-Verbrennungsanlage Niederrhein GmbH (GMVA)* Beirat Duisburg Kontor GmbH	Bankkauffrau
133.	Wedding, Dr.	Stephan	Haupt- und Finanzausschuss Rechnungsprüfungsausschuss* Schulausschuss Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort Verwaltungsrat Sparkasse Duisburg	Beamter
134.	Westerteicher	Jessica	Haupt- und Finanzausschuss* Rechnungsprüfungsausschuss* Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort*	Lageristin
135.	Wörmann	Josef	Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit Ausschuss für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten Beirat der gemeinsamen Einrichtungen (Jobcenter)* Haupt- und Finanzausschuss Landschaftsversammlung Rheinland (LVR) Rechnungsprüfungsausschuss* Verwaltungsausschuss der Agentur für Arbeit	Vorstandsmitglied
136.	Yildirim	Ayhan	Aufsichtsrat der SD Schulbaugesellschaft Duisburg mbH Genossenschaftsversammlung Linksniederrheinische Entwässerungs- Genossenschaft (LINEG) Haupt- und Finanzausschuss Integrationsrat Polizeibeirat* Rechnungsprüfungsausschuss Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort Verwaltungsrat Sparkasse Duisburg Verwaltungsrat Wirtschaftsbetriebe Duisburg AöR (WBD)* Wahlprüfungsausschuss*	Angestellter

Lfd Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft im Organ (* = Stellv. Mitglied) (*2 = Mitglied des Rates bis zum 31.10.2020)	Ausgeübter Beruf
137.	Zander	Susanne	Aufsichtsrat Duisburg Kontor GmbH Aufsichtsrat octeo MULTISERVICES GmbH Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit* Ausschuss für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten Ausschuss für Personal und Verwaltung Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr* Betriebsausschuss für das Immobilien-Management Duisburg Digitalisierungsausschuss* Haupt- und Finanzausschuss* Integrationsrat* Landschaftsversammlung Rheinland (LVR) Mitgliederversammlung Metropolregion Rheinland e.V. Rechnungsprüfungsausschuss*	Verwaltungsfachwirtin

Lagebericht

zum

Jahresabschluss 2020



Inhaltsverzeichnis

1	Vorbemerkung	3
2	Rahmenbedingungen	3
3	Jahresergebnis 2020	5
3.1	Allgemeines	5
3.2	Ergebnisrechnung	6
3.3	Eigenkapitalentwicklung	7
3.4	Finanzrechnung	7
3.5	Ergebnisse und Kennzahlen der Produktbereiche	8
4	Vermögens- und Schuldenlage	10
5	Vorgänge von besonderer Bedeutung, Chancen und Risiken	13
5.1	Haushaltskonsolidierung und Stärkungspakt Stadtfinanzen	13
5.2	Personal-Sparmaßnahmen	14
5.3	Entwicklung und Perspektiven im Sozialetat	14
5.5	Beteiligungen	18
5.6	Abschließende Bewertung	19
6	Prognoseberichterstattung	21
6.1	Entwicklung des Eigenkapitals	21
6.2	Entwicklung der Verschuldung	22
7	Kennzahlen	23
7.1	Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation	23
7.2	Kennzahlen zur Vermögenslage	24
7.3	Kennzahlen zur Finanzlage	25
7.4	Kennzahlen zur Ertragslage	26

1 Vorbemerkung

Der Jahresabschluss 2020 besteht aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen (hier: Teilrechnungen auf Produktbereichsebene sowie auf Amtsebene, Einzelproduktsichten und Investitionsmaßnahmen), der Bilanz und dem Anhang. Ihm ist der Lagebericht gem. § 49 der Kommunalhaushaltsverordnung NRW (KomHVO NRW) beizufügen. Die nachfolgenden Ausführungen geben einen Überblick über die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft und vermitteln ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden- und Finanzlage der Stadt Duisburg. Über Vorgänge von besonderer Bedeutung, auch solcher, die nach Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, wird berichtet. Der Lagebericht enthält darüber hinaus eine Zusammenfassung von Analysekenzzahlen zur Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage sowie der produktorientierten Haushaltswirtschaft. Auf Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung wird eingegangen. Die Darstellung der Ergebnis- und Finanzrechnung folgt in ihrer Systematik der Struktur des Haushaltsplans nach Verantwortungsbereichen.

2 Rahmenbedingungen

Das Jahr 2020 stand im Zeichen der globalen COVID-19-Pandemie. Die Wachstumsprognosen für die **Weltwirtschaft** des Internationalen Währungsfonds (IWF) mussten von +3,3% Wirtschaftswachstum Anfang 2020 aufgrund der Schließung einer Vielzahl von öffentlichen Einrichtungen und Gewerbebetrieben sowie des Verbots von Großveranstaltungen im Zuge einer vielerorts angeordneten umfassenden Einschränkung des öffentlichen Lebens („Lockdown“) auf -4,4% im Oktober 2020 gesenkt werden. Besonders die zeitweise zurückgenommenen weitreichenden Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Virus im Mai und Juni sowie eine sich schneller als erwartet erholende Wirtschaft im zweiten und dritten Quartal haben zur Verbesserung der Oktober-Prognose im Vergleich zur Erwartung im Juni (-4,9%) geführt. Während die wirtschaftliche Erholung in China schneller als erwartet verlief, bleibt die lange Rückkehr der Weltwirtschaft auf das Vorkrisenniveau jedoch anfällig für Rückschläge.¹

Das globale Wirtschaftswachstum wird für das Gesamtjahr 2020 laut IWF-Schätzungen -3,5% betragen. Für 2021 weist die IWF-Prognose ein Wachstum von +5,5% auf. Diese Erwartungen resultieren aus einem dem schweren Einbruch in 2020 folgenden wirtschaftlichen Aufschwung im späteren Jahresverlauf, der vor allem auf die Verfügbarkeit eines Impfstoffs und zusätzliche Staatshilfen u.a. in der EU, den Vereinigten Staaten und Japan zurückzuführen ist.²

In den **Vereinigten Staaten** hat sich der wirtschaftliche Einbruch im ersten und im zweiten Quartal noch beschleunigt.³ Das dritte Quartal war von einer starken Erholung gekennzeichnet, die sich zum Jahresende hin verlangsamt hat. Um den Konsum zu stützen, wurde vor dem Jahreswechsel ein neues Konjunkturpaket beschlossen, während die Schwäche am Arbeitsmarkt bestehen bleibt.⁴ Das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) hat sich in 2020 gegenüber dem Vorjahr um 3,5% verringert. Maßgeblichen Einfluss darauf hatte ein Rückgang bei den privaten Konsumausgaben, den Exporten, den Lagerinvestitionen der Privatwirtschaft, den Anlageinvestitionen (ohne Wohnungsbau) und den Staatsausgaben auf lokaler sowie Bundesstaatsebene. Für einen teilweisen Ausgleich sorgten nur die gestiegenen Ausgaben auf Bundesebene sowie im Wohnungsbau.⁵ Darüber war bei der saisonbereinigten Arbeitslosenquote in 2020 pandemiebedingt ein starker Anstieg von 3,5% im Februar 2020 auf 15% im April zu verzeichnen. Die Quote sank bereits im Folgemonat wieder und pendelte sich im 4. Quartal jedoch mit 6,7% immer noch weit über dem Vorkrisenniveau ein.⁶

Auch im **Euroraum** wurde nach dem drastischen Einbruch der Wirtschaftsleistung im ersten Halbjahr 2020 ein Erholen des Wachstums im dritten Quartal deutlich. Im dritten Quartal ist die Wirtschaftsleistung insgesamt um 12,4% gegenüber dem Vorquartal angestiegen. Im ersten und zweiten Quartal wurden dagegen Rückgänge um 3,7% bzw. 11,7% festgestellt.⁷ Für das 4. Quartal 2020 wurde ein Rückgang des saisonbereinigten BIP um 0,7% im Vergleich zum Vorjahreswert verzeichnet. Die Jahreswachstumsrate im Euroraum sank saisonbereinigt im Jahr 2020 um 6,6% (2019: +1,3%).⁸ Die Arbeitslosenquote belief sich im Dezember

¹ International Monetary Fund: World Economic Outlook, October 2020.

² International Monetary Fund: World Economic Outlook, January 2021.

³ Europäische Zentralbank: Wirtschaftsbericht, Ausgabe 4/2020.

⁴ Europäische Zentralbank: Wirtschaftsbericht, Ausgabe 1/2021.

⁵ Bureau of Economic Analysis (BEA): Gross Domestic Product: Fourth Quarter and Year 2020 (Second Estimate), (<https://www.bea.gov/news/2021/gross-domestic-product-4th-quarter-and-year-2020-advance-estimate>).

⁶ Bureau of Labor Statistics: The Employment Situation – January 2021.

⁷ Europäische Zentralbank: Wirtschaftsbericht, Ausgabe 1/2021.

⁸ Eurostat: Schätzung der BIP-Hauptaggregate und der Erwerbstätigkeit für das vierte Quartal 2020, Pressemitteilung 30/2021.

2020 saisonbereinigt auf 8,1% (unverändert im Vergleich zu November 2020) und lag somit 0,9 Prozentpunkte höher als der Wert des Vorjahresmonats. Gegenüber Januar 2020 bedeutet der Dezember-Wert einen Anstieg um 7,4%. In der Eurostat-Statistik zählte Deutschland mit einem Dezember-Wert von 4,6% zu den Mitgliedsstaaten mit den niedrigsten saisonbereinigten Arbeitslosenquoten. Höchstwerte wurden in Griechenland (16,2%, aktuellster Wert vom November 2020), Spanien (16,1%) und Litauen (9,2%) erreicht.⁹

Die Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts (BIP) stand in **Deutschland** in 2020 unter dem Eindruck der Corona-Pandemie und verlief dementsprechend in einer Wellenbewegung. Das statistische Bundesamt spricht von einem historischen Einbruch des BIP um 9,7% im 2. Quartal. Eine Erholung fand zunächst im 3. Quartal statt (+8,5%). Im Schlussquartal wurde diese Erholung jedoch wieder aufgrund der zweiten Infektionswelle und dem erneuten Lockdown zum Jahresende verlangsamt. Im 4. Quartal stieg das BIP preis-, saison- und kalenderbereinigt ganz schwach um 0,3% gegenüber dem Vorquartal. Im Jahresdurchschnitt fiel das BIP 2020 um 4,9% (kalenderbereinigt: -5,3%) geringer als im Vorjahr aus.¹⁰

Auch die Bundesbank stellt eine nahezu zum Stillstand gekommene wirtschaftliche Entwicklung im 4. Quartal 2020 fest. Die Wirtschaftsaktivität im Schlussquartal bewegt sich knapp 4% unter dem Vorkrisenniveau im 4. Quartal 2019. Ursächlich hierfür waren die teils wieder ansteigenden Infektionsgeschehen und die damit einhergehenden stufenweise verschärften Eindämmungsmaßnahmen, die vor allem erneut kontaktintensive Bereiche wie das Gastgewerbe, den Handel sowie Kultur- und Freizeitangebote getroffen haben. Die bis mindestens Anfang März verlängerten Maßnahmen haben auch eine eindämmende Wirkung auf die wirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2021, wobei ein Abrutschen der Wirtschaftsaktivität analog zum Frühjahr 2020 nicht zu befürchten ist. Der Bundeshaushalt schloss aufgrund der Stützungsmaßnahmen und Entlastungen (Wegfall des Solidaritätszuschlages und Erhöhung des Kindergeldes) mit einem sehr hohen Defizit ab. Die Regelgrenze der Schuldenbremse wurde um rund 40 Milliarden Euro überschritten.¹¹

Die Corona-Pandemie hat nach Ansicht des Sachverständigenrates zu einer der schwersten Rezessionen der Nachkriegszeit geführt. Trotz Erholung nach der Aufhebung der akuten behördlichen Maßnahmen im Frühjahr 2020 stellte sich die Situation anfällig für Rückschläge dar. Vor allem der Anstieg der Infektionszahlen zum Jahresende hat dafür gesorgt, dass eine Normalisierung der Wirtschaftslage bis weit ins Jahr 2021 nicht absehbar ist. Das Vorkrisenniveau des Schlussquartals 2019 dürfte erst Anfang des Jahres 2022 wieder erreicht sein. Auch die Entwicklung im Ausland ist für die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland von Bedeutung. Chinas wirtschaftliche Erholung schritt nach Ende der Sofortmaßnahmen schnell voran und auch die USA und der Euroraum haben eine starke Erholung im 3. Quartal 2020 verzeichnet, wobei ein merkliches Abschwächen dieser Erholung ab dem Schlussquartal zu erwarten ist. Für den Euroraum wird ein Rückgang des BIP um 7,0% im Vergleich zum Vorjahr erwartet, wobei die höchsten negativen Zuwachsraten auf Spanien (-11,1%), Italien und Frankreich (beide -8,7%) entfallen. Deutschland bewegt sich mit der Veränderung des kalenderbereinigten BIP von -5,5% in der Prognose des Sachverständigenrates im Mittelfeld hinter Irland (-1,0%), Finnland (-3,1%) und den Niederlanden (-3,8%).¹²

Die Corona-Pandemie hat deutliche Spuren am Arbeitsmarkt hinterlassen und für einen Anstieg der Arbeitslosigkeit und einer bisher nie dagewesenen Inanspruchnahme von Kurzarbeit gesorgt. Die Zahl der Leistungsberechtigten in der Arbeitslosenversicherung und der Grundsicherung sind 2020 gestiegen. Insgesamt belief sich die von der Bundesagentur für Arbeit ermittelte Arbeitslosenquote in Deutschland auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen im Jahresdurchschnitt 2020 auf 5,9%, was einem Anstieg um 0,9 Prozentpunkte verglichen mit der nicht-saisonbereinigten Quote des Vorjahres entspricht. Die Zahl der Arbeitssuchenden Personen belief sich im Dezember 2020 auf rund 2,7 Millionen. In NRW belief sich die Arbeitslosenquote im Dezember 2020 auf 7,5% (ohne Corona-Effekt: 6,4%).¹³

Auch in **Duisburg** hat die Pandemie im Jahr 2020 vielfältige Auswirkungen auf Wirtschaft, Stadtgesellschaft und Verwaltung gehabt. Während erste Coronafälle in Nordrhein-Westfalen am 24. Februar 2020 erfasst wurden, hat die Isolierung erster Verdachtsfälle in Duisburg am 27. Februar begonnen. Die ersten Corona-Infektionen wurden am 29. Februar registriert. Von den im Frühjahr 2020 angeordneten umfangreichen Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie, der größtenteils diffusen Infektionslage und den damit einhergehenden Einschränkungen des öffentlichen Lebens waren nahezu alle Bürgerinnen und Bürger, Pendelnde und Gewerbetreibende betroffen.

⁹ Eurostat: Arbeitslosenquote im Euroraum bei 8,1%, Pressemitteilung 28/2021.

¹⁰ Destatis: Bruttoinlandsprodukt: Ausführliche Ergebnisse zur Wirtschaftsleistung im 4. Quartal 2020, Pressemitteilung Nr. 081 (24.02.2021).

¹¹ Deutsche Bundesbank: Monatsbericht Februar 2021, Nr. 2, 73. Jhg. vom 22.02.2021.

¹² Sachverständigenrat: Jahresgutachten 2020/21 (https://www.sachverstaendigenrat-wirtschaft.de/fileadmin/dateiablage/gutachten/jg202021/JG202021_Gesamtausgabe.pdf).

¹³ Bundesagentur für Arbeit: Monatsbericht zum Arbeits- und Ausbildungsmarkt - Dezember und Jahr 2020.

In Duisburg ist die Arbeitslosenquote im Dezember 2020 verglichen mit dem Vorjahreswert um 2,0 Prozentpunkte von 10,4% auf 12,4% angestiegen. Die darin enthaltene SGB II-Arbeitslosenquote hat sich um 0,9 Prozentpunkte auf 9,1% erhöht. Insgesamt belief sich die Zahl der gemeldeten Arbeitslosen damit auf 32.270 Personen, was einem Anstieg um 5.338 Personen entspricht.¹⁴ Die Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit zeigt eine rückläufige Zahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigter in Duisburg für das Jahr 2020. Die Zahl verringerte sich auf 174.630 zum Stichtag am 30.06.2020 (Vorjahresstichtag: 175.307).¹⁵

Die Unternehmen am Niederrhein haben die Corona-Pandemie als Schock erlebt. Die wirtschaftliche Lage war aus ihrer Sicht so schlecht wie zuletzt im Frühsommer 2009 – das Urteil „schlecht“ vergaben 39% der Unternehmen für den Konjunkturbericht der Niederrheinischen IHK im Frühsommer 2020 befragten 318 Unternehmen. Eine „gute“ Geschäftslage gaben nur 19% der Befragten zu Protokoll. Vor allem Einzelhändler und Dienstleister spürten die Auswirkungen der Pandemie direkt, während sich die Folgen bei der Industrie zeitlich verzögert bemerkbar gemacht haben. Die Hälfte der Umfrageteilnehmenden hatten Auftragsrückgänge hinzunehmen. In dieser Vorausschau auf das Gesamtjahr 2020 machte sich großer Pessimismus breit (49%), nur 12% blickten optimistisch in die nahe Zukunft. Auch die Exporterwartungen brachen ein; mit 55% rechneten noch nie so viele Unternehmen mit einem rückläufigen Auslandsgeschäft. Besonders besorgt sind die von Exporten abhängigen Betriebe hinsichtlich des Krisenmanagements in Großbritannien, den USA, Brasilien oder Indien. Positiv aufgenommen wurden die schrittweise zurückgenommenen weitreichenden Eindämmungsmaßnahmen in allen Ländern zur Jahresmitte 2020.¹⁶

Die Herbst-Umfrage brachte zwischenzeitlich eine Verbesserung des Stimmungsbildes. Immerhin bewerteten 23% der Unternehmen ihre Lage als „gut“ und nur noch 35% als „schlecht“. Eine Entspannung hat sich im Handel eingestellt, wobei das Vorkrisenniveau noch nicht erreicht ist. Eine Besserung der Geschäftsentwicklung haben 22% der Befragten erwartet (+10% gegenüber der vorangegangenen Umfrage). Pessimistisch in die Zukunft schauten nur noch 33%. Diese Werte beinhalten zwar noch nicht das dynamisch ansteigende Infektionsgeschehen im Oktober 2020, zeigen aber trotzdem die Befürchtung erneuter Einschränkungen in den Wintermonaten. Der Konjunkturklimaindex für den Niederrhein steigt von historisch niedrigen 71 Punkten (-40 Punkte) – zuletzt mit Beginn des Irak-Krieges 2003 ermittelt – auf 89 Punkte im Herbst 2020. Die Exporterwartungen sind weiterhin niedrig, nur 14% erwarten hier eine Verbesserung. Risiken sehen die Unternehmer aufgrund steigenden Abschottungstendenzen bei den Handelspartnern, des anhaltenden Handelskonflikts zwischen den USA und China sowie des bevorstehenden Vollzugs des Brexits.¹⁷

Die Corona-Pandemie ist aus Sicht der Unternehmen das mit Abstand größte Risiko für die Geschäftsentwicklung, wobei sich das Hauptrisiko in der ausbleibenden Nachfrage aus dem Inland (66% der Befragten) und dem Ausland (29%) ausdrückt. Auch der Fachkräftemangel wird – trotz der angespannten Lage auf dem Arbeitsmarkt – von 40% (bei Industrieunternehmen 50%) als Risikofaktor genannt. Grundlegende Geschäftsrisiken wie die Sorge um steigende Rohstoff- und Energiepreise (Einführung der CO₂-Steuer ab 2021) beunruhigen 33% (Industrieunternehmen: 46%) der befragten Unternehmen.¹⁸

¹⁹

3 Jahresergebnis 2020

3.1 Allgemeines

Gemäß § 75 Abs. 2 GO NRW muss der Haushalt in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Dieser allgemeine Haushaltsgrundsatz konnte viele Jahre nicht eingehalten werden. Im Jahr 2020 war der Haushalt in der Planung ausgeglichen. Auch in der Rechnung konnte - nach den Ergebnissen 2015 bis 2019 zum sechsten Mal seit 1992 - wieder ein Haushaltsausgleich/-überschuss erzielt werden. Es ist aber zu berücksichtigen, dass das Jahresergebnis in Höhe von 146,9 Mio. EUR die letztmalig gewährte Konsolidierungshilfe des Landes (10,1 Mio. EUR), eine Sonderhilfe für die am

¹⁴ Bundesagentur für Arbeit: Arbeitsmarktreport für Duisburg – Dezember 2020 (<https://www.statistik.arbeitsagentur.de/>).

¹⁵ Bundesagentur für Arbeit: Beschäftigungsquoten (Jahreszahlen und Zeitreihen), Stichtag 30. Juni 2020.

¹⁶ Niederrheinische Industrie und Handelskammer: Konjunkturbericht Niederrhein Frühsommer 2020.

¹⁷ Niederrheinische Industrie und Handelskammer: Konjunkturbericht Niederrhein Herbst 2020.

¹⁸ Niederrheinische Industrie und Handelskammer: Konjunkturbericht Niederrhein Jahresbeginn 2021.

¹⁹ Niederrheinische Industrie und Handelskammer: Konjunkturbericht Niederrhein Jahresbeginn 2021.

Stärkungspakt teilnehmenden Kommunen im Zusammenhang mit der Covid-19 Pandemie (23,7 Mio. EUR), eine Kompensationsleistung nach dem Gewerbesteuerausgleichsgesetz NRW (107,6 Mio. EUR) sowie eine Erhöhung der Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft um 25 % (42,3 Mio. EUR in 2020) beinhaltet.

Mit dem am 09.11.2011 durch den Landtag Nordrhein-Westfalen beschlossenen Gesetz zur Unterstützung der kommunalen Haushaltskonsolidierung im Rahmen des Stärkungspakts Stadtfinanzen (Stärkungspaktgesetz) wurde der Zeitraum, in dem eine Kommune durch das Aufstellen eines Haushaltssicherungskonzeptes einen ausgeglichenen Haushalt darstellen muss (§ 76 GO NRW), auf 10 Jahre verlängert. Um dieses Ziel zu erreichen, beschloss der Rat der Stadt Duisburg in seiner Sitzung am 25.06.2012 den Haushaltssanierungsplan für die Jahre 2012 bis 2021. Die jährlichen Fortschreibungen des Haushaltssanierungsplans, beginnend mit dem Jahr 2013 (erste Fortschreibung), wurden jeweils durch die Bezirksregierung Düsseldorf genehmigt, zuletzt mit Verfügung vom 06.04.2020 (achte Fortschreibung).

Nach Vorlage des am 25.11.2019 durch den Rat der Stadt Duisburg beschlossenen Haushaltsplans 2020/21 ff. inklusive der achten Fortschreibung des Haushaltssanierungsplans erfolgte schließlich am 06.04.2020 die Genehmigung des Haushaltssanierungsplans 2020/21 ff. durch die Bezirksregierung Düsseldorf. Mit der Bekanntmachung der Haushaltssatzung im Amtsblatt für die Stadt Duisburg am 09.04.2020 war der Haushalt 2020/21 in Kraft getreten.

3.2 Ergebnisrechnung

In der fortgeschriebenen Haushaltsplanung 2020 wurde mit einem Jahresüberschuss von 9,0 Mio. EUR gerechnet. Die Ergebnisrechnung weist zum 31.12.2020 einen Überschuss von 146,9 Mio. EUR und damit eine Verbesserung von 137,9 Mio. EUR gegenüber der Haushaltsplanung aus. Die wesentlichen Ursachen werden in den Abweichungsanalysen im Kapitel D – Erläuterungen zur Ergebnisrechnung im Anhang beschrieben.

20

	Jahresabschluss 2019 Mio. EUR	Fortgeschriebener Haushaltsplan 2020 Mio. EUR	Jahresabschluss 2020 Mio. EUR	Abweichung ²¹ zu 2019 Mio. EUR	Abweichung ¹⁷ zum Plan 2020 Mio. EUR
Ordentliche Erträge	1.879,3	1.976,7	2.050,5	b 171,2	b 73,9
Ordentliche Aufwendungen	1.838,0	1.945,4	1.893,8	s 55,8	b 51,6
= Ordentliches Ergebnis	41,3	31,3	156,7	b 115,4	b 125,4
Finanzergebnis	-5,2	-22,3	-9,9	s 4,7	b 12,4
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	36,1	9,0	146,9	b 110,8	b 137,9
Außerordentliches Ergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Jahresergebnis	36,1	9,0	146,9	b 110,8	b 137,9

Das **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit 2020** stellt sich **gegenüber 2019** um rd. 110,8 Mio. EUR besser dar. Ursache ist eine Steigerung bei den ordentlichen Erträgen sowie eine Verschlechterung bei den ordentlichen Aufwendungen und beim Finanzergebnis. Die Ertragsverbesserung beruht hauptsächlich auf der Kompensationsleistung aus dem Gewerbesteuerausgleichsgesetz NRW und einer Sonderhilfe für die am Stärkungspakt teilnehmenden Kommunen im Zusammenhang mit der Covid-19 Pandemie. Demgegenüber stehen Mindererträge bei der Gewerbesteuer. Daneben sind bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen Mehrerträge zu verzeichnen, die im Wesentlichen auf der Erhöhung der Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft beruhen.

Bei den ordentlichen Aufwendungen resultieren die dargestellten Verschlechterungen 2020 gegenüber 2019 vorwiegend aus Mehraufwendungen im Bereich der Sach- und Dienstleistungen sowie bei den Transferaufwendungen, wo im Wesentlichen ein Anstieg bei den Zuschüssen zu verzeichnen ist. Der Anstieg in beiden Bereichen ist hauptsächlich auf zusätzliche Belastungen im Zusammenhang mit der Covid-19 Pandemie zurückzuführen.

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich im Vergleich zum Jahresabschluss 2019 um 115,4 Mio. EUR. Die Verbesserung gegenüber der Haushaltsplanung 2020 liegt bei 125,4 Mio. EUR. Bei dieser

²⁰ In dieser und den nachfolgenden Tabellen beruhen geringfügige Abweichungen bei der Addition der Zahlenwerte auf Rundungsdifferenzen.

²¹ b = besser, s = schlechter

Betrachtungsweise ist sowohl eine Verbesserung durch Mehrerträge (73,9 Mio. EUR) als auch eine Verbesserung durch Minderaufwendungen (51,6 Mio. EUR) festzustellen. Weitergehende Analysen hierzu sind im Kapitel D – Erläuterungen zur Ergebnisrechnung im Anhang dargestellt.

Das **Finanzergebnis** hat sich gegenüber dem Rechnungsergebnis 2019 um rund 4,7 Mio. EUR verschlechtert. Die Verbesserung des Finanzergebnisses in Bezug auf die Haushaltsplanung 2020 beläuft sich auf 12,4 Mio. EUR. Die Ertragsituation stellt sich unter diesem Blickwinkel um 6,1 Mio. EUR schlechter dar, wogegen bei den Aufwendungen ein um 18,6 Mio. EUR geringeres Ist gegenüber dem Plan festzustellen ist. Weitergehende Analysen hierzu sind im Kapitel D – Erläuterungen zur Ergebnisrechnung im Anhang dargestellt.

3.3 Eigenkapitalentwicklung

Gemäß § 96 Abs. 1 GO NRW beschließt der Rat der Stadt über die Verwendung des Jahresüberschusses. Die Entwicklung des Eigenkapitals durch die bisherige Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage und die Verringerung der Allgemeinen Rücklage wird im Punkt 6.1 betrachtet. Hier erfolgt auch eine Prognose der Entwicklung im HSP-Zeitraum bis 2021.

3.4 Finanzrechnung

Die Finanzrechnung weist für 2020 einen Finanzmittelüberschuss von 121,0 Mio. EUR aus. Er setzt sich zusammen aus einem Überschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit von 140,8 Mio. EUR und einem Fehlbetrag bei der Investitionstätigkeit von 19,9 Mio. EUR.

Die Finanzrechnung stellt sich wie folgt dar:

	Original- ansatz 2020 Mio. EUR	Fortge- schriebener Ansatz 2020 Mio. EUR	Davon Ermächtigungsüber- tragungen aus 2019 Mio. EUR	Ergebnis 2020 Mio. EUR	Abweichung Mio. EUR
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.855,1	1.855,1	0	1.899,2	+44,2
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.904,0	1.924,9	21,0	1.758,4	-166,5
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-48,9	-69,9	-21,0	140,8	+210,7
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	124,0	124,0	0	98,9	-25,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	170,3	280,6	110,4	118,8	-161,8
Saldo aus Investitionstätigkeit	-46,4	-156,6	-110,4	-19,9	+136,8
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-95,3	-226,5	-131,4	121,0	+347,5
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	14,2	14,2	0	-154,5	-168,7
Anderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-81,1	-212,3	-131,4	-33,5	+178,8
Anfangsbestand an Finanzmitteln	101,8	101,8	0	16,5	-85,3
Bestand an fremden Finanzmitteln	0	0	0	40,8	+40,8
Liquide Mittel	20,7	-110,5	-131,4	23,8	+134,3

Detaillierte Erläuterungen zur Finanzlage beinhaltet das Kapitel E – Erläuterungen zur Finanzrechnung des Anhangs.

3.5 Ergebnisse und Kennzahlen der Produktbereiche

Das Rechnungsergebnis bei den Erträgen und Aufwendungen in der Ergebnisrechnung sowie bei den investiven Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung verteilt sich wie folgt auf die vorgeschriebenen Produktbereiche:

Produktbereich	Ergebnisrechnung			Investive Finanzrechnung	
	Erträge ¹	Aufwendungen ²	Überschuss/ Fehlbedarf	Investive Ein- zahlungen	Investive Aus- zahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
00 produktübergreifender Bereich ³	-0,12	0,55	-0,67	0,00	0,00
01 Innere Verwaltung	35.086.181,29	169.780.575,74	-134.694.394,45	15.460,96	1.132.358,08
02 Sicherheit und Ordnung	61.248.031,92	148.606.316,50	-87.358.284,58	912.308,17	5.172.321,00
03 Schulträgeraufgaben	20.875.053,10	153.301.100,83	-132.426.047,73	28.650.940,99	13.980.968,53
04 Kultur und Wissenschaft	9.549.849,66	63.587.909,73	-54.038.060,07	21.000,00	1.621.470,50
05 Soziale Leistungen	256.910.949,86	430.312.220,75	-173.401.270,89	13.997,92	98.381,96
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	145.587.974,54	394.364.917,92	-248.776.943,38	24.909,56	783.501,42
07 Gesundheitsdienste	1.595.200,33	13.878.952,66	-12.283.752,33	0,00	35.766,62
09 Räumliche Planung u. Entwicklung, Geoinformationen	9.821.255,47	32.281.796,62	-22.460.541,15	11.482.519,32	14.377.950,09
10 Bauen und Wohnen	6.143.742,74	19.669.399,57	-13.525.656,83	0,00	35.841,08
11 Ver- und Entsorgung	26.248.087,19	0,00	26.248.087,19	0,00	0,00
12 Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV	52.801.988,83	122.596.175,35	-69.794.186,52	26.306.516,59	70.667.124,26
13 Natur- und Landschaftspflege	16.700.309,74	35.056.112,21	-18.355.802,47	6.400.959,88	6.854.707,44
14 Umweltschutz	1.274.630,24	5.517.464,75	-4.242.834,51	0,00	6.084,92
15 Wirtschaft und Tourismus	14.783.502,91	83.593.985,22	-68.810.482,31	2.816.000,00	4.039.925,66
16 Allgemeine Finanzwirtschaft	1.402.147.201,72	241.350.312,30	1.160.796.889,42	22.303.438,17	0,00
17 Stiftungen	41.586,91	41.586,91	0,00	0,00	0,00
Summe	2.060.815.546,33	1.913.938.827,61	146.876.718,72	98.948.051,56	118.806.401,56
				Saldo Investi- tionstätigkeit	-19.858.350,00

1 Erträge = ordentliche Erträge + Finanzerträge

2 Aufwendungen = ordentliche Aufwendungen + Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

3 nach den KLR-Verrechnungsläufen verbleibende Rundungsdifferenzen, die nicht auf die Produktbereiche umgelegt werden können

Hieraus ergeben sich die nachstehend aufgeführten Standardkennzahlen für die einzelnen Produktbereiche:

Produktbereich	Kosten- deckungs- grad ¹	Produkt- kosten je Einw. ¹	Personal- aufwand je Einw. ¹	Personal- intensität ¹	Transfer- aufwands- quote ²	Steuer- quote ²
	v. H.	EUR	EUR	v. H.	v. H.	v. H.
01 Innere Verwaltung	-21,82	0,00	0,00	80,00	0,00	0,00
02 Sicherheit und Ordnung	42,08	212,10	170,76	50,50	1,27	0,00
03 Schulträgeraufgaben	36,63	214,13	187,83	63,46	0,19	0,00
04 Kultur und Wissenschaft	13,75	260,79	26,33	8,62	1,96	0,00
05 Soziale Leistungen	14,89	108,72	56,85	44,88	21,74	0,00
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	59,30	351,24	58,29	6,80	43,46	9,12
07 Gesundheitsdienste	36,84	498,89	190,34	24,23	65,65	0,00
09 Räuml. Planung u. Entwickl., Geoinformationen	11,02	25,66	16,94	61,27	16,59	0,00
10 Bauen und Wohnen	31,83	45,20	25,20	44,53	21,98	0,00
11 Ver- und Entsorgung	28,79	30,27	28,65	73,60	7,46	0,00
12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV		-52,28	0,00			0,00
13 Natur- und Landschaftspflege	42,71	141,24	16,80	6,97	4,13	0,00
14 Umweltschutz	47,25	37,14	6,47	9,26	5,38	0,00
15 Wirtschaft und Tourismus	21,59	9,22	8,40	76,46	0,37	0,00
16 Allgemeine Finanzwirtschaft	17,67	137,22	2,99	1,80	94,58	0,00
17 Stiftungen	580,96	-2.312,08	0,00	0,00	90,77	42,40

1 bezogen auf die Produktergebnisse incl. verwaltungsinterner
Leistungsverrechnung

2 bezogen auf die Produktbereichsergebnisse

4 Vermögens- und Schuldenlage

Der folgende Abschnitt soll über die **wesentlichen Veränderungen** in der Vermögens- und Schuldenlage der Stadt Duisburg informieren. Nähere **Einzelheiten zur Zusammensetzung** der einzelnen Bilanzpositionen sind insbesondere dem Anhang zur Bilanz zu entnehmen.

Die Bilanzsumme beträgt zum 31.12.2020 = 4.996,9 Mio. EUR und vermindert sich gegenüber dem Stand der Bilanz zum 31.12.2019 (5.078,3 Mio. EUR) um 81,4 Mio. EUR. Dabei setzt sich die Veränderung aus den folgenden Einzelpositionen zusammen²²:

	31.12.2019		31.12.2020	
	Mio. EUR	Anteil in v.H.	Mio. EUR	Anteil in v.H.
AKTIVA				
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,60	0,01	0,81	0,02
Sachanlagen	2.710,56	53,38	2.746,91	54,97
Finanzanlagen	1.788,28	35,21	1.785,28	35,73
	4.499,44	88,60	4.533,01	90,72
Umlaufvermögen				
Vorräte	0,91	0,02	4,10	0,08
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	165,55	3,26	177,31	3,55
Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
Liquide Mittel	16,51	0,33	22,37	0,45
	182,97	3,60	203,79	4,08
Aktive Rechnungsabgrenzung	73,49	1,45	84,07	1,68
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	322,39	6,35	176,03	3,52
Summe Vermögen	5.078,29	100,00	4.996,90	100,00

Anlagevermögen

Zum Sachanlagevermögen gehören die unbebauten und bebauten Grundstücke, das Infrastrukturvermögen, Bauten auf fremdem Grund und Boden, Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler, Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge, die Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau. Wesentlicher Bestandteil ist das Infrastrukturvermögen mit 2.052,8 Mio. EUR (41,1 v. H. der Bilanzsumme). Große Teile des bebauten Grundbesitzes befinden sich dagegen im Eigentum der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Immobilienmanagement Duisburg“ – IMD – (Schulen, Kindergärten, Jugendeinrichtungen, Verwaltungsgebäude, Feuerwachen) und „DuisburgSport“ (Sportanlagen). Nur einige Sportanlagen (z. B. Eisporthalle) sowie Friedhofsgebäude (Kapellen, Leichenhallen) sind im Eigentum der Kernverwaltung verblieben. Wohngebäude wurden im Rahmen des Projekts Grüngürtel-Nord und im Zuge des Sanierungsgebietes Homberg-Hochheide („Weiße Riesen“) angekauft.

Das **Sachanlagevermögen** hat sich um rd. 36,4 Mio. EUR erhöht. Die wichtigsten Bestandsveränderungen sind bei den folgenden Positionen festzustellen:

Die **unbebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte** verringern sich um 2,6 Mio. EUR.

Die **bebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte** haben sich um 3,9 Mio. EUR vermindert. Ursächlich hierfür sind Abschreibungen (-1,3 Mio. EUR) und Umbuchungen im Rahmen von Grundstücksfortführungen (-2,7 Mio. EUR), denen Zugänge von 0,1 Mio. EUR gegenüber stehen.

¹ In dieser und der nachfolgenden Tabelle beruhen geringfügige Abweichungen bei der Addition der Zahlenwerte auf Rundungsdifferenzen.

Der Rückgang im Bereich des **Infrastrukturvermögens** von 24,5 Mio. EUR ist im Wesentlichen auf Abschreibungen zurückzuführen (57,3 Mio. EUR). Davon entfallen 29,2 Mio. EUR auf das Straßennetz und 22,7 Mio. EUR auf den Bereich der Stadtbahn.

Dem stehen insbesondere Zugänge aus der Aktivierung von Baumaßnahmen (davon entfallen allein 32,4 Mio. EUR auf Straßenbaumaßnahmen sowie im Bereich der Stadtbahn 0,5 Mio. EUR auf die Erneuerung von Fahrgast-Informationssystemen und 0,7 Mio. EUR auf die Erneuerung von Gleisanlagen) gegenüber.

Die Zunahme der Position „**Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge**“ (3,8 Mio. EUR) ist auf Zugänge (2,7 Mio. EUR), Umbuchungen (4,2 Mio. EUR) sowie Abschreibungen (-3,1 Mio. EUR) zurückzuführen.

Im Gegenzug erhöhte sich die Bilanzposition „**Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau**“ im Vergleich zum Vorjahr um 63,3 Mio. EUR. Dies ist in erster Linie auf Zugänge aufgrund von Baufortschritten bei der Beschleunigung der Linie 901 (36,1 Mio. EUR), dem zweiten Bauabschnitt des Rheinparks (6,0 Mio. EUR), der Erneuerung der Zugsicherung der Stadtbahn (5,7 Mio. EUR), dem Abriss der Hochhäuser „Weiße Riesen“ in Hochheide (4,4 Mio. EUR), der Erneuerung von Sportanlagen (3,5 Mio. EUR) sowie dem Deichbau Mündelheim (2,0 Mio. EUR) zurückzuführen.

Das **Finanzanlagevermögen** hat sich um 3,0 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr verringert. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf den Rückgang der Ausleihungen (-3,2 Mio. EUR) durch planmäßige Rückzahlungen sowie von außerplanmäßigen Abschreibungen (-1,7 Mio. EUR) zurückzuführen. Auf Zuschreibungen entfielen 1,1 Mio. EUR und die Zugänge erhöhten sich um 0,8 Mio. EUR.

Umlaufvermögen

Die Abnahme des Umlaufvermögens um 20,8 Mio. EUR entfällt auf verschiedene Entwicklungen:

Die **Vorräte** weisen einen Anstieg um 3,2 Mio. EUR auf, was insbesondere auf die Beschaffung von Schutzausrüstung und Hygieneartikel im Rahmen der COVID-19-Pandemie im Bereich der Feuerwehr entfällt.

Die **öffentlich-rechtlichen Forderungen** haben sich gegenüber dem Vorjahr um 16,2 Mio. EUR erhöht. Bei den Gebührenforderungen resultiert der Rückgang um 8,2 Mio. EUR vor allem aus einer Verringerung der Rückstände bei der Bearbeitung von Leistungen aus Feuerwehr- und Rettungsdienstesätzen. Zuwächse haben sich vor allem bei den Steuerforderungen (11,4 Mio. EUR) ergeben, die überwiegend auf Gewerbesteuerforderungen aufgrund von coronabedingten Stundungen zurückzuführen sind. Angewachsen sind auch die Forderungen aus Transferleistungen (10,9 Mio. EUR). Der Steigerung bei den Forderungen aus Kostenerstattungen (8,7 Mio. EUR) liegen höhere Forderungen vor allem bei den Kostenerstattungen nach dem UVG (3,1 Mio. EUR) und aus der Beteiligung des Bundes an den KdU (4,1 Mio. EUR) als im Vorjahr zu Grunde.

Die **privatrechtlichen Forderungen** weisen einen Rückgang um 5,2 Mio. EUR auf. Hauptsächlich war im Bereich der privatrechtlichen Forderungen gegenüber Fremden die Reduzierung von Altforderungen aus Steuern aus der Übernahme von Altdaten aus HKR sowie die Verringerung der Forderungen aus dem Verkauf von Anteilen der Klinikum Duisburg GmbH (-2,2 Mio. EUR).

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** haben sich um 0,7 Mio. EUR erhöht.

Schließlich waren bei den **Liquiden Mittel** 5,9 Mio. EUR mehr als im Vorjahr zu verzeichnen.

Der **Aktive Rechnungsabgrenzungsposten** umfasst Auszahlungen, die einen Aufwand nach dem Bilanzstichtag darstellen, und hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 10,6 Mio. EUR erhöht.

Ergibt sich in der Bilanz ein Überschuss der Passivposten über die Aktivposten, ist gemäß § 44 Abs. 7 KomHVO der entsprechende Betrag auf der Aktivseite der Bilanz unter der Bezeichnung „**Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag**“ gesondert auszuweisen.

Gegenüber dem Vorjahresstand vermindert sich das negative Eigenkapital aufgrund des positiven Jahresergebnisses von 146,9 Mio. EUR und der unmittelbaren Verrechnungen mit der allgemeinen Rücklage (-0,5 Mio. EUR, vgl. Abschnitt F Ziffer 8 des Anhangs zur Bilanz) von 322,4 Mio. EUR auf 176,0 Mio. EUR.

	31.12.2019		31.12.2020	
	Mio. EUR	Anteil in v.H.	Mio. EUR	Anteil in v.H.
Passiva				
Eigenkapital	54,48	1,07	54,48	1,09
Sonderposten für Zuweisungen, Beiträge, Sonstige	1.499,74	29,53	1.480,21	29,62
Langfristiges Fremdkapital				
Rückstellungen	1.172,80	23,09	1.187,31	23,76
Verbindlichkeiten	645,00	12,70	632,34	12,65
	1.817,80	35,80	1.819,65	36,42
Kurzfristiges Fremdkapital				
Rückstellungen	264,94	5,22	226,37	4,53
Verbindlichkeiten	1.367,63	26,93	1.335,29	26,72
Passive Rechnungsabgrenzung	73,70	1,45	80,90	1,62
	1.706,27	33,60	1.642,56	32,87
Summe Kapital	5.078,29	100,00	4.996,90	100,00

Unter der Position **Eigenkapital** sind nach den gesetzlichen Vorschriften die Ausgleichsrücklage, die Allgemeine Rücklage und ggf. Sonderrücklagen auszuweisen.

Es wird ausschließlich die **Sonderrücklage** „Stiftung Wilhelm Lehbruck Museum“ mit 54,5 Mio. EUR ausgewiesen. Die Allgemeine Rücklage wurde bereits im Haushaltsjahr 2010 vollkommen aufgebraucht. Die Stadt Duisburg ist somit im Sinne des § 75 Abs. 7 GO NRW überschuldet.

Die **Sonderposten** weisen auf der Passivseite vereinnahmte Mittel der Stadt für zweckentsprechend verwendete Investitionen aus. Die Entwicklung der Sonderposten steht im Zusammenhang mit den Zu- und Abgängen zuwendungsfinanzierter Vermögensgegenstände sowie der entsprechend der Abschreibung anfallenden ertragswirksamen Auflösung der Sonderposten.

Die Abnahme der Sonderposten im Haushaltsjahr 2020 um 19,5 Mio. EUR entfällt zum überwiegenden Teil (-15,0 Mio. EUR) auf den **Sonderposten für Zuweisungen**. Den ertragswirksamen Auflösungen (-43,0 Mio. EUR) und Abgängen zuwendungsfinanzierter Vermögensgegenständen (-2,2 Mio. EUR) stehen hier Zugänge in Höhe von 30,2 Mio. EUR gegenüber.

Im Vergleich zum Vorjahr nimmt auch der **Sonderposten für Beiträge** um 4,4 Mio. EUR ab (insb. aufgrund der ertragswirksamen Auflösung des Sonderpostens).

Der **Sonstige Sonderposten** reduziert sich leicht um 0,1 Mio. EUR.

Die **Rückstellungen** verringern sich gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 24,1 Mio. EUR. Hauptsächlich hierfür ist der Rückgang beim Posten „Sonstige Rückstellungen“ (-37,6 Mio. EUR). Die Instandhaltungsrückstellungen vermindern sich nur leicht um 1,0 Mio. EUR. Bei den Pensionsrückstellungen ist dagegen ein Zuwachs um 14,5 Mio. EUR (Zuwachs Vorjahr: 39,5 Mio. EUR) zu verzeichnen. Es wird auf die umfangreichen Erläuterungen der sonstigen Rückstellungen im Anhang unter Ziffer 3.3 verwiesen.

Die **Verbindlichkeiten** belaufen sich zum 31.12.2020 auf 1.967,6 Mio. EUR. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine (saldierte) Abnahme um rd. 45,0 Mio. EUR. Diese Summe setzt sich wie folgt zusammen:

Auf die Kredite für **Investitionen** entfällt ein Rückgang um 17,8 Mio. EUR.

Die Verbindlichkeiten zur **Liquiditätssicherung** konnten aufgrund der insgesamt positiven Haushaltsentwicklung (stichtagsbezogen) um weitere 138,9 Mio. EUR reduziert werden.

Auch die Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die **Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen**, konnten um 2,3 Mio. EUR reduziert werden (Verbindlichkeiten ggü. Fremden).

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** haben um 60,6 Mio. EUR zugenommen, was u.a. aus der Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (40,1 Mio. EUR) und gegenüber Sondervermögen (22,9 Mio. EUR) resultiert. Der letztgenannte Anstieg geht vor allem auf gestiegene vom IMD zur Verfügung gestellte Finanzmittel (24,4 Mio. EUR) zurück.

Die Zunahme der **Verbindlichkeiten aus Transferleistungen** (1,4 Mio. EUR) beruht im Wesentlichen auf Bearbeitungsrückständen der Jugendhilfeleistungen.

Ebenfalls eine Zunahme verzeichnen die **Sonstigen Verbindlichkeiten** (6,1 Mio. EUR).

Weitere deutliche Zuwächse ergeben sich bei den **erhaltenen Anzahlungen** (45,8 Mio. EUR). Die Zugänge korrespondieren weitestgehend mit den im laufenden Haushaltsjahr durchgeführten Baumaßnahmen (vgl. auch Abschnitt „Anlagen im Bau“, s.o.).

Der **passive Rechnungsabgrenzungsposten** (in dem Einzahlungen d.J. 2020, die erst in den Jahren 2021 ff. ertragswirksam werden, verbucht werden) nimmt um 7,2 Mio. EUR zu. Davon entfielen 7,7 Mio. EUR auf die zur Weiterleitung an das IMD bestimmte angesparte Schulpauschale und 1,4 Mio. EUR auf den Breitbandausbau „Gute Schule“. Abgänge haben sich vor allem bei den Zuwendungen nach dem Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder (GTK) und U3-Ausbau (-1,0 Mio. EUR) und bei der Abgrenzung Konzert- und Theaterabonnements (-0,3 Mio. EUR) ergeben.

Nähere Informationen zur Zusammensetzung der einzelnen Bilanzpositionen können dem Anhang zur Bilanz entnommen werden.

Die für eine Bilanzanalyse und einen objektiven Vergleich wichtigen Kennzahlen sind in einer besonderen Anlage im Abschnitt 7 dieses Lageberichtes zusammengefasst.

5 Vorgänge von besonderer Bedeutung, Chancen und Risiken

5.1 Haushaltskonsolidierung und Stärkungspakt Stadtfinanzen

Gem. § 6 Abs. 2 Stärkungspaktgesetz NRW ist die Stadt Duisburg verpflichtet, den Haushaltsausgleich spätestens im Jahr 2016 – dann noch unter Einbeziehung der Konsolidierungshilfe – zu erreichen. In den Folgejahren ist durch weitere Konsolidierungsbemühungen „ein degressiver Abbau der zum Haushaltsausgleich erforderlichen Konsolidierungshilfe vor(zu)sehen“.

In der Spitze weist der am 25.06.2012 vom Rat der Stadt Duisburg beschlossene und zuletzt im Rahmen der Beratungen zum Haushalt 2020 / 2021 fortgeschriebene Haushaltssanierungsplan (HSP) ein Konsolidierungsvolumen von 284,2 Mio. EUR aus. Darin sind die im Jahr 2010 ff. beschlossenen Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzepts (HSK) mit enthalten.

Im festgestellten Jahresabschluss 2020 konnte die Stadt Duisburg, so wie in den Vorjahren, ein positives Jahresergebnis (rd. 146,9 Mio. EUR) verbuchen und somit den vom Landesgesetzgeber geforderten Haushaltsausgleich abermals erreichen.

Gemäß aktueller Haushaltsplanung für das Jahr 2021, die einen Jahresüberschuss von rd. 1,5 Mio. EUR ausweist, wird die Stadt Duisburg das Konsolidierungsziel weiterhin erfolgreich verfolgen. Trotz der bereits 2021 wegfallenden Konsolidierungshilfe soll sich der Jahresüberschuss im Jahr 2022 auf rd. 1,9 Mio. EUR belaufen.

Damit würde die Stadt Duisburg in die Lage versetzt, die in den vergangenen Jahren eingetretene Überschuldung Schritt für Schritt abzutragen und perspektivisch zu einer der intergenerativen Gerechtigkeit verpflichteten Haushaltsführung zurückzukehren. Bei einem negativen Eigenkapital von voraussichtlich rd. 176,0 Mio. EUR im Jahr 2022 wird deutlich, dass auch über den HSP-Zeitraum hinaus sparsames Wirtschaften und konsequente Konsolidierung notwendig sein werden. Die Belastung durch die Liquiditätskredite und der Abbau selbiger erfordern auch weiterhin die Einhaltung vorgenannter Haushaltsdisziplin.

Anzumerken ist an dieser Stelle allerdings auch, dass die Realisierung der dargestellten Entwicklungen nicht allein in der Hand der Stadt Duisburg liegt. Auf der Ertragsseite können die Gemeindeanteile an

Gemeinschaftssteuern (Einkommensteuer, Umsatzsteuer) nur aufgrund der jeweils aktuellen Steuerschätzungen und Orientierungswerte berechnet werden. Auch die Gewerbesteuer eignet sich aufgrund ihrer volatilen Entwicklung kaum für eine verlässliche Prognose. Die COVID-19-Pandemie hat 2020 zu erheblichen Einbrüchen v.a. bei der Gewerbesteuer und der Beteiligung an der Einkommensteuer geführt. Diese Mindererträge konnten nur aufgrund einmaliger Ausgleichszuweisungen (gem. Gewerbesteuerausgleichsgesetz, Sonderhilfengesetz Stärkungspakt) aufgefangen werden. Sollte es aufgrund der pandemiebedingten bzw. wirtschaftlichen Entwicklung weiterhin zu unkompensierten Steuerausfällen kommen, wäre die Stadt Duisburg – und somit auch der Haushaltssanierungsplan – davon in erheblichem Maße betroffen.

Entsprechendes gilt auch für die mit Abstand größte Ertragsposition, die Schlüsselzuweisungen. Verringert sich auf Landesebene der Steuerertrag, der zur Berechnung der auf die Kommunen zu verteilenden Masse (Schlüsselmasse) entfällt, hat dies direkte Auswirkungen auf die Empfängerkommunen. Gleiches gilt, wenn sich die Steuerkraft der Kommunen untereinander erheblich verschieben sollte. In der Folge würden dann Kommunen mit überdurchschnittlich stark sinkender Steuerkraft erheblich mehr Zuweisungen – zu Lasten der anderen Empfängerkommunen – erhalten. Insbesondere dieser Tatbestand lässt sich mangels Kenntnis der realen Entwicklungen in der Zukunft nicht in der Prognose abbilden.

Auch die Umsetzung der beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen kann, bei aller Sorgfalt der Planung, nicht in allen Fällen als gesichert angesehen werden. Daneben verbleiben insbesondere auch aus dem Bereich der städtischen Beteiligungen Risiken für den Haushaltssanierungsplan (siehe hierzu auch Ziff. 5.5).

5.2 Personal-Sparmaßnahmen

Die Wirkung der ab dem 01.01.2017 im Haushaltssanierungsplan verankerten zentralen HSP-Maßnahme 4-110031 „Konsolidierung Personalkosten zur Erwirtschaftung eines Einstellungs- und Ausbildungskorridors“ wird über die Entwicklung der Personalkosten im Rahmen der Eckwerte gemäß dem fortzuschreibenden Haushaltssanierungsplan dargestellt. Ziel war, mit dieser HSP-Maßnahme - in Ergänzung zu den bisherigen dezentralen Konsolidierungsinstrumenten, die fortgeführt werden - folgende Entlastungen von Personalkosten zu erreichen (in Mio. EUR):

2017	2018	2019	2020	2021
7,6	12,0	16,4	21,2	26,0

Zur Realisierung der Personalkostenentlastung wurden insgesamt 19 Einzelmaßnahmen – darunter die Einzelmaßnahme 1 „Externe Einstellungen in Nicht-Ausnahmebereichen“ – konzipiert.

Die Maßnahme konnte in 2020 im Ergebnis mit einem Überschuss von rd. 7,0 Mio. EUR umgesetzt werden. Das Gesamtkonsolidierungsvolumen i.H.v. rd. 26,0 Mio. EUR wurde damit bereits in 2020 erreicht. Vor diesem Hintergrund hat die Kommunalaufsicht unter den nachstehenden Voraussetzungen dem Abschluss der Konsolidierungsmaßnahme zugestimmt:

- die Einhaltung der bereits erreichten Ziele der Haushaltskonsolidierung wird nachhaltig gewährleistet,
- der im Doppelhaushalt 2020/2021 beschlossene und genehmigte Personaletat wird eingehalten sowie
- die Anzahl der Stellen im beschlossenen und genehmigten Stellenplan wird nicht ausgeweitet.

In der Folge ist die Beschränkung auf Besetzung von nur einem Drittel aller fluktuationsbedingten Personalabgänge nicht mehr erforderlich.

5.3 Entwicklung und Perspektiven im Sozialetat

Das Jahresergebnis des Sozialtats der Stadt Duisburg liegt mit einem Zuschussbedarf von rund 186,8 Mio. EUR unter dem Vorjahresergebnis mit rund 237,3 Mio. EUR. Diese Verbesserung um rund 50,5 Mio. EUR ist im Wesentlichen begründet in Änderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen.

Perspektivisch gesehen trägt die Erhöhung der Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft in Höhe von rund 42,3 Mio. EUR grundsätzlich zur Entlastung des Sozialhaushalts bei. Die Entwicklung der Bevölkerungsstruktur, langfristige Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Leistungsgewährung im Allgemeinen sowie der Zustrom von Flüchtlingen und deren Finanzierung bergen weiterhin ein nicht kalkulierbares Risiko für den Sozialhaushalt der Stadt Duisburg, da Steuerungsmöglichkeiten seitens der Kommune nur begrenzt bestehen.

5.4 Stadtentwicklung

Die in den Lageberichten zu den Jahresabschlüssen der letzten Jahre skizzierten Maßnahmen und Projekte zur Stadtentwicklung wurden 2020 weiter vorangetrieben und werden auch in den Folgejahren fortzusetzen sein. In Kooperation der Stadt und ihrer eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen mit privaten Investoren sowie städtischen Eigen- und Beteiligungsgesellschaften wurden und werden damit die Grundlagen für eine kontinuierlich positiv verlaufende Stadterneuerung und attraktive Entwicklung der städtischen Lebensräume geschaffen.

Hierfür sind - trotz der schwierigen haushaltsrechtlichen und finanzwirtschaftlichen Rahmenbedingungen - beispielhaft folgende wesentliche Projekte zu nennen:

- **Sechsspuriger Ausbau der A59**

Die A59 soll vom Kreuz Duisburg bis zur Anschlussstelle Duisburg-Marxloh sechsstreifig ausgebaut werden. Im Zuge dessen müssen unter anderem die Berliner Brücke und der Brückenzug Meiderich erneuert werden. Der Ausbau des 6,5 km langen Autobahnabschnitts sowie der Autobahnkreuze Duisburg und Duisburg-Nord sind Bestandteil des Bundesverkehrswegeplans 2030 mit der höchsten Priorität. 2020 ist die erwartete Entscheidung gegen die Tunnelvariante in Meiderich durch das BMVI getroffen worden. Im engen Austausch mit den bisherigen Projektverantwortlichen bei Straßen.NRW und den ab dem 01.01.2021 zuständigen Projektverantwortlichen bei der Autobahn GmbH des Bundes werden u. a. folgende Themen verfolgt:

- Radschnellwegeverbindung zwischen der Duisburger Innenstadt und Meiderich (Querung der Ruhr und des Hafens im Zuge der A 59)
- Stadtverträgliche Ausgestaltung der Hochstraßenlösung in Meiderich
- Abschnittsweise Überdeckung der A 59 in Hamborn zur Kompensation städtebaulicher Missstände

- **Integriertes Handlungskonzept für die Duisburger Innenstadt (IHI)**

Das Integrierte Handlungskonzept ist ein strategisches Planungs- und Steuerungsinstrument der Stadtentwicklung und verpflichtende Grundlage für die Städtebauförderung. Im Integrierten Handlungskonzept Innenstadt werden die Leitziele des Masterplanes Foster konkretisiert und die verschiedenen Handlungsfelder der Innenstadtentwicklung zusammengeführt. Hieraus wurden konkrete (Förder-) Maßnahmen entwickelt. In 2020 wurden die Maßnahmen Friedrich-Wilhelm-Straße und Kloostergarten fertiggestellt sowie die Ausführungsplanungen für den HBF Ostausgang und den Calaisplatz fortgeführt. Mit der Maßnahme Kuhlenwall wurde die letzte Maßnahme des laufenden Programms zur Förderung angemeldet.

- **Kuhlenwall**

Ziel der IHI-Fördermaßnahme Umbau des Kuhlenwalls ist die Aufwertung der Verbindungsachse zwischen Königstraße und Innenhafen. Dafür wurde im Herbst 2019 ein freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb nach RPW 2013 ausgeschrieben. In die Auslobung sind auch die Ergebnisse einer vorgeschalteten Öffentlichkeitsbeteiligung eingeflossen. Die 15 teilnehmenden Landschaftsarchitekturbüros arbeiteten bis Ende Februar 2020 an der Aufgabenstellung. Eine Jury hat (coronabedingt erst) im Sommer 2020 aus den eingereichten Wettbewerbsbeiträgen einen Wettbewerbsgewinner bestimmt. Dieser Siegerentwurf wurde mit Einarbeitung der Empfehlungen der Jury im Herbst 2020 zur Städtebauförderung angemeldet und soll in den nächsten Jahren umgesetzt werden.

- **Umgehungsstraße Walsum (2. BA Süd-West-Querspange)**

Mit der geplanten Umgehungsstraße soll eine direkte Anbindung der Industrie- und Gewerbebetriebe an das Autobahnnetz geschaffen und damit eine Entlastung der Wohngebiete erreicht werden. Die neue Süd-West-Querspange Hamborn/Walsum soll die Ortsteile Aldenrade, Fahrn und Marxloh von Durchgangsverkehren entlasten. Mit der Entwicklung der Fläche Norske Skog (Logport VI) zu einer trimodalen Logistikfläche gewinnt die Maßnahme Süd-West-Querspange Hamborn/Walsum für die Stadt Duisburg wesentlich an Bedeutung. Die für die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 1240 - Fahrn/Alt-Walsum- "2. BA Süd-West-Querspange Hamborn/Walsum" erforderlichen Planungen und

Fachgutachten werden weiter bearbeitet und die förmliche Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die förmliche Beteiligung der Öffentlichkeit vorbereitet.

- **Wohnbauentwicklung „Am Alten Angerbach“ in Huckingen**

In 2020 wurde mit der Herstellung der Erschließungsanlagen des Plangebietes, d.h. Herstellung der öffentlichen Verkehrsflächen und der Grünanlagen inkl. der Ver- und Entsorgungsleitungen und -anlagen durch die GEBAG begonnen. Die Vermarktung der Grundstücke des ersten und zweiten Bauabschnittes steht vor dem Abschluss. Aktuell wird die Vergabe der Baugrundstücke für freistehende Einfamilienhäuser an den Endkunden im dritten Bauabschnitt vorbereitet.

- **Mercatorviertel**

Die Entwicklung des ehemaligen Schulstandortes ist einer der zentralen Bausteine in der Aufwertung der Duisburger Innenstadt und eine der wesentlichen Maßnahmen aus dem IHI. Die Fläche soll überwiegend dem Wohnen dienen und ein breites Angebot unterschiedlicher Wohnformen und -typen aufweisen. Entsprechend der herausragenden innerstädtischen Lage und den archäologisch bedeutsamen historischen Spuren ist es beabsichtigt, einen besonderen Ort zu entwickeln. Die Bauleitplanung ist abgeschlossen.

Im Jahr 2021 beginnen die ersten sichtbaren Bautätigkeiten auf der Fläche. Die für den Hoch- und Tiefbau erforderliche archäologische Begleitung bei der Erstellung der Baugruben schreitet voran. Es erfolgen die Konkretisierung der Erschließungs – und Freiraumplanung sowie weitere Abstimmungen mit Investoren.

- **Städtebauliche Nachnutzung des ehemaligen Rangierbahnhofs Wedau (Süd)**

Die Rahmenplanung für den Bebauungsplan Nr. 1061 II, dessen Planbereich die 60 ha große Südfäche des ehemaligen Rangierbahnhofs umfasst, sieht im überwiegenden Maße eine Wohnentwicklung mit einem breiten Angebot unterschiedlicher Wohnformen und -typen mit insgesamt 3000 Wohneinheiten vor. Darüber hinaus sind die Freiraumentwicklung sowie die Beseitigung bestehender Defizite in der Nahversorgung als wesentliche städtebauliche Zielsetzungen zu nennen. Der Bebauungsplan wurde im Jahr 2020 durch den Rat der Stadt Duisburg beschlossen.

Mit der Eigentümerin GEBAG wurde ein städtebaulicher Vertrag zur Erschließung des Plangebietes geschlossen. Die Verlagerung der bestehenden Kleingärten auf der Fläche wurde im Jahr 2020 fortgeführt. Parallel wurde der Grundstein für die neue Erholungsgartenanlage im Süden des Plangebietes Wedau Süd gelegt. Der für eine wohnbauliche Nutzung erforderliche Bau des Lärmschutzwalls wurde im Jahr 2020 begonnen. Im Jahr 2020 wurden zudem erste Gespräche mit den Investoren des neuen Nahversorgungszentrums Wedau geführt. Parallel wurden die Ausführungsplanungen mit Fachakteuren sowie die Vermarktungskonzepte der GEBAG konkretisiert und abgestimmt.

- **Städtebauliche Nachnutzung des Ausbesserungswerkes Wedau (Nord)**

Die Rahmenplanung für die Teilfläche Nord sieht eine Gliederung des Planungsraums in ablesbare bauliche Quartiere vor. Diese gliedern sich in einzelne Bereiche für unterschiedliche Nutzungen, wie Technologie, Wissenschaft sowie Forschung und sind in einen Campus eingebettet. Komplettiert wird das Nutzung Geflecht durch multifunktionale Ergänzungsflächen für den Sportpark Duisburg, die sich Richtung Regattabahn orientieren und die dort vorherrschende Bestandsnutzung sinnvoll ergänzen. Die Schaffung von Planungsrecht durch einen Bebauungsplan und eine Flächennutzungsplanänderung ist Voraussetzung für die Entwicklung.

- **Bebauungsplan Nr. 1300 „ZEUS-Gelände“**

Die Firma Ostermann möchte auf ihrem Grundstück an der Hamborner Straße ein Einrichtungshaus bauen sowie anstelle des ehemals angestrebten Gartenfachmarktes ein Gewerbegebiet entwickeln. Dafür ist die 1. Änderung des geltenden Bebauungsplanes Nr. 1158 I erforderlich. In 2020 wurde das Bauleitplanverfahren weiter vorangetrieben, so dass mit Jahresbeginn 2021 die förmliche Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange eingeleitet werden kann.

- **Umgehungsstraße Meiderich**

Die Vohwinkelstraße in Meiderich soll zur Entlastung der Bürgermeister-Pütz-Straße als Umgehungsstraße für den Schwerlastverkehr ausgebaut werden. Im Rahmen dieses Projektes wurde ein planfeststellungsersetzender Bebauungsplan aufgestellt. Der Bebauungsplan wurde inklusive der für die Umsetzung der Planung benötigten Änderung des Flächennutzungsplans in 2019 als Satzung beschlossen. Die Genehmigung der Flächennutzungsplan-Änderung wurde im Herbst 2020 erteilt, die Bekanntmachung beider Bauleitpläne erfolgt im Januar 2021. Im Sommer 2020 wurde mit der Umsetzung der Maßnahme begonnen.

- RheinOrt**

Im Südwesten der Duisburger Innenstadt im Ortsteil Hochfeld soll durch die Realisierung des neuen multifunktionalen Stadtquartiers „RheinOrt“ – und mit dem weiteren Ausbau des „RheinPark“ – eine zuvor (schwer-)industriell genutzte Fläche zu einem hochwertigen Wohn- und Arbeitsstandort entwickelt werden. Nachdem das Areal in 2019 an einen neuen Investor veräußert wurde, wurde das Bauleitplanverfahren Ende 2019 wieder aufgenommen: Auf Grundlage des städtebaulichen Entwurfes sind zahlreiche erforderliche Gutachten für die Bauleitplanverfahren zu erstellen und abzustimmen. Diese Ergebnisse fließen in die Bauleitplanungsunterlagen ein. Zurzeit wird die Trägerbeteiligung vorbereitet. Ziel soll es sein, dass Anfang 2023 ein rechtskräftiger Bebauungsplan vorliegt.
- IGA**

Die Stadt Duisburg wird in 2027 einer der drei eintrittspflichtigen Hauptstandorte der Internationalen Gartenausstellung (IGA) 2027 mit dem Zukunftsgarten „RheinPark und Anbindung“.

Mit dem RheinPark erhält Duisburg-Hochfeld die Möglichkeit, nach über 150 Jahren industrieller Nutzung wieder eine direkte Anbindung an den Rhein zu erhalten. In Verbindung mit dem Pendant der städtebaulichen Entwicklung „RheinOrt“ und dem direkt angrenzenden „Grünen Ring“ kann die Leitfrage der IGA „Wie wollen wir morgen leben“ in Verbindung von Stadtentwicklung und grüner Infrastruktur beispielgebend, innovativ und ganz konkret beantwortet werden.

Ende 2020 wurde dazu ein nichtoffener internationaler interdisziplinärer freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb nach RPW 2013 gestartet, dessen Ergebnisse im April 2021 vorliegen werden. Auf Grundlage des Wettbewerbsergebnisses werden die Planungen weiter ausgearbeitet und baulich umgesetzt.
- Theisen-Kabelwerke**

Der GEBAG gelang es Ende 2017 das Gelände der ehemaligen „Theisen-Kabelwerke“ in Duisburg-Hochfeld sowie sukzessive weitere Flächen im direkten Umfeld zu erwerben. Im Sommer 2020 wurde durch die GEBAG in enger Abstimmung mit der Stadt Duisburg ein städtebaulich-freiraumplanerischer Wettbewerb für die Revitalisierung und Entwicklung der Fläche ausgerufen.

Ziel der Flächenentwicklung ist es, ein neues, urbanes, sozial gemischtes Wohnquartier mit dem Lagevorteil an der Schnittstelle zwischen dem Stadtteilzentrum Hochfeld und der Innenstadt zu entwickeln. Es soll ein modernes citynahes Lebens- und Wohnumfeld mit ca. 200 Wohneinheiten geschaffen werden, das auch Hochfeld als Stadtteil weiter aufwerten kann.

In einer Jurysitzung Ende November 2020 wurde der Sieger des zweiphasigen Wettbewerbs gekürt. Mit dem Siegerentwurf liegt ein überzeugendes Konzept für die Fläche vor, das Grundlage für die weitere Planung und Entwicklung des Geländes werden soll.
- Flächenentwicklung Am Alten Güterbahnhof**

In 2018 konnte die GEBAG die Fläche von dem alten Grundstückseigentümer erwerben, wodurch sich für die Stadt Duisburg neue Entwicklungsmöglichkeiten für die seit Jahrzehnten brachliegende Fläche ergeben haben.

Ziel ist es ein gemischt genutztes Quartier entstehen zu lassen, welches die unterschiedlichsten Nutzungen beinhaltet: Büro/Dienstleistung, Innovations- und Forschungssegmente, urbane Produktionsstätten, Co-Working-Angebote, Nahversorgung, Gastronomie, Wohnen, soziale Infrastruktur, Grünflächen. Es soll ein neues Stadtquartier entstehen, welches 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche belebt ist.

Mit einer breit angelegten Öffentlichkeits- und Bürgerbeteiligung wurde Ende 2019 der neue Planungsprozess gestartet. Seit Sommer 2020 läuft der stadt- und freiraumplanerische Wettbewerb mit einer integrierten Online-Bürgerbeteiligung, bei der die Bürgerschaft die Möglichkeit hat, sich zu unterschiedlichen Planungsphasen zu den Ideen für die Fläche bzw. den Planungsergebnissen zu äußern. Auf Basis des Siegerentwurfes wird der Rahmenplan weiter ausgearbeitet und als Grundlage für die erforderlichen Bauleitplanverfahren dienen. Bislang ist davon auszugehen, dass bis Anfang 2024 Baurecht geschaffen wurde und mit den ersten baulichen Aktivitäten begonnen werden kann.
- Trajekt-Promenade**

Für die Aufstellung eines Bebauungsplans im Bereich Alt-Homburg direkt am Rhein, zwischen Rheinstraße im Norden, Friedrichstraße im Westen und der südlichen Grenze des Areals der Plange-Mühle im Süden, ist zur Revitalisierung der brachfallenden, beziehungsweise brachliegenden, Flächen bereits 2015 ein Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 1230 -Alt-Homburg- "Trajekt-Promenade" gefasst worden. 2019 ist das ursprüngliche Konzept in einem städtebaulichen Entwurf weiterentwickelt worden und im Januar 2020 in der frühzeitigen Bürgerbeteiligung der Öffentlichkeit vorgestellt worden. Die Offenlage ist für 2021 geplant. Je nach Verlauf kann auch der Satzungsbeschluss ggf. Ende 2021 gefasst werden. In 2020 wurden erste Entwicklungsflächen von

der Stadt angekauft, die Planung fortentwickelt und Bauantragsverfahren für den Bereich Plange-Mühle begleitet. Gutachten befinden sich in der Beauftragung.

- **Rahmerbuschfeld**

Mit der Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 1239 -Rahm- „Rahmerbuschfeld“ sollen durch entsprechende Festsetzungen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine aufgelockerte eingeschossige Einfamilienhausbebauung in Form von Einzel- und Doppelhäusern und die Ansiedlung eines Nahversorgers geschaffen werden. Neben der Schaffung von attraktivem Wohnraum im Duisburger Süden kommt die Stadt Duisburg damit ihrem Ziel der Sicherung und Weiterentwicklung der wohnortnahen Versorgung in den Stadtteilen nach. Aufgrund der besonderen Lage am Übergang zur freien Landschaft soll die Siedlungsabrundung behutsam erfolgen.

Im Mai 2019 wurde das städtebauliche Konzept in der frühzeitigen Bürgerbeteiligung der Öffentlichkeit vorgestellt. Auf der Grundlage des städtebaulichen Entwurfs sind anschließend zahlreiche Gutachten erstellt und fachlich abgestimmt worden. Nach der Einarbeitung der Ergebnisse in die Planunterlagen der Bauleitplanung ist die Offenlage für 2021 geplant

Weitere städtebauliche Akzente wurden und werden unter anderem durch die Weiterentwicklung folgender Projekte gesetzt:

- **Exposé und Vergabe der Entwicklungsfläche „Hallenbad Beeck“ an der Flottenstraße**
- **Bauleitplanverfahren Halener Straße.**
- **B-Planersetzendes Verfahren Ackerstraße zur Sicherung der Erschließung des Gewerbegebietes Großenbaum**
- **Rahmenplanung Baerl und Rahmenplanung Vierlinden**
- **Erweiterung Golfplatz Huckingen.**
- **Begleitung weiterer Investitionsprojekte**, wie u. a. der Flächenentwicklung an der Steinschen Gasse, Duissenplatz, Burgfeld, Meisenstraße

5.5 Beteiligungen

Die Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (DVV) mit ihren Beteiligungsgesellschaften Stadtwerke Duisburg AG (SWDU) und der Duisburger Verkehrsgesellschaft AG (DVG) agieren an verschiedenen Märkten, die durch unterschiedliche Rahmenbedingungen geprägt werden.

Durch das umgesetzte Restrukturierungsprogramm RePower in Verbindung mit der seitens der Stadt Duisburg vollzogenen Erhöhung des Eigenkapitals von rd. 176 Mio. EUR hat der DVV-Konzern eine wirtschaftlich und finanziell solide Ausgangsbasis geschaffen, um sich den neuen Herausforderungen zu stellen.

Speziell für die SWDU, die mit ihren Tochtergesellschaften die gesamte Wertschöpfungskette der Energiewirtschaft abdeckt, bleiben die veränderten Rahmenbedingungen in Folge der fortschreitenden Energiewende weiterhin eine Herausforderung. Hierbei können sich insbesondere ab Beginn der neuen Regulierungsperiode im Bereich der Netzentgelte potenzielle Ertragsrisiken aufgrund regulatorischer Restriktionen in Bezug auf die Eigenkapitalverzinsung ergeben.

Die Einnahmen aus dem operativen ÖPNV-Geschäft der DVG können den Aufwand für die Aufrechterhaltung des ÖPNV-Systems in Duisburg nur anteilig decken. In den vergangenen Jahren konnte die DVG den kommunalen Deckungsbeitrag durch stetige Restrukturierungen verbessern. Jedoch werden die kommunalen Deckungsbeiträge in den kommenden Jahren vor allem durch die Investitionen in neue Straßen-/Stadtbahnen und Infrastruktur (erhöhte Abschreibungen) wieder deutlich ansteigen.

Die DVG wird in den kommenden Jahren zusätzlich kontinuierlich daran arbeiten, die zukunftsweisenden Infrastrukturprojekte umzusetzen. Neben der Erneuerung des Zugsicherungssystems sind der Bau und die Erprobung der neuen Straßen-/Stadtbahnen eng zu begleiten. Auch die Erprobung neuer Antriebstechnologien für Busse wird in den kommenden Jahren weiter an Bedeutung zunehmen.

Der im Jahre 2020 von Bund und Land aufgelegte ÖPNV-Rettungsschirm deckt nicht alle coronabedingten Schäden ab. Sollte ein neuer ÖPNV-Rettungsschirm aufgelegt werden, verbliebe auch hier das Risiko der nicht abgedeckten Coronaschäden.

Der Rat der Stadt Duisburg hat in seiner Sitzung am 16.12.2019 unter der DS 19-1387 zum Werterhalt von Sport-Infrastrukturvermögen ein zweites umfangreiches Sanierungskonzept der MSV Duisburg Stadionprojekt GmbH & Co. KG beschlossen. Der wirtschaftliche Erfolg des Konzeptes hängt vom sportlichen Erfolg des MSV Duisburg, dem einzigen Mieter der Stadions, ab. Derzeit nimmt der MSV Duisburg am Spielbetrieb der 3. Liga der DFL teil. Wirtschaftliche Sicherheit besteht aber nur bei einem Spielbetrieb in der 2. Liga.

Die GEBAG Duisburger Baugesellschaft mbH (GEBAG) hatte bis zum Ende des Geschäftsjahres 2019 die Unternehmenssparte Flächenentwicklung weitgehend auf ihre Beteiligungsgesellschaft GEBAG Flächenentwicklungsgesellschaft (GEBAG FE) übertragen. Ende 2020 erfolgte durch Übertragung des Areals „Wedau Nord“ die vollständige Trennung des Geschäftsbereichs. Die Risiken liegen damit vollumfänglich bei der GEBAG FE. Die GEBAG konzentriert sich künftig auf ihr wenig schwankungsanfälliges Kerngeschäft der Bewirtschaftung des Bestandes von ca. 12.500 Wohnungen.

Das Wilhelm Lehbruck Museum wurde im Jahr 2000 in die Rechtsform einer Stiftung überführt, verbunden mit dem Ziel, aus den Erträgen des Stiftungsvermögens einen wesentlichen Teil der Betriebskosten decken zu können. Die Stiftung Wilhelm Lehbruck Museum setzt auf das Ausschöpfen von Ertragschancen, es wird eine intensive Akquise von Förder- und Sponsorengeldern betrieben. Da die rückläufige Zinsentwicklung im Stiftungsfonds die Ertragslage beeinträchtigt, ist eine rechtzeitige Gegensteuerung und Maßnahmenplanung erforderlich.

In ihrem Wirtschaftsplan für das GJ 2020/21 hat die Deutsche Oper am Rhein gGmbH (DOR) auch für dieses GJ Zuschusserhöhungen der Gesellschafterstädte eingeplant. Gemäß dem mittelfristigen Mehrjahresplan der DOR werden – unter Berücksichtigung weiterer Zuschusserhöhungen – ausgeglichene Jahresergebnisse erwartet. Entsprechend der Praxis der Vorjahre wurde der Mehrjahresplan von der Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung ausgenommen.

Auch nach der Fusion bzw. Verschmelzung der Revierpark Mattlerbusch GmbH auf die Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH (FMR) verbleiben grundsätzliche Risiken wie erforderliche Neuinvestitionen für die Anlagenbereiche der Revierparke.

Das IMD weist in der Mittelfristplanung des GJ 2021 für die nächsten Jahre Fehlbeträge aus. Die Erhöhung der Planansätze resultiert einerseits aus der schlechten Gebäudesubstanz und andererseits aus den gestiegenen Marktpreisen im Baugewerbe, im Durchschnitt um etwa 25 %. Insbesondere die Ausweitung in der Bauunterhaltung ist auf eine schlechte Bausubstanz zurückzuführen. Aus gebäude- und betriebswirtschaftlicher Sicht ist eine investive Sanierung der Gebäude vorgesehen, so dass in den Folgejahren eine deutliche Verschiebung der Bauunterhaltungs- und Fremdleistungen hin zu den aktivierbaren Sanierungen erwartet wird. Die Eigenkapitalausstattung des IMD war in der Vergangenheit sehr gut. Allerdings ist für die Folgejahre vorgesehen, die geplanten Verluste durch die Rücklage auszugleichen, einhergehend mit einer dann notwendigen Korrektur des Beteiligungsbuchwertes in der NKF-Bilanz, mit entsprechenden Auswirkungen auf die städtische Bilanz.

In 2020 wurden der Duisburg Kontor GmbH, der Duisburg Kontor Hallenmanagement GmbH, der Zoo Duisburg gGmbH, der FMR GmbH (für die Betriebsstätte Revierpark Mattlerbusch) und der GEBAG Duisburger Baugesellschaft mbH Sonderzuschüsse für coronabedingte Belastungen gewährt. Die Entwicklung der Pandemie in 2021 ist derzeit noch nicht absehbar. Weitergehende Risiken im Bereich der Beteiligungsunternehmen sind aktuell nicht ersichtlich bzw. gehen nicht über das allgemeine wirtschaftliche Risiko hinaus.

Ergänzend zu diesen Ausführungen wird auf die Jahresübersicht steuerungsrelevanter Beteiligungsunternehmen verwiesen.

5.6 Abschließende Bewertung

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass in den kommenden Jahren die Erreichung der Haushalts- und Stärkungspaktziele sehr maßgeblich durch die Steuerentwicklung und die Entwicklung der Allgemeinen Finanzwirtschaft und den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie geprägt sein wird.

Die hieraus resultierenden wirtschaftlichen Auswirkungen insbesondere auf die Ertragslage (insbesondere die Schlüsselzuweisungen und die Gewerbesteuer) können zum aktuellen Zeitpunkt zwar noch nicht abschließend bewertet werden, ohne weitere Unterstützungsleistungen durch den Bund und das Land werden diese jedoch nicht aufzufangen sein.

Auch weiterhin wird die Entwicklung der Zuwanderung aus Südosteuropa sowie die Folgewirkung der Zuweisung von Asylbewerbern zu beobachten sein. Die finanziellen Folgen der städtischen Leistungen für anerkannte Flüchtlinge und Zugewanderte werden durch die Änderung des Erstattungssatzes gem. § 46 Abs. 7 SGB II (25% Corona-Konjunkturpaket, rd. 41,9 Mio. Euro) abgemildert, können aber die hieraus resultierenden finanziellen Folgen aufgrund des erforderlichen Ausbaus der städtischen Infrastruktur, beispielsweise durch die Erweiterung von Schulen oder die Schaffung von neuen Kita-Plätzen, nicht auffangen. Auch wenn erforderliche Maßnahmen in die Infrastruktur zumindest anteilig aus Fördermitteln und der Schul-/Bildungspauschale finanziert werden, bleibt der mit der Umsetzung der Maßnahmen verbundene zusätzliche Personalaufwand weitestgehend ungedeckt.

Der Focus bleibt auf dem Gelingen der Integration und der damit einhergehenden wirtschaftlichen Verselbständigung der zugewanderten Einwohner. Die Stadt Duisburg stellt sich diesen Herausforderungen u.a. durch eine zielgerichtete Stadtentwicklung auch unter Inanspruchnahme der hierfür relevanten Förderprogramme. Gleichwohl können die sich hieraus ergebenden Bedingungen nicht oder nur sehr bedingt beeinflusst werden.

Neben den bereits ergriffenen Steuerungsmaßnahmen wird daher auch weiterhin im Einzelfall auf Entwicklungen zu reagieren sein.

6 Prognoseberichterstattung

Während ein Überblick über die Ergebnisse des Jahresabschlusses und die Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft vergangenheitsbezogen ist, muss der Lagebericht auch auf die zukünftige Entwicklung der Gemeinde und ihrer Haushaltswirtschaft eingehen.

6.1 Entwicklung des Eigenkapitals

Die Bilanz zum 31.12.2020 weist einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag (d. h. eine negative Allgemeine Rücklage) von 176,0 Mio. EUR aus. Unter Zugrundelegung der im Haushalt 2020 sowie im Haushaltssanierungsplan vorgenommenen Planungen und Einschätzungen ist in den Folgejahren von folgender Entwicklung auszugehen:

	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
Eigenkapital zum 01.01.*	-246.336.169	-308.966.195	-391.380.139	-372.256.642	-369.089.605	-351.024.537
Unmittelbare Verrechnung mit allgemeiner Rücklage**:	-11.862.759	-28.482.586	8.071.341	-2.553.334	3.816.579	-1.039.960
Abgang Sonderrücklage Stiftung Wilhelm Lehmbruck	0	0	0	0	-766.938	0
Jahresergebnis	-50.767.266	-53.931.358	11.052.156	5.720.371	15.015.427	46.919.815
Eigenkapital zum 31. 12.	-308.966.195	-391.380.139	-372.256.642	-369.089.605	-351.024.537	-305.144.682
davon:						
Ausgleichsrücklage	0	0	0	0	0	0
Allgemeine Rücklage	-364.208.236	-446.622.180	-427.498.683	-424.331.647	-405.499.640	-359.619.786
Sonderrücklage	55.242.041	55.242.041	55.242.041	55.242.041	54.475.104	54.475.104

	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
Eigenkapital zum 01.01.*	-305.144.682	-267.914.112	-121.558.783	-120.065.664	-118.409.849	-117.125.680
Unmittelbare Verrechnung mit allgemeiner Rücklage**:	1.064.413	-521.390				
Abgang Sonderrücklage Stiftung Wilhelm Lehmbruck	0	0				
Jahresergebnis	36.166.157	146.876.719	1.493.119	1.655.815	1.284.170	1.396.639
Eigenkapital zum 31. 12.	-267.914.112	-121.558.783	-120.065.664	-118.409.849	-117.125.680	-115.729.041
davon:						
Ausgleichsrücklage	0	0	0	0	0	0
Allgemeine Rücklage	-322.389.216	-176.033.887	-174.540.768	-172.884.953	-171.600.783	-170.204.145
Sonderrücklage	54.475.104	54.475.104	54.475.104	54.475.104	54.475.104	54.475.104

* inkl. nachträglicher Korrekturen der Eröffnungsbilanz

** nach NKF-Weiterentwicklungsgesetz sind einige Haushaltsvorgänge unmittelbar mit dem Eigenkapital zu verrechnen (keine Buchung in Ergebnisrechnung).

Spiegelbildlich zur voraussichtlichen Entwicklung der Jahresergebnisse schreibt sich auch die Allgemeine Rücklage bzw. der „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ in den kommenden Jahren fort.

Während sich noch in den Jahren bis 2014 der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag auf rd. 446,6 Mio. EUR erhöht hat, ist ab dem Jahr 2015 ein sukzessiver Abbau dieser Position festzustellen. So reduziert sich der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag bis zum Jahr 2024 voraussichtlich auf 170,2 Mio. EUR und unterschreitet damit den Höchststand aus dem Haushaltsjahr 2014 um rd. 276,4 Mio. EUR.

6.2 Entwicklung der Verschuldung

Im Bereich der **Investitionskredite** hat sich in den vergangenen Jahren gezeigt, dass die im Haushaltsplan veranschlagten Kreditaufnahmen insb. aufgrund der restriktiven Bewirtschaftungspraxis nur in einem geringeren Umfang benötigt wurden. Gleichzeitig wurden die bestehenden Kredite im Rahmen der ordentlichen Tilgung abgebaut, so dass vor allem in den ersten vier Jahren der Teilnahme am Sanierungsprogramm Stärkungspakt Stadtfinanzen eine kontinuierliche Entschuldung im Investivbereich festzustellen war.

In 2020 konnte somit, trotz der Kreditaufnahmen für das Projekt „Gute Schule 2020“ (+6,6 Mio. EUR), eine negative Nettoneuverschuldung (Schuldenabbau) erreicht werden.

Bei der Entwicklung der **Liquiditätskredite** war wie schon im Vorjahr eine Reduzierung festzustellen. Eigentlich als Instrument zur kurzzeitigen Überbrückung von Liquiditätsengpässen gedacht, erreichten sie aufgrund der langjährig defizitären Haushaltswirtschaft ein sehr hohes Volumen: Zwar gab es einen Rückgang um rd. 138,9 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr, das Volumen zum Stand 31.12.2019 beläuft sich allerdings immer noch auf rd. 1.084,0 Mio. EUR.

Entsprechend der Planungen des Haushaltssanierungsplanes müssen die Liquiditätskredite in den kommenden Jahren weiter abgebaut werden.

Durch die niedrigen Kreditzinsen halten sich die Auswirkungen für den städtischen Haushalt derzeit noch in Grenzen. Auch die Investitionskredite profitieren von dem niedrigen Zinsniveau, wenn auch durch die eher langfristige Orientierung nicht im selben Maße.

Es ist allerdings damit zu rechnen, dass dieser Zustand nicht von Dauer sein wird. Auch wenn die Leitzinsen der EZB in 2020 noch nicht angepasst wurden, kann zumindest mittelfristig ein Anstieg der Kurzfrist-Zinsen nicht ausgeschlossen werden.

7 Kennzahlen

Im Folgenden sind die Kennzahlen gem. dem NKF-Kennzahlenset aus dem Runderlass des Innenministeriums vom 01.10.2008 aufgeführt. Bei der Haushaltsanalyse ist darauf zu achten, dass das Kennzahlenset nur bei vollständiger Anwendung Schlüsse über die haushaltswirtschaftliche Situation zulässt. Die isolierte Betrachtung einzelner Kennzahlen könnte zu Fehlinterpretationen führen.

7.1 Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation

Aufwandsdeckungsgrad (ADG)

Der Aufwandsdeckungsgrad zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung erreicht werden.

Formel:

$$\text{Aufwandsdeckungsgrad} = \frac{\text{Ordentliche Erträge} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

Wert 2020:

$$\text{Aufwandsdeckungsgrad} = \frac{2.050,520 \text{ Mio. EUR} \times 100}{1.893,783 \text{ Mio. EUR}} = 108,28 \text{ v. H.}$$

Eigenkapitalquote 1 (EkQ1)

Die Kennzahl „Eigenkapitalquote 1“ misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz.

Formel:

$$\text{Eigenkapitalquote 1} = \frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

Wert 2020:

$$\text{Eigenkapitalquote 1} = \frac{54,475 \text{ Mio. EUR} \times 100}{4.996,899 \text{ Mio. EUR}} = 1,09 \text{ v. H.}$$

Eigenkapitalquote 2 (EkQ2)

Die Kennzahl „Eigenkapitalquote 2“ misst den Anteil des „wirtschaftlichen Eigenkapitals“ am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Weil die Sonderposten mit Eigenkapitalcharakter oft einen wesentlichen Ansatz in der Bilanz darstellen, wird die Wertgröße „Eigenkapital“ um diese „langfristigen“ Sonderposten erweitert.

Formel:

$$\text{Eigenkapitalquote 2} = \frac{(\text{Eigenkapital} + \text{SoPo Zuwendungen/Beiträge}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

Wert 2020:

$$\text{Eigenkapitalquote 2} = \frac{(54,475 \text{ Mio. EUR} + 1.456,210 \text{ Mio. EUR}) \times 100}{4.996,899 \text{ Mio. EUR}} = 30,23 \text{ v. H.}$$

Fehlbetragsquote (FbQ)

Diese Kennzahl gibt Auskunft über den durch einen Fehlbetrag in Anspruch genommenen Eigenkapitalanteil. Da Sonderrücklagen hier jedoch unberücksichtigt bleiben müssen, bezieht die Kennzahl ausschließlich die Ausgleichsrücklage und die allgemeine Rücklage ein. Zur Ermittlung der Quote wird das negative Jahresergebnis (Summe aus ordentlichem Ergebnis und außerordentlichem Ergebnis) ins Verhältnis zu diesen beiden Bilanzposten gesetzt.

Formel:

$$\text{Fehlbetragsquote} = \frac{\text{Negatives Jahresergebnis} \times (-100)}{\text{Ausgleichsrücklage} + \text{Allgem. Rücklage}}$$

Wert 2020:

$$\text{Fehlbetragsquote} = \frac{0 \text{ Mio. EUR} \times (-100)}{0 \text{ Mio. EUR} + 0 \text{ Mio. EUR}}$$

Da weder in der Ausgleichsrücklage noch in der allgemeinen Rücklage Kapital vorhanden ist, ist der Quotient und damit die Kennzahl nicht berechenbar.

7.2 Kennzahlen zur Vermögenslage

Infrastrukturquote (IsQ)

Diese Kennzahl stellt ein Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz her. Sie gibt Aufschluss darüber, ob die Höhe des Infrastrukturvermögens den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Gemeinde entspricht.

Formel:

$$\text{Infrastrukturquote} = \frac{\text{Infrastrukturvermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

Wert 2020:

$$\text{Infrastrukturquote} = \frac{2.052,775 \text{ Mio. EUR} \times 100}{4.996,899 \text{ Mio. EUR}} = 41,08 \text{ v. H.}$$

Abschreibungsintensität (AbI)

Die Abschreibungsintensität zeigt an, in welchem Umfang die Gemeinde durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird.

Formel:

$$\text{Abschreibungsintensität} = \frac{\text{Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

Wert 2020:

$$\text{Abschreibungsintensität} = \frac{65,037 \text{ Mio. EUR} \times 100}{1.893,783 \text{ Mio. EUR}} = 3,43 \text{ v. H.}$$

Zum Stichtag 31.12.2020 betrug das Anlagevermögen 4.533,006 Mio. EUR.

Drittfinanzierungsquote (DfQ)

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung durch Abschreibungen abmildern. Damit wird die Beeinflussung des Werteverzehrs durch die Drittfinanzierung deutlich.

Formel:

$$\text{Drittfinanzierungsquote} = \frac{\text{Erträge aus der Auflösung von Sonderposten} \times 100}{\text{Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen}}$$

Wert 2020:

$$\text{Drittfinanzierungsquote} = \frac{49,674 \text{ Mio. EUR} \times 100}{65,037 \text{ Mio. EUR}} = 76,38 \text{ v. H.}$$

Zum Stichtag 31.12.2020 betrug das Anlagevermögen 4.533,006 Mio. EUR.

Investitionsquote (InQ)

Die Kennzahl „Investitionsquote“ gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgängen neue Investitionen gegenüberstehen.

Formel:

$$\text{Investitionsquote} = \frac{\text{Bruttoinvestitionen} \times 100}{\text{Abgänge des AV} + \text{Abschreibungen AV}}$$

Wert 2020:

$$\text{Investitionsquote} = \frac{109,228 \text{ Mio. EUR} \times 100}{13,557 \text{ Mio. EUR} + 66,704 \text{ Mio. EUR}} = 136,09 \text{ v. H.}$$

7.3 Kennzahlen zur Finanzlage**Anlagendeckungsgrad 2 (AnD2)**

Die Kennzahl „Anlagendeckungsgrad 2“ gibt an, wie viel v. H. des Anlagevermögens langfristig finanziert sind. Bei der Berechnung dieser Kennzahl werden dem Anlagevermögen die langfristigen Passivposten Eigenkapital, Sonderposten mit Eigenkapitalanteilen und langfristiges Fremdkapital gegenübergestellt.

Formel:

$$\text{Anlagendeckungsgrad 2} = \frac{(\text{Eigenkapital} + \text{SoPo Zuwendungen / Beiträge} + \text{langfristiges Fremdkapital}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$$

Wert 2020:

$$\text{Anlagendeckungsgrad 2} = \frac{(54,475 + 1.456,210 + 1.819,649) \text{ Mio. EUR} \times 100}{4.533,006 \text{ Mio. EUR}} = 73,47 \text{ v. H.}$$

Dynamischer Verschuldungsgrad (DVsg)

Mit Hilfe der Kennzahl „Dynamischer Verschuldungsgrad“ lässt sich die Schuldentilgungsfähigkeit der Gemeinde beurteilen. Sie hat dynamischen Charakter, weil sie mit dem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit aus der Finanzrechnung eine zeitraumbezogene Größe enthält. Dieser Saldo zeigt bei jeder Gemeinde an, in welcher Größenordnung freie Finanzmittel aus ihrer laufenden Geschäftstätigkeit im abgelaufenen Haushaltsjahr zur Verfügung stehen und damit zur möglichen Schuldentilgung genutzt werden könnten. Der dynamische Verschuldungsgrad gibt an, in wie vielen Jahren es unter theoretisch gleichen Bedingungen möglich wäre, die Effektivverschuldung aus den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln vollständig zu tilgen (Entschuldungsdauer).

Formel:

$$\text{Dynamischer Verschuldungsgrad} = \frac{\text{Effektivverschuldung}}{\text{Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (FP/FR)}}$$

Wert 2020:

$$\text{Dynamischer Verschuldungsgrad} = \frac{3.188,242 \text{ Mio. EUR}}{140,814 \text{ Mio. EUR}} = 22,64$$

Liquidität 2. Grades (Li2)

Die Kennzahl gibt stichtagsbezogen Auskunft über die „kurzfristige Liquidität“ der Gemeinde. Sie zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können.

Formel:

$$\text{Liquidität 2. Grades} = \frac{(\text{Liquide Mittel} + \text{kurzfristige Forderungen}) \times 100}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}}$$

Wert 2020:

$$\text{Liquidität 2. Grades} = \frac{(22,373) \text{ Mio. EUR} + 170,692 \text{ Mio. EUR}) \times 100}{1.145,521 \text{ Mio. EUR}} = 16,85 \text{ v. H.}$$

Kurzfristige Verbindlichkeitsquote (KVbQ)

Wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital belastet wird, kann mit Hilfe der Kennzahl „Kurzfristige Verbindlichkeitsquote“ beurteilt werden.

Formel:

$$\text{Kurzfristige Verbindlichkeitsquote} = \frac{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

Wert 2020:

$$\text{Kurzfristige Verbindlichkeitsquote} = \frac{1.145,521 \text{ Mio. EUR} \times 100}{4.996,899 \text{ Mio. EUR}} = 22,92 \text{ v. H.}$$

Zinslastquote (ZIQ)

Die Zinslastquote zeigt auf, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den ordentlichen Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit besteht.

Formel:

$$\text{Zinslastquote} = \frac{\text{Finanzaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

Wert 2020:

$$\text{Zinslastquote} = \frac{20,155 \text{ Mio. EUR} \times 100}{1.893,783 \text{ Mio. EUR}} = 1,06 \text{ v. H.}$$

7.4 Kennzahlen zur Ertragslage

Netto-Steuerquote (NSQ)

Die Netto-Steuerquote gibt an, zu welchem Teil die Kommune auf eigene Finanzmittel zurückgreifen kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. Für eine realistische Ermittlung der Steuerkraft ist es erforderlich, die Gewerbesteuerumlage und den Aufwand für die Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit in Abzug zu bringen.

Formel:

$$\text{Netto-Steuerquote} = \frac{(\text{Steuererträge} - \text{GewSt.Umlage} - \text{Finanzierungsbet. Fonds Dt. Einheit}) \times 100}{\text{Ordentliche Erträge} - \text{GewSt.Umlage} - \text{Finanzierungsbet. Fonds Dt. Einheit}}$$

Wert 2020:

$$\text{Netto-Steuerquote} = \frac{(615,576 \text{ Mio. EUR} - 8,578 \text{ Mio. EUR} - 0,047 \text{ Mio. EUR}) \times 100}{2.050,520 \text{ Mio. EUR} - 8,578 \text{ Mio. EUR} - 0,047 \text{ Mio. EUR}} = 29,73 \text{ v. H.}$$

Zuwendungsquote (ZwQ)

Die Zuwendungsquote gibt einen Hinweis darauf, inwieweit die Gemeinde von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter abhängig ist.

Formel:

$$\text{Zuwendungsquote} = \frac{\text{Erträge aus Zuwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}}$$

Wert 2020:

$$\text{Zuwendungsquote} = \frac{955,365 \text{ Mio. EUR} \times 100}{2.050,520 \text{ Mio. EUR}} = 46,59 \text{ v. H.}$$

Personalintensität (PI)

Die „Personalintensität“ gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen.

Formel:

$$\text{Personalintensität} = \frac{\text{Personalaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

Wert 2020:

$$\text{Personalintensität} = \frac{399,555 \text{ Mio. EUR} \times 100}{1.893,783 \text{ Mio. EUR}} = 21,10 \text{ v. H.}$$

Sach- und Dienstleistungsintensität (SDI)

Die Kennzahl „Sach- und Dienstleistungsintensität“ lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Gemeinde für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

Formel:

$$\text{Sach- und Dienstleistungsintensität} = \frac{\text{Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

Wert 2020:

$$\text{Sach- und Dienstleistungsintensität} = \frac{327,552 \text{ Mio. EUR} \times 100}{1.893,783 \text{ Mio. EUR}} = 17,30 \text{ v. H.}$$

Transferaufwandsquote (TAQ)

Die Kennzahl „Transferaufwandsquote“ stellt einen Bezug zwischen den Transferaufwendungen und den ordentlichen Aufwendungen her.

Formel:

$$\text{Transferaufwandsquote} = \frac{\text{Transferaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

Wert 2020:

$$\text{Transferaufwandsquote} = \frac{766,977 \text{ Mio. EUR} \times 100}{1.893,783 \text{ Mio. EUR}} = 40,50 \text{ v. H.}$$

Dezernat für Finanzen, Beteiligungen und
Digitalisierung

29.10.2020

**An alle
Dezernate, Ämter, Institute und Referate**

Jahresabschluss 2020

hier: Ermächtigungsübertragungen im konsumtiven Ergebnis- und Finanzhaushalt sowie im investiven Finanzplan/ Umgang mit coronabedingten Lasten

1. Allgemeines

Im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss ist bereits vom Amt für Rechnungswesen und Steuern (21 GebI) mit Datum vom 19.10.2020 eine generelle Verfügung der Finanzbuchhaltung veröffentlicht worden.

Ergänzend wird mit der hier vorliegenden Verfügung die Anwendung des § 22 KomHVO NRW (Ermächtigungsübertragungen) geregelt. Den Rahmen hierfür geben die grundsätzlichen Regelungen des Oberbürgermeisters vom 01.08.2014 über die Ermächtigungsübertragungen vor. Mit der DS 14-0876 hat der Rat der Stadt diesen Regelungen, die als **Anlage** beigelegt sind, am 29.09.2014 zugestimmt. Im Folgenden wird die Ausgestaltung des Verfahrens für den Jahresabschluss 2020 festgelegt. Des Weiteren wird das Verfahren zum Umgang mit den coronabedingten Lasten im Jahresabschluss 2020 geregelt.

A

2. Rahmenbedingungen zum Jahresabschluss 2020

Mit der Genehmigung des HSP 2012 ff. und seinen jährlichen Fortschreibungen 2013 bis 2020 unterliegt die Stadt zwar nicht mehr dem Nothaushaltsrecht, aber sie ist weiterhin überschuldet im Sinne des § 75 Absatz 7 GO. Das Eigenkapital (Ausgleichsrücklage und allgemeine Rücklage) ist aufgezehrt.

Der Haushaltsplan für die Jahre 2020/2021 ist geprägt von der Verpflichtung zu einem originär ausgeglichenen Haushalt bei weiter sinkender bzw. ab 2021 gänzlich wegfallender Konsolidierungshilfe im Rahmen des kommunalen Stärkungspaktes des Landes. Mögliche Freiräume für Bewilligungen von Ermächtigungsübertragungen in der Ergebnisrechnung sind daher nicht gegeben.

In diesem Zusammenhang wird noch einmal auf die Hinweise und Nebenbestimmungen der Verfügung zur Genehmigung der Bezirksregierung vom 06.04.2020 zur 8. Fortschreibung des HSP verwiesen, wonach mit Ermächtigungsübertragungen zurückhaltend umzugehen ist.

Weiterhin wird in der Genehmigungsverfügung ausdrücklich darauf hingewiesen, dass eine Neuverschuldung zu vermeiden und die Investitionsplanung auf eine kontinuierliche Entschuldung auszurichten ist. Vor diesem Hintergrund gelten für die Anwendung des § 22 KomHVO NRW im Jahresabschluss 2020 die nachfolgend beschriebenen Voraussetzungen und Verfahrensregelungen.

3. Ermächtigungsübertragungen/Planfortschreibungen im konsumtiven Ergebnishaushalt

Mit dem Ende des Haushaltsjahres entfällt die Ermächtigung, noch Aufwendungen entstehen zu lassen. Eine Ermächtigungsübertragung durchbricht diesen Grundsatz. Generell belastet jede Ermächtigungsübertragung das neue Haushaltsjahr, wenn bei ihrer Inanspruchnahme diesen zusätzlichen Aufwendungen keine Mehrerträge oder der Verzicht auf andere Aufwendungen gegenüberstehen.

Grundsätzlich sieht die KomHVO zwar Ermächtigungsübertragungen vor. Durch die Regelung des Oberbürgermeisters vom 01.08.2014 über Art, Umfang und Dauer der Ermächtigungsübertragungen ist jedoch eine Übertragung generell ausgeschlossen worden.

Gemäß der grundsätzlichen Regelung des Oberbürgermeisters sind vom generellen Übertragungsausschluss die Ermächtigungen ausgenommen, die im Zusammenhang mit rechtlich zweckgebundenen Erträgen/Einzahlungen stehen (§ 22 Abs. 3 KomHVO NRW). Der Stadtkämmerer entscheidet gemäß Punkt 3.1. der Regelung des Oberbürgermeisters über die Bildung und die Höhe der Ermächtigungsübertragungen im Einzelfall. Das Verfahren ist formlos.

4. Ermächtigungsübertragungen/Planfortschreibungen im konsumtiven Finanzhaushalt

Für die Mittelübertragungen im konsumtiven Finanzhaushalt in das Haushaltsjahr 2021 sind die Ausführungen zu den Ermächtigungsübertragungen/Planfortschreibungen im konsumtiven Ergebnishaushalt analog anzuwenden.

5. Ermächtigungsübertragungen/Planfortschreibungen im investiven Finanzplan

Die Übertragung von Ermächtigungen für investive Auszahlungen richtet sich nach Ziffer 2.2. der Regelung über Art, Umfang und Dauer der Ermächtigungsübertragungen gem. § 22 KomHVO NRW für die Stadt Duisburg vom 01.08.2014. Die Kämmererei wird die Bestellungen, mit denen eine Beauftragung verbunden ist, in das Haushaltsjahr 2021 übertragen. Ob hiermit auch Haushaltsmittel übertragen werden können, oder die Abwicklung aus Mitteln des Haushaltsjahres 2021 erfolgen muss, wird auf Grundlage dieser Regelung entschieden. D.h.

- Bestellungen, die aufgrund von Freigaben auf Verpflichtungsermächtigungen in 2020 angelegt wurden, wird die Stadtkämmererei übertragen und ohne weiteren Antrag freigeben. In diesen Fällen wird bereits das Budget des Haushaltsjahres 2021 belastet und entsprechende Eigenmittel 2021 verbraucht.
- Bei lfd. Einzelmaßnahmen wird die Auszahlungsermächtigung in Höhe der vorliegenden Bestellungen übertragen, sofern der Vermögensgegenstand nicht bereits vor mehr als zwei Jahren in seinen wesentlichen Bestandteilen in Benutzung genommen wurde.
- Bei Maßnahmen die durch zweckgebundene Einzahlungen finanziert sind, wird die Auszahlungsermächtigung in Höhe der vorliegenden Bestellungen übertragen.
- Bei Sammelmaßnahmen wird die Auszahlungsermächtigung in Höhe der vorliegenden Bestellungen aus dem Haushaltsjahr 2020 übertragen.
- Für die Fälle, bei denen keine Auszahlungsermächtigung übertragen werden kann, ist durch die Fachbereiche entweder eine neue Freigabe aus Mitteln des kommenden Haushaltsjahres zu beantragen oder, falls die Maßnahme noch nicht beauftragt / begonnen wurde, ist in einem separaten Antrag darzulegen, warum hier ein begründeter Ausnahmefall vorliegen könnte.

6. Umgang mit coronabedingten Lasten im Jahresabschluss 2020

Auf die Verfügungen des Finanzdezernates vom 23.03.2020 und vom 26.05.2020 (Ergänzung zur zweiten Bewirtschaftungsverfügung) sowie die zusätzlichen Hinweise im NKF-Anwenderportal (Kosten- und Leistungsrechnung/Berichtswesen) wird verwiesen. Demzufolge werden die

coronabedingten Lasten seit Beginn der Pandemie durch die Fachbereiche durch Mittelreservierungen im SAP-System und durch separate Nebenrechnungen ermittelt. Zu den Stichtagen 31.05., 30.06. sowie 30.09.2020 wurden die pandemiebedingten Haushaltsauswirkungen bereits an die Stadtkämmerei gemeldet. Eine weitere Prognoseabfrage ist zum 30.11.2020 vorgesehen, hierzu werden noch gesonderte Informationen versendet.

Das Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im Land Nordrhein-Westfalen (NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz - NKF-CIG) wurde inzwischen verabschiedet und im Gesetz- und Verordnungsblatt des Landes NRW veröffentlicht (GV.NRW 2020 Nr. 44, abrufbar im Intranet auf der Seite der Stadtkämmerei). Demnach ist bei der Aufstellung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2020 die Summe der Haushaltsbelastung infolge der Covid-19-Pandemie zu ermitteln, als außerordentlicher Ertrag im Rahmen der Abschlussbuchungen in die Ergebnisrechnung einzustellen und bilanziell gesondert zu aktivieren.

Durch die Fachbereiche sind spätestens im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten die angelegten Mittelreservierungen für Mehraufwendungen im Zusammenhang mit der Pandemie auf Vollständigkeit zu überprüfen und ggf. nachzuerfassen. Die in der Nebenrechnung aufgelisteten Sachverhalte (z.B. Ertragsausfälle) sind ggf. zu vervollständigen, so dass eine lückenlose Dokumentation des entstandenen Schadens gewährleistet ist. **Die Verantwortung für die Ermittlung und Dokumentation des Coronaschadens obliegt den Fachbereichen.**

Die ermittelten Haushaltsbelastungen im Jahre 2020 infolge der Pandemie sind der Stadtkämmerei mittels der aus den bisherigen Prognosen bekannten Vordrucke zu melden. Die Versendung dieser Abfragen an die Dezernate erfolgt Mitte Januar 2021 per Email, die Rückmeldung ist bis spätestens **15.02.2021** vorgesehen. Die Stadtkämmerei wird aufgrund dieser Meldungen die Gesamtschadenshöhe ermitteln, so dass der Wert in einer Summe durch die Hauptbuchhaltung als außerordentlicher Ertrag in die Ergebnisrechnung eingestellt und bilanziell gesondert aktiviert werden kann. Durch die Fachbereiche selbst sind somit keine Isolierungsbuchungen vorzunehmen.

T

7. Sonstiges

Im Rahmen zentraler Zuständigkeiten geführte sog. „Vorfinanzierungskonten“ dürfen in der Jahresrechnung keine Bestände mehr aufweisen, da sie ansonsten das Budget/Rechnungsergebnis des „zentralen“ Amtes belasten. Notwendige Umbuchungen sind daher rechtzeitig vor dem Buchungsschluss der Finanzbuchhaltung (Termine siehe Verfügung 21 Geb1 vom 19.10.2020) vorzunehmen.

Da es hinsichtlich der Budgetprüfungen im Rahmen des Jahresabschlusses für die Stadtkämmerei erforderlich ist, zwischen zahlungswirksamen und zahlungsunwirksamen Geschäftsvorfällen zu unterscheiden, werden die Fachbereiche hiermit gebeten, eine Kopie der Meldungen der Rückstellungen an Amt 21 auch an Amt 20 zur Kenntnis zu schicken.

8. Termine, Ansprechpartner

Die Anträge auf Ermächtigungsübertragungen, welche einer schriftliche Bestätigung der Beauftragung eines Unternehmens / Dienstleisters durch den Fachbereich enthalten müssen, sind **bis zum 08.01.2021** formlos an die Stadtkämmerei zu richten.

T

Für Rückfragen im Zusammenhang mit der Ausführung dieser Verfügung oder anderen Problematiken bei den Jahresabschlussarbeiten des NKF-Haushaltes 2020 stehen Ihnen die bekannten Haushaltssachbearbeiter/-innen der Stadtkämmerei und die Mitarbeiter/-innen in der Finanzbuchhaltung zur Verfügung.


Martin Murrack

**Grundsätzliche Regelung über Art, Umfang und Dauer
der Ermächtigungsübertragungen gem.
§ 22 Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO)
für die Stadt Duisburg**

Gemäß § 22 Absatz 1 GemHVO werden für die Stadt Duisburg nachfolgende, grundsätzliche Regelungen für die Übertragung von Aufwands- und Auszahlungsermächtigungen getroffen:

1. Haushaltsrechtliche und finanzwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Im Rahmen der Haushaltsausführung ist der Grundsatz der Jährlichkeit zu beachten. Mit dem Ende des Haushaltsjahres entfällt die Ermächtigung, noch Aufwendungen/Auszahlungen entstehen zu lassen. Eine Ermächtigungsübertragung durchbricht diesen Grundsatz. Generell belastet jede Ermächtigungsübertragung das neue Haushaltsjahr, wenn bei ihrer Inanspruchnahme diesen zusätzlichen Aufwendungen/Auszahlungen keine Mehrerträge oder der Verzicht auf andere Aufwendungen/Auszahlungen gegenüberstehen.

Die Stadt Duisburg ist überschuldet im Sinne des § 75 Absatz 7 GO NRW. Das Eigenkapital (Ausgleichsrücklage und allgemeine Rücklage) ist aufgezehrt. In Folge dessen nimmt die Stadt pflichtig an dem kommunalen Stärkungspakt des Landes teil. Dies beinhaltet die Verpflichtung, bis spätestens zum Jahr 2021 den Haushaltsausgleich aus eigener Kraft zu schaffen. Zur Erreichung dieser Vorgabe ist die Umsetzung und Einhaltung des vom Rat der Stadt am 20.12.2012 beschlossenen und durch die Bezirksregierung am 27.09.2012 genehmigten Haushaltssanierungsplanes (HSP) 2012ff und seiner Fortschreibungen zwingend.

Nur im Rahmen dieser Vorgaben können Ermächtigungsübertragungen gem. § 22 GemHVO überhaupt zur Anwendung kommen.

2. Art, Umfang und Dauer der Übertragung

2.1. Ermächtigungsübertragungen für konsumtive Aufwendungen und Auszahlungen

Maßgeblich für den städtischen Haushalt in Planung und Bewirtschaftung sind zurzeit die Eckwerte des HSP und die damit verbundenen Vorgaben der Bezirksregierung in Form von Hinweise und Nebenbestimmungen zur Genehmigungsverfügung. Aufgrund der Verpflichtung diese Eckwerte einzuhalten, ist grundsätzlich eine Ermächtigungsübertragung ausgeschlossen, da bei einer Ermächtigungsübertragung das folgende Haushaltsjahr zusätzlich belastet würde. Unerledigte Aufträge des Vorjahres sind somit innerhalb des laufenden Budgets des Folgejahres aufzufangen.

Ausgenommen hiervon sind lediglich Ermächtigungsübertragungen von Aufwendungen/Auszahlungen in der Größenordnung, in der sie durch zweckgebundene Erträge/Einzahlungen im abgelaufenen Rechnungsjahr abgedeckt sind. Hierunter sind die Fälle zu verstehen, bei denen die zweckgebundenen Erträge/Einzahlungen im abgelaufenen Rechnungsjahr schon verbucht wurden, aber die diesbezüglichen Aufwendungen/Auszahlungen noch nicht oder noch nicht vollständig verbucht werden konnten.

Ermächtigungen im Zusammenhang mit Erträgen/Einzahlungen, die rechtlich zweckgebunden sind, bleiben gem. § 22 Abs. 3 GemHVO bis zur Leistung der Aufwendungen bzw. der Leistung von Auszahlungen bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar.

2.2. Ermächtigungsübertragungen für investive Auszahlungen

Auszahlungsermächtigungen für Investitionen, die als Einzelmaßnahmen veranschlagt sind (Baumaßnahmen und Beschaffungen) bleiben bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar,

längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Vermögensgegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann.
Auszahlungsermächtigungen für Sammelmaßnahmen (i.d.R. Vermögensbeschaffungsmaßnahmen) bleiben bis zum Ende des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres verfügbar.

Bei nicht im Haushaltsjahr beauftragten oder begonnenen Investitionsmaßnahmen ist eine Ermächtigungsübertragung grundsätzlich ausgeschlossen. Von diesem Grundsatz kann in begründeten Einzelfällen abgewichen werden, wenn eine Rechtspflicht zur Durchführung der Maßnahme besteht, im Folgejahr keine oder zu geringe planmäßige Ansätze vorhanden sind und eine Anpassung der Planungswerte für das Folgejahr zeitlich nicht mehr möglich ist.

Darüber hinaus findet § 22 Abs. 3 GemHVO Anwendung, wonach bei Einzahlungen, die auf Grund rechtlicher Verpflichtungen zweckgebunden sind, die entsprechenden Ermächtigungen zur Leistung von Auszahlungen bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar bleiben.

3. Entscheidung und Information über die Übertragung

3.1. Zuständigkeit

Der Kämmerer entscheidet über die Bildung und die Höhe der Ermächtigungsübertragung gem. § 22 GemHVO sowie über die Ausgestaltung des Verfahrens. In einer jährlichen Verfügung regelt er daher die Einzelheiten zum verwaltungsinternen Verfahren im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten.

3.2. Information des Rates

Gem. § 22 Absatz 4 GemHVO ist dem Rat eine Übersicht der Übertragungen mit Angabe der Auswirkung auf den Ergebnisplan und den Finanzplan des Folgejahres vorzulegen. Im Rahmen dieser Berichterstattung wird dem Rat ebenfalls die Jahresverfügung des Kämmerers zu den Modalitäten der Ermächtigungsübertragung für den betroffenen Jahresabschluss zur Kenntnis gegeben.

Die Übertragungen werden außerdem im Plan-/Ist-Vergleich der Ergebnis- und der Finanzrechnung sowie im Anhang gesondert dargestellt.

4. Evaluation

Die in dieser Regelung getroffenen Grundsätze sind geprägt von den aktuellen haushaltsrechtlichen und finanzwirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Mit Ablauf des Konsolidierungszeitraums des Haushaltssanierungsplanes werden die Rahmenbedingungen und damit auch die grundsätzlichen Regelungen einer Überprüfung und ggfs. einer Neubewertung unterzogen. Der Rat der Stadt wird von dem Ergebnis dieser Überprüfung in Kenntnis gesetzt.

5. Inkrafttreten

Diese Regelungen treten mit der Unterzeichnung durch den Oberbürgermeister und der Zustimmung des Rates in seiner Sitzung am 29.09.2014 in Kraft.

Duisburg, den 01. 08.2014



Link
Oberbürgermeister